

# EXILIM

G

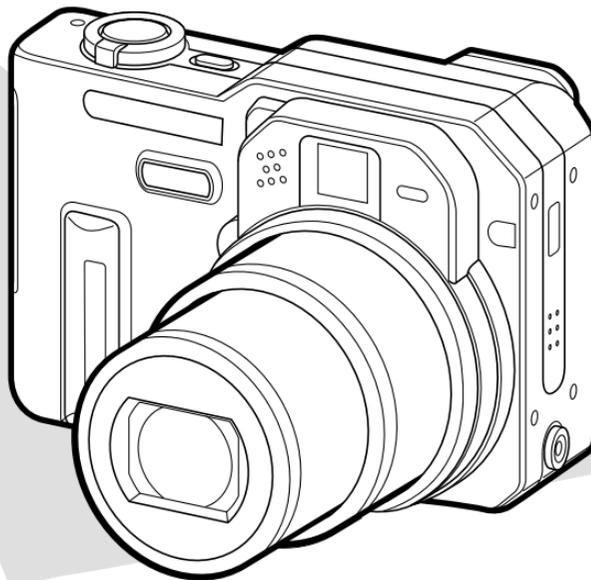
Digitalkamera

## EX-P700

### Bedienungsanleitung

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit dafür bedanken, dass Sie sich für dieses Produkt von CASIO entschieden haben.

- Bevor Sie es verwenden, lesen Sie unbedingt die in der Bedienungsanleitung enthaltenen Vorsichtsmaßnahmen durch.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für spätere Nachschlagzwecke an einem sicheren Ort auf.
- Für die neuesten Informationen über dieses Produkt besuchen Sie bitte die folgende offizielle EXILIM Webseite:  
<http://www.exilim.com/>.



K824PCM1DMX

# CASIO®

# EINLEITUNG

## Auspacken

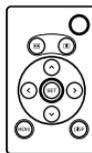
Stellen Sie sicher, dass alle hier dargestellten Artikeln mit Ihrer Kamera mitgeliefert wurden. Falls etwas fehlt, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Fachhändler.



Kamera



Lithium-Ionen-Akku  
(NP-40)



Kartenfernbedienung  
(WR-4C)



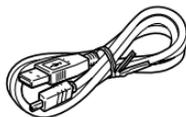
Lithiumbatterie (CR2025)  
• Für die Kartenfernbedienung.



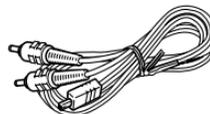
Tragegurt



CD-ROM  
(CASIO Digital Camera Software)



USB-Kabel

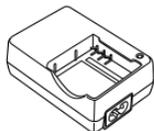


AV-Kabel

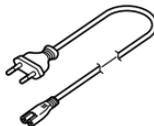


Grundlegende Referenz

- Achten Sie darauf, dass die Form des Schnellladegeräts von dem Land abhängt, in dem Sie die Kamera gekauft haben.



Schnellladegerät (BC-30L)  
(anschließbare Ausführung)



Netz Kabel \*

\* Die Form des  
Netz Kabelsteckers variiert in  
Abhängigkeit von dem  
geografischen Gebiet.



Schnellladegerät (BC-30L)  
(ansteckbare Ausführung)

**Inhalt**

**2 EINLEITUNG**

Auspacken .....	2
Merkmale .....	11
Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung .....	14
Allgemeine Vorsichtshinweise .....	14
Testen Sie die Kamera vor deren Verwendung auf richtigen Betrieb! .....	16
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich von Datenfehlern .....	17
Betriebsbedingungen .....	17
Kondensation .....	18
Objektiv und Phasendifferenzsensor .....	18
Sonstiges .....	18

**19 SCHNELLSTARTANLEITUNG**

Laden Sie zuerst den Akku auf! .....	19
Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen .....	21
Aufnahmen eines Bildes .....	22
Betrachten eines aufgenommenen Bildes .....	23
Löschen eines Bildes .....	23

**24 BEREITSTELLUNG**

Über diese Anleitung .....	24
Allgemeine Anleitung .....	26
Kamera .....	26
Inhalt des Monitorbildschirms .....	29
Aufnahmemodi (REC) .....	29
Wiedergabemodus .....	33
Änderung des Inhalts der Monitorbildschirmanzeige .....	34
Anzeigelampen .....	35
Anbringen des Tragegurts .....	36
Stromanforderungen .....	37
Verwendung des Schnellladegeräts .....	37
Einsetzen des Akkus .....	41
Entfernen des Akkus .....	42
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Stromversorgung .....	45
Netzbetrieb .....	48
Ein- oder Ausschalten der Kamera .....	50
Konfigurieren der Stromspareinstellungen .....	51
Verwendung der Bildschirmmenüs .....	52
Konfigurierung der Anzeigesprache und Uhreinstellungen .....	54
Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen .....	55

**58 GRUNDLAGEN DER BILDAUFNAHME**

Aufnahme eines Bildes .....	58
Spezifizieren des Aufnahmemodus .....	58
Ausrichten der Kamera .....	59
Aufnahme eines Bildes .....	60
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Aufnahme .....	62
Über Autofokus .....	63
Über die Anzeige auf dem Monitorbildschirm im Aufnahmemodus .....	63
Vorschau des zuletzt aufgenommenen Bildes .....	64
Betrachten des aktuellen Inhalts des Vorschau-puffers nach der Aufnahme eines einzigen Bildes .....	64
Löschen des Inhalts des Vorschau-puffers nach der Aufnahme eines einzigen Bildes .....	65
Ausrichtungssensor .....	65
Verwendung des optischen Suchers .....	67
Verwendung des Zooms .....	68
Optisches Zoom .....	68
Digitalzoom .....	69
Verwendung des Blitzlichts .....	71
Blitzlichtstatus .....	72
Ändern der Einstellung der Blitzintensität .....	73
Verwendung des Blitzassistenten .....	73
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Blitzlichts .....	74
Verwendung des Selbstauslösers .....	75
Spezifizierung der Bildgröße .....	77
Spezifizierung der Bildqualität .....	78

**80 ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN**

Wahl des Scharfeinstellmodus .....	80
Verwendung von Autofokus .....	81
Verwendung des Makromodus .....	84
Verwendung des Unendlichmodus .....	85
Verwendung des manuellen Fokusmodus .....	85
Verwendung des Pan-Focus .....	87
Verwendung der Fokusverriegelung .....	87
Belichtungskompensation (EV-Verschiebung) .....	88
Einstellung des Weißabgleichs .....	90
Konfigurierung der manuellen Einstellung des Weißabgleichs .....	91
Spezifizierung des Belichtungsmodus .....	93
Verwendung des AE-Modus mit Blendenvorrang .....	93
Verwendung des AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang .....	94
Manuelle Belichtungseinstellungen .....	96
Verwendung des manuellen Bildschirmassistenten .....	97
Vorsichtsmaßnahmen für Belichtungsmodusaufnahmen .....	98
Verwendung der automatischen Belichtungsverriegelung (AE-Verriegelung) .....	99

## EINLEITUNG

Verwendung eines Serienaufnahmemodus .....	100	Verwendung des BESTSHOT-Modus .....	113
Verwendung des Serienaufnahmemodus mit normaler Verschlusszeit	101	Erstellen Ihres eigenen BESTSHOT-Setups	115
Verwendung des Serienaufnahmemodus mit kurzer Verschlusszeit	102	Kombinieren von Aufnahmen von zwei Personen in ein einzelnes Bild (Coupling Shot) .....	117
25-Bild-Einfrieraktionsaufnahmen (Verwendung des Multi-Serienaufnahmemodus)	103	Aufnahme eines Objektes auf ein bestehendes Hintergrundbild (Pre-shot) .....	119
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Serienaufnahme	104	Aufnahme von Bildern von Visitenkarten und Dokumenten (Business Shot) .....	121
Verwendung der automatischen Belichtungsreihe .....	105	Verwenden von Business Shot	123
Verwendung der automatischen Belichtungsreihe mit als Variabler gewählter Belichtung (AE-Belichtungsreihe)	106	Verwendung des Filmmodus .....	124
Verwendung der automatischen Belichtungsreihe mit als Variabler gewähltem Weißabgleich (WB-Belichtungsreihe)	107	Tonaufnahme .....	126
Verwendung der automatischen Belichtungsreihe mit als Variabler gewählter Entfernung (Fokus-Belichtungsreihe)	108	Hinzufügen von Ton zu einem Schnappschuss	126
Verwendung der automatischen Belichtungsreihe mit nicht konfigurierbaren Variablen (Multi-Belichtungsreihe)	109	Aufnahme Ihrer Stimme	128
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der automatischen Belichtungsreihe	110	Verwendung des Histogramms .....	130
Vorschau von mit der Serienaufnahme mit kurzer Verschlusszeit oder der automatischen Belichtungsserie aufgezeichneten Bildern .....	111	Kameraeinstellungen im Aufnahmemodus .....	132
Betrachten des Inhalts des Vorschaupuffers nach der Aufnahme mehrerer Bilder	111	Spezifizieren der ISO-Empfindlichkeit	133
Löschen des aktuellen Inhalts des Vorschaupuffers nach der Aufnahme von mehreren Bildern	112	Wahl des Autofokus-Modus (AF)	134
		Wahl des Messmodus	135
		Verwendung der Filterfunktion	136
		Spezifizieren der Silhouettenschärfe	136
		Spezifizieren der Farbsättigung	137
		Spezifizieren des Kontrasts	137
		Ein- und Ausschalten des Bildschirmrasters	138
		Ein- oder Ausschalten der Bilddurchsicht	138
		Verwendung der Icon-Hilfe	139
		Zuordnung von Funktionen zu den [◀]- und [▶]-Tasten	140
		Spezifizieren der Einschaltvoreingabewerte	141
		Rücksetzen der Kamera	143

## EINLEITUNG

Verwendung des Shortcut-Menüs (Ex-Menü) .....	143
Verwendung der Kartenfernbedienung .....	144
Einsetzen der Batterie .....	145
Vor der Verwendung der Kartenfernbedienung für die Aufnahme .....	146
Verwendung der Kartenfernbedienung .....	147
Verwendung eines externen Blitzlichts .....	149
Anforderungen an das externe Blitzlicht .....	149
Vor der Verwendung eines externen Blitzlichts .....	150
Verwendung eines externen Blitzlichts .....	151
Vorsichtsmaßregeln hinsichtlich des externen Blitzlichts .....	152
Verwendung eines Objektivvorsatzes oder eines Filters .....	153
Anbringen eines Objektivvorsatzes oder einer Nahlinse .....	154
Anbringen eines Filters .....	156

## 157 WIEDERGABE

Grundlegende Operationen für die Wiedergabe von Bildern .....	157
Wiedergabe eines Ton-Schnappschusses .....	158
Zoomen des angezeigten Bildes .....	159
Größenänderung eines Bildes .....	160
Trimmen eines Bildes .....	161
Prüfung des Fokus eines aufgenommenen Bildes .....	163

Wiedergabe eines Films .....	164
9-Bild-Gruppenanzeige .....	165
Wahl eines bestimmten Bildes in der 9-Bilder-Ansicht .....	166
Anzeigen der Kalenderanzeige .....	166
Wiedergabe einer Diashow .....	167
Spezifizieren der Bilder für die Diashow .....	169
Spezifizieren der Zeit für die Diashow .....	170
Einstellen des Intervalls für die Diashow .....	170
Drehung des Anzeigebildes .....	171
Verwendung des Bildrouletts .....	172
Hinzufügen von Ton zu einem Schnappschuss .....	173
Neuaufnahme des Tons .....	174
Wiedergabe einer Sprachaufnahme datei .....	175
Anzeige der Kamerabilder auf einem Fernseh Bildschirm .....	176
Wahl des Videoeingangssystems .....	177

## 178 LÖSCHEN VON DATEIEN

Löschen einer einzelnen Datei .....	178
Löschen aller Dateien .....	179

### 180 DATEIENVERWALTUNG

Ordner .....	180
Speicherordner und Dateien .....	180
Schützen von Dateien .....	181
Schützen einer einzelnen Datei .....	181
Schützen aller Dateien im Speicher .....	182
Verwendung des FAVORITE-Ordners .....	182
Kopieren einer Datei in den FAVORITE-Ordner .....	182
Anzeige einer Datei in dem FAVORITE-Ordner .....	184
Löschen einer Datei aus dem FAVORITE-Ordner .....	185
Löschen aller Dateien aus dem FAVORITE-Ordner .....	185

### 186 ANDERE EINSTELLUNGEN

Konfigurierung der Sondereinstellungen .....	186
Konfigurieren der Sondereinstellungen .....	186
Einstellen der Lautstärke .....	187
Spezifizieren eines Bildes für die Startanzeige .....	187
Konfigurierung der Bildeinstellungen beim Ausschalten der Stromversorgung .....	188
Spezifizieren der Generiermethode für die Dateinamen-Seriennummer .....	190
Verwendung des Alarms .....	191
Einstellen eines Alarms .....	191
Stoppen des Alarms .....	192

Einstellung der Uhr .....	192
Wählen Ihrer Heimatstadt-Zeitzone .....	192
Einstellen der aktuellen Zeit und des Datums .....	193
Änderung des Datumsformats .....	194
Verwendung der Weltzeit .....	194
Anzeigen der Weltzeitanzeige .....	194
Konfigurieren der Weltzeiteinstellungen .....	195
Konfigurieren der Sommerzeiteinstellungen .....	196
Änderung der Anzeigesprache .....	197
Änderung des USB-Port-Protokolls .....	197
Formatieren des eingebauten Speichers .....	198

### 200 VERWENDUNG EINER SPEICHERKARTE

Verwendung einer Speicherkarte .....	201
Einsetzen einer Speicherkarte in die Kamera .....	201
Entfernen der Speicherkarte aus der Kamera .....	202
Formatieren einer Speicherkarte .....	202
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Speicherkarte .....	203
Kopieren von Dateien .....	204
Kopieren aller Dateien im eingebauten Speicher auf die Speicherkarte .....	204
Kopieren einer bestimmten Datei von einer Speicherkarte in den eingebauten Speicher .....	205

**206 DRUCKEN VON BILDERN**

DPOF .....	207
Konfigurieren der Druckeinstellungen für ein einzelnes Bild .....	208
Konfigurieren der Druckeinstellungen für alle Bilder .....	209
Verwendung von PictBridge oder USB DIRECT-PRINT .....	210
Drucken eines einzelnen Bildes .....	210
Drucken einer Gruppe von Bildern .....	213
Vorsichtsmaßnahmen für das Drucken .....	214
PRINT Image Matching III .....	215
Exif Print .....	215

**216 BETRACHTUNG VON BILDERN AUF  
EINEM COMPUTER**

Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer .....	216
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der USB-Verbindung .....	222
Verwendung der Kamera mit einem Macintosh-Computer .....	222
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der USB-Verbindung .....	226
Operationen, die Sie von Ihrem Computer aus durchführen können .....	226
Verwendung einer Speicherkarte für die Übertragung von Bildern an einen Computer .....	227

Speicherkartendaten .....	228
DCF-Protokoll .....	228
Speicher-Ordner-Struktur .....	228
Von der Kamera unterstützte Bilddateien .....	230
Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des eingebauten Speichers und der Speicherkarte .....	231

**232 VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM  
COMPUTER**

Verwendung der Albumfunktion .....	232
Erstellen eines Albums .....	232
Wahl eines Albumlayouts .....	234
Konfigurieren der detaillierten Albumeinstellungen .....	234
Betrachten der Albumdateien .....	237
Speichern eines Albums .....	239
Löschen eines Albums .....	240
Installieren der auf der CD-ROM enthaltenen Applikationen .....	240
Über die mitgelieferte CD-ROM (CASIO Digital Camera Software) .....	240
Anforderungen an das Computersystem .....	242

Installieren der Software von der CD-ROM in Windows .....	243
Wollen wir beginnen .....	244
Wahl einer Sprache .....	244
Lesen der Datei „Bitte lesen“ .....	244
Installieren einer Applikation .....	245
Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien) .....	245
Anwenderregistrierung .....	246
Verlassen der Menüapplikation .....	246
Installieren der Software von der CD-ROM auf einem Macintosh .....	246
Installieren der Software .....	246
Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien) .....	247

## 249 ANHANG

Menüreferenz .....	249
Anzeigelampenreferenz .....	252
Aufnahmemodi .....	252
Wiedergabemodus .....	253
Schnellladegerät .....	254
Störungsbeseitigung .....	255
Falls Sie Probleme mit dem Installieren des USB-Treibers haben... .....	259
Anzeigemeldungen .....	260
Technische Daten .....	262

## »» WICHTIG! ««

- Änderungen des Inhalts dieser Anleitung ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Schäden oder Verluste, die auf die Verwendung dieser Anleitung zurückzuführen sind.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Verluste oder Ansprüche dritter Parteien, die auf die Verwendung der EX-P700 zurückzuführen sind.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. kann nicht verantwortlich gehalten werden für irgend welche Schäden oder Verluste, die Sie oder dritte Parteien aufgrund der Verwendung von Photo Loader und/ oder Photohands erleiden.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Schäden oder Verluste, die auf das Löschen von Daten aufgrund von Fehlbetrieb, Reparaturen bzw. Austausch des Akkus zurückzuführen sind. Fertigen Sie Schutzkopien aller wichtigen Daten auf einem anderen Medium an, um Datenverlusten vorzubeugen.
- Achten Sie darauf, dass die in dieser Bedienungsanleitung dargestellten Anzeigebeispiele und Produktillustrationen von den tatsächlichen Anzeigen und Konfigurationen der Kamera abweichen können.

- *Das SD-Logo ist ein eingetragenes Warenzeichen.*
- *Windows, Internet Explorer und DirectX sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.*
- *Macintosh ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Computer, Inc.*
- *MultiMediaCard ist ein Warenzeichen der Infineon Technologies AG aus Deutschland und wurde der MultiMediaCard Association (MMCA) unter Lizenz zur Verfügung gestellt.*
- *Adobe und Reader sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.*
- *Andere in dieser Anleitung verwendete Firmen-, Produkt- oder Dienstleistungsnamen können ebenfalls Warenzeichen oder Dienstleistungszeichen anderer sein.*
- *Photo Loader und Photohands sind das Eigentum der CASIO COMPUTER CO., LTD. Ausgenommen wie oben angegeben, gehören alle Urheberrechte und anderen einschlägigen Rechte zu diesen Applikationen der CASIO COMPUTER CO., LTD.*

### ■ **Urheberrechtrestriktionen**

Mit Ausnahme des Zweckes Ihres persönlichen Vergnügens, verletzt das nicht autorisierte Kopieren von Schnappschussdateien, Filmdateien und Tondateien das Urheberrecht und andere internationale Verträge. Der Vertrieb solcher Dateien über das Internet an dritte Parteien ohne Genehmigung des Urheberrechtinhabers, sei dies nun für Profit oder gratis, verletzt das Urheberrecht und internationale Verträge.

### Merkmale

- Effektiv 7,2 Millionen Pixel  
Der CCD-Bildsensor weist insgesamt 7,41 Millionen Pixel auf, was zu hervorragenden Abzügen und Anzeigebildern mit sehr hoher Auflösung führt.
- 2,0-Zoll TFT LCD-Monitor-Farbbildschirm
- Lange Akkubetriebsdauer  
Der niedrige Stromverbrauch bürgt in Kombination mit der hohen Akkukapazität für längere Aufnahmen und Wiedergaben zwischen den Aufladevorgängen.
- 16-fach Zoom (Seite 68)  
4-fach optisches Zoom, 4-fach Digitalzoom
- 8,9 MB Flash-Speicher  
Sie können die Bilder abspeichern, ohne dass eine Speicherkarte verwendet werden muss.
- Schneller, extrem genauer Autofokus  
Ein Phasendifferenzsensor wird in Kombination mit dem Kontrast-Autofokus verwendet, um schnellere Scharfeinstellung sicherzustellen.
- Drei Serienaufnahmenmodi (Seite 100)  
Zusätzlich zu dem normalen Serienaufnahmenbetrieb, der kontinuierlich Aufnahmen ausführt so lange der Speicherplatz reicht, können Sie auch den Hochgeschwindigkeits-Serienaufnahmenverschluss und den Einfrieraktion-Serienaufnahmenverschluss verwenden, um eine Serie von Aufnahmen mit einem einzelnen Bild auszuführen.
- Vier automatische Belichtungsreihenmodi (Seite 105)  
Sie können Variable so konfigurieren, dass mehrere Versionen eines Bildes mit geänderter Einstellung der Belichtung, des Weißabgleichs oder der Entfernung aufgenommen werden. Nicht-konfigurierbare Variable erstellen mehrere Versionen des gleichen Bildes unter Verwendung unterschiedlicher Filter und anderer Einstellungen.
- Ex-Sucheransicht (Seite 32)  
Die Ex-Sucheransicht bietet Ihnen eine Vielzahl von Informationen auf dem Monitorbildschirm, während Sie Ihren Bildausschnitt wählen.
- Ex-Menü (Seite 143)  
Das Ex-Menü bietet Ihnen Zugriff über Shortcut-Menüs auf vier häufig verwendete Einstellungen.
- Multi-Autofokus (Seite 82)  
Wenn „Multi“ für den Autofokusbereich gewählt ist, führt die Kamera gleichzeitig die Belichtungsmessung an sieben verschiedenen Punkten aus und wählt automatisch den besten Punkt. Dadurch wird fehlerhafte Scharfeinstellung auf den Hintergrund vermieden, da sonst das Objekt im Vordergrund unscharf erscheinen könnte.
- Verschiebbarer Bereich für Autofokus (AF) (Seite 82)  
Sie können den Fokusbereich an die von Ihnen gewünschte Position verschieben.
- Unterstützung für SD-Speicherkarten und MMC (MultiMediaCards) für Speichererweiterung (Seite 201)

- Assistent für manuelle Belichtungseinstellung (Seite 97)  
Folgen Sie der Bildschirmanleitung, wenn Sie die manuellen Belichtungseinstellungen konfigurieren.
- AE-Verriegelung (Seite 99)  
Ein einfacher Vorgang verriegelt die Belichtung eines bestimmten Objektes, wodurch sichergestellt wird, dass das Bild Ihren Wünschen entsprechend scharf eingestellt wird.
- BESTSHOT (Seite 113)  
Wählen Sie einfach ein Szenenbeispiel, das zu dem Typ von Bild passt, welches Sie aufnehmen möchten, und die Kamera führt die mühsamen Setups automatisch aus, um jederzeit schöne Bilder sicherzustellen.
- Business Shot (Seite 121)  
Business Shot berichtigt automatisch rechteckige Formen, wenn Sie die Abbildung einer Visitenkarte, eines Dokuments, des Whiteboards oder ähnlicher Objekte unter einem Winkel aufnehmen.
- Verbundaufnahme (Coupling Shot) und Voraufnahme (Pre-shot) (Seite 117, 119)  
Die Verbundaufnahme (Coupling Shot) lässt Sie zwei Objekte in ein einziges Bild kombinieren, wogegen die Voraufnahme (Pre-shot) das Hinzufügen eines Objektes zu einem vorher aufgezeichneten Hintergrundbild gestattet. Diese bedeutet, dass Sie Bilder von sich selbst und einem Freund erstellen können, auch wenn Sie die beiden einzigen vorhandenen Personen sind.
- Dreifacher Selbstauslösermodus (Seite 75)  
Der Selbstauslöser kann so eingestellt werden, dass er drei Mal automatisch wiederholt wird.
- Echtzeit-RGB-Histogramm (Seite 130)  
Ein On-Screen-Histogramm lässt Sie die Belichtung einstellen, wenn Sie die Auswirkung der Gesamtbildhelligkeit betrachten, wodurch die Bildaufnahme unter schwierigen Beleuchtungsbedingungen leichter als jemals zuvor gemacht wird.
- Weltzeit (Seite 194)  
Eine einfache Operation stellt die aktuelle Zeit für Ihren gegenwärtigen Standort ein. Sie können aus 162 Städten in 32 Zeitzonen wählen.
- Alarm (Seite 191)  
Ein eingebauter Alarm hilft Ihnen immer pünktlich bei wichtigen Veranstaltungen zu sein, und kann sogar an Stelle eines Weckers verwendet werden. Sie können auch ein bestimmtes Bild erscheinen lassen bzw. einen Film oder eine Tondatei wiedergeben, wenn die Alarmzeit erreicht ist.
- Albumfunktion (Seite 232)  
HTML-Dateien werden automatisch generiert, um ein Album der aufgenommenen Bilder zu erstellen. Der Inhalt des Albums kann unter Verwendung eines Standard-Web-Browsers betrachtet und ausgedruckt werden. Die Bilder können auch schnell und einfach in Web-Seiten integriert werden.

## EINLEITUNG

- **Kalenderanzeige (Seite 166)**  
Eine einfache Operation zeigt einen Monatskalender auf dem Monitorbildschirm der Kamera an. Jeder Tag des Monatskalenders zeigt ein Vorschaubild des ersten an diesem Tag aufgenommenen Bildes an, was die Suche nach einem bestimmten Bild schneller und einfacher gestaltet.
- **Ton-Schnappschuss-Modus (Seite 126)**  
Verwenden Sie diesen Modus für die Aufnahme von Schnappschüssen, die auch Ton enthalten.
- **Film + Tonmodus (Seite 124)**
- **Sprachaufnahme (Seite 128)**  
Schnelle und einfache Aufnahme von Spracheingaben.
- **Nach der Aufnahme (Seite 173)**  
Verwenden Sie diesen Modus, um den Ton zu Schnappschüssen hinzuzufügen, die Sie bereits aufgenommen haben.
- **Wählbare Soundeinstellungen (Seite 186)**  
Sie können unterschiedliche Sounds konfigurieren, die wiedergegeben werden, wenn Sie die Kamera einschalten, den Auslöser halb oder ganz niederdrücken bzw. eine Tastenbetätigung ausführen.
- **Kartenfernbedienung (Seite 144)**
- **Externes Blitzgerät anschließbar (Seite 149)**
- **Unterstützung für Objektivvorsatz/Nahlinse (Seite 153)**  
Die Objektivvorsätze betonen die Telefoto- und Weitwinkelaufnahmen, wogegen die Nahlinse für noch bessere Makroaufnahmen sorgt.
- **DCF-Datenspeicherung (Seite 228)**  
Das DCF-Datenspeicherprotokoll (Design rule for Camera File system) (Richtlinie für Kameradateisystem) gewährleistet Kompatibilität zwischen der Digitalkamera und Druckern.
- **Digital Print Order Format (Digitales Druckfolge-Format (DPOF)) (Seite 207)**  
Die Bilder können einfach in der gewünschten Reihenfolge ausgedruckt werden, wenn Sie einen DPOF-kompatiblen Drucker verwenden. DPOF kann auch verwendet werden, um die Bilder und die Anzahl der Kopien von professionellen Druckerdiensten zu spezifizieren.
- **Kompatibel mit PRINT Image Matching III (Seite 215)**  
Die Bilder schließen PRINT Image Matching III Daten (Moduseinstellung und andere Kameraeinstellinformationen) ein. Ein Drucker, der PRINT Image Matching III unterstützt, liest diese Daten und stellt das auszudruckende Bild entsprechend ein, sodass Ihre Bilder genau so aussehen, wie Sie sich diese bei der Aufnahme vorgestellt haben.

- USB DIRECT-PRINT und PictBridge unterstützt (Seite 210)  
Schließen Sie diese Digitalkamera direkt an einen mit USB DIRECT-PRINT oder PictBridge kompatiblen Drucker an, wodurch Sie die Bilder auch ohne Computer ausdrucken können.
- Übertragen Sie Bilder an einen Computer, indem Sie einfach die Kamera mit einem USB-Kabel anschließen (Seite 216).
- Schließen Sie die Kamera unter Verwendung des AV-Kabels an einen Fernseher an, und verwenden Sie den Fernsehbildschirm für die Bildaufnahme und Bildwiedergabe (Seite 216).
- Photo Loader und Photohands (Seite 241)  
Ihre Kamera wird mit Photo Loader geliefert, der populären Applikation für das automatische Laden der Bilder von Ihrer Kamera in Ihren Computer. Ebenfalls enthalten ist Photohands, eine Applikation, die das Retouchieren von Bildern schnell und einfach macht.

## Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung

### Allgemeine Vorsichtshinweise

Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden wichtigen Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie die EX-P700 verwenden.

Der in dieser Anleitung verwendete Ausdruck „Kamera“ bezieht sich auf die Digitalkamera CASIO EX-P700.

- Niemals versuchen, Bilder aufzunehmen oder das eingebaute Display zu verwenden, während Sie ein Fahrzeug steuern oder während Sie gehen, da dies ein erhöhtes Unfallrisiko darstellt.
- Niemals versuchen, das Kameragehäuse zu öffnen oder Reparaturen selbst durchzuführen. Beim Berühren der unter hoher Spannung stehenden Innenteile besteht Stromschlaggefahr. Wartung und Reparaturen sind einem autorisierten CASIO-Kundendienst zu überlassen.
- Blicken Sie niemals durch den Sucher der Kamera in die Sonne oder in ein anderes starkes Licht. Anderenfalls könnte Ihr Sehvermögen beeinträchtigt werden.
- Halten Sie kleine Teile und das Zubehör dieser Kamera außerhalb der Reichweite von Kleinkindern. Falls ein Teil versehentlich verschluckt wird, wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt.
- Niemals das Blitzlicht in Richtung eines Fahrzeuglenkers auslösen, da dies den Fahrer blenden und ein Unfallrisiko verursachen kann.

## EINLEITUNG

- Niemals das Blitzlicht auslösen, wenn es sich nahe an den Augen einer Person befindet. Bei zu geringer Entfernung kann die hohe Leuchtstärke des Blitzlichts Sehschäden verursachen, besonders bei Kleinkindern. Bei Verwendung des Blitzlichts muss sich die Kamera mindestens einen Meter von den Augen der Person entfernt befinden.
- Die Kamera vor Wasser und anderen Flüssigkeiten schützen, und darauf achten, dass die Kamera nicht nass wird. Feuchtigkeit kann zu Feuer- und Stromschlagrisiko führen. Die Kamera niemals im Freien bei Regen oder Schnee, in Meeresnähe oder am Strand, im Badezimmer usw. verwenden.
- Sollte jemals Fremdmaterial oder Wasser in die Kamera gelangen, schalten Sie die Stromversorgung unverzüglich aus. Danach entfernen Sie den Akku aus der Kamera und/oder ziehen den Kabelstecker des Netzgerätes aus der Netzdose. Wenden Sie sich anschließend an Ihren Fachhändler oder den nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst. Wenn die Kamera unter diesen Bedingungen weiterhin verwendet wird, besteht Feuer- und Stromschlagrisiko.
- Sollten Sie jemals Rauch oder ungewöhnlichen Geruch an der Kamera feststellen, schalten Sie die Stromversorgung unverzüglich aus. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Finger verbrennen, und entfernen Sie den Akku aus der Kamera und/oder ziehen Sie den Kabelstecker des Netzgerätes aus der Netzdose und wenden Sie sich anschließend an Ihren Fachhändler oder an den nächsten CASIO-Kundendienst. Wenn die Kamera unter diesen Bedingungen weiterhin verwendet wird, besteht Feuer- und Stromschlagrisiko. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass kein Rauch mehr aus der Kamera austritt, bringen Sie diese für die Reparatur zu Ihrem nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst. Versuchen Sie niemals Ihre eigene Wartung.
- Verwenden Sie das Netzgerät niemals für die Stromversorgung eines anderen Gerätes als dieser Kamera. Verwenden Sie niemals ein anderes als das mit dieser Kamera mitgelieferte Netzgerät.
- Decken Sie das Netzgerät niemals mit einem Kissen, einer Decke oder einer anderen Abdeckung ab, während dieses verwendet wird, und verwenden Sie das Netzgerät nicht in der Nähe einer Heizung.
- Mindestens einmal jährlich das Netzkabel des Netzgerätes aus der Wandsteckdose ziehen und die Steckerkontakte sowie deren Umgebung reinigen. Eine Ansammlung von Staub an den Steckerklappen stellt ein Feuerrisiko dar.

- Bei einer Beschädigung des Kameragehäuses durch Fallenlassen oder unsachgemäße Behandlung sofort die Stromversorgung ausschalten, den Kabelstecker des Netzgerätes aus der Netzdose ziehen und Ihren Fachhändler oder einen autorisierten CASIO-Kundendienst zu Rate ziehen.
- Die Kamera niemals in einem Flugzeug oder in einem anderen Bereich verwenden, in dem dies verboten ist. Bei Nichtbeachtung kann dies zu einem Unfallrisiko führen.
- Eine Beschädigung oder Funktionsstörung dieser Kamera kann dazu führen, dass die im Speicher enthaltenen Daten gelöscht werden. Stets eine Sicherungskopie anfertigen, indem die Daten in den Speicher eines PC übertragen werden.
- Während ein Bild aufgenommen wird, niemals den Akkudeckel öffnen, das Netzgerät von der Kamera abziehen oder aus der Netzdose ziehen. Wenn dies nicht beachtet wird, ist nicht nur ein Speichern des Bildes unmöglich, sondern es können auch andere, bereits im Speicher enthaltene Bilddaten verfälscht werden.

## Testen Sie die Kamera vor deren Verwendung auf richtigen Betrieb!

Bevor Sie die Kamera für die Aufnahme von wichtigen Bildern verwenden, führen Sie zuerst eine Anzahl von Testaufnahmen aus, und überprüfen Sie die Ergebnisse, um sicherzustellen, dass die Kamera richtig konfiguriert ist und richtig arbeitet (Seite 19).

### Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich von Datenfehlern

- Ihre Digitalkamera wurde unter Verwendung von digitalen Präzisionsteilen hergestellt. Jeder der folgenden Vorgänge führt zu dem Risiko, dass die Daten im Speicher der Kamera korumpiert werden.
  - Entfernen des Akkus oder der Speicherkarte, während die Kamera eine Aufnahme- oder Speicherzugriffsoperation ausführt.
  - Entfernen des Akkus oder der Speicherkarte, während die Betriebslampe noch blinkt, nachdem Sie die Kamera ausgeschaltet haben.
  - Abtrennen des USB-Kabels, während eine Datenkommunikationsoperation ausgeführt wird
  - Niedrige Akkuspannung
  - Andere abnormale Operationen

Jede der obigen Bedingungen kann dazu führen, dass eine Fehlermeldung auf dem Monitorbildschirm erscheint (Seite 260). Befolgen Sie die von der Meldung gegebene Instruktion, um die Fehlerursache zu beheben.

### Betriebsbedingungen

- Diese Kamera ist für die Verwendung bei Temperaturen im Bereich von 0°C bis 40°C ausgelegt.
- Verwenden oder lagern Sie die Kamera nicht an den folgenden Orten.
  - An Orten mit direktem Sonnenlicht
  - An Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Staub
  - In der Nähe von Klimaanlage, Heizungen oder an anderen Orten mit extremen Temperaturen
  - In einem geschlossenen Fahrzeug, besonders wenn dieses im prallen Sonnenlicht geparkt ist
  - An Orten mit starken Vibrationen

### Kondensation

- Falls Sie die Kamera an einem kalten Tag vom Freien in einen Raum bringen oder sonst wie plötzlichen Temperaturänderungen aussetzen, dann kann sich Feuchtigkeit an den Außen- oder Innenteilen niederschlagen (Kondensationsbildung). Kondensation kann zu Fehlbetrieb der Kamera führen, sodass Sie Bedingungen vermeiden müssen, bei welchen sich Kondensation an der Kamera bilden kann.
- Um Kondensation zu vermeiden, legen Sie die Kamera in einen Plastikbeutel ein, bevor Sie diese an einen viel wärmeren oder kälteren Ort bringen. Belassen Sie die Kamera in dem Plastikbeutel, bis die Temperatur in dem Plastikbeutel die Umgebungstemperatur erreicht hat. Falls es trotzdem zu Kondensatbildung kommt, entfernen Sie den Akku aus der Kamera, und belassen Sie den Akkudeckel für einige Stunden geöffnet.

### Objektiv und Phasendifferenzsensor

- Wenden Sie niemals übermäßige Kraft an, wenn Sie die Oberfläche des Objektivs und des Phasendifferenzsensors reinigen. Anderenfalls kann die Oberfläche des Objektivs und des Phasendifferenzsensors zerkratzt werden und es kann zu Fehlbetrieb kommen.
- Fingerabdrücke, Staub oder andere Verschmutzungen auf dem Objektiv und dem Phasendifferenzsensor können die richtige Bildaufnahme beeinträchtigen. Berühren Sie daher niemals das Objektiv und den Phasendifferenzsensor mit Ihren Fingern. Sie können Staubpartikel von der Oberfläche des Objektivs und des Phasendifferenzsensors entfernen, indem Sie einen Gummipuster verwenden. Danach wischen Sie die Oberfläche des Objektivs und des Phasendifferenzsensors mit einem weichen Objektivreinigungstuch ab.
- Wenn Sie die Kamera auf das Motiv richten, achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht den Phasendifferenzsensor abdecken.

### Sonstiges

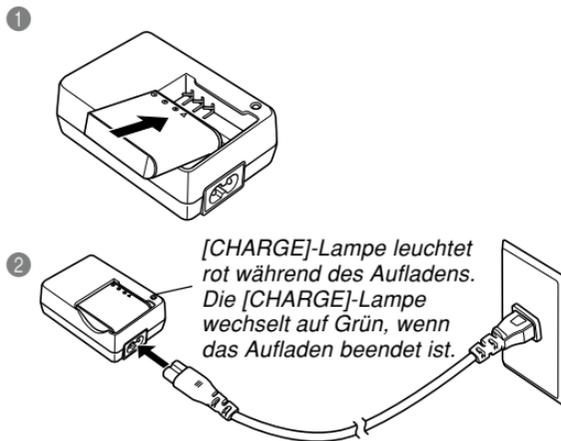
- Die Kamera kann sich während der Verwendung etwas erwärmen. Dies stellt jedoch keinen Fehlbetrieb dar.
- Falls die Außenseite der Kamera gereinigt werden muss, wischen Sie diese mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

# SCHNELLSTARTANLEITUNG

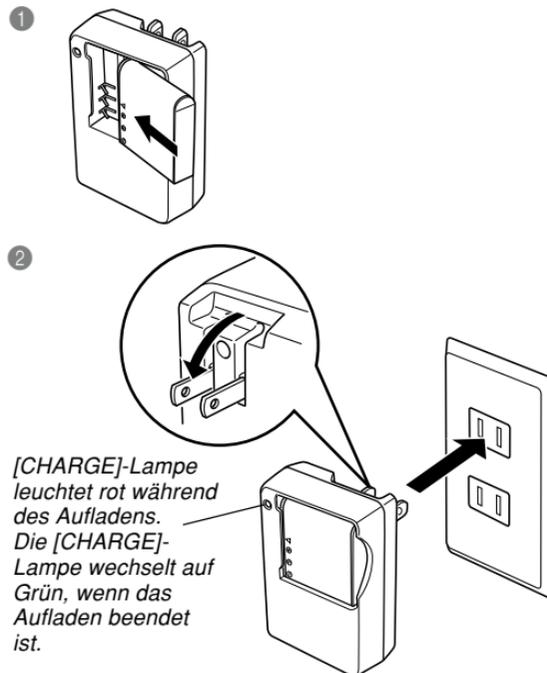
Laden Sie zuerst den Akku auf!

## 1. Laden Sie den mit der Kamera mitgelieferten Lithium-Ionen-Akku (NP-40) auf (Seite 37).

- Achten Sie darauf, dass die Form des Schnellladegeräts von dem Land abhängt, in dem Sie die Kamera gekauft haben.
- Zur Erzielung einer vollen Ladung werden etwa zwei Stunden benötigt.



Anschließbare Ausführung



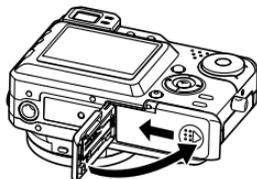
Ansteckbare Ausführung

2. Setzen Sie den Akku in die Kamera ein (Seite 41).

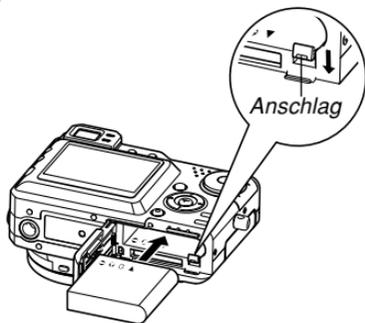
1



3



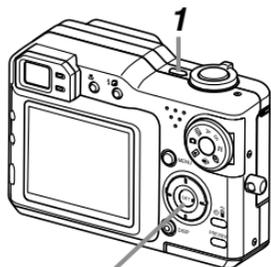
2



### Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen

- Konfigurieren Sie unbedingt die folgenden Einstellungen, bevor Sie die Kamera für die Aufnahme von Bildern verwenden.

Für Einzelheiten siehe Seite 54.

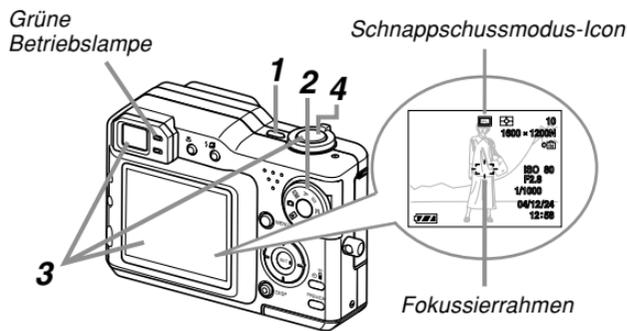


2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

1. Drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera einzuschalten.
2. Drücken Sie [▲], um die gewünschte Sprache zu wählen.
3. Drücken Sie [SET], um die Spracheinstellung zu registrieren.
4. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um den gewünschten geografischen Bereich zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Stadt zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Sommerzeiteinstellung (DST) zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
7. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Datumsformateinstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
8. Stellen Sie das Datum und die Zeit ein.
9. Drücken Sie [SET], um die Uhreinstellungen zu registrieren und die Einstellanzeige zu verlassen.

### Aufnehmen eines Bildes

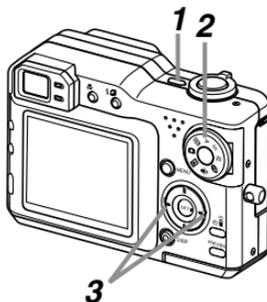
Für Einzelheiten siehe Seite 58.



- 1. Drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera einzuschalten.**
- 2. Richten Sie den Modusregler mit  (Schnappschussmodus) aus.**
- 3. Richten Sie die Kamera auf das Objekt, verwenden Sie den Monitorbildschirm oder den Sucher zur Auswahl des Bildausschnittes, und drücken Sie danach den Auslöser halb nieder.**
  - Wenn der richtig Fokus erhalten ist, wechselt der Fokussierrahmen auf Grün und die grüne Betriebslampe leuchtet auf.
- 4. Halten Sie die Kamera still, und drücken Sie vorsichtig den Auslöser vollständig nieder.**

### Betrachten eines aufgenommenen Bildes

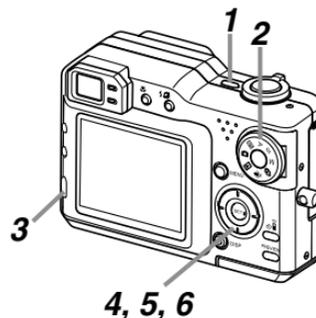
Für Einzelheiten siehe Seite 157.



1. Drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera einzuschalten.
2. Richten Sie den Modusregler mit  (Wiedergabemodus) aus.
3. Verwenden Sie [] und [], um durch die Bilder zu scrollen.

### Löschen eines Bildes

Für Einzelheiten siehe Seite 178.



1. Drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera einzuschalten.
2. Richten Sie den Modusregler mit  (Wiedergabemodus) aus.
3. Drücken Sie [EX ].
4. Verwenden Sie [] und [], um das zu löschende Bild anzuzeigen.
5. Verwenden Sie [] und [], um „Löschen“ zu wählen.
  - Um die Bildlöschoperation zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Abbrechen“.
6. Drücken Sie [SET], um das Bild zu löschen.

# BEREITSTELLUNG

Dieser Abschnitt enthält Informationen, die Sie wissen oder ausführen müssen, bevor Sie die Verwendung der Kamera versuchen.

## Über diese Anleitung

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die in dieser Anleitung verwendeten Konventionen.

## ■ Terminologie

Die folgende Tabelle definiert die in dieser Anleitung verwendete Terminologie.

Dieser in dieser Anleitung verwendete Ausdruck:	Bedeutet dies:
„Kamera“	Die Digitalkamera CASIO EX-P700.
„Dateispeicher“	Die Position, an der die Kamera gegenwärtig die von Ihnen aufgezeichneten Bilder abspeichert (Seite 60).
„Akku“	Der aufladbare Lithium-Ionen-Akku NP-40.
„Schnellladegerät“	Das Schnellladegerät CASIO BC-30L.

Dieser in dieser Anleitung verwendete Ausdruck:	Bedeutet dies:
„ein Aufnahmemodus“	Der aktuell gewählte Aufnahmemodus (Schnappschuss, BESTSHOT, AE mit Blendenvorrang, AE mit Verschlusszeitenvorrang, Manuelle Belichtung, Film, Sprachaufnahme).
„digitales Rauschen“	Kleine Flecken oder „Schnee“ in einem aufgezeichneten Bild oder auf dem Monitorbildschirm, die/der zu einem körnigen Aussehen des Bildes führen/führt.

### ■ Tastenbetätigungen

Die Tastenbetätigungen sind durch die in Klammern ([ ]) eingeschriebenen Tastennamen angegeben.

### ■ On-Screen-Text

Der On-Screen-Text ist immer in doppelten Anführungszeichen („ ") eingeschlossen.

### ■ Dateispeicher

Der Ausdruck „Dateispeicher“ in dieser Anleitung ist ein allgemeiner Ausdruck, der sich auf die aktuelle Speicherposition bezieht, an der Ihre Kamera die von Ihnen aufgenommenen Bilder gegenwärtig abspeichert. Dies kann eine beliebige der folgenden Speicherpositionen sein.

- Der eingebaute Flash-Speicher der Kamera
- Die in die Kamera eingesetzte SD-Speicherkarte
- Die in die Kamera eingesetzte MultiMediaCard

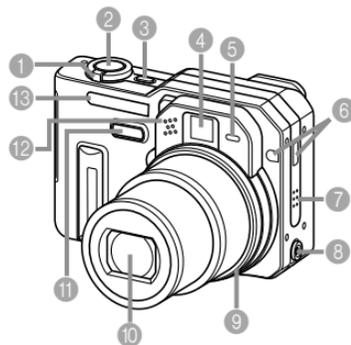
Für weitere Informationen darüber, wie die Kamera die Bilder speichert, siehe Seite 228.

## Allgemeine Anleitung

Die folgenden Abbildungen zeigen die Bezeichnungen der einzelnen Komponenten, Tasten und Schalter der Kamera.

## Kamera

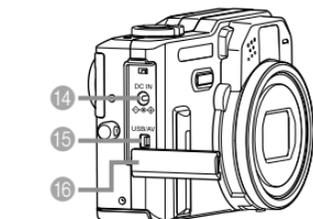
## ■ Vorderseite



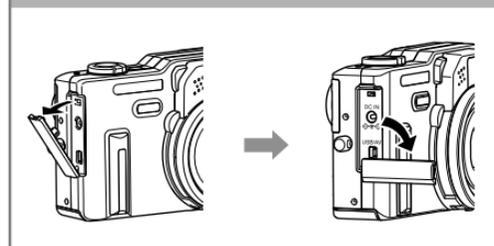
- 1 Zoomregler
- 2 Auslöser
- 3 Stromtaste
- 4 Sucher
- 5 Selbstauslöserlampe
- 6 Fernbedienungs-Signalempfänger
- 7 Lautsprecher
- 8 Synchronbuchse für externes Blitzgerät
- 9 Objektivring

- 10 Objektiv
- 11 Phasendifferenzsensor
- 12 Mikrofon
- 13 Blitz
- 14 [DC IN] (Netzgerätaanschluss)
- 15 [USB/AV] (USB/AV-Port)
- 16 Buchsenfeldabdeckung

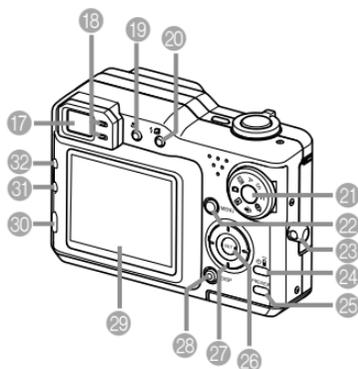
- Bringen Sie unbedingt den Objektivring wiederum an dem Objektiv der Kamera an, wenn Sie keinen Objektivvorsatz verwenden. Das optische Zoom bietet nur einen Zoomfaktor von bis zu 2X, wenn der Objektivring nicht richtig installiert ist.



## Geöffnete Buchsenfeldabdeckung



## ■ Rückseite



- 17 Sucher
- 18 Betriebslampe
- 19 [F](Fokus)-Taste
- 20 [Blitz/Kalender]-Taste
- 21 Modusregler

[▶] : Wiedergabemodus

[📷] : Schnappschussmodus

[BS] : BESTSHOT-Modus

A : AE-Modus mit Blendenvorrang

S : AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang

M : Manueller Belichtungsmodus

[🎞️] : Filmmodus

[🎤] : Sprachaufnahmemodus

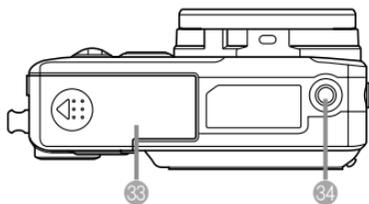
- 22 [MENU]-Taste
- 23 Gurtöse
- 24 [🕒][📶] (Selbstausslöser/Fernbedienungs)-Taste
- 25 [PREVIEW]-Taste
- 26 [SET]-Taste
- 27 [▲][▼][◀][▶]
- 28 [DISP]-Taste
- 29 Monitorbildschirm
- 30 [EX] [🗑️] (EX/Lösch)-Taste

- 31 [AE-L](AE-Verriegelung)-Taste

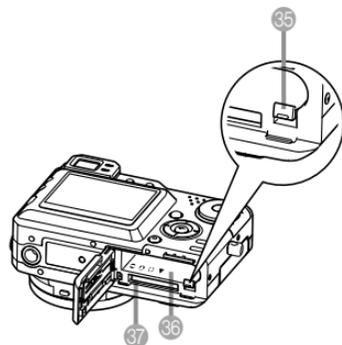
- 32 [📷] BKT]-Taste (Serienaufnahme/  
Automatische Belichtungsreihe)

Aufnahmemodi

### ■ Unterseite



- 33 Akkudeckel
- 34 Bohrung für Stativschraube
  - Verwenden Sie diese Bohrung, wenn Sie die Kamera auf einem Stativ anbringen.



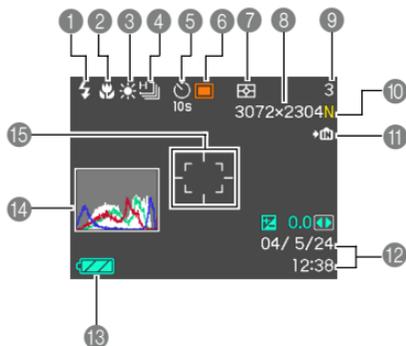
- 35 Anschlag
- 36 Akkufach
- 37 Speicherkartenschlitz

## Inhalt des Monitorbildschirms

Der Monitorbildschirm verwendet verschiedene Anzeigen und Icons, um Sie über den Status der Kamera informiert zu halten.

- Achten Sie darauf, dass die Anzeigebeispiele in diesem Kapitel nur für illustrative Zwecke gelten. Sie stimmen nicht genau mit dem tatsächlich von der Kamera erzeugten Bildschirminhalt überein.

### Aufnahmemodi (REC)



#### 1 Blitzlicht-Modusanzeige (Seite 71)

Keine Automatisch

- Blitzlicht ausgeschaltet
- Blitzlicht eingeschaltet
- Rotaugenreduktion

- Falls die Kamera feststellt, dass das Blitzlicht erforderlich ist, während die Blitzlichtautomatik gewählt ist, erscheint die Blitzlicht-Anzeige, sobald Sie den Auslöser halb niederdrücken.

#### 2 Fokussiermodusanzeige (Seite 80)

Keine Autofokus

- Makro
- Pan-Focus
- Unendlich
- Manueller Fokus

- **PF** (Pan-Focus) erscheint nur in dem Filmmodus.

#### 3 Weißabgleichsanzeige (Seite 90)

Keine Automatisch

- Tageslicht
- Bewölkt
- Schatten
- Leuchtstoffröhre 1
- Leuchtstoffröhre 2
- Kunstlicht
- Blitzlicht
- MWB** Manuell

#### 4 Serienaufnahmen-/automatischer Belichtungsreihemodus (Seite 100, 105)

- Einzelbild
- Serienaufnahme mit kurzer Verschlusszeit
- Serienaufnahme mit normaler Verschlusszeit
- Multi-Serienaufnahme

- AEB** AE-Belichtungsreihe
- WB** WB-Belichtungsreihe
- AFB** Fokus-Belichtungsreihe
- MB** Multi-Belichtungsreihe

#### 5 Selbstauslöser/Fernbedienungsmodus (Seite 75, 146)

Keine 1 Aufnahme

- 10-Sekunden-Selbstauslöser
- 2-Sekunden-Selbstauslöser
- Dreifacher Selbstauslöser
- Fernbedienung
- Fernbedienung und 2-Sekunden-Selbstauslöser

### 6 Aufnahmemodus (Seite 58)

-  Schnappschuss
-  BESTSHOT
-  AE mit Blendenvorrang
-  AE mit Verschlusszeitenvorrang
-  Manuelle Belichtung
-  Film
-  Sprachaufnahme

### 7 Messungsmodusanzeige (Seite 135)

-  Multi
-  Mittenbetont
-  Punkt

### 8 Bildgröße (Auflösung) (Seite 77)

3072 × 2304 Pixel  
3072 × 2048 (3:2) Pixel  
2304 × 1728 Pixel  
1600 × 1200 Pixel  
1280 × 960 Pixel  
640 × 480 Pixel  
Filmaufnahme: Aufnahmedauer

### 9 Speicherkapazität (Seite 124, 262)

(Restliche Anzahl der noch  
speicherbaren Bilder)  
Filmaufnahme:  
Restaufnahmedauer

### 10 Bildqualität (Seite 78)

F : FINE (Fein)  
N : NORMAL (Normal)  
E : ECONOMY (Economy)  
T : TIFF (TIFF)

### 11 Speicheranzeige (Seite 201)

-  Eingebauter Speicher für Datenspeicherung gewählt
-  Speicherkarte für Datenspeicherung gewählt

### 12 Datum und Zeit (Seite 192)

### 13 Akkukapazität (Seite 45)

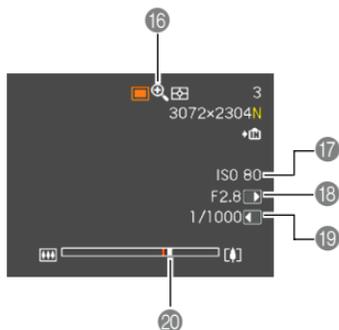
### 14 Histogramm (Seite 130)

### 15 Fokussierrahmen (Seite 61)

- Scharf eingestellt: Grün
- Unscharf eingestellt: Rot

### »» Zur Beachtung : ««

- Durch die Änderung einer der folgenden Funktionen, erscheint der Anleitungstext für die Icon-Hilfe auf dem Monitorbildschirm. Sie können die Icon-Hilfe auf Wunsch auch ausschalten (Seite 139).  
Aufnahmemodus, Blitzlichtmodus, Fokussiermodus, Weißabgleich, Selbstauslöser/Fernbedienungsmodus, Messungsmodus



- 16 Digitalzoom-Anzeige (Seite 69)
- 17 ISO-Empfindlichkeit (Seite 133)
- 18 Blendenwert (Seite 93, 96)
- 19 Verschlusszeitwert (Seite 94, 96)
  - Bei Einstellung eines ISO-Empfindlichkeits-, Blenden- oder Verschlusszeitenwerts, der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt, färbt sich der entsprechende Wert am Monitor-Bildschirm bernsteinfarben.
- 20 Zoom-Anzeige (Seite 69)
  - Die linke Seite zeigt das optische Zoom an.
  - Die rechte Seite zeigt das Digitalzoom an.

## ■ Belichtungsfeld

Das Belichtungsfeld ist ein Bereich in der unteren rechten Ecke des Monitorbildschirms, der in den Aufnahmemodi die verschiedenen einstellbaren Parameter anzeigt. Sie können das Belichtungsfeld auch verwenden, um die Belichtungseinstellungen vorzunehmen.



- Nachfolgend sind die Einträge erläutert, die in dem Belichtungsfeld erscheinen. Achten Sie darauf, dass der aktuelle Aufnahmemodus bestimmt, welche Einträge erscheinen.

- 1 Blendenwert (Seite 93, 96)  
Verwenden Sie diesen Eintrag, um die Blende einzustellen.
  - Der Blendenwert wird in dem Belichtungsfeld angezeigt, wenn der Modusregler auf „A“ (AE-Modus mit Blendenvorrang) oder „M“ (manuelle Belichtung) eingestellt ist.



## BEREITSTELLUNG

- 2 Verschlusszeit (Seite 94, 96)  
Verwenden Sie diesen Eintrag, um die Verschlusszeit einzustellen.
  - Die Verschlusszeit wird in dem Belichtungsfeld angezeigt, wenn der Modusregler auf „S“ (AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang) oder „M“ (manuelle Belichtung) eingestellt ist.
- 3 EV-Verschiebung (Seite 88)  
(Belichtungskompensationswert)  
Verwenden Sie diesen Eintrag, um den Belichtungskompensationswert (EV-Verschiebung) einzustellen.
  - Der EV-Verschiebungswert wird in dem Belichtungsfeld angezeigt, wenn der Modusregler auf  (Schnappschuss), „BS“ (BESTSHOT), „A“ (AE-Modus mit Blendenvorrang) oder „S“ (AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang) eingestellt ist.
- 4 Manuelle Fokuseinstellung (MF)  
(Seite 85)  
Verwenden Sie diesen Eintrag für die manuelle Einstellung des Fokus.
  - Der Eintrag für die manuelle Fokuseinstellung wird in dem Belichtungsfeld angezeigt, wenn der manuelle Fokus (angezeigt durch „MF“ auf dem Monitorbildschirm) unter Verwendung von  gewählt ist.



Verschlusszeit

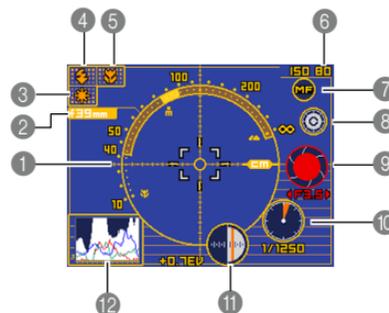


EV-Verschiebung



Manuelle  
Fokuseinstellung  
(MF)

## Ex-Sucheransicht

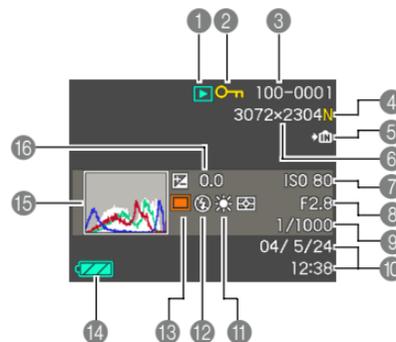


- 1 Entfernungsskala (Seite 263)
  - Diese Skala zeigt den Scharfeinstellungs-Entfernungsbereich an. Achten Sie darauf, dass diese Skala nicht für Präzisionsmessungen dient. Sie dient nur als allgemeine Anleitung.
  - Die Entfernungsskala kann vielleicht nicht erscheinen, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt.
    - Wenn „Kontrast“ im Autofokus-Modus (AF) gewählt ist (Seite 134).
    - Wenn „Hybrid“ als Autofokusmodus (AF) (Seite 134) und Makro  als Fokusmodus (Seite 80) gewählt sind
    - Wenn so dunkle oder helle Bedingungen vorherrschen, dass die Entfernungsmessung nicht möglich ist.
    - Wenn „Frei“ als Autofokus-Bereichsmodus (AF-Bereich) gewählt ist (Seite 82).

## BEREITSTELLUNG

- 2 Entfernung (Seite 263)
- 3 Weißabgleichanzeige (Seite 90)
- 4 Blitzlicht-Modusanzeige (Seite 71)
- 5 Fokussiermodusanzeige (Seite 80)
- 6 ISO-Empfindlichkeit (Seite 133)
- 7 Anzeige für manuellen Fokus
  - Diese Anzeige erscheint nur, wenn „MF (Manueller Fokus)“ als Fokussiermodus gewählt ist.
  - Falls Sie [▲] und [▼] verwenden, um den Cursor an „MF“ zu verschieben, und danach [◀] oder [▶] drücken, dann verschwindet die Ex-Sucheranzeige, und die Anzeige für den manuellen Fokus (Seite 85) erscheint. Nach einigen Momenten erscheint wiederum die Ex-Sucheranzeige.
- 8 Farbänderungsanzeige
  - Sie können [▲] und [▼] verwenden, um den Cursor an „C“ zu verschieben, und danach [◀] oder [▶] drücken, um die Farbe der Ex-Sucheranzeige zu ändern.
- 9 Blendenwert (Seite 93, 96)
- 10 Verschlusszeit (Seite 94, 96)
  - Die ISO-Empfindlichkeits-, Blenden- und Verschlusszeitenwerte auf dem Monitorbildschirm wechseln auf Bernsfarbe, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken, wenn das Bild über- oder unterbelichtet ist.
- 11 EV-Verschiebung (Belichtungskompensationswert) (Seite 88)
- 12 Histogramm (Seite 130)

## Wiedergabemodus



- 1 Wiedergabemodus-Dateityp
  - Schnappschuss
  - Film
  - Ton-Schnappschuss
  - Sprachaufnahme
- 2 Bildschutz-Anzeige (Seite 181)
- 3 Ordnernummer/Dateinummer (Seite 180)  
Beispiel: Falls eine mit CIMG0023.JPG benannte Datei in dem mit 100CASIO benannten Ordner gespeichert ist.  
100-0023  
Ordnername Dateiname
- 4 Bildqualität (Seite 78)  
F : FINE (Fein)  
N : NORMAL (Normal)  
E : ECONOMY (Economy)  
T : TIFF (TIFF)

## BEREITSTELLUNG

- 5  Eingebauter Speicher für Datenspeicherung gewählt  
 Speicherkarte für Datenspeicherung gewählt  
(Seite 201)

- 6 Bildgröße (Auflösung)  
(Seite 77)  
3072 × 2304 Pixel  
3072 × 2048 (3:2) Pixel  
2304 × 1728 Pixel  
1600 × 1200 Pixel  
1280 × 960 Pixel  
640 × 480 Pixel  
Filmwiedergabe: Abgelaufene Wiedergabedauer

- 7 ISO-Empfindlichkeit  
(Seite 133)

- 8 Blendenwert  
(Seite 93, 96)

- 9 Verschlusszeitwert  
(Seite 94, 96)

- 10 Datum und Zeit  
(Seite 192)

- 11 Weißabgleich-Anzeige  
(Seite 90)

-  Auto  
 Tageslicht  
 Bewölkt

-  Schatten  
 Leuchtstoffröhre 1  
 Leuchtstoffröhre 2  
 Kunstlicht  
 Blitzlicht  
 Manuell

- 12 Blitzlicht-Modus-Anzeige  
(Seite 71)

-  Blitzlicht eingeschaltet  
 Blitzlicht ausgeschaltet  
 Rotaugenreduktion

- 13 Aufnahmemodus  
(Seite 58)

-  Schnappschuss  
 BESTSHOT  
 AE-Modus mit Blendenvorrang  
 AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang  
 Manuelle Belichtung

- 14 Akkukapazität  
(Seite 45)

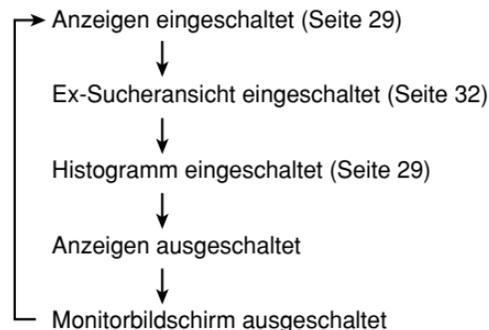
- 15 Histogramm (Seite 130)

- 16 EV-Wert (Seite 88)

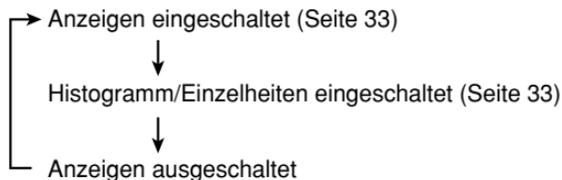
## Änderung des Inhalts der Monitorbildschirmanzeige

Mit jedem Drücken der [DISP]-Taste wird wie folgt zyklisch durch den Inhalt der Monitorbildschirmanzeige geschaltet.

### ■ Aufnahmemodi (REC)



### ■ Wiedergabemodus (PLAY)

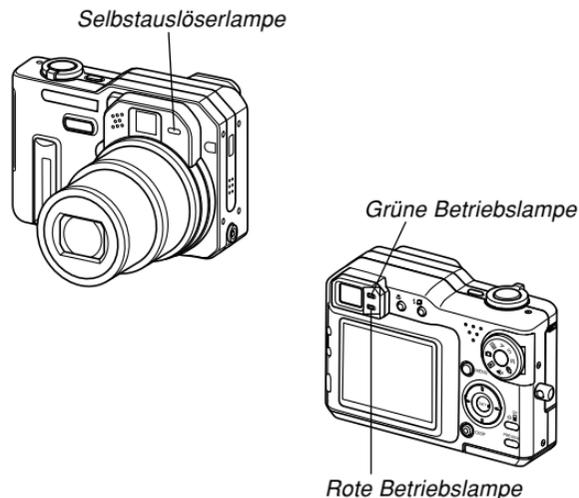


### » WICHTIG! «

- Die Ex-Sucheransicht kann in den folgenden Modi nicht angezeigt werden: Wiedergabe, Verbundaufnahme (Coupling Shot), Voraufnahme (Pre-shot), Film.
- In den folgenden Modi können Sie den Monitorbildschirm nicht einschalten: Wiedergabe, BESTSHOT, Film (Bereitschaft).
- Falls Sie [DISP] drücken, wird der Inhalt der Monitorbildschirmanzeige während einer Filmaufnahme, der Bereitschaft oder einer Schnappschussaufnahme nicht geändert.
- Die einzige Anzeigooption, die erscheint, wenn Sie [DISP] während einer Verbundaufnahme (Coupling Shot) drücken, sind „Anzeigen eingeschaltet“ und „Monitorbildschirm ausgeschaltet“.
- Durch das Drücken von [DISP] in dem Sprachaufnahmemodus wird die Monitorbildschirmanzeige ein- („Anzeigen eingeschaltet“) oder ausgeschaltet. Während eine Sprachaufnahme in dem Wiedergabemodus angezeigt wird, drücken Sie [DISP], um zwischen „Anzeigen eingeschaltet“ und „Anzeigen ausgeschaltet“ umzuschalten.
- Falls Sie den Inhalt einer Sprachaufnahme wiedergeben, wenn „Anzeigen ausgeschaltet“ gewählt ist (nur das Sprachaufnahme-Icon wird auf dem Monitorbildschirm angezeigt), dann wird der Monitorbildschirm etwa zwei Sekunden nachdem Sie die Wiedergabe durch Drücken von [SET] beginnen ausgeschaltet. Das Sprachaufnahme-Icon (Anzeigen ausgeschaltet) erscheint wiederum nach Beendigung der Wiedergabe.

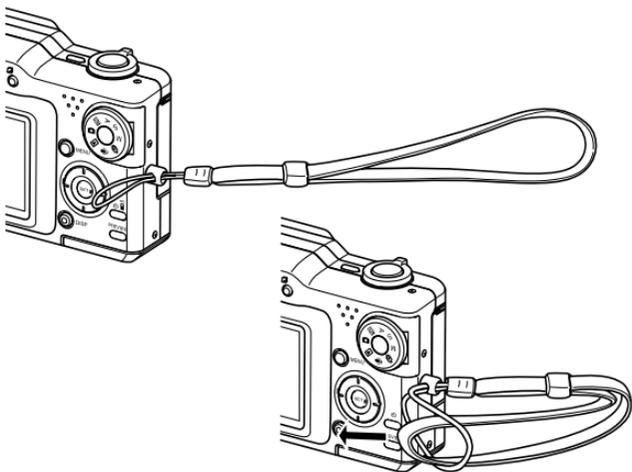
## Anzeigelampen

Sie können den Betriebsstatus der Kamera auf einen Blick herausfinden, indem Sie die Farbe der Anzeigelampen kontrollieren, und ob eine Lampe leuchtet oder blinkt. Für Einzelheiten siehe „Anzeigelampenreferenz“ auf Seite 252.



### Anbringen des Tragegurts

Bringen Sie den Tragegurt gemäß Abbildung an der Gurtöse an.



### »» WICHTIG! ««

- Um ein Fallenlassen der Kamera während der Bedienung zu verhüten, tragen Sie unbedingt den Gurt um Ihr Handgelenk. Verwenden Sie die Schnalle, um sicherzustellen, dass der Gurt eng an Ihrem Handgelenk anliegt.
- Der mitgelieferte Tragegurt dient nur für die Verwendung mit dieser Kamera. Verwenden Sie ihn nicht für andere Zwecke.
- Schwingen Sie niemals die Kamera an dem Tragegurt.

### Stromanforderungen

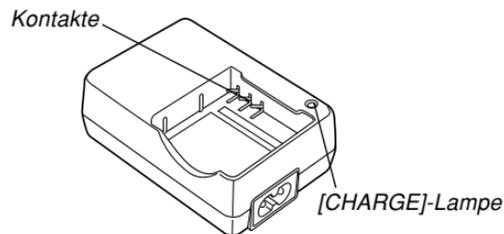
Ihre Kamera kann von einem Akku oder dem Netzgerät mit Strom versorgt werden.

- Akku  
Ein Lithium-Ionen-Akku NP-40

Der Akku ist nicht aufgeladen, wenn Sie die Kamera kaufen. Sie müssen den Akku aufladen, bevor Sie die Kamera erstmalig verwenden.

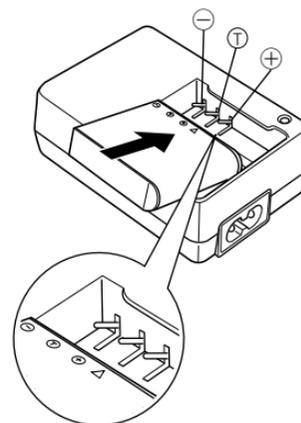
- Netzstrom  
Netzgerät: AD-C40 (Option)

### Verwendung des Schnellladegeräts



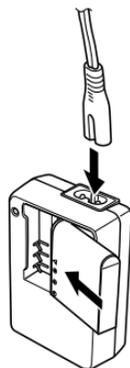
### ■ Einsetzen des Akkus in das Schnellladegerät

Achten Sie darauf, dass die positiven und negativen Kontakte richtig ausgerichtet sind, und setzen Sie den Akku in das Ladegerät an. Der Akku wird nicht richtig aufgeladen, wenn er nicht richtig in dem Ladegerät positioniert ist.

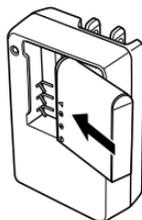


## ■ Aufladen des Akkus

1. Positionieren Sie die positiven und negativen Kontakte des Akkus richtig, und setzen Sie den Akku in das Ladegerät an.



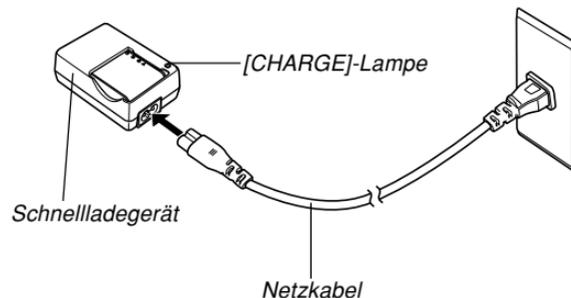
Anschließbare Ausführung



Ansteckbare Ausführung

## 2. Schließen Sie das Schnellladegerät an eine Netzdose an.

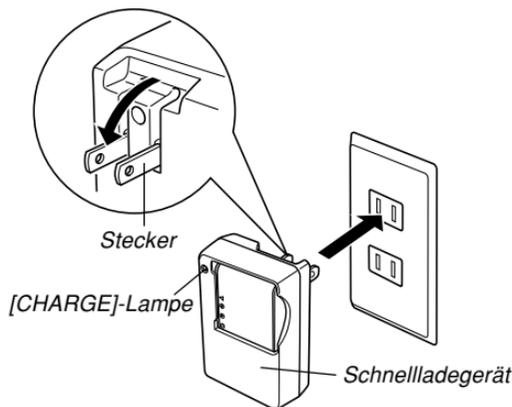
- Dadurch leuchtet die [CHARGE]-Lampe rot auf.
- Für das Aufladen werden etwa zwei Stunden benötigt.
- Achten Sie darauf, dass die Form des Schnellladegerätes von dem Bestimmungsland abhängt, in dem Sie das Ladegerät gekauft haben.



## BEREITSTELLUNG

### »» Zur Beachtung : ««

- Das anschließbare Schnellladegerät dient für den Betrieb mit einer Netzspannung im Bereich von 100 V bis 240 V. Achten Sie jedoch darauf, dass die Form des Netzkabelsteckers mit dem Bestimmungsland oder geografischen Bereich variiert. Falls Sie die Verwendung des Ladegerätes in einem geografischen Gebiet mit einer von Ihrem Gebiet abweichender Steckdosenform planen, ersetzen Sie das Netzkabel durch ein anderes mit der Kamera mitgelieferte Netzkabel, oder kaufen Sie im Fachhandel ein Netzkabel, das kompatibel mit den Netzdosens in diesem Gebiet ist.



### »» Zur Beachtung : ««

- Das ansteckbare Schnellladegerät ist für den Betrieb mit einer Netzspannung von 100 V bis 240 V ausgelegt. Achten Sie jedoch darauf, dass die Form des Netzkabelsteckers in Abhängigkeit von dem Bestimmungsland oder dem geografischen Gebiet variiert. Wenn Sie in das Ausland reisen, müssen Sie herausfinden, ob die Form des Netzkabelsteckers des Schnellladegerätes kompatibel mit den örtlichen Netzdosens ist, und ggf. den erforderlichen Zwischenstecker kaufen.

### 3. Die [CHARGE]-Lampe wechselt auf Grün, wenn der Ladevorgang beendet ist.

### 4. Nachdem der Ladevorgang beendet ist, trennen Sie das Schnellladegerät von der Netzdose ab, und entfernen Sie danach den Akku aus dem Ladegerät.

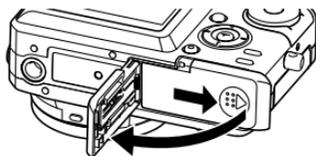
- Trennen Sie das Schnellladegerät immer von der Netzdose ab und entfernen Sie den Akku, wenn Sie das Schnellladegerät nicht für das Aufladen verwenden.

### »» WICHTIG! ««

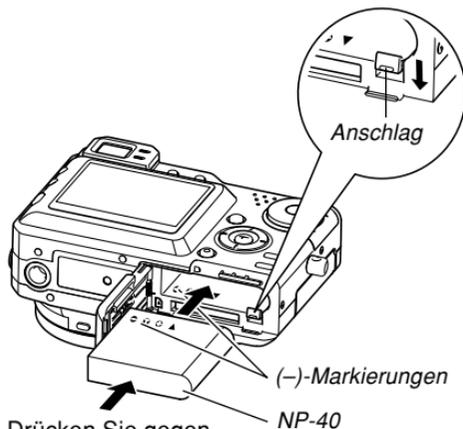
- Falls der Akku oder das Schnellladegerät sehr heiß oder kalt ist, wenn Sie mit dem Aufladen beginnen, dann schaltet das Ladegerät auf den Bereitschaftsstatus, der dadurch angezeigt wird, dass die [CHARGE]-Lampe bernsteinfarben leuchtet. Mit dem Aufladen wird fortgesetzt, sobald die Temperatur in den zulässigen Aufladetemperaturbereich zurückgekehrt ist, was dadurch angezeigt wird, dass die [CHARGE]-Lampe auf Rot wechselt.
  - Falls Sie den Akku im warmen Zustand, wie zum Beispiel unmittelbar nach dem Entfernen aus der Kamera, aufladen, kann es dazu kommen, dass der Akku nur teilweise aufgeladen wird. Lassen Sie daher den Akku abkühlen, bevor Sie ihn aufladen.
  - Der Akku wird mit der Zeit etwas entladen, auch wenn Sie ihn nicht in die Kamera einsetzen. Daher sollten Sie den Akku immer unmittelbar vor der Verwendung aufladen.
  - Der mit dieser Kamera verwendete Akku wurde speziell für den Betrieb mit Digitalkameras ausgelegt. Falls Sie ihn für die Stromversorgung eines anderen Gerätes verwenden möchten, sollten Sie zuerst die mit dem Gerät mitgelieferte Dokumentation überprüfen, ob der Akku mit dem entsprechenden Gerät kompatibel ist.
- Obwohl die aktuelle Lebensdauer des Akkus von den Umweltbedingungen abhängt, unter welchen er verwendet wird, können Sie diesen bis zu etwa 500 Mal aufladen, bevor er erneuert werden muss.
  - Durch das Aufladen des Akkus dieser Kamera kann es zu Interferenzen mit dem Fernseh- und Rundfunkempfang kommen. In einem solchen Fall schließen Sie das Ladegerät an eine Netzdose an, die weiter entfernt von dem Fernseher oder Radio angeordnet ist.
  - Verschmutzte Kontakte des Ladegerätes und/oder des Akkus können richtiges Aufladen unmöglich machen. Wischen Sie daher die Kontakte regelmäßig mit einem trockenen Tuch ab, um diese sauber zu halten.

## Einsetzen des Akkus

1. Schieben Sie den an der Unterseite der Kamera angeordneten Akkudeckel in Richtung der Pfeilmarkierung, und schwingen Sie ihn in die geöffnete Position.

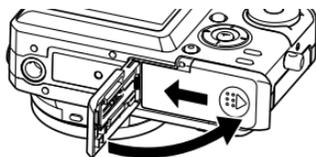


2. Während Sie den Anschlag in die in der Abbildung durch einen Pfeil markierte Richtung ziehen, schieben Sie den Akku in die Kamera ein.



- Drücken Sie gegen die Unterseite des Akkus, und achten Sie darauf, dass der Anschlag den Akku richtig verriegelt.

3. Schwingen Sie den Akkudeckel in die geschlossene Position, und schieben Sie ihn danach in Pfeilrichtung.



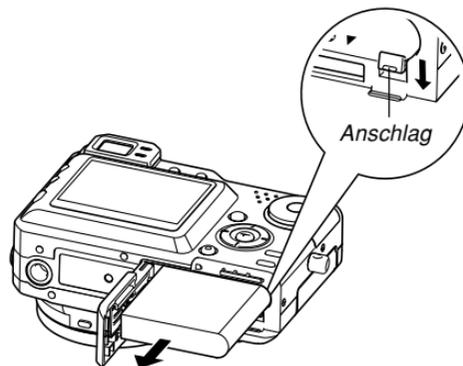
### » WICHTIG! «

- Verwenden Sie nur den speziellen Lithium-Ionen-Akku NP-40 für die Stromversorgung dieser Kamera. Die Verwendung jedes anderen Akkutyps wird nicht unterstützt.

## Entfernen des Akkus

1. Öffnen Sie den Akkudeckel.
2. Ziehen Sie den Anschlag in die durch einen Pfeil angegebene Richtung.

- Dadurch gleitet der Akku teilweise aus dem Akkufach.



3. Geben Sie den Anschlag frei, und ziehen Sie den Akku aus der Kamera heraus.

- Achten Sie darauf, dass der Akku nicht fallen gelassen wird.

### ■ Falls die Kamera nicht normal arbeitet

Dies bedeutet, dass ein Problem mit dem Einsetzen des Akkus vorliegt. Entfernen Sie den Akku aus der Kamera, und überprüfen Sie die Kontakte des Akkus auf Verschmutzung. Falls die Kontakte verschmutzt sind, wischen Sie diese mit einem trockenen Tuch sauber.

### ■ Richtlinien für Akkubetriebsdauer

Die nachfolgend aufgeführten Richtwerte für die Akkubetriebsdauer geben die Zeitspannen an, nach welchen die Stromversorgung aufgrund eines Versagens des Akkus unter den unter der Tabelle definierten Bedingungen automatisch ausgeschaltet wird. Sie gewährleisten nicht, dass der Akku die aufgeführten Betriebsdauern aufweisen wird. Niedrige Temperaturen und kontinuierliche Verwendung reduzieren die Akkubetriebsdauer.

Betrieb	Ungefähre Akkubetriebsdauer
Anzahl der Aufnahmen (CIPA-Standard)* <sup>1</sup> (Betriebsdauer)	bis zu 200 Aufnahmen (bis zu 100 Minuten)
Anzahl der Aufnahmen, kontinuierliche Aufnahme* <sup>2</sup> (Betriebsdauer)	bis zu 440 Aufnahmen (bis zu 110 Minuten)
Kontinuierliche Schnappschusswiedergabe* <sup>3</sup>	bis zu 220 Minuten
Kontinuierliche Sprachaufnahme* <sup>4</sup>	bis zu 210 Minuten

## BEREITSTELLUNG

Unterstützter Akku: NP-40

Speichermedium: SD Memory Card (SD-Speicherkarte)

\*1 Anzahl der Aufnahmen (CIPA-Standard)

- Temperatur: 23°C
- Monitorbildschirm: Eingeschaltet
- Zoombetrieb zwischen Endposition von Weitwinkel und Telefoto alle 30 Sekunden, während zwei Aufnahmen gemacht werden, davon eine Aufnahme mit Blitzlicht; Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet, nachdem jeweils 10 Bilder aufgenommen wurden.

\*2 Kontinuierliche Aufnahmebedingungen

- Temperatur: 23°C
- Monitorbildschirm: Eingeschaltet
- Blitzlicht: Ausgeschaltet
- Bildaufnahme alle 15 Sekunden bei abwechselndem Umschalten zwischen vollständigem Weitwinkel- und Telefoto-Zoom

\*3 Kontinuierliche Schnappschuss-Wiedergabebedingungen

- Temperatur: 23°C
- Umschalten von einem Bild etwa alle 10 Sekunden

\*4 Die Sprachaufnahmedauern beruhen auf kontinuierlicher Aufnahme.

- Die obigen Werte beruhen auf einem neuen Akku, wobei mit einer vollen Ladung begonnen wird. Wiederholtes Aufladen verkürzt die Lebensdauer des Akkus.
- Die Akkulebensdauer wird stark davon beeinflusst, wie oft Sie das Blitzlicht, das Zoom und andere Funktionen verwenden, und wie lange Sie die Stromversorgung eingeschaltet belassen.

### ■ Tipps für längere Lebensdauer des Akkus

- Falls Sie den Blitz während der Aufnahme nicht benötigen, wählen Sie  (Blitz ausgeschaltet) für den Blitzmodus. Für weitere Informationen siehe Seite 71.
- Aktivieren Sie die Ausschaltautomatik- und die Schlaffunktionen (Seite 51), um unnötigen Verbrauch von Batteriestrom zu vermeiden, wenn Sie ein Ausschalten der Kamera vergessen.
- Sie können Akkustrom auch sparen, indem Sie die [DISP]-Taste verwenden, um den Monitorbildschirm auszuschalten.

## ■ Anzeige für niedrige Akkuspannung

Nachfolgend ist dargestellt, wie die Akkukapazitätsanzeige auf dem Monitorbildschirm ändert, wenn Akkustrom verbraucht wird. Die -Anzeige bedeutet, dass die Restspannung des Akkus niedrig ist. Beachten Sie, dass Sie keine Bilder aufnehmen können, wenn die Akkuanzeige  erscheint. Laden Sie den Akku unverzüglich auf, wenn eine dieser Anzeigen erscheint.

Akkupegel	Hoch ← → Niedrig
Anzeige	 →  →  → 

## Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Stromversorgung

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie den Akku und das Schnellladegerät handhaben und verwenden.

### ■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung des Akkus

#### ● SICHERHEITSMASSREGELN

Lesen Sie unbedingt die Sicherheitsmaßnahmen durch, bevor Sie den Akku erstmalig verwenden. Bewahren Sie diese Sicherheitsmaßnahmen und alle Instruktionen für die Bedienung griffbereit für spätere Nachschlagzwecke auf.

#### ))) Zur Beachtung : (((

- Mit dem Ausdruck „Akku“ wird in dieser Anleitung der aufladbare Lithium-Ionen-Akku NP-40 von CASIO bezeichnet.
- Verwenden Sie nur das Schnellladegerät (BC-30L), um den speziellen Lithium-Ionen-Akku NP-40 aufzuladen. Verwenden Sie niemals ein anderes Ladegerät.

## BEREITSTELLUNG

- Nichteinhaltung einer der folgenden Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Akkus führt zu Überhitzungs-, Feuer- und Explosionsgefahr.
  - Versuchen Sie niemals die Verwendung des Akkus für die Stromversorgung eines anderen Gerätes als dieser Kamera.
  - Verwenden und belassen Sie den Akku niemals in der Nähe offener Flammen.
  - Setzen Sie den Akku niemals in einen Mikrowellenherd ein, werfen Sie ihn nicht in ein Feuer, und setzen Sie ihn nicht auf andere Weise starker Hitze aus.
  - Achten Sie auf richtige Ausrichtung des Akkus, wenn Sie diesen in die Kamera oder das Schnellladegerät einsetzen.
  - Tragen oder lagern Sie niemals den Akku gemeinsam mit elektrisch leitenden Artikeln (Halsketten, Bleistiftminen usw.).
  - Versuchen Sie niemals ein Zerlegen des Akkus, modifizieren Sie diesen niemals auf irgend eine Weise, und setzen Sie ihn niemals starken Stößen aus.
  - Tauchen Sie den Akku niemals in Frisch- oder Salzwasser ein.
  - Verwenden oder belassen Sie den Akku niemals in direktem Sonnenlicht, in einem im prallen Sonnenlicht geparkten Fahrzeug oder an einem anderen Ort mit hohen Temperaturen.
- Sollten Sie jemals eine der folgenden Bedingungen während der Verwendung, des Aufladens oder der Lagerung des Akkus feststellen, entfernen Sie den Akku unverzüglich aus der Kamera oder dem Ladegerät und halten Sie ihn entfernt von offenen Flammen.
  - Flüssigkeitsaustritt
  - Ungewöhnlicher Geruch
  - Wärmeentwicklung
  - Verfärbung des Akkus
  - Verformung des Akkus
  - Andere Abnormität des Akkus
- Falls der Akku keine volle Ladung erreicht, nachdem die normale Ladedauer abgelaufen ist, stoppen Sie den Ladevorgang. Fortgesetztes Aufladen führt zu Überhitzungs-, Feuer- und Explosionsgefahr.
- Die Akkuflüssigkeit kann Ihr Sehvermögen beschädigen. Sollte jemals Akkuflüssigkeit versehentlich in Ihre Augen gelangen, spülen Sie Ihre Augen sofort mit reinem Leitungswasser, und wenden Sie sich danach an einen Arzt.
- Falls der Akku von Kindern verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass ein verantwortlicher Erwachsener die Kinder in die Vorsichtsmaßnahmen und richtigen Handhabungsinstruktionen einführt, und achten Sie darauf, dass die Kinder den Akku richtig handhaben.
- Sollte Akkuflüssigkeit versehentlich auf Ihre Kleidung oder Haut gelangen, spülen Sie die betroffene Stelle sofort mit reinem Leitungswasser. Längerer Kontakt mit der Akkuflüssigkeit kann zu Hautentzündung führen.

### ● VORSICHTSMASSREGELN WÄHREND DER VERWENDUNG

- Laden Sie den Akku an einem Ort auf, an dem die Temperatur im Bereich von 5°C bis 35°C liegt. Ein Aufladen außerhalb dieses Temperaturbereichs kann zu längerer als normaler Ladedauer oder sogar zu einem Versagen des Ladevorganges führen.
- Sehr begrenzte Betriebsdauer nach einer vollen Ladung weist darauf hin, dass die Lebensdauer des Akkus abgelaufen ist. Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen.
- Wischen Sie den Akku niemals mit Verdünner, Waschbenzin, Alkohol oder anderen flüchtigen Mitteln oder chemisch behandelten Tüchern ab. Anderenfalls kann es zu Verformung des Akkus und zu Fehlbetrieb kommen.
- Stellen Sie das Schnellladegerät immer auf einer waagrechten Fläche ab, wenn Sie es für das Aufladen verwenden.

### ● VORSICHTSMASSREGELN BEI DER LAGERUNG DES AKKUS

- Entfernen Sie unbedingt den Akku aus der Kamera, wenn Sie diese für längere Zeit nicht verwenden. Ein in der Kamera belassener Akku wird langsam entladen, auch wenn die Kamera ausgeschaltet ist, sodass es zu einem entladenen Akku oder zu einer Notwendigkeit einer längeren Ladedauer vor der nächsten Verwendung kommen kann.
- Bewahren Sie den Akku an einem kühlen, trockenen Ort (20°C oder weniger) auf.

### ● VERWENDUNG DES AKKUS

- Wenn Sie einen Akku transportieren, setzen Sie diesen entweder in die Kamera oder in seine Schutzhülle ein.

### ■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Schnellladegeräts

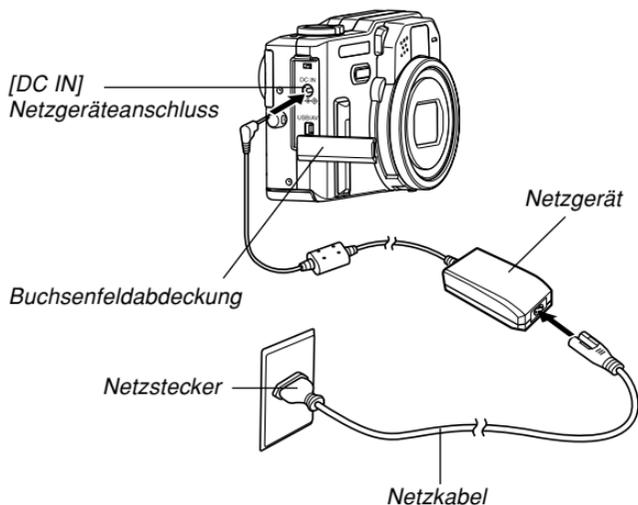
- Schließen Sie das Schnellladegerät niemals an eine Netzdose an, deren Netzspannung von der am Schnellladegerät angegebenen Nennspannung abweicht. Anderenfalls kann es zu Feuer, Fehlbetrieb und Stromschlag kommen.
- Schließen Sie das Schnellladegerät niemals mit nassen Händen an, oder trennen Sie dieses auch niemals mit nassen Händen ab. Anderenfalls kommt es zu Stromschlaggefahr.
- Schließen Sie das Schnellladegerät nicht an eine Netzdose oder ein Verlängerungskabel an, die/das gemeinsam von anderen Geräten verwendet wird. Anderenfalls kann es zu Feuer, Fehlbetrieb und Stromschlag kommen.
- Das Schnellladegerät erwärmt sich etwas während des Ladevorganges. Dies ist jedoch normal und stellt keinen Fehlbetrieb dar.
- Trennen Sie das Schnellladegerät von der Netzdose ab, wenn Sie das Schnellladegerät nicht verwenden.

### Netzbetrieb

Für den Netzbetrieb der Kamera müssen Sie ein als Option erhältliches Netzgerät (AD-C40) kaufen.

- 1. Schließen Sie das Netzkabel an das Netzgerät an.**
- 2. Öffnen Sie die Buchsenfeldabdeckung der Kamera, und schließen Sie das Netzgerät an den mit [DC IN] markierten Netzgeräteanschluss an.**

### 3. Stecken Sie den Netzkabelstecker an eine Netzdose an.



### ■ Verwendung des Netzgerätes in einem anderen geografischen Gebiet

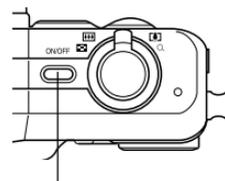
- Das Netzgerät kann mit jeder Netzspannung im Bereich von 100 V bis 240 V verwendet werden. Falls Sie die Verwendung des Netzgerätes in einem anderen Land planen, dann müssen Sie das passende Netzkabel für die Netzdosens in dem entsprechenden Land kaufen.

## ■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Netzgerätes

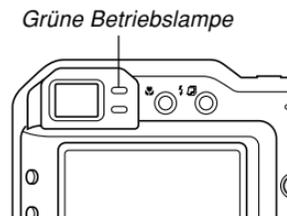
- Schalten Sie unbedingt die Stromversorgung aus, bevor Sie das Netzgerät anschließen oder abtrennen.
- Schalten Sie immer die Stromversorgung der Kamera aus, bevor Sie das Netzgerät abtrennen, auch wenn ein Akku in Ihre Kamera eingesetzt ist. Falls Sie dies nicht tun, schaltet die Kamera automatisch aus, sobald Sie das Netzgerät abtrennen. Es besteht auch das Risiko einer Beschädigung der Kamera, wenn Sie das Netzgerät abtrennen, ohne zuerst die Stromversorgung der Kamera auszuschalten.
- Nach längerer Verwendung erwärmt sich das Netzgerät etwas. Dies ist jedoch normal und stellt keinen Fehlbetrieb dar.
- Nachdem Sie die Kamera verwendet haben, schalten Sie diese aus, und trennen Sie das Netzgerät von der Netzdose ab.
- Die Kamera schaltet automatisch auf Netzbetrieb um, wenn Sie das Netzgerät an die Kamera anschließen.
- Verwenden Sie immer das Netzgerät für die Stromversorgung der Kamera, wenn diese an einen Computer angeschlossen ist.
- Legen Sie niemals eine Decke oder eine andere Abdeckung auf das Netzgerät. Anderenfalls besteht Feuergefahr.

## Ein- oder Ausschalten der Kamera

Drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera ein- oder auszuschalten. Falls Sie die Stromtaste zum Einschalten der Kamera drücken, beginnt die grüne Betriebslampe zu blinken. Drücken Sie erneut die Stromtaste, um die Kamera wieder auszuschalten.



Stromtaste



### »» WICHTIG! ««

- Falls die Stromversorgung der Kamera durch die Ausschaltautomatik ausgeschaltet wird, drücken Sie die Stromtaste, um die Stromversorgung der Kamera wieder einzuschalten.
- Falls Sie die Stromversorgung der Kamera einschalten, während der Modusregler auf einen Aufnahmemodus gestellt ist, wird das Objektiv aus der Kamera ausgefahren. Achten Sie darauf, dass sich kein Hindernis vor der Kamera befindet, das gegen die Kamera schlagen kann, wenn Sie die Kamera einschalten.

## Konfigurieren der Stromspareinstellungen

Sie können die nachfolgend beschriebenen Einstellungen konfigurieren, um Akkustrom zu sparen.

- Bereitschaft** : Schaltet den Monitorbildschirm automatisch aus, wenn Sie in einem Aufnahmemodus für eine spezifizierte Zeitspanne keine Operation ausführen. Durch Betätigung einer beliebigen Taste wird der Monitorbildschirm wieder eingeschaltet.
- Ausschaltaut.** : Schaltet die Stromversorgung automatisch aus, wenn Sie für eine spezifizierte Zeitdauer keine Operation ausführen.

1. Schalten Sie die Kamera ein.
2. Drücken Sie [MENU].
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Einstellung“ zu wählen.
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Funktion zu wählen, deren Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [▶].

- Für Informationen über die Verwendung der Menüs siehe „Verwendung der Bildschirmmenüs“ (Seite 52).

Um diese Funktion zu konfigurieren:	Wählen Sie:
Schlaffunktion	Bereitschaft
Ausschaltautomatik	Ausschaltaut

### 5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gegenwärtig gewählte Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

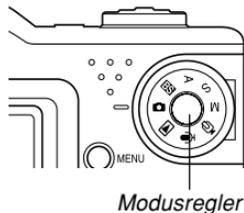
- Die verfügbaren Einstellungen für die Schlaffunktion (Bereitschaft) sind: „30 sek.“, „1 min.“, „2 min.“ und „Aus“.
- Die verfügbaren Einstellungen für die Ausschaltautomatik sind: „2 min.“ und „5 min.“.
- Achten Sie darauf, dass die Schlaffunktion (Bereitschaft) in dem Wiedergabemodus nicht arbeitet.
- Falls Sie eine beliebige Taste drücken, während sich die Kamera in dem Schlafstatus (Bereitschaft) befindet, wird der Monitorbildschirm sofort eingeschaltet.
- Die Ausschaltautomatik und die Schlaffunktion sind in den folgenden Fällen deaktiviert.
  - Während die Kamera über ihren USB/AV-Port mit einem Computer oder Fernsehgerät verbunden ist
  - Während eine Diashow ausgeführt wird
  - Während der Wiedergabe einer Sprachaufnahme
  - Während der Wiedergabe eines Films

## Verwendung der Bildschirmmenüs

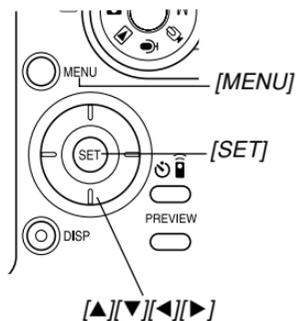
Falls Sie [MENU] drücken, werden Menüs auf dem Monitorbildschirm angezeigt, die Sie für die Ausführung verschiedener Operationen verwenden können. Das erscheinende Menü hängt davon ab, ob Sie sich in einem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus befinden. Nachfolgend ist ein Beispiel für den Menüvorgang in dem Schnappschussmodus dargestellt.

### 1. Schalten Sie die Kamera ein, und richten Sie den Modusregler mit aus.

- Falls Sie den Wiedergabemodus wählen möchten, müssen Sie den Modusregler mit  ausrichten.



### 2. Drücken Sie [MENU].



### Wahlcursor

(Zeigt den gegenwärtig gewählten Eintrag an)

### Register



Einstellungen

## BEREITSTELLUNG

### ● Operationen mit den Menüanzeigen

Wenn Sie dies ausführen möchten:	Führen Sie dies aus:
Umschalten zwischen den Registern	Drücken Sie [◀] und [▶].
Umschalten von dem Register auf die Einstellungen	Drücken Sie [▼].
Umschalten von den Einstellungen auf das Register	Drücken Sie [▲].
Umschalten zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [▲] und [▼].
Anzeigen der für eine Einstellung verfügbaren Optionen	Drücken Sie [▶] oder [SET].
Wählen einer Option	Drücken Sie [▲] und [▼].
Anwenden der Einstellung und Verlassen der Menüanzeige	Drücken Sie [SET].
Anwendung der Einstellung und Rückkehr an die Registerwahl	Drücken Sie [◀].
Verlassen der Menüanzeige	Drücken Sie [MENU].

**3. Drücken Sie [◀] oder [▶], um das gewünschte Register zu wählen, und drücken Sie danach [SET], um den Wahlcursor von dem Register an die Einstellungen zu verschieben.**

**4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Funktion zu wählen, deren Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [▶].**



*Beispiel: Wahl der Einstellung „Größe“.*

- Anstelle des Drückens von [▶], könnten Sie auch [SET] drücken.

**5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gegenwärtig gewählte Einstellung zu ändern.**

## 6. Führen Sie eine der folgenden Operationen aus, um die von Ihnen konfigurierte Einstellung anzuwenden.

Um dies auszuführen:	Führen Sie diese Tastenoperation aus:
Anwenden der Einstellung und Verlassen der Menüanzeige.	Drücken Sie [SET].
Anwenden der Einstellung und Rückkehr an die Funktionseinstellung in Schritt 4.	Drücken Sie [◀].
Anwenden der Einstellung und Rückkehr an die Registerwahl in Schritt 3.	1. Drücken Sie [◀]. 2. Verwenden Sie [▲], um zurück an die Registerwahl zu gelangen.

- Für weitere Informationen über die Menüs siehe „Menüreferenz“ auf Seite 249.

### Konfigurierung der Anzeigesprache und Uhrinstellungen

Konfigurieren Sie unbedingt die folgenden Einstellungen, bevor Sie die Kamera für die Aufnahme von Bildern verwenden.

- Anzeigesprache
- Heimatstadt
- Datumstil
- Datum und Zeit

Achten Sie darauf, dass die aktuellen Datums- und Zeiteinstellungen von der Kamera verwendet werden, um das Datum und die Zeit zu generieren, das/die gemeinsam mit den Bilddaten usw. gespeichert werden.

## »» WICHTIG! ««

- Die Aufnahme von Bildern ohne Konfigurieren der Uhreinstellungen verursacht das Speichern von fehlerhaften Zeitinformationen mit den Bilddaten. Konfigurieren Sie daher unbedingt die Zeiteinstellungen, bevor Sie die Kamera verwenden.
- Eine eingebaute Sicherungsbatterie sorgt dafür, dass das Datum und die Zeit für etwa zwei Tage erhalten bleiben, wenn die Kamera nicht mit Strom versorgt wird. Die Datums- und Zeiteinstellungen werden gelöscht, wenn die Sicherungsbatterie entladen ist. Unter den folgenden Bedingungen wird die Kamera nicht mit Strom versorgt.
  - Wenn der Akku entladen ist oder aus der Kamera entfernt wird
  - Wenn bei Verwendung des Netzgerätes für die Stromversorgung das Netzgerät abgetrennt wird
- Die Datums- und Zeiteinstellanzeige erscheint wiederum am Monitorbildschirm, wenn Sie die Kamera das nächste Mal einschalten, nachdem die Datums- und Zeiteinstellungen gelöscht wurden. In einem solchen Fall müssen Sie die Datums- und Zeiteinstellungen neu konfigurieren.
- Falls Sie während der Einstellung der Sprache oder Uhr unter Verwendung des folgenden Vorganges einen Fehler begehen, dann müssen Sie das Menü der Kamera verwenden, um die Sprach- (Seite 197) und Uhreinstellungen (Seite 192) individuell zu konfigurieren.

## Konfigurieren der Anzeigesprache und der Uhreinstellungen

1. Drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera einzuschalten.
2. Verwenden Sie [▲] [▼], [◀] und [▶], um die gewünschte Sprache zu wählen, und drücken Sie danach [SET].



日本語	: Japanisch
English	: Englisch
Français	: Französisch
Deutsch	: Deutsch
Español	: Spanisch
Italiano	: Italienisch
Português	: Portugiesisch
中國語	: Chinesisch (komplex)
中国語	: Chinesisch (vereinfacht)
한국어	: Koreanisch

## BEREITSTELLUNG

3. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um den geografischen Bereich zu wählen, in welchem Sie leben, und drücken Sie danach [SET].



4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Namen der Stadt zu wählen, in welcher Sie leben, und drücken Sie danach [SET].



5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Sommerzeiteinstellung (DST) zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Wenn Sie dies ausführen möchten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Zeitnehmung mit Sommerzeit	Ein
Zeitnehmung mit Standardzeit	Aus

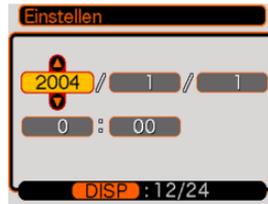
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Datumsformateinstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].



Beispiel: 24. Dezember 2004

Um das Datum wie folgt anzuzeigen:	Wählen Sie dieses Format:
04/12/24	JJ/MM/TT
24/12/04	TT/MM/JJ
12/24/04	MM/TT/JJ

7. Stellen Sie das aktuelle Datum und die Zeit ein.



Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Ändern der Einstellung an der gegenwärtigen Cursorposition	Drücken Sie [▲] und [▼].
Verschieben des Cursors zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [◀] und [▶].
Umschalten zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Zeitnehmung	Drücken Sie [DISP].

8. Drücken Sie [SET], um die Einstellungen zu registrieren und die Einstellanzeige zu verlassen.

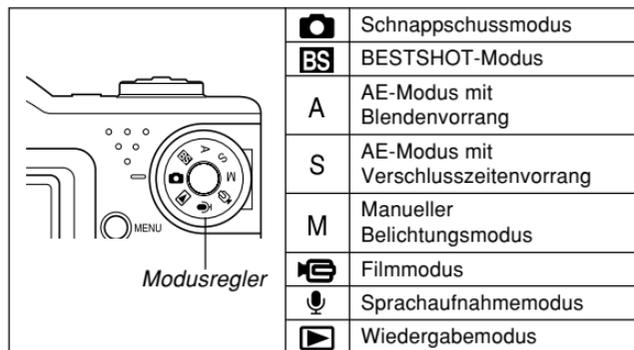
# GRUNDLAGEN DER BILDAUFNAHME

Dieser Abschnitt beschreibt den grundlegenden Vorgang für die Aufnahme eines Bildes.

## Aufnahme eines Bildes

### Spezifizieren des Aufnahmemodus

Ihre CASIO Digitalkamera weist sieben Aufnahmemodi auf. Die nachfolgend einzeln beschrieben sind. Bevor Sie ein Bild aufnehmen, verwenden Sie den Modusregler zur Wahl des Aufnahmemodus, der am besten für Ihre Aufnahme geeignet ist.

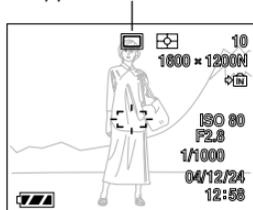


- (Schnappschussmodus)  
Verwenden Sie diesen Modus für die Aufnahme von Standbildern. Dies ist der Modus, den Sie normalerweise für die Bildaufnahme verwenden sollten.
- (BESTSHOT-Modus)  
Dieser Modus vereinfacht die Einstellung der Kamera durch die Wahl des zutreffenden Szenenbeispiels. Wählen Sie einfach eines der 27 Szenenbeispiele, wodurch die Kamera automatisch auf die für die Aufnahme eines ähnlichen Bildes erforderlichen Einstellungen konfiguriert wird (Seite 113).
- (AE-Modus mit Blendenvorrang)  
In diesem Modus wählen Sie die Blende, worauf die anderen Einstellungen entsprechend eingestellt werden (Seite 93).
- (AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang)  
In diesem Modus wählen Sie die Verschlusszeit, worauf die anderen Einstellungen entsprechend eingestellt werden (Seite 94).
- (Manueller Belichtungsmodus)  
Dieser Modus bietet Ihnen vollständige Kontrolle über die Blenden- und Verschlusszeiteinstellungen (Seite 96).
- (Filmmodus)  
Verwenden Sie diesen Modus für die Aufnahme von Filmen (Seite 124).
- (Sprachaufnahmemodus)  
Verwenden Sie diesen Modus für die Aufnahme nur des Tons (Seite 128).

### »» Zur Beachtung : ««

- Das Icon des aktuell gewählten Aufnahmemodus (wie ) für den Schnappschussmodus) wird auf dem Monitorbildschirm angezeigt.

Schnappschussmodus-Icon



## Ausrichten der Kamera

Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen, wenn Sie eine Aufnahme ausführen. Falls Sie die Kamera nur mit einer Hand festhalten, besteht die Gefahr eines Verwackelns, sodass es zu Unschärfe im Bild kommen kann.

- Horizontal



Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen, wobei Sie Ihre Arme gegen Ihren Körper drücken sollten.

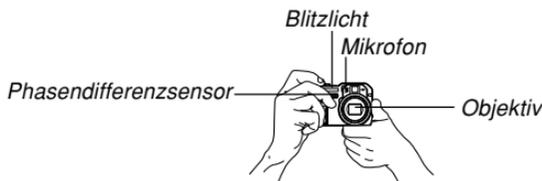
- Vertikal



Falls Sie die Kamera vertikal halten, achten Sie darauf, dass das Blitzlicht über dem Objektiv angeordnet ist. Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen.

### »» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass Ihre Finger und der Tragegurt das Blitzlicht, das Mikrofon oder das Objektiv nicht abdecken.
- Wenn Sie die Kamera auf das Motiv richten, achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht den Phasendifferenzsensor abdecken.



### »» Zur Beachtung : ««

- Das von Ihnen aufgenommene Bild wird unscharf, falls Sie die Kamera während des Drückens des Auslösers bewegen. Drücken Sie daher den Auslöser vorsichtig, wobei die Kamera nicht bewegt werden darf. Dies ist besonders wichtig bei schlechter Beleuchtung, da dabei eine längere Verschlusszeit verwendet wird.

## Aufnahme eines Bildes

Ihre Kamera stellt die Verschlusszeit und den Blendenwert automatisch in Abhängigkeit von der Helligkeit des Objektes ein. Die von Ihnen aufgenommenen Bilder werden in dem eingebauten Speicher der Kamera oder auf einer Speicherkarte abgespeichert, wenn Sie eine solche in die Kamera eingesetzt haben.

- Wenn eine optionale SD-Speicherkarte oder MultitMediaCard (MMC) in die Kamera eingesetzt ist, dann werden die Bilder auf der Karte abgespeichert (Seite 201).

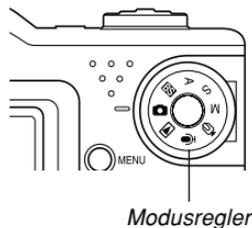
### 1. Drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera einzuschalten.

- Dadurch erscheint ein Bild oder eine Meldung am Monitorbildschirm.



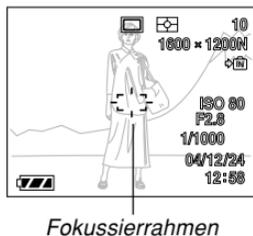
### 2. Richten Sie den Modusregler mit (Schnappschussmodus) aus.

- Dadurch wird für die Bildaufnahme auf den Schnappschussmodus geschaltet.



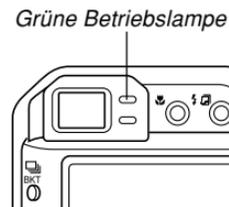
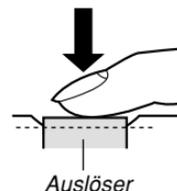
### 3. Wählen Sie den Bildausschnitt am Monitorbildschirm, sodass sich das Hauptobjekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet.

- Der Fokussierbereich der Kamera hängt von dem Fokussiermodus ab, den Sie verwenden (Seite 80).
- Sie können den Bildausschnitt entweder am Monitorbildschirm oder im optischen Sucher wählen (Seite 67).
- Wenn Sie den optischen Sucher für die Wahl des Bildausschnittes verwenden, können Sie den Monitorbildschirm mit [DISP] ausschalten, um Akkustrom zu sparen.



### 4. Drücken Sie den Auslöser halb nieder, um die Scharfeinstellung des Bildes vorzunehmen.

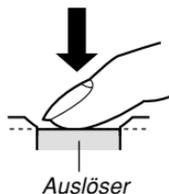
- Wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken, führt die Autofokus-Funktion der Kamera die Scharfeinstellung des Bildes automatisch aus und zeigt die Verschlusszeit- und Blendenwerte an. Der ISO-Empfindlichkeitswert erscheint zu diesem Zeitpunkt auch auf dem Display.
- Sie können feststellen, ob das Bild scharf eingestellt ist, indem Sie den grünen Betriebslampe beobachten.



### ● Betriebslampe und Fokussierrahmen

Wenn Sie dies sehen:	Bedeutet dies:
Grüner Fokussierrahmen Grüne Betriebslampe	Das Bild ist scharf eingestellt.
Roter Fokussierrahmen Grün blinkende Betriebslampe	Das Bild ist nicht scharf eingestellt.

### 5. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass das Bild richtig scharf eingestellt ist, drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.



- Die Anzahl der Bilder, die im Speicher abgespeichert werden kann, hängt von der verwendeten Bildgrößen- und Bildqualitätseinstellung ab (Seite 77, 78, 262).

### Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Aufnahme

- Öffnen Sie niemals den Akkudeckel, während die grüne Betriebslampe blinkt. Anderenfalls kann nicht nur das derzeitige Bild verloren gehen, sondern die bereits im Dateispeicher abgespeicherten Bilder können auch korrumpiert werden, und dies kann sogar zu Fehlbetrieb der Kamera führen.
- Entfernen Sie niemals die Speicherkarte, während ein Bild auf einer Speicherkarte aufgenommen wird.
- Die Beleuchtung durch Leuchtstoffröhren flimmert mit einer Frequenz, die vom menschlichen Auge nicht wahrgenommen werden kann. Falls Sie die Kamera in Räumen mit solcher Beleuchtung verwenden, können Helligkeits- und Farbprobleme bei den aufgenommenen Bildern auftreten.
- Wenn „Automatisch“ für die ISO-Empfindlichkeitseinstellung gewählt ist (Seite 133), stellt die Kamera ihre Empfindlichkeit automatisch gemäß der Helligkeit des Objektes ein. Dies kann dazu führen, das digitale Rauschen (Körnigkeit) in Bildern mit relativ dunklen Objekten erscheint.
- Wenn Sie ein schlecht beleuchtetes Objekt aufnehmen, während „Automatisch“ für die ISO-Empfindlichkeitseinstellung gewählt ist (Seite 133), erhöht die Kamera die Empfindlichkeit und verwendet eine längere Verschlusszeit. Daher müssen Sie jede Bewegung der Kamera vermeiden, wenn Sie das Blitzlicht ausgeschaltet haben (Seite 71).
- Falls ein helles Licht auf das Objektiv scheint, können die Bilder „ausgewaschen“ erscheinen. Dies tritt auf, wenn Sie Außenaufnahmen in hellem Sonnenlicht ausführen. Schützen Sie daher mit Ihrer freien Hand das Objektiv vor einfallendem Sonnenlicht, um dieses Problem zu vermeiden.

### Über Autofokus

- Der Autofokus arbeitet vielleicht nicht richtig, wenn die Kamera während der Aufnahme bewegt wird, oder wenn die nachfolgend aufgeführten Arten von Objekten aufgenommen werden.
  - Einfarbige Wände oder Objekte mit geringem Kontrast
  - Objekte mit starkem Gegenlicht
  - Polierte Metallteile oder andere stark reflektierende Gegenstände
  - Jalousien und andere Gegenstände mit überwiegend horizontalem Muster
  - Mehrere Objekte, die sich in unterschiedlichen Abständen von der Kamera befinden
  - Objekte in schlecht ausgeleuchteten Bereichen
  - Bewegte Objekte
- Achten Sie darauf, dass eine grüne Betriebslampe und ein grüner Fokussierrahmen nicht unbedingt garantieren, dass das sich ergebende Bild scharf ist.
- Falls der Autofokus aus irgend einem Grund nicht das gewünschte Ergebnis erzeugt, versuchen Sie die Fokusverriegelung (Seite 87) oder den manuellen Fokus (Seite 85).

### Über die Anzeige auf dem Monitorbildschirm im Aufnahmemodus

- Das in einem Aufnahmemodus auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild ist ein vereinfachtes Bild für Zwecke der Bildausschnittwahl. Das tatsächliche Bild wird gemäß der an Ihrer Kamera gegenwärtig gewählten Bildqualitätseinstellung aufgenommen. Das im Dateispeicher aufgezeichnete Bild weist eine viel besser Auflösung und mehr Einzelheiten auf, als die Anzeige auf dem Monitorbildschirm im Aufnahmemodus.
- Bestimmte Pegel der Objekthelligkeit können dazu führen, dass das Ansprechen der Anzeige auf dem Monitorbildschirm in einem Aufnahmemodus verlangsamt wird, wodurch es zu digitalem Rauschen (Körnigkeit) in dem Bild auf dem Monitorbildschirm kommen kann.
- Sehr helles Licht in einem Bild kann dazu führen, dass ein vertikales Band im Monitorbildschirmbild erscheint. Dies ist ein als „vertikaler Schmiereffekt“ bekanntes CCD-Phänomen, das keinen Fehlbetrieb der Kamera darstellt. Achten Sie darauf, dass der vertikale Schmiereffekt im Falle eines Schnappschusses nicht mit dem Bild aufgezeichnet wird, wohl aber im Falle eines Filmes (Seite 124).

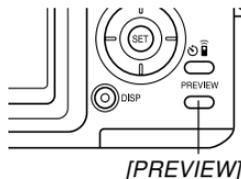
## Vorschau des zuletzt aufgenommenen Bildes

Wenn Sie ein Bild aufnehmen, speichert die Kamera eine Kopie dieses Bildes in einem Vorschau puffler (Zwischenspeicher). Sie können den hier beschriebenen Vorgang verwenden, um den Inhalt des Vorschau puffers zu betrachten, ohne einen Aufnahmemodus verlassen zu müssen.

Das zuletzt aufgenommene Bild verbleibt in dem Vorschau puffler, bis Sie ein anderes Bild aufnehmen, auf den Wiedergabemodus wechseln oder die Stromversorgung der Kamera ausschalten.

## Betrachten des aktuellen Inhalts des Vorschau puffers nach der Aufnahme eines einzigen Bildes

1. Drücken Sie [PREVIEW] in einem Aufnahmemodus, um den aktuellen Inhalt des Vorschau puffers anzuzeigen.



2. Drücken Sie erneut [PREVIEW], um an die Aufnahmemodusanzeige zurückzukehren.

### »» WICHTIG! ««

- Der Inhalt des Vorschau puffers wird durch die folgenden Bedienungsvorgänge gelöscht.
  - Ausschalten der Kamera
  - Ändern der Einstellung des Modusreglers
- Nichts wird in dem Vorschau puffler gespeichert, wenn Sie einen Film aufnehmen.

## Löschen des Inhalts des Vorschauuffers nach der Aufnahme eines einzigen Bildes

### » WICHTIG! «

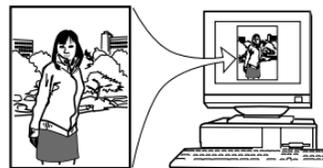
- Achten Sie darauf, dass das Löschen eines Bildes nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Stellen Sie sicher, dass Sie ein Bild wirklich nicht mehr benötigen, bevor Sie dieses löschen.

1. Drücken Sie [PREVIEW] in einem Aufnahmemodus, um den aktuellen Inhalt des Vorschauuffers anzuzeigen.
2. Während das Vorschaubild auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie [EX - 3. Als Antwort auf die erscheinende Bestätigungsmeldung verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen.
  - Um den Löschvorgang abzubrechen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Abbrechen“.
- 4. Drücken Sie [SET].
  - Dadurch wird das Bild gelöscht und an die Aufnahmemodusanzeige zurückgekehrt.

## Ausrichtungssensor

Die Kamera ist mit einem Ausrichtungssensor ausgerüstet, der feststellt, ob die Kamera horizontal (die normale Ausrichtung) oder vertikal gehalten wird, wenn Sie eine Aufnahme ausführen. Die Informationen über die Kameraausrichtung werden mit den Bilddaten aufgezeichnet, damit das Bild richtig angezeigt werden kann.

Wenn Sie die Bilder unter Verwendung der mitgelieferten Photo Loader-Applikation (Seite 241) auf einen Computer übertragen, stellt Photo Loader auch die Ausrichtung jedes Bildes fest und zeigt dieses entsprechend an.

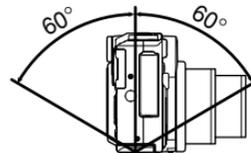


### »» WICHTIG! ««

- Um richtigen Betrieb des Ausrichtungssensors sicherzustellen, beachten Sie die folgenden Punkte.
  - Halten Sie die Kamera still während der Aufnahme. Eine Bewegung der Kamera während der Aufnahme kann zu Fehlbetrieb des Ausrichtungssensors führen.
  - Wenn Sie eine Aufnahme mit der Portraitausrichtung (vertikal) ausführen, stellen Sie sicher, dass die Kamera um 90 Grad gegenüber der Horizontalen ausgerichtet ist. Es kann zu einem Sensorfehler kommen, wenn der Winkel der Kamera um mehr als 20 Grad von der Senkrechten abweicht.
  - Wenn Sie die Kamera vertikal positionieren, achten Sie darauf, dass das Blitzlicht über dem Objektiv angeordnet ist.



- Zu Fehlbetrieb des Ausrichtungssensors kann es auch kommen, wenn Sie die Kamera nach vorne oder hinten geneigt halten. Ein Sensorfehler kann auftreten, wenn Sie die Kamera um mehr als 60 Grad nach vorne oder hinten geneigt halten.



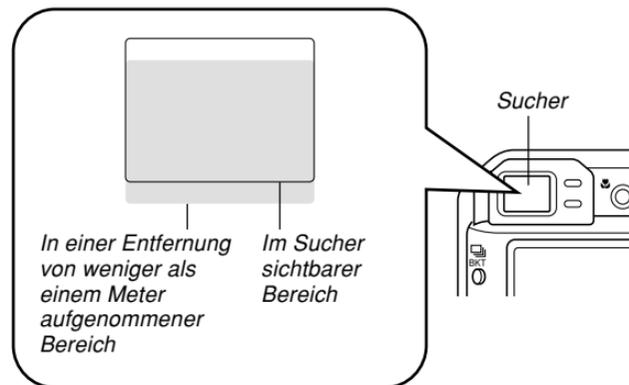
- Achten Sie darauf, dass der Ausrichtungssensor in dem Filmmodus nicht arbeitet.

### Verwendung des optischen Suchers

Sie können Akkustrom sparen, indem Sie den Monitorbildschirm der Kamera ausschalten (Seite 34) und den optischen Sucher für die Wahl der Bildausschnitte verwenden.

#### »» WICHTIG! ««

- Der im Sucher sichtbare Bereich zeigt ein Bild an, das in einer Entfernung von etwa einem Meter aufgenommen wird. Falls der Abstand zum Objekt weniger als einen Meter beträgt, unterscheidet sich das aufgenommene Bild etwas von dem im Sucherbereich gesehenen Bild.



- Da der Monitorbildschirm genau das aufzunehmende Bild anzeigt, verwenden Sie diesen immer für die Auswahl des Bildausschnittes in dem Makro- und manuellen Fokussiermodus.

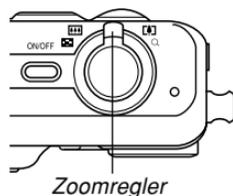
## Verwendung des Zooms

Ihre Kamera ist mit zwei Typen von Zoom ausgestattet: Optisches Zoom und Digitalzoom. Normalerweise schaltet die Kamera automatisch auf das Digitalzoom um, sobald Sie den Grenzwert des optischen Zooms erreicht haben. Sie können jedoch auf Wunsch die Kamera auch so konfigurieren, dass das Digitalzoom deaktiviert ist.

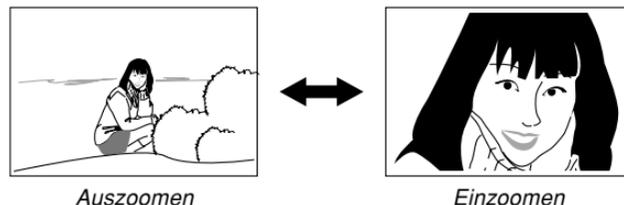
### Optisches Zoom

Der Bereich des optischen Zooms ist 1X bis 4X.

1. Verschieben Sie den Zoomregler in einem Aufnahmemodus, um den Zoomfaktor zu ändern.



Um dies auszuführen:	Verschieben Sie den Zoomregler gegen diese Seite:
Auszoomen	 (Weitwinkel)
Einzoomen	 (Telefoto)



2. Wählen Sie den Bildausschnitt, und drücken Sie danach den Auslöser.

#### »» Zur Beachtung : ««

- Der optische Zoomfaktor beeinflusst auch den Blendenwert des Objektivs.
- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen, um bei Verwendung des Teleobjektivs (Einzoomen) ein Verwackeln durch die Handbewegung zu vermeiden.
- Auch während der Filmaufnahme können Sie die Einstellung des Digitalzooms ändern, nicht aber die Einstellung des optischen Zooms. Stellen Sie sicher, dass Sie die zu verwendende Einstellung des optischen Zooms gewählt haben, bevor Sie den Auslöser für die Filmaufnahme drücken.
- Falls Sie das optische Zoom betätigen, während Sie eine Aufnahme in dem Makromodus (Seite 84) oder manuellen Modus (Seite 85) ausführen, erscheint ein Wert auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen den Fokussierbereich mitzuteilen.

## Digitalzoom

Das Digitalzoom vergrößert digital den in der Mitte der Monitorbildschirmanzeige gelegenen Teil des Bildes. Der Bereich des Digitalzooms beträgt 4X bis 16X (in Kombination mit dem optischen Zoom).

### »» WICHTIG! ««

- Das Digitalzoom ist deaktiviert, wenn der Monitorbildschirm ausgeschaltet ist (Seite 34).
- Falls Sie eine Bedienung des Digitalzooms ausführen, dann manipuliert die Kamera die Bilddaten, um die Mitte des Bildes zu vergrößern. Im Gegensatz zu dem optischen Zoom erscheint ein mit dem Digitalzoom vergrößertes Bild größer als das Original.

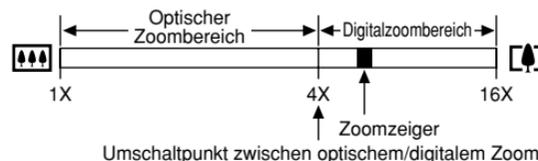
## ■ Aufnahmen eines Bildes unter Verwendung des Digitalzooms

### 1. Halten Sie den Zoomregler in einem Aufnahmemodus gegen die Seite [A] (Telefoto) / Q.

- Dadurch erscheint die Zoomanzeige auf dem Display.



### 2. Sobald der Zoomzeiger den Umschaltunkt zwischen optischem/digitalem Zoom erreicht, stoppt er.



- Oben ist dargestellt, wie die Zoomanzeige aussieht, wenn das Digitalzoom eingeschaltet ist. Der Digitalzoombereich wird nicht angezeigt, wenn das Digitalzoom ausgeschaltet ist.
- 3. Geben Sie den Zoomregler momentan frei, und schieben Sie ihn danach erneut gegen die Seite [▲] (Telefoto)/ 🔍 um den Zoomzeiger in den Digitalzoombereich zu bringen.**
    - Der Zoomzeiger stoppt auch, wenn Sie den Zeiger zurück an den Umschaltpunkt verschieben, um erneut den Digitalzoombereich aufzurufen. Geben Sie den Zoomregler frei, und schieben Sie ihn danach erneut gegen die Seite [■] (Weitwinkel)/ 📐, um in den optischen Zoombereich zu gelangen.
  - 4. Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie danach den Auslöser.**

### ■ Ein- oder Ausschalten des Digitalzooms

- 1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.**
- 2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Digitalzoom“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].**
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Einschalten des Digitalzooms	Ein
Ausschalten des Digitalzooms	Aus

- Nur der optische Zoombereich wird in der Zoompegelanzeige angezeigt, wenn das Digitalzoom ausgeschaltet ist.

## Verwendung des Blitzlichts

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Blitzlichtmodus zu wählen, wenn Sie diesen verwenden möchten.

- Der ungefähre Nutzbereich des Blitzlichts ist nachfolgend aufgeführt.

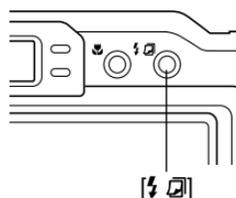
Weitwinkel: Ca. 0,4 bis 3,6 Meter  
(ISO-Empfindlichkeit: Automatisch)

Telefoto: Ca. 0,4 bis 2,5 Meter  
(ISO-Empfindlichkeit: Automatisch)

### 1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.

### 2. Drücken Sie [⚡], um den Blitzlichtmodus zu wählen.

- Mit jedem Drücken von [⚡] wird auf dem Monitorbildschirm zyklisch durch die unten beschriebenen Blitzlichtmodus-Einstellungen geschaltet.



Blitzlicht-Modus-Anzeige



Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Automatisches Zünden des Blitzlichts, wenn erforderlich (automatisches Blitzlicht)	Keine
Ausschalten des Blitzlichts (Blitzlicht ausgeschaltet)	
Blitzlicht immer zünden (Blitzlicht eingeschaltet)	
Zünden eines Vorblitzes bei Blitzlichtaufnahmen, um die Möglichkeit von roten Augen im Bild zu reduzieren (Rotaugenreduzierung) In diesem Fall löst das Blitzlicht automatisch aus, wenn dies erforderlich ist.	

### 3. Nehmen Sie das Bild auf.

#### » WICHTIG! «

- Die Bildaufnahme wird vielleicht nicht ausgeführt, wenn Sie den Auslöser drücken, während das Blitzlicht aufgeladen wird (angezeigt durch das Blinken der roten Betriebslampe).
- Falls Sie das Blitzlicht verwenden, während „Automatisch“ für die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit gewählt ist, kann es zu starkem digitalen Rauschen in dem Bild kommen. Sie können dieses digitale Rauschen reduzieren, indem Sie eine niedrigere Einstellung für die ISO-Empfindlichkeit verwenden. Achten Sie jedoch darauf, dass dadurch auch der Blitzbereich (der Bereich, der von dem Licht des Blitzlichts beleuchtet wird) verringert wird (Seite 133).

### ■ Über die Rotaugenreduktion

Falls Sie das Blitzlicht für Nachtaufnahmen oder in schlecht beleuchteten Räumen verwenden, kann es zu roten Punkten in den Augen der im Bild befindlichen Personen kommen. Dies wird durch die Reflexion des Blitzlichtes von der Retina des Auges verursacht. Wenn die Rotaugenreduktion als Blitzlichtmodus gewählt ist, führt die Kamera zwei Vorblitzoperationen aus; der erste Vorblitz verursacht ein Schließen der Augen der Personen im Bild, wogegen der zweite Vorblitz für den Autofokus dient. Danach erfolgt ein weiterer Blitz für die tatsächliche Aufnahme des Bildes.

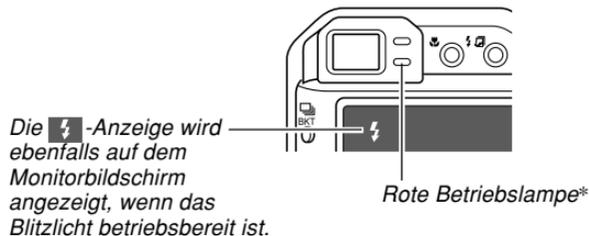
### »» WICHTIG! ««

Beachten Sie die folgenden wichtigen Punkte bei Verwendung der Rotaugenreduktion.

- Die Rotaugenreduktion arbeitet nicht, wenn nicht die Personen im Bild während des Vorblitzes direkt in die Kamera blicken. Bevor Sie daher den Auslöser niederdrücken, rufen Sie die Personen, damit diese während der Vorblitzoperation auf die Kamera blicken.
- Die Rotaugenreduktion arbeitet vielleicht nicht richtig, wenn sich die Personen weit entfernt von der Kamera befinden.

### Blitzlichtstatus

Sie können den gegenwärtigen Blitzlichtstatus feststellen, indem Sie den Auslöser halb niederdrücken und den Monitorbildschirm sowie die rote Betriebslampe überprüfen.



#### \* Rote Betriebslampe

Wenn die rote Betriebslampe:	Bedeutet dies:
Blinkt	Das Blitzlicht wird aufgeladen.
Leuchtet	Das Blitzlicht ist betriebsbereit.

## Ändern der Einstellung der Blitzintensität

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Einstellung der Blitzintensität zu ändern.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Blitzintensität“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um die Blitzintensität wie folgt einzustellen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Stärker	+2
↑	+1
Normal	0
↓	-1
Schwächer	-2

### »» Zur Beachtung : ◀◀

- Die Blitzintensität ändert vielleicht nicht, wenn das Objekt zu weit entfernt von oder zu nahe an der Kamera angeordnet ist.

## Verwendung des Blitzassistenten

Falls Sie ein außerhalb des Blitzlichtbereichs liegendes Objekt aufnehmen, erscheint das Objekt dunkel in dem sich ergebenden Bild, da nicht ausreichend Licht des Blitzes das Objekt erreicht. Falls dies eintritt, können Sie den Blitzassistenten verwenden, um die Helligkeit des aufgezeichneten Objektes zu berichtigen, sodass dieses wie bei ausreichender Blitzbeleuchtung erscheint.



*Blitzassistent verwendet*



*Blitzassistent nicht verwendet*

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Blitzassistent“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].

#### 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Automatisch“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

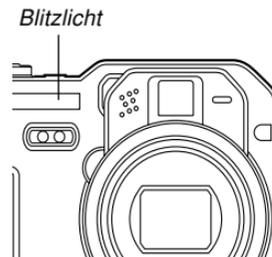
- Falls Sie „Aus“ wählen, wird der Blitzassistent deaktiviert.

#### »» WICHTIG! ««

- Für manche Arten von Objekten erzeugt der Blitzassistent vielleicht nicht das gewünschte Ergebnis.
- Der Blitzassistent hat vielleicht nur geringe Wirkung auf Ihr Bild, falls Sie eine der folgenden Einstellungen während der Aufnahme geändert haben.
  - Blitzintensität (Seite 73)
  - Belichtungskompensation (EV-Verschiebung) (Seite 88)
  - ISO-Empfindlichkeit (Seite 133)
  - Kontrast (Seite 137)

### Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Blitzlichts

Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht das Blitzlicht abdecken, wenn Sie die Kamera halten. Falls Sie das Blitzlicht mit Ihren Fingern abdecken, kann dessen Wirksamkeit stark abnehmen.



- Sie können vielleicht nicht die erwarteten Ergebnisse erzielen, wenn Sie das Blitzlicht bei zu nahem oder zu weit entferntem Objekt verwenden.
- Das Blitzlicht benötigt eine Zeitspanne von einigen wenigen Sekunden bis zu etwa zehn Sekunden, um nach dem Zünden wiederum eine volle Ladung zu erreichen. Die tatsächlich erforderliche Zeitspanne hängt von dem Akkupegel, der Temperatur und anderen Bedingungen ab.
- Das Blitzlicht zündet nicht, wenn Sie eine Aufnahme unter Verwendung der folgenden Modi und Funktionen ausführen: Unendlich-Fokusmodus (∞) (Seite 85), Serienaufnahme (Seite 100), automatische Belichtungsreihe (Seite 105), Filmmodus (Seite 124). Das -Icon (Blitzlicht ausgeschaltet) auf dem Monitorbildschirm zeigt an, dass das Blitzlicht ausgeschaltet ist.

- Das Blitzlicht kann vielleicht nicht aufgeladen werden, wenn der Akkupegel niedrig ist. Ein niedriger Akkupegel wird durch  (Blitzlicht ausgeschaltet) am Monitorbildschirm angezeigt, und wenn das Blitzlicht richtig zu zünden versagt, wodurch es zu Unterbelichtung des Bildes kommt. Falls diese Symptome auftreten, laden Sie den Akku der Kamera möglichst bald auf.
- Falls Sie eine Aufnahme bei ausgeschaltetem Blitzlicht  ausführen, wenn die Beleuchtung schlecht ist, bringen Sie die Kamera auf einem Stativ an. Das Aufnehmen eines Bildes ohne Blitzlicht bei schlechter Beleuchtung kann zu digitalem Rauschen führen, wodurch das Bild grob erscheint.
- Wenn die Rotaugenreduktion  gewählt ist, wird die Blitzintensität automatisch in Abhängigkeit von der Belichtung eingestellt. Das Blitzlicht zündet vielleicht nicht, wenn das Objekt hell beleuchtet ist.
- Wenn Sie das Blitzlicht in Kombination mit einer anderen Lichtquelle (Tageslicht, Neonlicht usw.) verwenden, kann es zu ungewöhnlichen Bildfarben kommen.

## Verwendung des Selbstausers

Der Selbstauser lässt Sie eine Verzögerung von 2 Sekunden oder 10 Sekunden bis zum Auslösen des Verschlusses nach dem Drücken des Auslösers wählen. Eine dreifache Selbstauserfunktion lässt Sie drei aufeinander folgende Selbstauseroperationen ausführen, um drei Bilder aufzunehmen.

### 1. Verwenden Sie in einem Aufnahmemodus, um zyklisch durch die verfügbaren Selbstausermodi zu schalten.

- Mit jedem Drücken von  wird auf dem Monitorbildschirm in der folgenden Reihenfolge zyklisch durch die Selbstauserereinstellungen geschaltet.

Selbstauserereinstellung



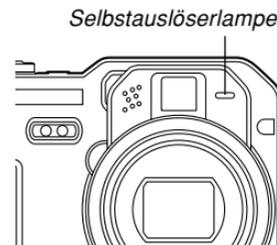
Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Deaktivieren des Selbstauslösers	Kein Icon angezeigt
Spezifizieren eines 10-Sekunden-Selbstauslösers	
Spezifizieren eines 2-Sekunden-Selbstauslösers	
Spezifizieren des dreifachen Selbstauslösers	
Spezifizieren des Ausschaltens des Selbstauslösers für Fernbedienungsbetrieb ausgeschaltet (Seite 146).	
Spezifizieren des 2-Sekunden-Selbstauslösers für Fernbedienungsbetrieb (Seite 146).	

- Mit dem dreifachen Selbstauslöser nimmt die Kamera eine Serie von drei Aufnahmen in der nachfolgenden Reihenfolge auf.
  1. Die Kamera führt einen 10-Sekunden-Countdown aus und zeichnet danach das erste Bild auf.
  2. Die Kamera bereitet sich für die Aufnahme des nächsten Bildes vor. Die für diese Vorbereitung erforderliche Zeitspanne hängt von den aktuellen Einstellungen für „Größe“ und „Qualität“, dem von Ihnen für die Bildspeicherung verwendeten Speichertyp (eingebauter Speicher oder Speicherkarte) und dem Aufladen/Nichtaufladen des Blitzlichts ab.

3. Nachdem die Vorbereitung beendet ist, erscheint die Anzeige „1sec“ auf dem Monitorbildschirm, worauf nach einer Sekunde ein weiteres Bild aufgenommen wird.
4. Die Schritte 2 und 3 werden nochmals wiederholt, um ein drittes Bild aufzunehmen.

## 2. Nehmen Sie das Bild auf.

- Wenn Sie den Auslöser drücken, blinkt die Selbstauslöserlampe mit fortschreitendem Countdown, worauf der Verschluss ausgelöst wird, nachdem der Selbstauslöser das Ende seines Countdowns erreicht.
- Sie können den ablaufenden Countdown des Selbstauslösers unterbrechen, indem Sie den Auslöser bei blinkender Selbstauslöserlampe drücken.



### »» Zur Beachtung : ◀◀

- Die Selbstauslöseereinstellung „2 Sekunden“ ist am besten geeignet, wenn Sie eine Aufnahme mit langer Verschlusszeit ausführen, da dabei ein unscharfes Bild durch Verwackeln (Handbewegung) vermieden wird.
- Sie können die nachfolgenden Funktionen in Kombination mit dem dreifachen Selbstauslöser nicht verwenden.  
BULB (Seite 95, 96), Serienaufnahme (Seite 100), automatische Belichtungsreihe (Seite 105), Coupling Shot (Seite 117), Pre-shot (Seite 119).

### Spezifizierung der Bildgröße

Mit „Bildgröße“ wird die Größe (Auflösung) des Bildes als Anzahl von vertikalen und horizontalen Pixel bezeichnet. Ein „Pixel“ ist einer der winzigen Bildpunkte, die das Bild ausmachen. Mehr Pixel bieten feinere Einzelheiten, wenn Sie eine Bild ausdrucken, wobei jedoch eine höhere Pixelzahl auch zu einer größeren Dateigröße des Bildes führt. Sie können die Bildgröße geeignet für Ihre Anforderungen einstellen, indem Sie zwischen größeren Einzelheiten und kleinerer Dateigröße wählen.

- 1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.**
- 2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Größe“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].**
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
  - Wenn Sie die Bildgröße (Auflösung) wählen, ändert der auf dem Display angezeigte Bildgrößenwert (Pixel) in Abhängigkeit von der Abzuggröße. Die Abzuggröße gibt das optimale Papierformat für das Ausdrucken des Bildes mit der von Ihnen gewählten Bildgröße an.

Bildgröße (Auflösung)	Abzuggröße	
3072 × 2304	A3-Abzug	Größer ↑ ↓
3072 × 2048 (3:2)	A3-Abzug (3:2 Verhältnis zwischen horizontaler und vertikaler Abmessung)	
2304 × 1728	A4-Abzug	
1600 × 1200	5" × 7" Abzug	
1280 × 960	3.5" × 5" Abzug	Kleiner
640 × 480	E-Mail (optimale Größe für die Verwendung als Anhang zu einer E-Mail)	

- Die angegebenen Größen sind grobe Annäherungen.

- Die obigen Abzuggrößen sind alles Annäherungswerte, wenn mit einer Auflösung von 200 dpi (dots per inch = Punkte pro Zoll) ausgedruckt wird. Verwenden Sie eine größere Einstellung, wenn Sie mit höherer Auflösung oder einen größeren Abzug ausdrucken möchten.
- Falls Sie die Bildgröße „3072 × 2048 (3:2)“ wählen, werden Bilder mit einem Seitenverhältnis von 3:2 (horizontal : vertikal) aufgezeichnet, was dem optimalen Seitenverhältnis von 3:2 für Papierabzüge entspricht.

### Spezifizierung der Bildqualität

Durch das Komprimieren eines Bildes vor der Speicherung kann es zu einer Verschlechterung der Qualität kommen. Je mehr ein Bild komprimiert wird, umso größer der Qualitätsverlust. Die Bildqualitätseinstellung spezifiziert das zu verwendende Komprimierungsverhältnis, wenn ein Bild im Speicher abgespeichert wird. Sie können eine Bildqualitätseinstellung wählen, die Ihren Anforderungen nach höherer Qualität oder kleinerer Dateigröße entspricht.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Aufnahme“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Qualität“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:	
Bildaufnahme ohne Komprimierung	TIFF	Höhere Qualität ↑ ↓ Niedrigere Qualität
Hohe Bildqualität, große Dateigröße	Fein	
Normale Bildqualität und normale Dateigröße	Normal	
Niedrige Bildqualität, kleine Dateigröße	Economy	

### »» WICHTIG! ««

- Die tatsächliche Dateigröße hängt von dem Typ des Bildes ab, das Sie aufnehmen. Dies bedeutet, dass die restliche am Monitorbildschirm angezeigte Bildkapazität nicht genau sein kann (Seite 30, 262).
- Für die Speicherung eines TIFF-Bildes (nicht komprimiert) wird längere Zeit benötigt als für die Speicherung eines JPEG-Bildes (komprimiert).
- Falls Sie ein TIFF-Bild aufnehmen, wird die Fein-Version des JPEG-Formats des gleichen Bildes ebenfalls gespeichert. Die Fein-Version entspricht jenem Bild, das auf dem Monitorbildschirm der Kamera erscheint, wenn Sie das Bild in dem Wiedergabemodus anzeigen.
- Ein TIFF-Bild kann in der Größe nicht geändert (Seite 160), nicht getrimmt (Seite 161) oder nicht kopiert (Seite 204) werden. Alle diese Vorgänge müssen an den JPEG-Bildern ausgeführt werden.
- Sie können ein TIFF-Bild unter Verwendung der mitgelieferten Photo Loader-Applikation nicht auf einen Computer übertragen (Seite 241). Verwenden Sie anstelle dieses Vorganges den unter „Betrachtung von Bildern auf einem Computer“ (Seite 216) beschriebenen Vorgang.

# ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

Dieser Abschnitt beschreibt andere leistungsstarke Merkmale und Funktionen, die für die Aufnahme zur Verfügung stehen.

## Wahl des Scharfeinstellmodus

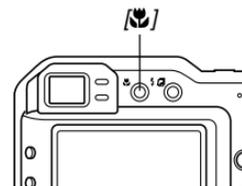
Sie können einen von fünf verschiedenen Scharfeinstellmodi wählen: Autofokus, Makro, Unendlich, Manuell und Pan-Focus.

### »» WICHTIG! ««

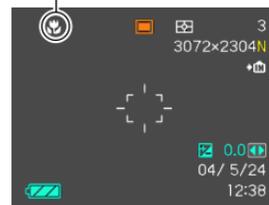
- Sie können Pan-Focus nur in dem Filmmodus verwenden. Sie können Pan-Focus in keinem anderen Aufnahmemodus verwenden.

## 1. Drücken Sie in einem Aufnahmemodus.

- Mit jedem Drücken von  wird zyklisch durch die verschiedenen Scharfeinstellmoduseinstellungen geschaltet.



Fokussiermodus-Anzeige



Auszuführende Funktion an der Kamera:	Diese Einstellung wählen:
Automatische Fokussierung (Auto Focus)	Keine
Makro-Fokussierung (Macro)	
Fester Fokussierabstand (Pan-Focus)	PF*
Unendlich-Fokussierung (Infinity)	
Manuelle Fokussierung (Manual Focus)	MF

\* Die PF-Einstellung (Pan-Focus) steht nur in dem Filmmodus zur Verfügung.

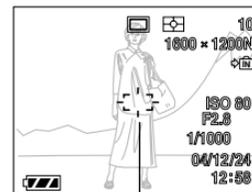
## Verwendung von Autofokus

Wie der Name bereits erkennen lässt, führt Autofokus die Scharfeinstellung des Bildes automatisch aus. Die Autofokus-Operation beginnt, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken. Nachfolgend ist der Autofokus-Bereich aufgeführt.

Bereich: Ca. 40 cm bis ∞

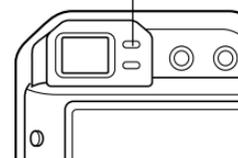
1. Drücken Sie **[M]**, um zyklisch durch die Fokussiermodusereinstellungen zu schalten, bis keine Anzeige für den Scharfeinstellmodus auf dem Display angezeigt wird.

2. Wählen Sie den Bildausschnitt so aus, dass sich das Hauptobjekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet, und drücken Sie danach den Auslöser halb nieder.



Fokussierrahmen

Grüne Betriebslampe



- Durch Beobachtung des Fokussierrahmens und der grünen Betriebslampe können Sie feststellen, ob das Bild scharf eingestellt ist.

Wenn Sie dies sehen:	Bedeutet dies:
Grüner Fokussierrahmen Grüne Betriebslampe	Das Bild ist scharf eingestellt.
Roter Fokussierrahmen Grün blinkende Betriebslampe	Das Bild ist nicht scharf eingestellt.

3. Drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.

### »» Zur Beachtung : ««

- Wenn „Hybrid“ als Autofokusmodus gewählt ist (Seite 134), wird die automatische Scharfeinstellung (Autofokus) nur unter Verwendung des Phasendifferenzsensors schnell ausgeführt, wenn Sie den Auslöser ohne Pause bei halber Betätigung vollständig niederdrücken. Achten Sie jedoch darauf, dass die schnelle automatische Scharfeinstellung etwas weniger zuverlässig als der automatische Scharfeinstellungsvorgang (Autofokus) ist, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken und warten.
- Ausgenommen, wenn Sie speziell sehr schnelle Scharfeinstellung benötigen, wird empfohlen, dass Sie normalerweise den Auslöser halb niederdrücken und bis zur Beendigung des automatischen Scharfeinstellungsvorganges (Autofokus) warten, bevor Sie den Auslöser den restlichen Betrag für die Aufnahme vollständig niederdrücken.
- Falls richtige Scharfeinstellung nicht möglich ist, da das Objekt näher als der Autofokusbereich liegt, schaltet die Kamera automatisch auf den Makromodusbereich um (Seite 84).

### ■ Spezifizierung des Autofokusbereichs

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um den in dem Autofokusmodus und in dem Makromodus verwendeten Autofokusbereich zu ändern. Achten Sie darauf, dass die Konfiguration des Fokussierrahmens gemäß dem gewählten Autofokusbereich ändert.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. In dem Register „Aufnahme“ wählen Sie „AF-Bereich“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den gewünschten Autofokusbereich zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

## ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

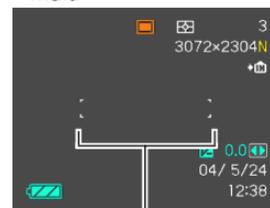
Für diese Typ von Autofokusbereich:	Wählen Sie:
<p>Sehr begrenzter Bereich in der Mitte des Monitorbildschirms.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese Einstellung arbeitet gut mit der Fokusverriegelung (Seite 87).</li> </ul>	Punkt
<p>Automatische Wahl des Fokussierbereichs, wenn das Objekt nahe an der Kamera angeordnet ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei dieser Einstellung erscheint zuerst ein breiter Fokussierrahmen mit sieben Fokussierpunkten auf dem Monitorbildschirm. Sobald die den Auslöser halb niederdrücken, wählt die Kamera automatisch den Fokussierpunkt des am nächsten zur Kamera befindlichen Objektes, und ein Fokussierrahmen erscheint an diesem Punkt.</li> <li>• Diese Einstellung arbeitet gut für Gruppenaufnahmen.</li> </ul>	Multi
<p>Freie Bewegung der gewünschten Fokussierpunktposition.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Falls Sie diese Einstellung wählen, wird der Fokussierpunkt in der Mitte des Monitorbildschirms angezeigt. Danach können Sie [▲], [▼], [◀] und [▶] verwenden, um diesen an die gewünschte Position zu bewegen. Zum Schluss drücken Sie [SET], um die aktuelle Fokussierpunktposition zu wählen.</li> <li>• Falls Sie „Frei“ wählen, wird auch automatisch von Autofokus (AF) auf Kontrastfokus (Seite 134) umgeschaltet.</li> </ul>	Frei

### • Punkt



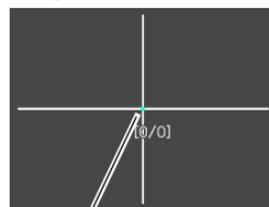
Fokussierrahmen

### • Multi



Fokussierrahmen

### • Frei



Fokussierpunkt

→  
[SET]



Fokussierrahmen

### Verwendung des Makromodus

Der Makromodus lässt Sie die Scharfeinstellung automatisch für Nahaufnahmen ausführen. Die Autofokus-Operation beginnt, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken. Nachfolgend sind die ungefähren Scharfeinstellbereiche für den Makromodus aufgeführt.

Bereiche: 10 cm bis 50 cm bei Weitwinkel  
40 cm bis 50 cm bei Telefoto

#### 1. Drücken Sie , um zyklisch durch die Fokussiermoduseinstellungen zu schalten, bis „2. Nehmen Sie das Bild auf.

- Die Scharfeinstellung und die Bildaufnahmeoperation sind identisch zu den gleichen Operationen in dem Autofokus-Modus.
- Durch Beobachtung des Fokussierrahmens und der grünen Betriebslampe können Sie feststellen, ob das Bild scharf eingestellt ist. Die Anzeigen des Fokussierrahmens und der grünen Betriebslampe sind gleich wie in dem Autofokus-Modus.

#### »» WICHTIG! ««

- Die Verwendung des Blitzlichts in Verbindung mit dem Weitwinkelzoom oder des Makromodus kann dazu führen, dass das Licht des Blitzlichts blockiert wird, wodurch es zu unerwünschten Schatten in Ihrem Bild kommen kann.

#### »» Zur Beachtung : ««

- Falls im Makromodus die Scharfeinstellung nicht richtig ausgeführt werden kann, da sich das Objekt zu weit entfernt von der Kamera befindet, schaltet die Kamera automatisch auf den Autofokusbereich um (Seite 81).
- Falls Sie das optische Zoom betätigen (Seite 68), während Sie eine Aufnahme in dem Makromodus ausführen, erscheint ein Wert wie nachfolgend gezeigt auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen den Fokussierbereich mitzuteilen.  
Beispiel:  10 cm – 50 cm

## Verwendung des Unendlichmodus

Der Unendlichmodus sorgt für eine Scharfeinstellung bei unendlich ( $\infty$ ). Verwenden Sie diesen Modus für Landschaftsaufnahmen oder weit entfernte Objekte.

1. Drücken Sie **[∞]**, um zyklisch durch die Fokussiermoduseinstellungen zu schalten, bis „∞“ als die Fokussiermodusanzeige erscheint.

2. Nehmen Sie das Bild auf.

## Verwendung des manuellen Fokusmodus

In dem manuellen Fokusmodus können Sie ein Bild manuell scharf einstellen. Nachfolgend sind die Scharfeinstellbereiche in dem Makromodus für zwei optische Zoomfaktoren aufgeführt.

Optischer Zoomfaktor	Ungefäher Fokussierbereich
1X	10 cm bis unendlich ( $\infty$ )
4X	40 cm bis unendlich ( $\infty$ )

1. Drücken Sie **[MF]**, um zyklisch durch die Fokussiermodus-einstellungen zu schalten, bis „MF“ als die Fokussiermodusanzeige erscheint.



Grenze

- Zu diesem Zeitpunkt erscheint auch eine Grenze, die den Teil des Bildes anzeigt, der mittels manuellem Fokus scharf eingestellt wird.

- 2. Während Sie das Bild auf dem Monitorbildschirm beobachten, verwenden Sie [◀] und [▶] für die Scharfeinstellung.**



*MF-Position*

Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Fokus auf Objekt einstellen	Drücken Sie [◀].
Fokus auf Objekt ausstellen	Drücken Sie [▶].

- Drücken Sie [◀] oder [▶], um den Bereich innerhalb der in Schritt 1 angezeigten Grenze als Scharfeinstellhilfe momentan den Monitorbildschirm ausfüllen zu lassen. Das normale Bild erscheint wiederum eine kurze Weile später.
- 3. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.**

### »» WICHTIG! ««

- In dem manuellen Fokussiermodus werden die Tasten [◀] und [▶] für die Scharfeinstellung verwendet, auch wenn Sie durch die Tastenanpassung andere Funktionen diesen Tasten zugeordnet haben (Seite 140).

### »» Zur Beachtung : ««

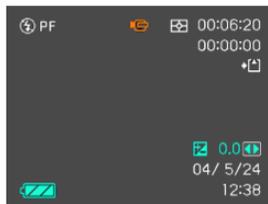
- Falls Sie während der Aufnahme mit manuellem Fokus einen Bedienungsvorgang des optischen Zooms ausführen (Seite 68), erscheint ein wie nachfolgend aufgeführter Wert auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen den Fokussierbereich mitzuteilen.  
Beispiel: MF 10 cm - ∞

## Verwendung des Pan-Focus

Sie können den Pan-Focus in dem Filmmodus (Seite 124) verwenden, um den Fokus für die Aufnahme ohne Autofokus festzulegen.

### 1. Rufen Sie den Filmmodus auf (Seite 124).

- Dadurch wird der Pan-Focus automatisch als Fokussiermodus gewählt, was dadurch angezeigt wird, dass „PF“ auf dem Monitorbildschirm erscheint.
- Falls Sie einen anderen Fokussiermodus in dem Filmmodus wählen, verwenden Sie , um die „PF“-Anzeige (Pan-Focus) zu erhalten.



### 2. Drücken Sie den Auslöser, um einen Film aufzunehmen.

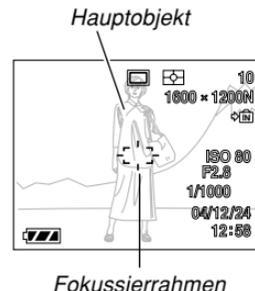
#### »» WICHTIG! ««

- Sie können den Pan-Focus nur in dem Filmmodus verwenden. Sie können den Pan-Focus in keinem anderen Aufnahmemodus verwenden.

## Verwendung der Fokusverriegelung

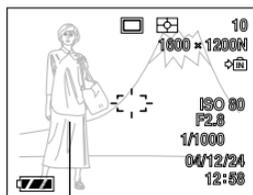
Die Fokusverriegelung ist eine Technik, die Sie verwenden können, um ein Objekt scharf einzustellen, das sich nicht innerhalb des Fokussierrahmens befindet, wenn Sie ein Bild aufnehmen. Sie können die Fokusverriegelung in dem Autofokus-Modus und dem Makromodus  verwenden.

- ### 1. Verwenden Sie den Monitorbildschirm zur Wahl des Bildausschnitts, sodass sich das Hauptobjekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet, und drücken Sie danach den Auslöser halb nieder.



- Dadurch wird der Fokus auf dem Objekt verriegelt, das sich gegenwärtig innerhalb des Fokussierrahmens befindet.

- Halten Sie den Auslöser halb gedrückt, und ändern Sie den Bildausschnitt nach Wunsch.



Hauptobjekt

- Wenn Sie den gewünschten Bildausschnitt eingestellt haben, drücken Sie den Auslöser ganz nieder, um das Bild aufzunehmen.

### »» Zur Beachtung : ««

- Durch die Fokusverriegelung wird auch die Belichtung verriegelt.

## Belichtungskompensation (EV-Verschiebung)

Die Belichtungskompensation lässt Sie die Belichtungseinstellung (EV-Wert) manuell ändern, um für die Beleuchtung Ihres Objektes zu kompensieren. Dieses Merkmal hilft mit, besser Ergebnisse zu erzielen, wenn die Aufnahme eines Objektes mit Gegenlicht, eines stark beleuchteten Objektes in Räumen oder eines Objektes vor einem dunklen Hintergrund erfolgt.

Belichtungskompensationsbereich: -2,0 EV bis +2,0 EV  
Schritte: 1/3 EV

- Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.

- Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „EV-Verschiebung“, und drücken Sie danach [▶].



Belichtungskompensationswert

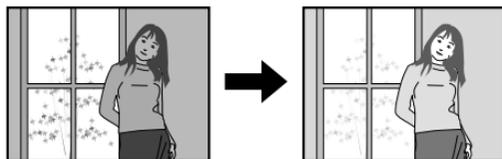
### 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Belichtungs-kompensationswert zu ändern, und drücken Sie danach [SET].



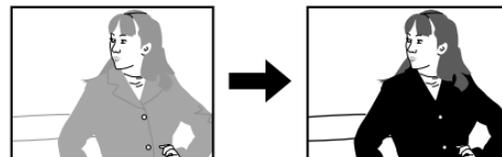
EV-Wert

- Durch das Drücken von [SET] wird der angezeigte Wert registriert.

[▲] : Erhöht den EV-Wert. Ein höherer EV-Wert wird am besten für Objekte mit hellen Farben oder Objekte mit Gegenlicht verwendet.



[▼] : Vermindert den EV-Wert. Ein niedriger EV-Wert wird am besten für Objekte mit dunklen Farben und für Aufnahmen im Freien an einem klaren Tag verwendet.



- Um die EV-Verschiebung freizugeben, stellen Sie den Wert auf 0.0 ein.

### 4. Nehmen Sie das Bild auf.

#### WICHTIG!

- Bei Aufnahmen unter sehr dunklen oder sehr hellen Bedingungen, können Sie vielleicht nicht zufrieden stellende Ergebnisse erzielen, auch wenn Sie die Belichtungskompensation ausführen.

#### Zur Beachtung :

- Durch die Ausführung der EV-Verschiebungsoperation unter Verwendung der Multipatternmessung (Seite 135) wird der Messungsmodus automatisch auf die mittenbetonte Messung (Seite 135) umgeschaltet. Falls Sie den EV-Verschiebungswert auf 0.0 zurückstellen, kehrt auch der Messungsmodus auf die Multipatternmessung zurück.
- Sie können auch die Tastenanpassung (Seite 140) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass sie die Belichtungskompensation ausführt, wenn Sie [◀] oder [▶] in dem Aufnahmemodus drücken.

### Einstellung des Weißabgleichs

Die Wellenlängen des von verschiedenen Lichtquellen (Tageslicht, Glühbirne usw.) erzeugten Lichts kann die Farbe des Objektes beeinflussen, wenn Sie dieses aufnehmen. Der Weißabgleich lässt Sie Einstellungen ausführen, um für die unterschiedlichen Lichtarten zu kompensieren, damit die Farben eines Bildes mehr natürlich erscheinen.

**1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.**

**2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Weißabgleich“, und drücken Sie danach [▶].**



**3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

Bei Aufnahme unter diesen Bedingungen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Normale Bedingungen	Automatisch
Tageslicht im Freien an einem klaren Tag	
Tageslicht im Freien an einem bewölkten oder regnerischen Tag, im Schatten eines Baums usw.	
Im Schatten eines Gebäudes oder in einem anderen Bereich mit hoher Farbtemperatur	
Unter weißer oder Tageslichtweiß-Leuchtstoffröhrenbeleuchtung (unterdrückt Farbnebel)	
Unter Tageslicht-Leuchtstoffröhrenbeleuchtung (unterdrückt Farbnebel)	
Unter Glühlampenbeleuchtung	
Blitzlicht	
Schwierige Beleuchtung, bei der manuelle Steuerung erforderlich ist (Siehe „Konfigurierung der manuellen Einstellung des Weißabgleichs“.)	Manuell

### »» Zur Beachtung : ◀◀

- Falls Sie „Automatisch“ für die Einstellung des Weißabgleichs gewählt haben, stellt die Kamera automatisch den Weißpunkt des Objektes fest. Bestimmte Objektfarben und Lichtquellenbedingungen können Probleme verursachen, wenn die Kamera die Feststellung des Weißpunktes versucht, wodurch die Einstellung des Weißabgleichs unmöglich gemacht werden kann. Falls dies eintritt, verwenden Sie die Tageslicht-, Bewölkt- oder eine der anderen festen Weißabgleichseinstellungen, um den Typ der verfügbaren Beleuchtung zu spezifizieren.
- Sie können die Tastenanpassungsfunktion (Seite 140) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass die Einstellung des Weißabgleichs ändert, wenn Sie [◀] oder [▶] in dem Aufnahmemodus drücken.

## Konfigurierung der manuellen Einstellung des Weißabgleichs

Bestimmte komplexe Lichtquellen oder andere Umweltbedingungen können es unmöglich machen gute Ergebnisse zu erhalten, wenn „Automatisch“ oder eine der festen Lichtquelleneinstellungen für den Weißabgleich gewählt ist. Der manuelle Weißabgleich lässt Sie die Kamera für eine bestimmte Lichtquelle und andere Bedingungen konfigurieren.

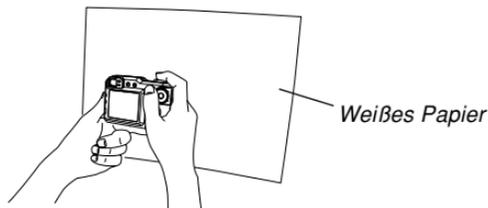
Dabei ist zu beachten, dass der Weißabgleich unter den gleichen Bedingungen wie die Aufnahmen ausgeführt wird. Halten Sie ein Blatt weißes Papier bereit, bevor Sie mit dem folgenden Vorgang beginnen.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Weißabgleich“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Manuell“ zu wählen.

- Dadurch erscheint das Objekt, das Sie beim letzten manuellen Weißabgleich verwendet hatten, am Monitorbildschirm.



**4. Richten Sie die Kamera auf ein weißes Papier oder auf ein ähnliches Objekt unter den Beleuchtungsbedingungen, für welche Sie den Weißabgleich ausführen möchten, und drücken Sie danach den Auslöser.**



- Dadurch wird der Weißabgleich begonnen. Die Meldung „Fertig“ erscheint auf dem Monitorbildschirm, nachdem der Weißabgleich beendet ist.

**5. Drücken Sie [SET].**

- Dadurch werden die Weißabgleichseinstellungen registriert, worauf an den aktuell gewählten Aufnahmemodus zurückgekehrt wird.

**»» Zur Beachtung : ««**

- Nachdem Sie den Weißabgleich manuell ausgeführt haben, verbleibt diese Einstellung wirksam, bis Sie diese ändern oder die Kamera ausschalten.

### Spezifizierung des Belichtungsmodus

Sie können den Modusregler für die Wahl des Belichtungsmodus verwenden, der die Blenden- und Verschlusszeiteinstellungen steuert, die Sie während der Bildaufnahme verwenden.

A-Modus : AE-Modus mit Blendenvorrang

S-Modus : AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang

M-Modus : Manuelle Belichtung

### Verwendung des AE-Modus mit Blendenvorrang

Falls Sie den A-Modus (AE-Modus mit Blendenvorrang) als den Belichtungsmodus wählen, stellt die Kamera die Verschlusszeit automatisch in Abhängigkeit von einem festen Blendenwert ein, den Sie spezifiziert haben. Eine größere Blende (ein kleinerer Blendenwert) sorgt für eine geringere Schärfentiefe, wogegen eine kleinere Blende (ein größerer Blendenwert) eine größere Schärfentiefe gewährleistet.

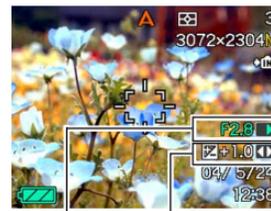
Große Blende



Kleine Blende



1. Richten Sie den Modusregler mit „A“ (Blendenvorrang) aus.



Blendenwert EV-Verschiebung

2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Blendenwert in dem Belichtungsfeld zu wählen, und verwenden Sie danach [◀] und [▶], um die Einstellung zu ändern.

Blendenwert*	Groß ←→ Klein
	F2.8, 3.2, 3.5, 4.0, 4.5, 5.0, 5.6, 6.3, 7.1, 8.0
Schärfentiefe	Gering ←→ Groß

\* Die obigen Werte gelten, wenn das optische Zoom auf vollen Weitwinkel eingestellt ist. Die Blendenwerte unterscheiden sich für andere optische Zoomeinstellungen.

- Sie könnten auch [▲] und [▼] verwenden, um hier „EV-Verschiebung“ zu wählen, und danach [◀] und [▶] benutzen, um einen Belichtungskompensationswert zu spezifizieren (Seite 88).

## ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

- Falls Sie den manuellen Fokus verwenden (Seite 85), können Sie auch [▲] und [▼] benutzen, um „FOCUS“ (manuelle Scharfeinstellung) zu wählen, und danach die Scharfeinstellung unter Verwendung von [◀] und [▶] manuell ausführen.

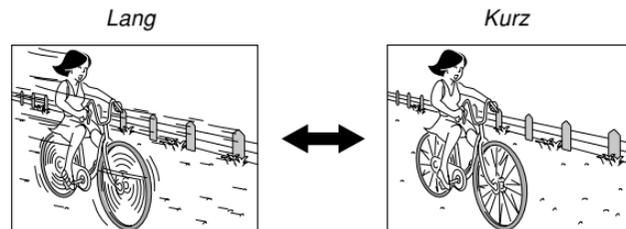
### 3. Drücken Sie den Auslöser halb nieder.

- Dadurch konfiguriert die Kamera automatisch die Verschlusszeit in Abhängigkeit von dem von Ihnen gewählten Blendenwert. Danach führt die Kamera die Scharfeinstellung des Bildes aus.
- Die Verschlusszeit und der Blendenwert auf dem Monitorbildschirm ändern auf Bernsteinfarbe, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken und das Bild über- oder unterbelichtet ist.

### 4. Sobald das Bild scharf eingestellt ist, drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.

## Verwendung des AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang

Falls Sie den S-Modus (AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang) als den Belichtungsmodus wählen, stellt die Kamera die Blende automatisch in Abhängigkeit von einer festen Verschlusszeit ein, die Sie spezifiziert haben. Sie sollten die Verschlusszeit in Abhängigkeit davon spezifizieren, wie schnell sich das Objekt bewegt.



### 1. Richten Sie den Modusregler mit "S" (Verschlusszeitenvorrang) aus.



Verschlusszeit EV-Verschiebung

## 2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Verschlusszeitenwert in dem Belichtungsfeld zu wählen, und verwenden Sie danach [◀] und [▶], um die Einstellung zu ändern.

Verschlusszeit	Lang ←→ Kurz
	BULB, 60 Sekunden ←→ 1/2000 Sekunde
Bewegung	Unschärf ←→ Gestoppt

- Sie könnten auch [▲] und [▼] verwenden, um hier „EV-Verschiebung“ zu wählen, und danach [◀] und [▶] benutzen, um einen Belichtungskompensationswert zu spezifizieren (Seite 88).
- Falls Sie den manuellen Fokus verwenden (Seite 85), können Sie auch [▲] und [▼] benutzen, um „FOCUS“ (manuelle Scharfeinstellung) zu wählen, und danach die Scharfeinstellung unter Verwendung von [◀] und [▶] manuell ausführen.

## 3. Drücken Sie den Auslöser halb nieder.

- Dadurch konfiguriert die Kamera automatisch die Blende in Abhängigkeit von der von Ihnen gewählten Verschlusszeit. Danach führt die Kamera die Scharfeinstellung des Bildes aus.
- Die Verschlusszeit und der Blendenwert auf dem Monitorbildschirm ändern auf Bernsteinfarbe, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken und das Bild über- oder unterbelichtet ist.

## 4. Sobald das Bild scharf eingestellt ist, drücken Sie den Auslöser vollständig nieder, um das Bild aufzunehmen.

## Manuelle Belichtungseinstellungen

In dem M-Modus (manuelle Belichtung) können Sie die Verschlusszeit und die Blende manuell einstellen.

1. Richten Sie den Modusregler mit „M“ (Manuell) aus.



Blendenwert  
Verschlusszeit

2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Blendenwert in dem Belichtungsfeld zu wählen, und benutzen Sie danach [◀] und [▶], um die Einstellung zu ändern.

Blendenwert*	Groß ← → Klein
	F2.8, 3.2, 3.5, 4.0, 4.5, 5.0, 5.6, 6.3, 7.1, 8.0
Schärfentiefe	Gering ← → Groß

\* Die obigen Werte gelten, wenn das optische Zoom auf vollen Weitwinkel eingestellt ist. Die Blendenwerte unterscheiden sich für andere optische Zoomeinstellungen.

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Verschlusszeitenwert in dem Belichtungsfeld zu wählen, und benutzen Sie danach [◀] und [▶], um die Eiteinstellung zu ändern.

Verschlusszeit	Lang ← → Kurz
	BULB, 60 Sekunden ← → 1/2000 Sekunde
Bewegung	Unschärf ← → Gestoppt

- Falls Sie den manuellen Fokus verwenden (Seite 85), können Sie auch „FOCUS“ (manuelle Scharfeinstellung) mit [▲] und [▼] wählen, und danach [◀] und [▶] verwenden, um die Scharfeinstellung manuell auszuführen.

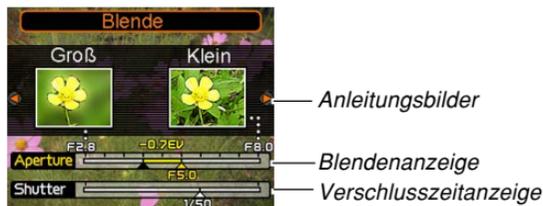
4. Drücken Sie den Auslöser halb nieder.

- Dadurch führt die Kamera die Scharfeinstellung automatisch aus.

5. Wenn das Bild scharf eingestellt ist, drücken Sie Auslöser ganz nieder, um das Bild aufzunehmen.

## Verwendung des manuellen Bildschirmassistenten

Falls Sie [SET] in dem A-Modus (AE-Modus mit Blendenvorrang), S-Modus (AE-Modus mit Verschlusszeitenvorrang) oder M-Modus (manuelle Belichtung) drücken, erscheinen die Bildschirmanleitung und die Belichtungsanzeigen (Blende und Verschlusszeit) auf dem Display.



- In dem A-Modus können Sie [◀] und [▶] verwenden, um die Blendenwerteinstellung zu ändern. Sobald Sie eine Taste drücken, verschwinden die Anleitungsbilder von dem Display.
- In dem S-Modus können Sie [◀] und [▶] verwenden, um die Verschlusszeiteinstellung zu ändern. Sobald Sie eine Taste drücken, verschwinden die Anleitungsbilder von dem Display.

- In dem M-Modus können Sie [▲] und [▼] verwenden, um die Anleitungsbilder zwischen den Blendenwert- und Verschlusszeiteinstellungen umzuschalten. Nachdem Sie die gewünschte Anzeige erhalten haben, können Sie [◀] und [▶] verwenden, um die Einstellung zu ändern.
- Falls die Anleitungsbilder von dem Monitorbildschirm verschwinden, können Sie diese durch Drücken von [DISP] wieder anzeigen.

### ►► WICHTIG! ◀◀

- Die in dem A-Modus angezeigte Verschlusszeit und der in dem S-Modus angezeigte Blendenwert sind nur ungefähre Annäherungen. Daher können diese Einstellungen etwas von den Einstellungen abweichen, die erscheinen, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken (diese sind genauer).

### Vorsichtsmaßregeln für Belichtungsmodusaufnahmen

- Sie können vielleicht nicht die gewünschte Helligkeit erzielen, wenn Sie ein sehr dunkles oder sehr helles Bild aufnehmen. Falls dies eintritt, verwenden Sie den M-Modus (manuelle Belichtung) für die manuelle Einstellung von Blende und Verschlusszeit.
  - Sie können die Einstellung „BULB“ in dem S-Modus (AE-Modus mit Verschlusszeitvorrang) oder M-Modus (manuelle Belichtung) wählen.
  - Mit der BULB-Einstellung dauert die Belichtung so lange an, so lange Sie den Auslöser gedrückt halten (für bis zu 60 Sekunden).
  - Achten Sie darauf, dass bei Verwendung der BULB-Einstellung der Aufnahmebetrieb mit der Kartenfernbedienung (Seite 148) unterschiedlich von dem Aufnahmebetrieb der Kamera ist.
- Falls Sie lange Verschlusszeiten verwenden, kann digitales Rauschen (Körnigkeit) in dem Bild erscheinen. Daher führt die Kamera automatisch einen digitalen Rauschminderungsprozess aus, wenn die Verschlusszeit 1/8 Sekunde oder mehr beträgt. Je länger die Verschlusszeit ist, umso größer ist die Möglichkeit, dass digitale Rauschstörungen in dem Bild verursacht werden. Falls Sie in Ihren mit langen Verschlusszeiten aufgenommenen Bildern digitale Rauschstörungen feststellen, versuchen Sie die Verwendung einer Verschlusszeit von weniger als vier Sekunden. Achten Sie auch darauf, dass es aufgrund des digitalen Rauschminderungsprozesses länger für die Aufnahme jedes Bildes dauern kann (etwa die doppelte Verschlusszeiteinstellung oder länger).
  - Bei Verschlusszeiten länger als 1 Sekunde kann es vorkommen, dass die Helligkeit des aufgezeichneten Bildes nicht gleich der Helligkeit des auf dem Monitorbildschirm erscheinenden Bildes ist.

### Verwendung der automatischen Belichtungsverriegelung (AE-Verriegelung)

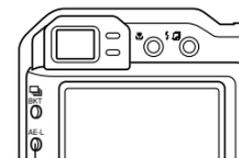
Die AF-Verriegelungsfunktion lässt Sie die automatische Belichtung an einer bestimmten Einstellung verriegeln. Diese Funktion ist unterschiedlich von der AE-Verriegelung, die durch halbes Niederdrücken des Auslösers in jedem Belichtungsmodus anders als dem M-Modus (manuelle Belichtung) erzielt werden kann. Sie können die AE-Verriegelung in den folgenden Fällen verwenden.

- Einstellen der Belichtung für ein Objekt, das unterschiedlich von dem mit Autofokus gewählten Objekt ist
- Einstellen der Belichtung vor der Verwendung des Blitzlichts für die Aufnahme

#### 1. Richten Sie die Kamera in einem Aufnahmemodus auf das Objekt, für das Sie die Belichtungseinstellung vornehmen möchten.

#### 2. Drücken Sie [AE-L].

- Dadurch werden die Belichtungseinstellungen (Blende und Verschlusszeit) fixiert, wobei „AE-L“ auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.
- Die AE-Verriegelung wird freigegeben, indem Sie [AE-L] erneut drücken oder auf einen anderen Modus wechseln.



[AE-L]



#### 3. Nehmen Sie das Bild auf.

- Die AE-Verriegelung wird automatisch freigegeben, sobald Sie das Bild aufgenommen haben.

### »» WICHTIG! ««

- Falls die AE-Verriegelung bereits wirksam ist, können Sie diese erneut ausführen, indem Sie die AE-Verriegelung durch einmaliges Drücken von [AE-L] freigeben und danach [AE-L] erneut drücken, um eine neue AE-Verriegelungsoperation auszuführen.
- Die Serienaufnahme erfolgt immer mit der AE-Verriegelung.
- Die AE-Verriegelung kann nicht verwendet werden, bevor eine Filmaufnahme begonnen oder während eine Filmaufnahme ausgeführt wird (Seite 124).
- Richtige automatische Scharfeinstellung (Autofokus) ist vielleicht nicht möglich, wenn Sie versuchen die Belichtungsautomatikverriegelung (AE Lock) für Aufnahme eines Bildes zu verwenden, das eine große Variation in der Helligkeit aufweist.
- Sie können die AE-Verriegelung auch ausführen, indem Sie [AE-L] gedrückt halten, anstatt den oben beschriebenen Vorgang auszuführen.

### Verwendung eines Serienaufnahmemodus

Sie können die Kamera so konfigurieren, dass mit jedem Drücken des Auslösers ein einziger Schnapsschuss oder eine Serienaufnahme (so lange der Auslöser gedrückt gehalten wird) ausgeführt wird. Sie können aus drei verschiedenen Serienaufnahmemodi wählen.

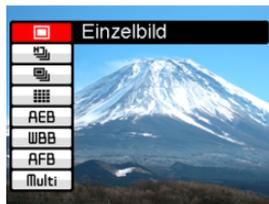
- Serienaufnahmemodus mit normaler Verschlusszeit  
In diesem Modus werden die Aufnahmen so lange ausgeführt, so lange Sie den Auslöser gedrückt halten.
- Serienaufnahmemodus mit kurzer Verschlusszeit  
In diesem Modus werden bis zu fünf aufeinander folgende Aufnahmen ausgeführt, mit etwa drei Bildern pro Sekunde, so lange Sie den Auslöser gedrückt halten. Dieser Modus führt die Aufnahmen schneller aus als der Serienaufnahmemodus mit normaler Verschlusszeit.
- Multi-Serienaufnahmemodus  
Durch das Drücken des Auslösers werden 25 aufeinander folgende Einfrierungsfotos mit hoher Geschwindigkeit ausgeführt, die danach zu einem einzigen Bild kombiniert werden.

## Verwendung des Serienaufnahmemodus mit normaler Verschlusszeit

Der Serienaufnahmemodus mit normaler Verschlusszeit nimmt Bilder auf, so lange Sie den Auslöser gedrückt halten.

- Aufnahmegeschwindigkeit: Hängt von den Bildgrößen- und Bildqualitätseinstellungen ab.
- Anzahl der Aufnahmen: Maximale Anzahl der möglichen Aufnahmen (beruhend auf der Speicherrestkapazität)

1. Drücken Sie  BKT] in einem Aufnahmemodus.



2. Verwenden Sie **[▲]** und **[▼]**, um „“ zu wählen, und drücken Sie danach **[SET]**.

- Dadurch erscheint „“ auf dem Monitorbildschirm.

3. Drücken Sie den Auslöser, um die Aufnahme auszuführen.

- Die Aufnahme wird so lange fortgesetzt, so lange Sie den Auslöser gedrückt halten. Geben Sie den Auslöser frei, um die Aufnahme zu stoppen.

### »» Zur Beachtung : ««

- Sie können einen Serienaufnahmemodus auch wählen, indem Sie  BKT] gedrückt halten, den gewünschten Modus mit **[▲]** und **[▼]** wählen, und danach  BKT] freigeben.

### Verwendung des Serienaufnahmemodus mit kurzer Verschlusszeit

Der Serienaufnahmemodus mit kurzer Verschlusszeit bietet eine höhere Aufnahmegeschwindigkeit als der Serienaufnahmemodus mit normaler Verschlusszeit.

- Aufnahmegeschwindigkeit: Drei Bilder pro Sekunde (Das Intervall zwischen den Aufnahmen ist länger, wenn die Aufnahmen mit langen Verschlusszeiten ausgeführt werden.)
- Anzahl der Aufnahmen: 5

**1. Drücken Sie  BKT] in einem Aufnahmemodus.**

**2. Verwenden Sie  und , um „“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

- Dadurch erscheint „“ auf dem Monitorbildschirm.

**3. Drücken Sie den Auslöser, um die Aufnahme auszuführen.**

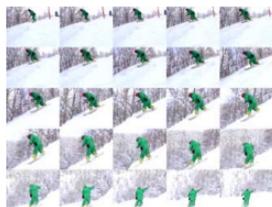
- Die Aufnahme wird so lange fortgesetzt, so lange Sie den Auslöser gedrückt halten. Geben Sie den Auslöser frei, um die Aufnahme zu stoppen.

### »» WICHTIG! ««

- Nichts wird auf dem Monitorbildschirm angezeigt, während die Aufnahme ausgeführt wird.
- Die Kamera führt automatisch einen digitalen Rauschminderungsprozess aus, wenn die Verschlusszeit länger als 1 Sekunde ist. Daher werden im Serienaufnahmemodus mit kurzer Verschlusszeit nur maximal vier (anstelle von fünf) Aufnahmen ausgeführt, wenn die Verschlusszeit länger als 1 Sekunde ist.

## 25-Bild-Einfrieraktionsaufnahmen (Verwendung des Multi- Serienaufnahmemodus)

Verwenden Sie den nachfolgend beschriebenen Vorgang, um 25 aufeinander folgende Einfrieraufnahmen mit hoher Geschwindigkeit auszuführen und diese in ein einziges Bild zu kombinieren.



### »» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass Sie bei dem obigen Vorgang den Auslöser nicht gedrückt halten müssen.
- Das 25-Foto-Bild weist eine Größe von 1600 × 1200 Pixel auf.

1. Drücken Sie [ BKT] in einem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [] und [], um „“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
  - Dadurch erscheint „“ auf dem Monitorbildschirm.
3. Drücken Sie den Auslöser einmal, um die Aufnahme auszuführen.
  - Nachdem 25 Fotos aufgenommen wurden, werden diese in ein einziges Bild kombiniert, das im Speicher abgespeichert wird.

### Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Serienaufnahme

Die Serienaufnahme ist nicht möglich, wenn eine der folgenden Bedingungen vorherrscht.

- Wenn TIFF für die Bildauflösung gewählt ist (Seite 78)
- Wenn BULB für die Verschlusszeit gewählt ist (Seite 95, 96)
- Wenn die Verbundaufnahme (Coupling Shot), die Voraufnahme (Pre-shot) oder der Weichfokus verwendet wird (Seite 113, 117, 119)
- Das Blitzlicht ist während der Verwendung eines Serienaufnahmemodus mit normaler Verschlusszeit deaktiviert.
- Sie können den Selbstauslöser nicht in Kombination mit dem Serienaufnahmemodus mit normaler Verschlusszeit verwenden. Auch können Sie den Serienaufnahmemodus mit kurzer Verschlusszeit oder den Multi-Serienaufnahmemodus nicht in Verbindung mit dem dreifachen Selbstauslöser (Seite 75) verwenden.
- Die längste mögliche Verschlusszeiteinstellung ist 1/15 Sekunde, wenn Sie den Multi-Serienaufnahmemodus verwenden.
- Wenn Sie mit einer Serienaufnahme beginnen, werden die Belichtungs- und Fokuseinstellungen auf die Werte des ersten Bildes festgelegt. Die gleichen Einstellungen werden danach für die darauf folgenden Bilder verwendet.

- Wenn Sie einen Serienaufnahmenmodus verwenden, halten Sie die Kamera ruhig, bis alle Aufnahmen beendet wurden.
- Eine Serienaufnahme kann unterbrochen werden, wenn die Speicherkapazität aufgebraucht ist.
- Falls Sie eine lange Verschlusszeiteinstellung verwenden, kommt es zu längeren Intervallen zwischen den Aufnahmen.

### Verwendung der automatischen Belichtungsreihe

Die automatische Belichtungsreihe lässt Sie eine einzelne bestimmte Einstellung als Variable wählen und danach eine Serie von Bildern aufnehmen, die jeweils eine unterschiedliche Einstellung für die von Ihnen gewählte Variable verwendet. Sie können danach das (die) Bild(er) auswählen, das (die) Sie aufbewahren möchten.

Es gibt zwei Arten von automatischen Belichtungsreihenvariablen: Konfigurierbare und nicht konfigurierbare Variablen.

#### ■ Konfigurierbare automatische Belichtungsreihenvariablen

Es gibt drei konfigurierbare automatische Belichtungsreihenvariablen.

- Belichtung
- Weißabgleich
- Entfernung

Mit diesen konfigurierbaren Variablen können Sie spezifizieren, wie die Einstellung der Variablen ändert, und ob drei oder fünf Bilder aufgenommen werden sollen, wenn Sie den Auslöser drücken.



*Drei Bilder bei Verwendung der Belichtung als Variable*

#### ■ Nicht konfigurierbare automatische Belichtungsreihenvariablen

Es gibt sechs nicht konfigurierbare automatische Belichtungsvariablen.

- Filter 1
- Filter 2
- Portrait
- Schärfe
- Sättigung
- Kontrast

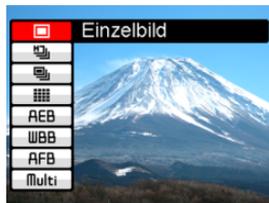
Der Verschiebungsbereich einer nicht konfigurierbaren Variablen und die Anzahl der aufgenommenen Bilder sind fest und können von Ihnen nicht geändert werden.

## Verwendung der automatischen Belichtungsreihe mit als Variabler gewählter Belichtung (AE-Belichtungsreihe)

Mit der AE-Belichtungsreihe können Sie die Aufnahme von drei Bildern oder fünf Bildern spezifizieren, die jeweils mit unterschiedlicher automatischer Belichtungseinstellung aufgenommen werden. Sie können auch den Änderungsbereich für den Belichtungswert (Verschiebungsbereich) spezifizieren.

- Sie können den für die AE-Belichtungsreihe gewünschten Verschiebungsbereich spezifizieren.

1. Drücken Sie [  ] BKT in einem Aufnahmemodus.



2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „AEB“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Anzahl der aufzunehmenden Bilder zu spezifizieren.

- Sie können entweder drei Bilder oder fünf Bilder spezifizieren.

4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um den Verschiebungsbereich zu spezifizieren.

5. Wenn die Einstellungen Ihren Wünschen entsprechen, drücken Sie [SET].

- Dadurch erscheint die Anzeige „AEB“ auf dem Monitorbildschirm.

6. Drücken Sie den Auslöser, um die Aufnahme auszuführen.

- Drücken Sie den Auslöser einmal, um die Anzahl der von Ihnen spezifizierten Bilder aufzunehmen.

### »» Zur Beachtung : ««

- Die Aufnahmegeschwindigkeit ist gleich wie für den Serienaufnahmenmodus mit kurzer Verschlusszeit (Seite 102).
- Sie können den automatischen Belichtungsreihenmodus auch wählen, indem Sie [  ] BKT gedrückt halten, den gewünschten Modus mit [▲] und [▼] wählen, und danach [  ] BKT freigeben.

## Verwendung der automatischen Belichtungsreihe mit als Variabler gewähltem Weißabgleich (WB-Belichtungsreihe)

Mit der WB-Belichtungsreihe können Sie die Aufnahme von drei Bildern oder fünf Bildern spezifizieren, wobei jedes Bild mit einer unterschiedlichen Weißabgleichseinstellung aufgenommen wird. Mit der Änderung der Weißabgleichseinstellung nimmt das Bild einen Rotstich oder Blaustich an. Sie können auch den Änderungsbereich für die Weißabgleichseinstellung (Verschiebungsbereich) spezifizieren.

- Sie können den für die WB-Belichtungsreihe gewünschten Verschiebungsbereich spezifizieren.

**1. Drücken Sie [  BKT ] in einem Aufnahmemodus.**

**2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „WBB“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].**



**3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Anzahl der aufzunehmenden Bilder zu spezifizieren.**

- Sie können entweder drei Bilder oder fünf Bilder spezifizieren.

**4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um den Verschiebungsbereich zu spezifizieren.**

**5. Sobald die Einstellungen Ihren Wünschen entsprechen, drücken Sie [SET].**

- Dadurch erscheint die Anzeige „WBB“ auf dem Monitorbildschirm.

**6. Drücken Sie den Auslöser, um die Aufnahme auszuführen.**

- Falls Sie den Auslöser einmal drücken, wird die Anzahl der von Ihnen spezifizierten Bilder aufgenommen.

**» Zur Beachtung : ««**

- Die Aufnahmegeschwindigkeit ist gleich wie für den Serienaufnahmenmodus mit kurzer Verschlusszeit (Seite 102).

## Verwendung der automatischen Belichtungsreihe mit als Variabler gewählter Entfernung (Fokus-Belichtungsreihe)

Mit der Fokus-Belichtungsreihe können Sie die Aufnahme von drei Bildern oder fünf Bildern spezifizieren, wobei jedes Bild mit einer unterschiedlichen Entfernungseinstellung aufgenommen wird. Sie können auch den Änderungsbereich für die Entfernung spezifizieren (Verschiebungsbereich). Dies ist besonders dann nützlich, wenn Sie Makro- oder Teleaufnahmen mit schwieriger Scharfeinstellung ausführen möchten.

- Sie können den für die Fokus-Belichtungsreihe gewünschten Verschiebungsbereich spezifizieren.

**1. Drücken Sie [📷] BKT] in einem Aufnahmemodus.**

**2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „AFB“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].**



**3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Anzahl der aufzunehmenden Bilder zu spezifizieren.**

- Sie können entweder drei Bilder oder fünf Bilder spezifizieren.

**4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um den Verschiebungsbereich zu spezifizieren.**

**5. Wenn die Einstellungen Ihren Wünschen entsprechen, drücken Sie [SET].**

- Dadurch erscheint die Anzeige „AFB“ auf dem Monitorbildschirm.

**6. Drücken Sie den Auslöser, um die Aufnahme auszuführen.**

- Falls Sie den Auslöser einmal drücken, wird die Anzahl der von Ihnen spezifizierten Bilder aufgenommen.

**»» Zur Beachtung : ««**

- Die Aufnahmegeschwindigkeit ist gleich wie für den Serienaufnahmenmodus mit kurzer Verschlusszeit (Seite 102).

## Verwendung der automatischen Belichtungsreihe mit nicht konfigurierbaren Variablen (Multi-Belichtungsreihe)

Es gibt sechs nicht konfigurierbare Variablen für die automatische Belichtungsreihe.

- Filter 1 (fünf Bilder)
- Filter 2 (fünf Bilder)
- Portrait (drei Bilder)
- Schärfe (fünf Bilder)
- Sättigung (fünf Bilder)
- Kontrast (fünf Bilder)

Der Verschiebungsbereich einer nicht konfigurierbaren Variablen und die Anzahl der aufzunehmenden Bilder sind fest und können von Ihnen nicht geändert werden.

### ■ Verwenden der automatischen Belichtungsreihe mit einer nicht konfigurierbaren Variablen

**1. Drücken Sie [  BKT ] in einem Aufnahmemodus.**

**2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Multi“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].**



**3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte nicht konfigurierbare Variable zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

- Dadurch erscheint die Anzeige „MB“ auf dem Monitorbildschirm.

**4. Drücken Sie den Auslöser, um die Aufnahme auszuführen.**

- Drücken Sie einmal den Auslöser, um das Bild aufzunehmen. Danach wird das Bild intern verarbeitet, um andere Versionen des gleichen Bildes in Abhängigkeit von der gewählten automatischen Belichtungsreihenfunktion zu erstellen.

### »» Zur Beachtung : ◀◀

- Falls Sie „Filter 1“ wählen, werden die Bilder mit den S/W-, Sepia-, Rot- und Violettfiltern aufgezeichnet.
- Falls Sie „Filter 2“ wählen, werden die Bilder mit den Grün-, Blau-, Gelb- und Rosafiltern aufgezeichnet.
- Falls Sie „Portrait“ wählen, wird ein normales Bild gefolgt von einem Bild mit weichem Fokus und betonten Hautfarben aufgenommen.

### »» WICHTIG! ◀◀

- Achten Sie darauf, dass Sie jeweils nur eine nicht konfigurierbare Variable verwenden können. Sie können die nicht konfigurierbaren Variablen nicht in Kombination miteinander verwenden.

## Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der automatischen Belichtungsreihe

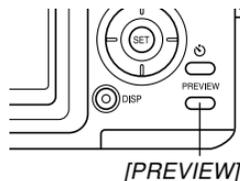
- Die automatische Belichtungsreihe kann nicht verwendet werden, wenn eine der folgenden Bedingungen vorherrscht.
  - Wenn TIFF als die Bildauflösung gewählt ist (Seite 78)
  - Wenn BULB als Verschlusszeit gewählt ist (Seite 95, 96)
  - Während eine Verbundaufnahme (Coupling Shot), eine Voraufnahme (Pre-shot) oder eine Weichfokusaufnahme ausgeführt wird (Seite 113, 117, 119)
- Das Blitzlicht ist während der Verwendung der automatischen Belichtungsreihe deaktiviert.
- Der dreifache Selbstauslöser (Seite 75) kann nicht gemeinsam mit der automatischen Belichtungsreihe verwendet werden.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Kamera nicht bewegen, bis alle Aufnahmen (drei oder fünf) der automatischen Belichtungsreihe aufgezeichnet wurden.
- Die Kamera führt automatisch einen digitalen Rauschminderungsprozess aus, wenn die Verschlusszeit länger als 1 Sekunde ist. Daher nimmt der normalerweise fünf Abbildungen aufnehmende automatische Belichtungsserienvorgang nur vier Aufnahmen auf, wenn die Verschlusszeit länger als 1 Sekunde ist.
- Die automatische Belichtungsreihe kann abgebrochen werden, wenn die Speicherkapazität nicht ausreicht oder die Akkuspannung zu tief absinkt.
- Bestimmte Menüeinstellungen werden vielleicht ignoriert, wenn Sie die automatische Belichtungsreihe für die Aufnahme verwenden.

### Vorschau von mit der Serienaufnahme mit kurzer Verschlusszeit oder der automatischen Belichtungsreihe aufgezeichneten Bildern

Sie können eine Vorschau aller mit dem Serienaufnahmeprozess mit kurzer Verschlusszeit (Seite 102) oder mit dem automatischen Belichtungsreihenprozess (Seite 105) aufgezeichneten Bildern ausführen.

### Betrachten des Inhalts des Vorschau-Puffers nach der Aufnahme mehrerer Bilder

1. Drücken Sie [PREVIEW] in einem Aufnahmemodus, nachdem Sie die Aufnahmen mit dem Serienaufnahmeprozess mit kurzer Verschlusszeit oder dem automatischen Belichtungsreihenprozess ausgeführt haben, um den aktuellen Inhalt des Vorschau-Puffers anzuzeigen.



- Dadurch werden alle im Vorschau-Puffer abgespeicherten Bilder angezeigt. Das aktuell gewählte Bild ist jenes, das von einem Wahlsymbol eingeschlossen wird.
- Diese Anzeige erscheint nicht, wenn mit dem Aufnahmeprozess nur ein Bild aufgezeichnet wurde.



*Unter Verwendung des Serienaufnahmeprozesses mit kurzer Verschlusszeit aufgenommene Bilder*

2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die Wahlgrenze an das zu betrachtende Bild zu verschieben, und drücken Sie danach [SET], um dieses anzuzeigen.

- Dadurch wird das Bild mit einem Indikator (wie „“), der die verwendete Aufnahmemethode bezeichnet, gemeinsam mit einem Wert angezeigt, der die Anzahl der Bilder in der Serie angibt.

**3. Nachdem Sie ein Bild angezeigt haben, verwenden Sie [◀] und [▶], um zwischen den Bildern zu blättern.**

**4. Drücken Sie erneut [PREVIEW], um an die Aufnahmemodusanzeige zurückzukehren.**

### »» WICHTIG! ««

- Durch das Drücken von [PREVIEW] nach dem Serienaufnahmemodus mit normaler Verschlusszeit, dem Multi-Serienaufnahmemodus oder dem Schnappschussvorgang wird nur das zuletzt aufgezeichnete Bild angezeigt.
- Der Inhalt des Vorschau-puffers wird durch die folgenden Bedienungsvorgänge gelöscht.
  - Ausschalten der Kamera
  - Ändern der Einstellung des Modusreglers
  - Aufnehmen eines neuen Bildes ohne Serienaufnahme mit kurzer Verschlusszeit oder automatischer Belichtungsreihe

## Löschen des aktuellen Inhalts des Vorschau-puffers nach der Aufnahme von mehreren Bildern

### »» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass das Löschen von Bildern nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Stellen Sie daher sicher, dass Sie ein Bild wirklich nicht mehr benötigen, bevor Sie dieses löschen.

- 1. Drücken Sie [PREVIEW] in einem Aufnahmemodus, nach dem Sie Aufnahmen mittels Serienaufnahme mit kurzer Verschlusszeit oder automatischer Belichtungsreihe ausgeführt haben, um den aktuellen Inhalt des Vorschau-puffers anzuzeigen.**

**2. Drücken Sie [EX **

### 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den gewünschten Löschvorgang zu wählen.

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Option:
Löschen aller Bilder des letzten Serienaufnahmeverganges mit kurzer Verschlusszeit oder automatischen Belichtungsreihenvorganges	Alle löschen
Löschen nur des Bildes, das Sie unter Verwendung von [◀] und [▶] gewählt haben.	Löschen
Abbrechen des Löschvorganges	Abbrechen

### 4. Nachdem die Einstellung Ihren Wünschen entspricht, drücken Sie [SET].

#### »» WICHTIG! ««

- Die Option „Alle löschen“ steht nicht zur Verfügung, wenn nur ein Bild vorhanden ist.

### Verwendung des BESTSHOT-Modus

Durch die Wahl einer der 27 BESTSHOT-Szenen wird die Kamera automatisch für die Aufnahme eines ähnlichen Typs von Bildes eingestellt.

Szenennummer	Szenenname
1	Portrait
2	Landschaft
3	Portrait mit Landschaft
4	Coupling Shot (Verbundaufnahme) (Seite 117)
5	Pre-shot (Voraufnahme) (Seite 119)
6	Weichfokus
7	Kinder
8	Sport
9	Portrait bei Kerzenlicht
10	Party
11	Haustier
12	Flora
13	Natürliches Grün
14	Weich fließendes Wasser
15	Spritzendes Wasser
16	Sonnenuntergang
17	Nachtszene
18	Nachtszenenportrait
19	Feuerwerk
20	Essen

## ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

Szenennummer	Szenenname
21	Text
22	Kollektion
23	Monochrom
24	Retro
25	Dämmerung
26	Visitenkarten und Dokumente (Seite 121)
27	Whiteboard usw. (Seite 121)
	Anwenderszenen registrieren (Seite 115)

### 1. Richten Sie den Modusregler mit **[ES]** aus, und drücken Sie danach **[SET]**.

- Dadurch wird auf den BESTSHOT-Modus geschaltet, und ein Szenenbeispiel wird angezeigt.



### 2. Verwenden Sie **[◀]** und **[▶]**, um das gewünschte Szenenbeispiel zu wählen, und drücken Sie danach **[SET]**.

### 3. Nehmen Sie das Bild auf.

## »» WICHTIG! ««

- Die BESTSHOT-Szenen wurden nicht unter Verwendung dieser Kamera aufgenommen. Sie sind nur als Beispiele enthalten.
- Aufgrund der Aufnahmebedingungen und anderer Faktoren kann ein Bild, welches das Setup einer BESTSHOT-Szene für die Aufnahme verwendet, vielleicht nicht genau die von Ihnen erwarteten Ergebnisse erzeugen.
- Nachdem Sie eine BESTSHOT-Szene eingestellt haben, können Sie auf eine unterschiedliche Szene wechseln, indem Sie **[SET]** drücken und danach **[◀]** und **[▶]** verwenden, um durch die verfügbaren Szenen zu blättern. Wenn die gewünschte Szene angezeigt wird, drücken Sie **[SET]**.
- Sie können die Kameraeinstellungen ändern, die gemacht werden, wenn Sie eine BESTSHOT-Szene wählen. Achten Sie jedoch darauf, dass die BESTSHOT-Einstellungen auf ihre Vorgaben zurückkehren, wenn Sie eine andere BESTSHOT-Szene wählen, den Aufnahmemodus ändern oder die Kamera ausschalten.
- Die Verarbeitung zur digitalen Rauschunterdrückung wird automatisch ausgeführt, wenn Sie Nachtszenen, Feuerwerke oder andere Bilder mit längerer Verschlusszeit aufnehmen. Daher wird für die Aufnahme von Bildern mit längerer Verschlusszeit mehr Zeit benötigt. Achten Sie darauf, dass Sie keine Tastenbetätigungen ausführen, bis die Bildaufnahmeoperation beendet ist.

- Falls Sie das Bild einer Nachtszene, eines Feuerwerks oder ein anderes Bild mit langer Verschlusszeit aufnehmen, empfehlen wir die Verwendung eines Stativs, um Handbewegungen vorzubeugen.
- Die längst mögliche Verschlusszeit, die Sie bei Verwendung des Multi-Serienaufnahmemodus (Seite 103) einstellen können, beträgt 1/15 Sekunde. Daher werden die Bilder wahrscheinlich unterbelichtet, wenn Sie den Multi-Serienaufnahmemodus bei gewählter BESTSHOT-Feuerwerkszene verwenden.

### »» Zur Beachtung : ««

- Die Bedienung und die aktuell gewählte BESTSHOT-Szene erscheinen für etwa zwei Sekunden auf dem Display, wenn sich die Kamera beim Einschalten in dem BESTSHOT-Modus befindet.



## Erstellen Ihres eigenen BESTSHOT-Setups

Sie können den nachfolgenden Vorgang verwenden, um das Setup eines von Ihnen aufgenommenen Bildes für das spätere Aufrufen zu speichern, wenn Sie dieses Setup wieder benötigen. Durch das Aufrufen eines abgespeicherten Setups wird die Kamera automatisch entsprechend eingestellt.

### 1. Richten Sie den Modusregler mit **[BS]** aus, und drücken Sie danach **[SET]**.

- Dadurch wird auf den BESTSHOT-Modus geschaltet, wobei ein Szenenbeispiel angezeigt wird.

### 2. Verwenden Sie **[◀]** und **[▶]**, um „Anwenderszenen registrieren“ anzuzeigen.

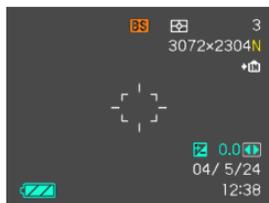


### 3. Drücken Sie **[SET]**.

4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Bild anzuzeigen, dessen Setup Sie als eine BESTSHOT-Szene registrieren möchten.



5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speichern“, zu wählen und drücken Sie [SET].



- Dadurch wird das Setup registriert.
- Nun können Sie den auf Seite 114 beschriebenen Vorgang verwenden, um Ihr Anwender-Setup für die Aufnahme zu wählen.

### »» WICHTIG! ««

- Die Anwender-Setups des BESTSHOT-Modus sind in dem Speicher nach den eingebauten Szenenbeispielen angeordnet.
- Achten Sie darauf, dass durch das Formatieren des eingebauten Speichers (Seite 198) alle BESTSHOT-Anwender-Setups gelöscht werden.

### »» Zur Beachtung : ««

- Nachfolgend sind die Einstellungen aufgeführt, die in einem Anwender-Setup des BESTSHOT-Modus enthalten sind: Fokussiermodus, EV-Verschiebungswert, Filter, Messungsmodus, Weißabgleichsmodus, Blitzintensität, Schärfe, Sättigung, Kontrast, Blitzlichtmodus, ISO-Empfindlichkeit, Blitzlichtassistent, Blende und Verschlusszeit.
- Achten Sie darauf, dass nur mit dieser Kamera aufgenommene Bilder für das Erstellen eines BESTSHOT-Anwender-Setups verwendet werden können.
- Sie können gleichzeitig bis zu 999 BESTSHOT-Anwender-Setups in dem eingebauten Speicher der Kamera abgespeichert haben.
- Sie können das gegenwärtige Setup einer Szene kontrollieren, indem Sie die verschiedenen Einstellungsmenüs anzeigen.
- Wenn Sie ein BESTSHOT-Anwender-setup registrieren, wird diesem automatisch ein Dateiname zugeordnet, indem das Format „UP700nnn.JPE“ (n = 0 bis 9) verwendet wird.

## ■ Löschen eines Anwender-Setups des BESTSHOT-Modus

1. Richten Sie den Modusregler mit **[ES]** aus, und drücken Sie danach **[SET]**.
2. Verwenden Sie **[◀]** und **[▶]**, um das zu löschende Anwender-Setup anzuzeigen.
3. Drücken Sie **[EX **, um das Anwender-Setup zu löschen.
4. Verwenden Sie **[▲]** und **[▼]**, um „Löschen“ zu wählen.
5. Drücken Sie **[SET]**, um die Datei zu löschen.
6. Drücken Sie **[MENU]**.

## Kombinieren von Aufnahmen von zwei Personen in ein einzelnes Bild (Coupling Shot)

Die Verbundaufnahme (Coupling Shot) lässt Sie Bilder von zwei Personen aufnehmen und diese zu einem einzelnen Bild kombinieren. Dadurch wird es möglich, dass Sie selbst in Gruppenbilder eingeschlossen werden, auch wenn sich niemand in der Nähe befindet, der das Bild für Sie aufnehmen könnte. Die Verbundaufnahme (Coupling Shot) steht in dem BESTSHOT-Modus zur Verfügung (Seite 113).

- Erstes Bild



Dies ist der Teil des Bildes, der nicht die Person einschließt, die das erste Bild aufnimmt.



- Zweites Bild



Achten Sie auf richtige Ausrichtung des Hintergrundes des Bildes, und nehmen Sie das Bild der Person auf, die das erste Bild aufgenommen hatte.



- Kombinierte Bilder



1. Richten Sie den Modusregler mit **[BS]** aus, und drücken Sie danach **[SET]**.
2. Verwenden Sie **[◀]** und **[▶]**, um „Coupling Shot“ („Verbundaufnahme“) zu wählen, und drücken Sie danach **[SET]**.
3. Richten Sie zuerst den Fokussierrahmen auf dem Monitorbildschirm mit dem Objekt aus, das Sie auf der linken Seite des Bildes haben möchten.



*Fokussierrahmen*

- Während „Coupling Shot“ gewählt ist, wird der „AF-Bereich“ (Seite 82) automatisch auf „Punkt“ eingestellt.

### 4. Drücken Sie den Auslöser, um die linke Seite des Bildes aufzunehmen.

- Die folgenden Einstellungen sind für dieses Bild festgelegt: Fokus, Belichtung, Weißabgleich, Zoom und Blitzlicht.

5. Danach richten Sie den Fokussierrahmen mit dem Objekt aus, das Sie auf der rechten Seite des Bildes haben möchten, wobei Sie den aktuellen Hintergrund mit dem halbtransparenten Hintergrund des ersten Bildes, das auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird, ausrichten müssen.



*Halbtransparenter Hintergrund*

- Drücken Sie **[MENU]** zu einem beliebigen Zeitpunkt nach Schritt 4 in dem obigen Vorgang, um das erste Bild freizugeben und an Schritt 3 zurückzukehren.

### 6. Wenn alles richtig ausgerichtet ist, nehmen Sie rechte Seite des Bildes auf.

#### »» WICHTIG! ««

- Die Verbundaufnahme (Coupling Shot) verwendet vorübergehend eine Speicherdatei für die Speicherung der Daten. Während der Verbundaufnahme (Coupling Shot) kann es zu einem Fehler kommen, wenn die verfügbare Speicherdatei nicht ausreichend für die Speicherung der Daten ist. Falls dies eintritt, löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder, und versuchen Sie es danach nochmals.

### Aufnahme eines Objektes auf ein bestehendes Hintergrundbild (Pre-shot)

Die Voraufnahme (Pre-shot) hilft Ihnen bei der Erhaltung des gewünschten Hintergrunds, auch wenn Sie jemanden fragen müssen, um das Bild von Ihnen aufzunehmen. Grundlegend ist die Voraufnahme (Pre-shot) ein Prozess mit zwei Schritten.

1. Sie wählen den gewünschten Hintergrund aus und drücken den Auslöser, wodurch ein halbtransparentes Bild des Hintergrunds auf dem Monitorbildschirm verbleibt.
2. Fragen Sie jemanden, um ein Bild von Ihnen mit dem ursprünglichen Hintergrunds aufzunehmen, wobei Sie der Person mitteilen müssen, dass diese das halbtransparente Bild am Monitorbildschirm als Richtlinie verwenden muss.
  - Die Kamera speichert nur das in Schritt 2 erzeugte Bild.
  - Abhängig von der tatsächlichen Zusammenstellung des Bildes in Schritt 2, kann dessen Hintergrund vielleicht nicht genau mit dem in Schritt 1 ausgewählten Hintergrund übereinstimmen.

Achten Sie darauf, dass die Voraufnahme (Pre-shot) nur in dem BESTSHOT-Modus zur Verfügung steht (Seite 113).

## ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

- Frieren Sie den Hintergrund auf dem Monitorbildschirm ein.



- Nehmen Sie das Bild auf, indem Sie den auf dem Monitorbildschirm angezeigten Hintergrund als Richtlinie verwenden.



- Nur das zweite Bild wird aufgezeichnet.



1. Richten Sie den Modusregler mit **[BS]** aus, und drücken Sie danach **[SET]**.
2. Verwenden Sie **[◀]** und **[▶]**, um „Pre-shot“ zu wählen, und drücken Sie danach **[SET]**.
3. Wählen Sie den gewünschten Hintergrund auf dem Monitorbildschirm, und drücken Sie danach den Auslöser, um diesen temporär als **Referenzbild** aufzunehmen.
  - Dieser Bedienungsvorgang kann dazu führen, dass ein halbtransparentes Bild des Hintergrundes auf dem Monitorbildschirm erscheint, wobei jedoch das angezeigte Bild nicht tatsächlich in dem Speicher der Kamera abgespeichert wird.
  - Die Fokus-, Belichtungs-, Weißabgleich-, Zoom- und Blitzlicheinstellungen sind für diesen Typ von Bild festgelegt.

- 4. Sie können sich nun vor den Hintergrund stellen und eine andere Person fragen, um Ihr Bild aufzunehmen, indem der halbtransparente Hintergrund auf dem Monitorbildschirm als Richtlinie für die Wahl des Bildausschnitts verwendet wird.**



*Halbtransparenter Hintergrund*

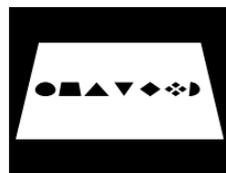
- Sie können zu diesem Zeitpunkt [MENU] drücken, um den halbtransparenten Hintergrund von dem Monitorbildschirm zu löschen. Danach können Sie Schritt 3 wiederholen, um einen neuen Hintergrund aufzunehmen.

- 5. Nachdem Sie den endgültigen Bildausschnitt gewählt haben (indem Sie den halbtransparenten Hintergrund als Richtlinie verwenden), sollte die Person mit der Kamera den Auslöser drücken, um die Aufnahme auszuführen.**

- Achten Sie darauf, dass das von Ihnen in Schritt 3 temporär aufgenommene halbtransparente Hintergrundbild nur zum Zwecke der Wahl des Bildausschnittes dient. Das endgültige Bild enthält nur das, was sich vor der Kamera befindet, wenn der Auslöser in Schritt 5 gedrückt wird.

### Aufnahme von Bildern von Visitenkarten und Dokumenten (Business Shot)

Bei der Aufnahme einer Visitenkarte, eines Dokumentes, eines Whiteboards oder eines ähnlich geformten Objektes unter einem Winkel, kann es dazu kommen, dass das Objekt in dem sich ergebenden Bild verformt erscheint. Business Shot korrigiert automatisch die Form von rechteckigen Objekten, damit diese so erscheinen, als ob die Kamera direkt vor diesen angeordnet war.



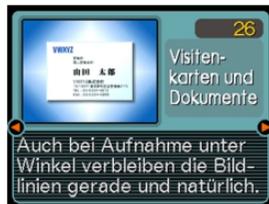
*Vor der Trapezfehlerkorrektur*



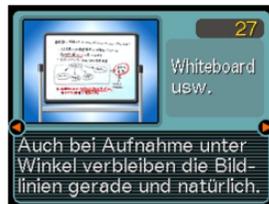
*Nach der Trapezfehlerkorrektur*

### ■ Setup-Bildbeispiele

- Visitenkarten und Dokumente



- Whiteboard usw.



### »» WICHTIG! ««

- Vor der Aufnahme müssen Sie den Bildausschnitt so wählen, dass der Umriss des aufzunehmenden Objektes vollständig in den Monitorbildschirm passt. Die Kamera kann die Form des Objektes nicht richtig feststellen, wenn dieses nicht vollständig im Monitorbildschirm eingeschlossen ist.
- Die Kamera kann die Form des Objektes auch dann nicht feststellen, wenn dieses die gleiche Farbe wie der Hintergrund aufweist. Stellen Sie daher sicher, dass das Objekt vor einem Hintergrund angeordnet ist, damit der Umriss des Objektes hervorstechen kann.

### »» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie die Kamera bei der Aufnahme einer Visitenkarte oder eines Dokuments unter einem Winkel zu dieser / diesem halten, kann die Form der Visitenkarte oder des Dokuments verzerrt in dem Bild erscheinen. Die automatische Trapezfehlerkorrektur korrigiert diese Verzerrungen, d.h. das Objekt erscheint normal, auch wenn es unter einem Winkel aufgenommen wird.

## Verwenden von Business Shot

1. Richten Sie den Modusregler mit **[ES]** aus, und drücken Sie danach **[SET]**.
2. Verwenden Sie **[◀]** und **[▶]** zur Wahl des gewünschten Business Shot Bildes, und drücken Sie danach **[SET]**.
3. Nehmen Sie das Bild auf.

- Dadurch wird eine Anzeige erhalten, die alle Objekte in dem Bild enthält, welche als Kandidaten für die Trapezfehlerkorrektur gelten.
- Eine Fehlermeldung erscheint (Seite 260), wenn die Kamera keinen geeigneten Kandidaten für die Trapezfehlerkorrektur in dem Bild finden kann. Nach einer kurzen Weile wird das Originalbild unverändert im Speicher abgespeichert.



4. Verwenden Sie **[◀]** und **[▶]**, um den zu korrigierenden Kandidaten zu wählen.

5. Verwenden Sie **[▲]** und **[▼]**, um „Korrigieren“ zu wählen, und drücken Sie danach **[SET]**.

- Falls Sie „Abbrechen“ anstelle von „Korrigieren“ wählen, dann wird das Originalbild ohne Korrektur unverändert abgespeichert.



### ▶▶ WICHTIG! ◀◀

- Die maximale Bildgröße (Auflösung) für Business Shot beträgt  $1600 \times 1200$  Pixel, auch wenn die Kamera für eine größere Bildgröße konfiguriert ist. Eine Bildgrößeneinstellung von weniger als  $1600 \times 1200$  Pixel führt zu einer Aufnahme der Bilder mit der spezifizierten Größe.

### Verwendung des Filmmodus

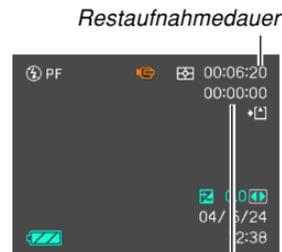
Sie können Filme mit Ton aufnehmen. Ein einzelner Film kann so lange sein, wie es die verfügbare Speicherkapazität gestattet.

- Dateiformat: AVI  
Das AVI-Format entspricht dem Motion-JPEG-Format, das von der Open DML Group eingeführt wurde.
- Bildgröße: 320 × 240 Pixel
- Filmdateigröße: Ca. 300 KB/Sekunde
- Maximale Filmlänge
  - Ein Film:  
So lange, wie es die verfügbare Speicherkapazität gestattet.
  - Gesamtfilmdauer:  
29 Sekunden mit eingebautem Speicher; 200 Sekunden mit 64 MB SD-Speicherkarte

#### »» Zur Beachtung : ««

- Sie können die in dem Filmmodus aufgezeichneten Filme auf Ihrem Computer wiedergeben, indem Sie Windows Media Player verwenden.

### 1. Richten Sie den Modusregler mit aus.



Aufnahmedauer

### 2. Richten Sie die Kamera auf das Objekt, und drücken Sie den Auslöser.

- Die Filmaufnahme wird so lange fortgesetzt, wie es die restliche Speicherkapazität gestattet, oder bis Sie diese durch nochmaliges Drücken des Auslösers stoppen.

Filmaufnahme-Anzeige



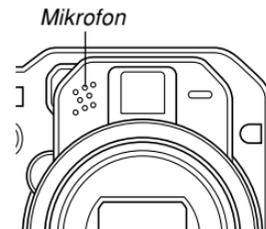
## ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

- Die Restaufnahmedauer führt eine Abwärtszählung (Countdown) und die abgelaufene Aufnahmedauer führt eine Aufwärtszählung (Countup) auf dem Monitorbildschirm aus, während Sie aufnehmen.
- Falls Sie eine Filmaufnahmeoperation starten, wird das optische Zoom deaktiviert. Nur das Digitalzoom steht während der Filmaufnahmeoperation zur Verfügung. Falls Sie das optische Zoom für eine Filmaufnahme verwenden möchten, führen Sie die Zoomoperation vor dem Beginn der Aufnahmeoperation aus.
- Der Fokussiermodus wechselt automatisch auf den Pan-Focus (Seite 87), wenn Sie den Filmmodus aufrufen, unabhängig von der Fokuseinstellung im Speicher dieses Modus. Sie können jedoch auf einen anderen Fokussiermodus umschalten, bevor Sie mit der Aufnahme beginnen (Seite 141).

### 3. Wenn die Filmaufnahme beendet ist, wird die Filmdatei in dem Dateispeicher gespeichert.

#### »» WICHTIG! ««

- Das Blitzlicht zündet nicht während des Filmmodus.
- Die Kamera nimmt auch den Ton auf. Achten Sie auf die folgenden Punkte, wenn Sie einen Film aufnehmen.
  - Achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon nicht mit Ihren Fingern abdecken.
  - Gute Aufnahmeergebnisse sind nicht möglich, wenn die Kamera zu weit von dem Objekt entfernt ist.
  - Die Betätigung der Kameratasten während der Aufnahme kann zu Störgeräuschen im aufgezeichneten Ton führen.
  - Der Filmtone wird in Mono aufgezeichnet.



- Die Kamera führt die Scharfeinstellung automatisch aus, wenn Sie Autofokus oder Makro (M) (Seite 80) als den Fokussiermodus gewählt haben. Achten Sie darauf, dass der während der Autofokusoperation ertönende Bestätigungston mit dem Ton aufgenommen wird. Falls Sie die Bestätigungstöne nicht in Ihrem Ton aufnehmen möchten, belassen Sie den Pan-Focus (PF) als den Fokussiermodus eingestellt oder wählen Sie den manuellen Fokus (MF) und führen die Scharfeinstellung manuell aus, bevor Sie mit Ihrer Aufnahme beginnen.
- Der Autofokus arbeitet nicht im Pan-Focus-Modus (PF), im manuellen Fokussiermodus (MF) und im unendlichen Fokussiermodus (∞), sodass auch keine Bestätigungstöne ertönen. Im Falle des manuellen Fokussiermodus können Sie die Scharfeinstellung während der Aufnahme nicht ausführen. Führen Sie daher die Einstellungen unbedingt vor Beginn der Aufnahmeoperation aus.
- Bestimmte Typen von Speicherkarten benötigen länger für die Datenaufnahme, wodurch Filmbilder ausfallen können.  und  blinken während der Aufnahme auf dem Monitorbildschirm, um Ihnen mitzuteilen, dass ein Bild ausgefallen ist.

## Tonaufnahme

### Hinzufügen von Ton zu einem Schnappschuss

Sie können auch nach der Aufnahme eines Schnappschusses den gewünschten Ton zu diesem hinzufügen.

- Bildformat: JPEG  
JPEG ist ein Bildformat, das effiziente Datenkomprimierung aufweist.  
Die Dateierweiterung für eine JPEG-Datei ist „.JPG“.
- Tonformat: WAVE/ADPCM-Aufnahmeformat  
Dies ist das Windows Standardformat für Tonaufnahme.  
Die Dateierweiterung für eine WAVE/ADPCM-Datei ist „.WAV“.
- Aufnahmedauer:  
Bis zu ca. 30 Sekunden pro Bild
- Tondateigröße:  
Etwa 120 KB (30-Sekunden-Aufnahme mit etwa 4 KB pro Sekunde)

### »» Zur Beachtung : ◀◀

- Sie können eine in dem Ton-Schnappschussmodus aufgezeichnete Tondatei auf Ihrem Computer wiedergeben, indem Sie Windows Media Player verwenden.
- Falls Sie den Ton für einen Schnappschuss aufnehmen, werden zwei separate Dateien erstellt: Eine Datei für die Bilddaten und eine andere Datei für die Tondaten. Jede Datei wird in einem unterschiedlichen Ordner im Speicher der Kamera abgespeichert (Seite 228).

#### 1. Drücken Sie die [MENU] in einem Aufnahmemodus.

#### 2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Tonaufnahme“, und drücken Sie danach [▶].

#### 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird auf den Ton-Schnappschussmodus geschaltet.
- Falls Sie „Aus“ wählen, wird auf den normalen Schnappschussmodus (ohne Ton) geschaltet.

#### 4. Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

- Nachdem das Bild aufgenommen wurde, schaltet die Kamera auf die Tonaufnahmebereitschaft, wobei das gerade aufgenommene Bild mit der [ ]-Anzeige am Monitorbildschirm angezeigt wird.
- Sie können die Tonaufnahmebereitschaft freigeben, indem Sie die [MENU] drücken.



*Restaufnahmedauer*

#### 5. Drücken Sie den Auslöser, um die Tonaufnahme zu beginnen.

- Die grüne Betriebslampe blinkt, wenn die Aufnahme ausgeführt wird.
- Wenn Sie den Monitorbildschirm ausgeschaltet haben (Seite 34), schaltet der Monitorbildschirm ein, während Sie den Ton zu einem Schnappschuss hinzufügen.

#### 6. Die Aufnahme stoppt nach etwa 30 Sekunden, oder wenn Sie den Auslöser drücken.

### »» WICHTIG! ««

- Der Ton-Schnappschussmodus steht nicht zur Verfügung, wenn Sie eine Aufnahme unter Verwendung der folgenden Funktionen ausführen: Dreifacher Selbstauslöser, Serienaufnahme, automatische Belichtungsreihe, Verbundaufnahme (Coupling Shot).
- Sie können auch eine „Nachaufnahme“ ausführen, um den Ton zu einem bereits aufgenommenem Schnappschuss hinzuzufügen bzw. den für ein Bild aufgezeichneten Ton zu ändern. Für weitere Informationen siehe Seite 173.

## Aufnahme Ihrer Stimme

Der Sprachaufnahmemodus ermöglicht schnelle und einfache Aufnahme Ihrer Stimme.

- Tonformat: WAVE/ADPCM-Aufnahmeformat  
Dies ist das Windows Standardformat für die Tonaufnahme.  
Die Dateierweiterung für eine WAVE/ADPCM-Datei ist „.WAV“.
- Aufnahmedauer:  
Etwa 38 Minuten mit dem eingebauten Speicher
- Tondateigröße:  
Etwa 120 KB (30-Sekunden-Aufnahme mit etwa 4 KB pro Sekunde)

### »» Zur Beachtung : ««

- Sie können die in dem Sprachaufnahmemodus aufgezeichneten Dateien auf Ihrem Computer wiedergeben, indem Sie Windows Media Player verwenden.

### 1. Richten Sie den Modusregler mit aus.

- Dadurch wird auf den Sprachaufnahmemodus geschaltet, und die -Anzeige erscheint.



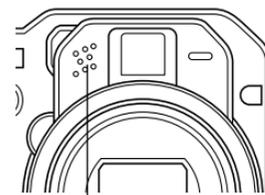
### 2. Drücken Sie den Auslöser, um die Sprachaufnahme zu beginnen.

- Der Wert für die Restaufnahmedauer führt einen Countdown auf dem Monitorbildschirm aus und die grüne Betriebslampe blinkt, während die Aufnahme ausgeführt wird.
- Drücken Sie [DISP] während der Sprachaufnahme, um den Monitorbildschirm auszuschalten.
- Sie können Indexmarkierungen während der Aufnahme einfügen, indem Sie [SET] drücken. Für Informationen über das Springen an eine Indexmarkierung während der Wiedergabe siehe Seite 175.

### 3. Die Aufnahme stoppt, wenn Sie den Auslöser drücken, wenn der Speicher voll ist, oder wenn der Akku entladen ist.

### ■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Tonaufnahme

- Halten Sie das an der Vorderseite der Kamera angeordnete Mikrofon auf die Tonquelle gerichtet.
- Achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon nicht mit Ihren Fingern abdecken.



Mikrofon

- Gute Aufnahmeergebnisse sind nicht möglich, wenn die Kamera zu weit von dem Objekt entfernt ist.
- Falls Sie die Stromtaste drücken oder den Modusregler drehen, werden die Aufnahme gestoppt und der bis jetzt aufgezeichnete Ton abgespeichert.

### Verwendung des Histogramms

Sie können die [DISP]-Taste verwenden, um ein Histogramm auf dem Monitorbildschirm anzuzeigen. Das Histogramm lässt Sie die Belichtungsbedingungen überprüfen, wenn Sie Bilder aufnehmen (Seite 34). Sie können das Histogramm eines aufgenommenen Bildes auch in dem Wiedergabemodus anzeigen.



Histogramm

- Ein Histogramm ist eine Grafik, welche die Helligkeit eines Bildes als Anzahl von Pixel darstellt. Die vertikale Achse zeigt die Anzahl der Pixel an, wogegen auf der horizontalen Achse die Helligkeit aufgetragen ist. Sie können das Histogramm verwenden, um zu bestimmen, ob ein Bild Schatten (linke Seite), mittlere Töne (Mitte) und Hervorhebungen (rechte Seite) enthält, um ausreichende Bilddetails herauszubringen. Falls das Histogramm aus irgend einem Grund zu einseitig erscheint, können Sie die Belichtungskompensation (EV-Verschiebung) verwenden, um dieses nach links oder rechts zu bewegen, damit eine bessere Balance erreicht wird. Optimale Belichtung kann durch Berichtigung der Belichtung erreicht werden, sodass die Grafik möglichst in der Mitte erscheint.

- Ein RGB-Histogramm wird auch angezeigt, das die Verteilung der roten (R), grünen (G) und blauen (B) Komponenten anzeigt. Sie können dieses Histogramm verwenden, um zu bestimmen, ob zu viel oder zu wenig jeder Farbkomponente in einem Bild vorhanden ist.

#### »» Zur Beachtung : ««

- Sie können die Anpassfunktion (Seite 140) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass sie die Belichtungskompensation ausführt, wenn Sie [◀] oder [▶] in einem Aufnahmemodus drücken. Wenn Sie dies ausführen, können Sie die Belichtungskompensation während der Betrachtung des On-Screen-Histogramms einstellen (Seite 88).
- Wenn das Histogramm zu weit links liegt, dann sind zu viele dunkle Pixel vorhanden. Dieser Typ von Histogramm wird erhalten, wenn das gesamte Bild dunkel ist. Ein zu weit links liegendes Histogramm kann dazu führen, dass die dunklen Bereiche eines Bildes schwarz erscheinen.



## ANDERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

- Wenn das Histogramm zu weit rechts liegt, dann sind zu viele helle Pixel vorhanden. Dieser Typ von Histogramm wird erhalten, wenn das gesamte Bild hell ist. Ein zu weit rechts liegendes Histogramm kann dazu führen, dass die hellen Bereiche eines Bildes weiß erscheinen.
- Ein in der Mitte liegendes Histogramm zeigt an, dass eine gute Verteilung der hellen Pixel und dunklen Pixel vorliegt. Dieser Typ von Histogramm wird erhalten, wenn das gesamte Bild optimale Helligkeit aufweist.



### »» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass das obige Histogramm nur für illustrative Zwecke dargestellt ist. Sie können vielleicht nicht die genau gleichen Formen für bestimmte Objekte erzielen.
- Ein zentriertes Histogramm garantiert nicht unbedingt optimale Belichtung. Das aufgenommene Bild kann über- oder unterbelichtet sein, auch wenn sein Histogramm zentriert ist.
- Aufgrund der Begrenzungen der EV-Verschiebung können Sie vielleicht nicht die optimale Konfiguration des Histogramms erzielen.
- Die Verwendung des Blitzlichts sowie bestimmte Aufnahmebedingungen können dazu führen, dass das Histogramm eine Belichtung anzeigt, die von der tatsächlichen Belichtung des Bildes bei der Aufnahme abweicht.
- Das RGB-Histogramm (Farbkomponenten-Histogramm) wird nur für Schnappschüsse angezeigt. In dem Filmmodus erscheint nur das Luminanzverteilungs-Histogramm auf dem Monitorbildschirm.

### Kameraeinstellungen im Aufnahmemodus

Nachfolgend sind die Einstellungen beschrieben, die Sie ausführen können, bevor Sie ein Bild unter Verwendung des Aufnahmemodus aufnehmen.

- ISO-Empfindlichkeit
- Autofokusmodus (AF-Modus)
- Messung
- Farbfilter
- Schärfe
- Sättigung
- Kontrast
- Gitter ein/ausgeschaltet
- Bildbetrachtung ein/ausgeschaltet
- Icon-Hilfe ein/ausgeschaltet
- Einstellung der L/R-Taste
- Vorgabeeinstellungen beim Einschalten der Stromversorgung
- Rückstellung der Kamera

### »» Zur Beachtung : ««

- Sie können auch die nachfolgend aufgeführten Einstellungen konfigurieren. Für weitere Informationen siehe die aufgeführten Bezugsseiten.
  - Größe (Seite 77)
  - Qualität (Seite 78)
  - Weißabgleich (Seite 90)
  - AF-Bereich (Seite 82)
  - Ton-Schnappschuss (Seite 126)
  - Blitzintensität (Seite 73)
  - Blitzassistent (Seite 73)
  - Digitalzoom (Seite 69)

## Spezifizieren der ISO-Empfindlichkeit

Sie können die ISO-Empfindlichkeitseinstellung ändern, um an Orten mit schlechter Beleuchtung oder bei Benötigung kürzerer Verschlusszeiten bessere Bilder zu erhalten.

- Die ISO-Empfindlichkeit wird in Form von Werten ausgedrückt, die ursprünglich die Empfindlichkeit für hochempfindlichen Fotofilm angegeben hatten. Ein größerer Wert bezeichnet eine höhere Empfindlichkeit, die bei Aufnahmen bei schlechter Beleuchtung benötigt wird.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „ISO“, und drücken Sie danach [►].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Automatische Empfindlichkeitswahl	Automatisch
Entspricht ISO 80	ISO 80
Entspricht ISO 160	ISO 160
Entspricht ISO 320	ISO 320
Entspricht ISO 640	ISO 640

### »» WICHTIG! ««

- Unter bestimmten Bedingungen kann eine kurze Verschlusszeit in Kombination mit einer hohen ISO-Empfindlichkeitseinstellung dazu führen, dass digitales Rauschen (Körnigkeit) in einem Bild erscheint, das ein Bild grob erscheinen lässt. Für saubere, gute Bildqualität sollten Sie eine möglichst niedrige ISO-Empfindlichkeitseinstellung verwenden.
- Die Verwendung einer hohen ISO-Empfindlichkeitseinstellung gemeinsam mit dem Blitzlicht für die Aufnahme eines nahe gelegenen Objektes kann zu fehlerhafter Beleuchtung des Objektes führen.

### »» Zur Beachtung : ««

- Sie können die Tastenanpassungsfunktion (Seite 140) verwenden, um die Kamera so zu konfigurieren, dass die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit wechselt, wenn Sie [◀] oder [►] in dem Aufnahmemodus drücken.

## Wahl des Autofokus-Modus (AF)

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um den AF-Modus umzuschalten.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „AF-Modus“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um diesen Typ von Autofokus auszuführen:	Wählen Sie diesen AF-Modus:
Kombination aus Phasendifferenz- und Kontrastfokus • Normalerweise sollten Sie diesen Modus verwenden.	Hybrid
Bei normaler Entfernung mit kurzer Verschlusszeit und kontinuierlicher Scharfeinstellung	Kontinuierlich
Kontrast-Autofokus, der die Autofokusfähigkeiten auch dann ermöglicht, wenn der Phasendifferenzsensor blockiert ist	Kontrast

### »» WICHTIG! ««

- Die Verwendung des kontinuierlichen Autofokus führt die Scharfeinstellung ohne zu Stoppen aus, sodass der Akku schneller entladen wird als mit dem Hybrid-AF.
- Auch wenn „Hybrid“ oder „Kontinuierlich“ als AF-Modus gewählt ist, verwendet die Kamera automatisch den Kontrast-AF, wenn „Frei“ für die Autofokus-Bereichseinstellung gewählt ist (Seite 82).
- Verwenden Sie den Kontrast-AF, wenn Sie einen Telefoto-, Weitwinkel- oder Nahlinsen-Objektivvorsatz verwenden (Seite 153). Achten Sie darauf, dass der Kontrast-AF langsamer arbeitet als der Hybrid-AF.

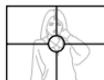
## Wahl des Messmodus

Mit den nachfolgenden Schritten kann einer dieser Modi als Messmodus bestimmt werden: Multi-Messmodus, Punktmessung oder mittenbetonte Messung.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Messung“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

### Multi (Multi-Messmodus)

Die Multi-Lichtmessung unterteilt das Bild in Abschnitte und misst das Licht in jedem Abschnitt, um eine ausgeglichene Belichtungsanzeige zu erhalten. Die Kamera bestimmt automatisch die Aufnahmebedingungen in Abhängigkeit von dem gemessenen Lichtpattern, und führt die Belichtungseinstellungen entsprechend aus. Dieser Typ der Lichtmessung bürgt für fehlerfreie Belichtungseinstellungen unter einem großen Bereich von Aufnahmebedingungen.



### Mittenbetont (mittenbetonte Messung)

Die mittenbetonte Lichtmessung misst das in der Mitte des Fokussierbereichs konzentrierte Licht. Verwenden Sie diese Lichtmessmethode, wenn Sie eine gewisse Kontrolle über die Belichtung haben möchten, ohne die Einstellungen vollständig der Kamera zu überlassen.



### Punkt (Punktmessung)

Die Punkt-Lichtmessung misst das Licht in einem sehr kleinen Bereich. Verwenden Sie diese Lichtmessmethode, wenn Sie die Belichtung gemäß der Helligkeit eines bestimmten Objektes einstellen möchten, ohne von den umgebenden Bedingungen beeinflusst zu sein.



## »» WICHTIG! ««

- Wenn „Multi“ als Messmodus gewählt ist, verursachen bestimmte Vorgänge, dass die Einstellung für den Messmodus gemäß nachfolgender Beschreibung automatisch geändert wird.
- Falls Sie die Belichtungskompensationseinstellung (Seite 88) auf einen anderen Wert als 0,0 ändern, wird die Messmoduseinstellung auf „Mittenbetont“ geändert. Der Messmodus wird zurück auf „Multi“ geändert, wenn Sie die Belichtungskompensationseinstellung auf 0,0 zurückstellen.

## Verwendung der Filterfunktion

Die Filterfunktion der Kamera lässt Sie den Farbton des Bildes ändern, wenn Sie dieses aufnehmen.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Filter“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
  - Verfügbare Filtereinstellungen: Aus, S/W, Sepia, Rot, Grün, Blau, Gelb, Rosa und Violett.

### »» WICHTIG! ««

- Durch die Verwendung der Filterfunktion der Kamera wird der gleiche Effekt erzielt, wie durch das Anbringen eines Farbfilters am Objektiv.

## Spezifizieren der Silhouettenschärfe

Die nachfolgenden Schritte ausführen, um die Silhouettenschärfe einzustellen.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Schärfe“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie diese Einstellung:
Hohe Schärfe	+2
↑	+1
Normale Schärfe	0
↓	-1
Niedrige Schärfe	-2

## Spezifizieren der Farbsättigung

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Intensität des aufzunehmenden Bildes zu steuern.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Sättigung“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie dies:
Hohe Färbesättigung (Intensität)	+2
↑	+1
Normale Färbesättigung (Intensität)	0
↓	-1
Niedrige Färbesättigung (Intensität)	-2

## Spezifizieren des Kontrasts

Verwenden Sie diesen Vorgang zur Einstellung der relativen Differenz zwischen den hellen und dunklen Bereichen des von Ihnen aufgenommenen Bildes.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Kontrast“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu erhalten:	Wählen Sie dies:
Hoher Kontrast	+2
↑	+1
Normaler Kontrast	0
↓	-1
Niedriger Kontrast	-2

## Ein- und Ausschalten des Bildschirmrasters

Sie können Gitterlinien am Monitorbildschirm anzeigen, die Ihnen bei der Auswahl des Bildausschnittes helfen und sicherstellen, dass die Kamera während der Aufnahme gerade gehalten wird.



1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Gitter“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Anzeigen des Gitters	Ein
Ausblenden des Gitters	Aus

## Ein- oder Ausschalten der Bilddurchsicht

Die Bilddurchsicht zeigt die von Ihnen aufgenommenen Bilder auf dem Monitorbildschirm an, sobald Sie diese aufgenommen haben. Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Bilddurchsicht ein- oder auszuschalten.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Durchsicht“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Vorgang:	Einstellung:
Bilder unverzüglich nach der Aufnahme für etwa eine Sekunde auf dem Monitorbildschirm anzeigen.	Ein
Bilder unverzüglich nach der Aufnahme nicht anzeigen.	Aus

## Verwendung der Icon-Hilfe

Die Icon-Hilfe zeigt den Anleitungstext für ein Icon an, wenn Sie dieses in einem Aufnahmemodus auf dem Monitorbildschirm wählen.

- Der Icon-Hilfe-Text wird für die folgenden Funktionen angezeigt: Aktueller Aufnahmemodus, Blitzlichtmodus, Fokussiermodus, Weißabgleich, Selbstausröser/ Fernbedienungsmodus, Messungsmodus. Achten Sie jedoch darauf, dass der Icon-Hilfe-Text für den aktuellen Aufnahmemodus, den Weißabgleich und die Messung nur dann erscheint, wenn „Aufnahmemodus“, „Weißabgleich“ oder „Messung“ mit der Tastenanpassfunktion den [◀]- und [▶]-Tasten zugeordnet ist (Seite 140).

### 1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.

### 2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Icon-Hilfe“, und drücken Sie danach [▶].

### 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Anzeigen des Anleitungstextes beim Umschalten einer Funktion	Ein
Ausschalten der Icon-Hilfe	Aus

### »» WICHTIG! ««

- Falls Sie eine der folgenden Einstellungen wählen, erscheinen das Icon und sein Icon-Anleitungstext momentan auf dem Monitorbildschirm. Das Icon und der Text verschwinden wiederum nach einer kurzen Weile.
  - Blitzlichtmodus-  (Auto)-Icon (Seite 71)
  - Fokussiermodus-  (Auto Focus) -Icon (Seite 80)
  - Weißabgleich-  (Auto) -Icon (Seite 90)

## Zuordnung von Funktionen zu den [◀]- und [▶]-Tasten

Eine „Tastenanpassungsfunktion“ lässt Sie die [◀]- und [▶]-Tasten so konfigurieren, dass sie die Kameraeinstellungen ändern, wenn sie in dem Aufnahmemodus gedrückt werden. Nachdem Sie die [◀]- und [▶]-Tasten konfiguriert haben, können Sie die diesen Tasten zugeordneten Einstellungen ändern, ohne durch die Menüanzeigen zu gehen.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „L/R-Taste“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Wenn Sie diese Funktion den [◀]- und [▶]-Tasten zuordnen möchten:	Wählen Sie Folgendes:
EV-Verschiebung • [◀] vermindert die Kompensation, [▶] erhöht die Kompensation (Seite 88).	EV-Verschiebung
Weißabgleich • Mit [◀] und [▶] können Sie zyklisch durch die Weißabgleichseinstellungen schalten (Seite 90).	Weißabgleich
ISO-Empfindlichkeit • Mit [◀] und [▶] können Sie zyklisch durch die ISO-Empfindlichkeitseinstellungen schalten (Seite 133).	ISO
Messungsmodus • [◀] und [▶] schalten zyklisch durch die Messungsmodi (Seite 135).	Messung
AF-Bereich • [◀] und [▶] schalten zyklisch durch die AF-Bereiche (Seite 82).	AF-Bereich
Keine Funktion zugeordnet	Aus

## Spezifizieren der Einschaltvoreingabewerte

Die „Modusspeicher“-Funktion der Kamera lässt Sie die Einschaltvoreingabewerte individuell für den Blitzlichtmodus, den Fokussiermodus, den Weißabgleichmodus, den ISO-Empfindlichkeit, den AF-Bereich, den Messungsmodus, den Selbstauslöser, den Serienaufnahme-/Belichtungsreihenmodus, die Blitzintensität, den Digitalzoommodus, die manuelle Fokussierposition und die Zoomposition spezifizieren. Durch das Einschalten des Modusspeichers für einen Modus wird der Kamera mitgeteilt, sich an den Status dieses Modus zu erinnern, wenn Sie die Kamera ausschalten, und diesen Status wieder herzustellen, wenn Sie das nächste Mal die Kamera wieder einschalten. Wenn der Modusspeicher ausgeschaltet ist, stellt die Kamera automatisch die anfänglichen Werksvorgabeeinstellung für den zutreffenden Modus her.

Die folgende Tabelle zeigt was passiert, wenn Sie den Modusspeicher für jeden Modus ein- oder ausschalten.

Funktion	Ein	Aus
Blitz	Einstellung beim Ausschalten der Kamera	Automatisch
Fokus* <sup>1</sup>		Automatisch
Weißabgleich		Automatisch
ISO		Automatisch
AF-Bereich		Punkt
Messung		Multi
Selbstauslöser		Aus
Serie/BTR		1 Aufnahme
Blitzintensität		0
Digitalzoom		Ein
MF-Position		Die letzte Autofokus-Position, die wirksam war, bevor Sie auf den manuellen Fokus umgeschaltet hatten.
Zoomposition* <sup>2</sup>		Weitwinkel

\*1 Die Fokussiermoduseinstellung für den Filmmodus wird nicht abgespeichert. PF (Pan-Focus) wird automatisch in dem Filmmodus gewählt.

\*2 Nur die optische Zoomposition wird gespeichert.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Register „Speicher“ zu wählen.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼] zur Wahl des zu verändernden Eintrags, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Modusspeicher einschalten, sodass die Einstellungen mit dem Einschalten der Stromversorgung wieder hergestellt werden	Ein
Modusspeicher ausschalten, sodass die Einstellungen mit dem Einschalten der Stromversorgung initialisiert werden	Aus

### »» WICHTIG! ««

- Falls Sie die Szenenbeispielwahl des BESTSHOT-Modus ändern oder die Kamera in dem BESTSHOT-Modus ausschalten, dann wird das Setup der Kamera (ausgenommen „Zoomposition“) gemäß den Einstellungen des BESTSHOT-Szenenbeispiels konfiguriert, wenn Sie die Kamera wieder einschalten. Dies trifft zu, unabhängig von den Ein/Aus-Einstellungen des Modusspeichers.
- Falls Sie die Kamera in dem Filmmodus ausschalten, dann wird das Blitzlicht ausgeschaltet, sobald Sie die Kamera erneut einschalten, unabhängig von der Modusspeicher-Ein/Aus-Einstellung für das Blitzlicht.



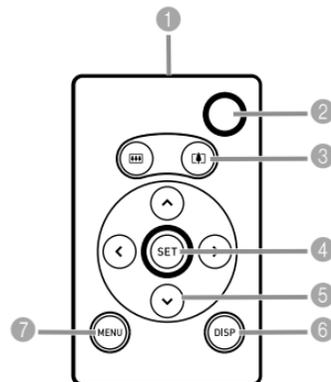
### 3. Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen konfiguriert haben, drücken Sie [SET], um das Shortcut-Menü zu verlassen.

#### »» Zur Beachtung : ◀◀

- Sie können eine Einstellung auch konfigurieren, indem Sie [EX ] gedrückt halten, den gewünschten Eintrag mit [◀] und [▶] wählen, und danach die Einstellung mit [▲] und [▼] ändern. Die Einstellung wird angewandt, sobald Sie [EX ] freigeben.

## Verwendung der Kartenfernbedienung

Sie können die mit der Kamera mitgelieferte Kartenfernbedienung (WR-4C) für die Aufnahme verwenden. Bringen Sie die Kamera auf einem Stativ an, und verwenden Sie die Verschlussauslösertaste der Fernbedienung, um die Gefahr von Unschärfe aufgrund ungewollter Handbewegung zu vermeiden.

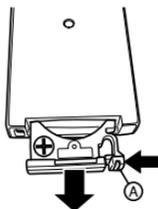


- 1 Signalsender
- 2 Verschlussauslösertaste
- 3 Zoomtaste
- 4 Einstelltaste SET
- 5 Steuertasten
- 6 Displaytaste DISP
- 7 Menütaste MENU

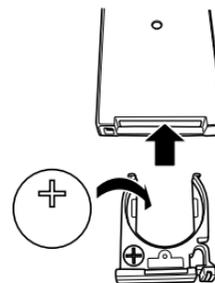
### Einsetzen der Batterie

Sie müssen eine Lithiumbatterie (CR2025) in die Kartenfernbedienung einsetzen, bevor Sie diese für die Fernbedienung der Kamera verwenden können.

1. Während Sie an Punkt **(A)** in Pfeilrichtung drücken, ziehen Sie den Batteriehalter von der Fernbedienung ab.



2. Wischen Sie die Oberfläche der Batterie mit einem weichen, trockenen Tuch ab, und setzen Sie danach die Batterie so in den Batteriehalter ein, dass deren positive **(+)** Seite gegen Sie gerichtet ist (sodass Sie diese sehen können).



### 3. Schieben Sie den Batteriehalter zurück in die Fernbedienung.

#### »» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass die Batterie nicht versehentlich verschluckt wird, wenn Sie diese aus der Fernbedienung entfernen. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn sich Kleinkinder in der Nähe befinden.
- Halten Sie die Knopfzelle außerhalb der Reichweite von Kleinkindern. Falls eine Batterie versehentlich verschluckt wird, wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt.

## Vor der Verwendung der Kartenfernbedienung für die Aufnahme

Führen Sie unbedingt die folgenden Schritte aus, bevor Sie die Kartenfernbedienung für die Aufnahme verwenden.

### 1. Verwenden Sie in einem Aufnahmemodus, um den zu verwendenden Modus der Kartenfernbedienung zu wählen.

- Falls Sie die Kartenfernbedienung für die Aufnahme aktivieren, erscheint entweder „“ oder „“ auf dem Monitorbildschirm.

*Betrieb der Fernbedienung möglich*



-  : Durch Drücken der Verschlussauslösertaste der Fernbedienung wird der Verschluss sofort ausgelöst.
-  : Durch Drücken der Verschlussauslösertaste der Fernbedienung wird der Verschluss nach zwei Sekunden ausgelöst (gleich wie der 2-Sekunden-Selbstausslöser).

### »» WICHTIG! ««

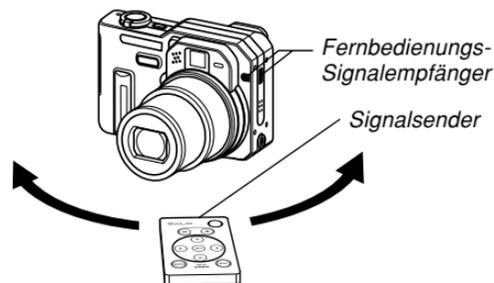
- Die Einstellung „“ ist besonders dann nützlich, wenn Sie selbst Teil der Aufnahme sein möchten. Die Verzögerung gibt Ihnen Zeit, auf die Kamera zu blicken, nachdem Sie die Fernbedienung betätigt haben.
- Sie können die Fernbedienung in dem Wiedergabemodus (PLAY-Modus) und in dem Sprachaufnahmemodus verwenden, unabhängig von der Einstellung des dreifachen Selbstauslösers.

## Verwendung der Kartenfernbedienung

Richten Sie den Signalsender der Fernbedienung auf den Signalempfänger (Vorderseite oder Seite) der Kamera, und führen Sie danach den gewünschten Bedienungsvorgang aus.

Die Bedienungsvorgänge der Tasten der Fernbedienung sind identisch zu denen der entsprechenden Tasten der Kamera.

- Der wirksame Entfernungsbereich der Kartenfernbedienung beträgt normalerweise etwa fünf Meter auf einer geraden Linie zwischen dem Signalsender und dem vorderen Signalempfänger an der Kamera bzw. etwa einen Meter aus einem Winkel nach rechts von der Vorderseite der Kamera.



### »» WICHTIG! ««

- Jede der folgenden Bedingungen kann den wirksamen Entfernungsbereich der Fernbedienung reduzieren.
  - Wenn sich der Signalsender der Kartenfernbedienung unter einem Winkel gegenüber dem Signalempfänger der Kamera befindet
  - Wenn die Kamera einem hellen Licht ausgesetzt ist
  - Wenn die Batteriespannung der Kartenfernbedienung niedrig ist
- Im Gegensatz zu dem Auslöser der Kamera, können Sie die Verschlussauslösertaste der Fernbedienung nicht halb niederdrücken. Durch das Drücken der Verschlussauslösertaste der Fernbedienung führt die Kamera die automatische Scharfeinstellung (Autofokus) aus und nimmt danach das Bild auf.
- Kontrast-Autofokus, der die Autofokusfähigkeiten auch dann bietet, wenn der Phasendifferenzsensor blockiert ist.
- Wenn Sie mit der Kartenfernbedienung Aufnahmen in dem Serienaufnahmenmodus mit kurzer Verschlusszeit ausführen, halten Sie die Verschlussauslösertaste der Kartenfernbedienung gedrückt, bis alle Bilder (bis zu fünf) aufgezeichnet wurden. Falls Sie die Aufnahmen an beliebiger Stelle abbrechen möchten, geben Sie die Verschlussauslösetaste frei.
- Eine Aufnahmeoperation für Serienaufnahmen oder automatische Belichtungsreihen kann vielleicht unterbrochen werden, wenn der Empfang des Signals von der Fernbedienung behindert wird oder die Batteriespannung der Kartenfernbedienung absinkt.
- Wenn Sie die Kartenfernbedienung für eine „BULB“-Aufnahme (Seite 95, 96) verwenden, drücken Sie die Verschlussauslösertaste der Kartenfernbedienung einmal, um die Belichtung zu starten, und ein zweites Mal, um die Belichtung zu stoppen. Dies ist unterschiedlich von der Bedienung des Auslösers der Kamera, den Sie so lange gedrückt halten müssen, so lange Sie die Belichtung ausführen möchten. Achten Sie darauf, dass die Bedienungsvorgänge der Verschlussauslösertaste der Kartenfernbedienung unterschiedlich von den Bedienungsvorgängen des Auslösers der Kamera sind.
- Falls Sie einen Objektivvorsatz an der Kamera anbringen, kann der Signalempfänger an der Vorderseite der Kamera blockiert werden. Richten Sie in diesem Fall die Kartenfernbedienung auf den Signalempfänger an der Seite der Kamera (Seite 153).

### Verwendung eines externen Blitzlichts

Durch die Verwendung eines im Fachhandel erhältlichen Blitzlichts können Sie höhere Helligkeit (Leitzahl) als nur mit dem eingebauten Blitzlicht erzielen. Ein externes Blitzlicht ermöglicht auch eine Ausweitung des wirksamen Bereichs für die Blitzfotografie.

- Die Leitzahl des internen Blitzlichts beträgt 8 (ISO 80/m).

### Anforderungen an das externe Blitzlicht

Jedes externe Blitzlicht, das Sie mit dieser Kamera verwenden, muss die folgenden Bedingungen erfüllen.

- Variable Blitzstärke (AUTO)
- Blitzdauer: Weniger als 1/1000 sek.
- Leuchtwinkel: Gleichwertig zu einem Objektiv mit einer Brennweite von 33 bis 35 mm (ohne Weitwinkel-Objektivvorsatz)

### »» WICHTIG! ««

- Die Blitzwirkung kann vermindert werden, wenn ein ringförmiges Blitzlicht oder ein anderer Blitztyp mit langer Blitzdauer verwendet wird.
- Die mit manchen Blitzlichtgeräten verfügbaren Blendenwerte und ISO-Empfindlichkeiten können vielleicht nicht mit den von Ihrer Kamera unterstützten Werten übereinstimmen. In einem solchen Fall nehmen Sie die Einstellungen im Blendenwert des externen Blitzlichts und der Kamera vor, bis die richtige Helligkeit erreicht wird.

## Vor der Verwendung eines externen Blitzlichts

Führen Sie unbedingt die folgenden Schritte aus, bevor Sie ein externes Blitzlicht verwenden.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus.
2. Wählen Sie das Register „Aufnahme“, wählen Sie „Externer Blitz“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Aktiviert das Zünden des externen Blitzlichts	Ein
Deaktiviert das Zünden des externen Blitzlichts	Aus

### »» WICHTIG! ««

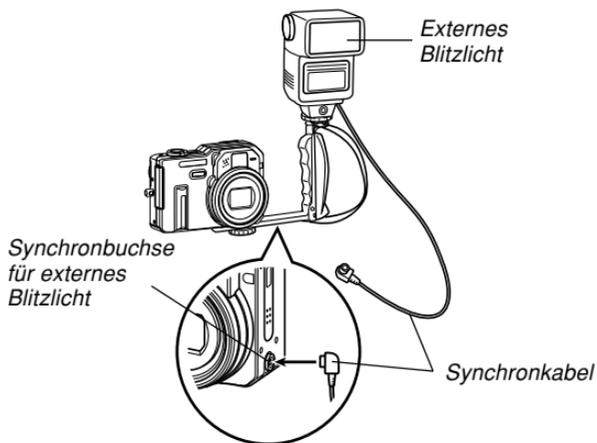
- Achten Sie darauf, dass die Helligkeit des auf dem Monitorbildschirm angezeigten Bildes von der Helligkeit des aufgenommenen Bildes abweicht. Überprüfen Sie daher die Einstellungen Ihres externen Blitzlichts und der Kamera, bevor Sie eine Aufnahme ausführen.
- Durch die Ein- oder Aus-Einstellung des externen Blitzlichts der Kamera wird nicht nur bestimmt, ob ein angeschlossenes externes Blitzlicht zündet oder nicht, sondern es wird dadurch auch das Setup der Kamera geändert. Schalten Sie daher die Einstellung des externen Blitzlichts immer aus, wenn Sie kein externes Blitzlicht für die Aufnahme verwenden.

## Verwendung eines externen Blitzlichts

### »» WICHTIG! ««

- Achten Sie immer darauf, dass das externe Blitzlicht ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Kamera anschließen oder von dieser abtrennen. Falls das Blitzlicht eingeschaltet verbleibt, kann dieses unerwartet auslösen.

### 1. Schließen Sie das Synchronkabel des externen Blitzlichts an die Synchronbuchse für externes Blitzlicht der Kamera an.



- Wenn Sie ein externes Blitzlicht an der Kamera anbringen, sollten Sie auch eine Griffhalterung kaufen und an der Stativbohrung der Kamera sichern.

### 2. Schalten Sie die Stromversorgung der Kamera ein und nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen an der Kamera vor.

- Belichtungsmodus: M-Modus (Manuelle Belichtung)
- Verschlusszeit: Etwa 1/60 (Die tatsächliche Einstellung ist gemäß Blendeneinstellung zu bestimmen.)
- Für maximale Helligkeit von Bereichen, die von der Beleuchtung durch das Blitzlicht nicht erreicht werden, verwenden Sie die maximale Blendenöffnung der Kamera (F2.8).
- Weißabgleich: ☀ (Tageslicht)
- Blitzmodus: ⏻ (Aus)

### 3. Schalten Sie das externe Blitzlicht ein und stellen Sie es gemäß Blendenwert (F) (Seite 93, 96) der Kamera und Empfindlichkeitswert (gleichwertig zu ISO 80) ein.

- Abhängig von den Aufnahmebedingungen, kann vielleicht nicht die richtige Belichtung erhalten werden, auch wenn der automatische Blendenwert (F) und die ISO-Empfindlichkeit des Blitzlichts auf die Werte der Kamera eingestellt sind. Falls dies eintritt, stellen Sie den automatischen Blendenwert (F), die ISO-Empfindlichkeit oder andere Einstellungen des Blitzlichts ein. Versuchen Sie auch eine Einstellung der Blende der Kamera.

### Vorsichtsmaßregeln hinsichtlich des externen Blitzlichts

- Das an die Synchronbuchse für externes Blitzlicht angeschlossene externe Blitzlicht wird immer ausgelöst. Um eine Aufnahme ohne externes Blitzlicht zu machen, trennen Sie das Synchronkabel von der Buchse ab oder schalten Sie die Stromversorgung des externen Blitzlichts aus.
- Nach der Aufnahme eines Bildes überprüfen Sie dieses am Monitorbildschirm. Falls das Bild nicht Ihren Erwartungen entspricht, verwenden Sie die Regler am externen Blitzlicht, um die Blitzintensität einzustellen, und stellen Sie den Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit an der Kamera ein. Achten Sie darauf, dass die Intensität des externen Blitzlichts nicht an der Kamera eingestellt werden kann.
- Nahaufnahmen neigen häufig zu Überbelichtung. Falls dies eintritt, versuchen Sie den Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit des externen Blitzlichts und der Kamera einzustellen. Sie können auch versuchen, das eingebaute Blitzlicht der Kamera zu verwenden, um die Überbelichtung zu berichtigen.
- Achten Sie darauf, dass das eingebaute Blitzlicht der Kamera immer ausgelöst wird, wenn der Blitzmodus auf eine andere Position als  (Aus) eingestellt ist.
- Die Blendenwerte (F) der Kamera beruhen auf der größten Einstellung des optischen Zooms (1X). Bei Verwendung des Teleobjektivs kann es zu geringer Dunkelheit kommen. Führen Sie die Einstellungen für die Blende und die ISO-Empfindlichkeit des externen Blitzlichts und der Kamera wie erforderlich aus, wenn Sie das optische Zoom verwenden.
- Bei Verwendung eines Zoomblitzes wird ein Leuchtwinkel empfohlen, der einem Objektiv mit einer Brennweite von 33 mm oder weniger entspricht.

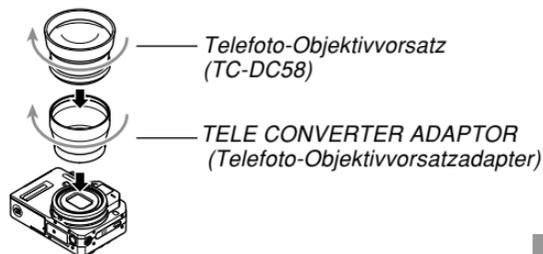
### Verwendung eines Objektivvorsatzes oder eines Filters

Durch das Anbringen des optional erhältlichen Objektivvorsatzadapters (LU-60A) an der Kamera, können Sie einen empfohlenen Objektivvorsatz oder eine Nahlinse bzw. ein im Fachhandel erhältliches Filter verwenden.

- Der Objektivvorsatzadapter (LU-60A) schließt einen TELE CONVERTER ADAPTOR (Telefoto-Objektivvorsatzadapter) und einen WIDE CONVERTER ADAPTOR (Weitwinkel-Objektivvorsatzadapter) ein.
- Für die Verwendung mit dieser Kamera werden die nachfolgend beschriebenen Objektivvorsätze und Nahlinsen der Canon Inc. empfohlen.

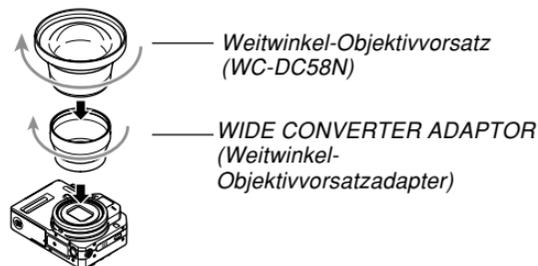
#### ● Telefoto

Brennweite: 1,5-fache Brennweite der Kamera  
Die Entfernung von der Oberfläche des Telefoto-Objektivvorsatzes bis zu dem Objekt kann in dem Bereich von einem Meter bis zu unendlich (bei vollem Zoom) liegen.  
Canon Telefoto-Objektivvorsatz TC-DC58



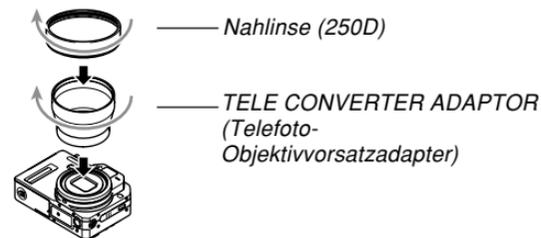
#### ● Weitwinkel

Brennweite: 0,7-fache Brennweite der Kamera  
Canon Weitwinkel-Objektivvorsatz WC-DC58N



#### ● Makro

In dem Makromodus beträgt die zulässige Entfernung von der Oberfläche der Nahlinse bis zu dem Objekt etwa 6 cm bis 25,1 cm (wenn das Zoom auf maximalen Weitwinkel eingestellt ist).  
Canon Nahlinse 250D (58 mm)

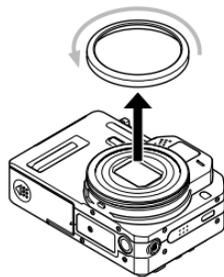


### Anbringen eines Objektivvorsatzes oder einer Nahlinse

Ein Objektivvorsatz bietet Ihrer Kamera einen erweiterten Telefoto- oder Weitwinkelbereich. Mit einer Nahlinse können Sie noch bessere Makrofotos aufnehmen.

#### 1. Schalten Sie die Kamera aus, und entfernen Sie danach den an dem Objektiv der Kamera angebrachten Objektivring.

- Falls Schwierigkeiten beim Abnehmen des Objektivringes auftreten sollten, versuchen Sie mit den Spitzen Ihres Daumens, Zeigefingers, Mittelfingers und Ringfingers leicht zu halten, wenn Sie diesen drehen. Falls Sie den Objektivring mit Ihrem Daumen und Zeigefinger stark anfassen, kann Druck auf die Ring- und Kameragewinde ausgeübt werden, sodass sich der Objektivring nur schwer drehen lässt.



- Positionieren Sie die Kamera mit gerade nach oben gerichtetem Objektiv. Bringen Sie entweder den **TELE CONVERTER ADAPTOR (Telefoto-Objektivvorsatzadapter)** oder den **WIDE CONVERTER ADAPTOR (Weitwinkel-Objektivvorsatzadapter)** an der Kamera an.
- Bringen Sie einen Objektivvorsatz oder eine Nahlinse an der Kamera an.

#### »» WICHTIG! ««

- Durch das Anbringen eines Objektivvorsatzes oder eine Nahlinse kann es zu Schwärzung an den Bildkanten kommen, was zu einer Beeinträchtigung des richtigen Betriebs des Phasendifferenzsensors der Kamera führen kann. Bevor Sie ein Bild aufnehmen, wählen Sie unbedingt „Kontrast“ für den Autofokusmodus. Für weitere Informationen siehe „Wahl des Autofokus-Modus (AF)“ auf Seite 134.

#### »» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie den Objektivring bei eingeschalteter Kamera anbringen oder abnehmen, wird die Kamera automatisch ausgeschaltet.

### ■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Objektivvorsätze und Nahlinse

- Installieren Sie unbedingt den TELE CONVERTER ADAPTOR (Telefoto-Objektivvorsatzadapter) oder WIDE CONVERTER ADAPTOR (Weitwinkel-Objektivvorsatzadapter), bevor Sie einen Objektivvorsatz oder eine Nahlinse anbringen.
- Lesen Sie die mit den Objektivvorsätzen und Nahlinse mitgelieferte Anwenderdokumentation aufmerksam durch, um deren richtige Verwendung sicherzustellen.
- Verwenden Sie unbedingt den Monitorbildschirm für die Auswahl des Bildausschnittes, wenn ein Objektivvorsatz oder eine Nahlinse an der Kamera angebracht ist. Verwenden Sie nicht den Sucher, da dessen Bild durch die verwendete Vorsatzlinse nicht geändert wird. Auch kommt es zu einer Schwärzung an den Bildkanten im Sucher.
- Das Anbringen eines Objektivvorsatzes oder einer Nahlinse kann den richtigen Betrieb des in die Kamera eingebauten Blitzlichts beeinträchtigen. Wenn Sie einen Objektivvorsatz oder eine Nahlinse verwenden, wählen Sie  (Aus) für den Blitzmodus, oder verwenden Sie ein externes Blitzgerät (Seite 149).
- Wenn Sie einen Telefoto-Objektivvorsatz verwenden, wählen Sie Autofokus als den Scharfeinstellmodus (Seite 80).
- Falls Sie das optische Zoom zur Wahl des Weitwinkels verwenden, wenn ein Telefoto-Objektivvorsatz installiert ist, kann es zu Schwärzung an den Bildkanten kommen. Stellen Sie daher in diesem Fall das optische Zoom auf Telefoto ein (Seite 68).
- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen, um Kamerabewegungen während der Aufnahme mit einem Telefoto-Objektivvorsatz zu vermeiden.
- Wenn Sie einen Weitwinkel-Objektivvorsatz anbringen, schalten Sie vorher unbedingt die Kamera aus, damit das Objektiv eingefahren wird. Dadurch wird das Objektiv vor einem Zerkratzen geschützt.
- Wenn Sie einen Weitwinkel-Objektivvorsatz verwenden, wählen Sie Autofokus oder Makro  als den Scharfeinstellmodus (Seite 80).
- Der Weitwinkel-Objektivvorsatz kann zu einem verzerrten Bild führen.
- Wenn Sie eine Nahlinse verwenden, stellen Sie den Fokussiermodus unbedingt auf Makro  (Seite 80) ein. Richtige Scharfeinstellung bei einer Nahaufnahme ist mit einem anderen Fokussiermodus nicht möglich.

### ■ Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des optischen Zooms

- Das optische Zoom kann nur bis zu einem Zoomfaktor von 2X verwendet werden, wenn ein Weitwinkel-Objektivvorsatz an der Kamera angebracht ist. Dadurch wird eine Beschädigung des Weitwinkel-Objektivvorsatzes durch Kontakt mit dem Objektiv der Kamera vermieden, wenn dieses ausgefahren wird.

#### »» WICHTIG! ««

- Bringen Sie unbedingt den Objektivring wieder am Objektiv der Kamera an, wenn Sie keinen Objektivvorsatz verwenden. Das optische Zoom kann nur bis zu einem Zoomfaktor von 2X verwendet werden, wenn der Objektivring nicht angebracht ist, auch wenn kein Weitwinkel-Objektivvorsatz auf der Kamera installiert ist.

### Anbringen eines Filters

Diese Kamera unterstützt die Verwendung von im Fachhandel erhältlichen Filtern mit 58-mm-Gewinde.

#### »» WICHTIG! ««

- Bringen Sie unbedingt den TELE CONVERTER ADAPTOR (Telefoto-Objektivvorsatzadapter) an, bevor Sie ein Filter installieren. Falls Sie das Filter direkt auf dem Objektiv anbringen, ohne den TELE CONVERTER ADAPTOR (Telefoto-Objektivvorsatzadapter) zu verwenden, kommt die konvexe Oberfläche des Objektivs in Kontakt mit dem Filter und kann dieses beschädigen.
- Lesen Sie die mit den Filtern mitgelieferte Anwenderdokumentation aufmerksam durch, um richtige Verwendung der Filter sicherzustellen.
- Denken Sie immer an die folgenden Punkte, wenn Sie sich für den Kauf eines Filters entscheiden.
  - Die Verwendung eines Filters kann zu Schwärzung an den Bildkanten führen.
  - Die Verwendung eines Filters kann den richtigen Betrieb des Autofokus und des Blitzlichts beeinträchtigen.
  - Die Filter führen vielleicht nicht zu den gleichen Ergebnissen wie bei einer Kleinbildkamera (Film).
- Verwenden Sie niemals gleichzeitig mehrere Filter.
- Die Verwendung einer im Fachhandel erhältlichen Sonnenblende kann zu Schwärzung an den Bildkanten führen.

# WIEDERGABE

Sie können den eingebauten Monitorbildschirm der Kamera verwenden, um die Bilder zu betrachten, nachdem Sie diese aufgenommen haben.

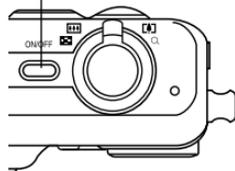
## Grundlegende Operationen für die Wiedergabe von Bildern

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um durch die im Speicher der Kamera abgespeicherten Dateien zu blättern.

### 1. Drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera einzuschalten.

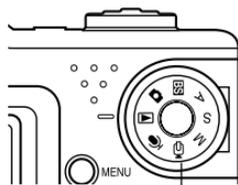
- Dadurch erscheint ein Bild oder eine Meldung auf dem Monitorbildschirm.

Stromtaste



### 2. Richten Sie den Modusregler mit aus. (Wiedergabemodus) aus.

- Dadurch wird auf den Wiedergabemodus geschaltet.



Modusregler

### 3. Verwenden Sie (vorwärts) oder (rückwärts), um auf dem Monitorbildschirm durch die Dateien zu blättern.



#### »» Zur Beachtung : ««

- Halten Sie  oder  gedrückt, um die Bilder schnell zu blättern.
- Um schnelleres Blättern der Wiedergabebilder zu ermöglichen, handelt es sich bei dem zuerst auf dem Monitorbildschirm erscheinenden Bild um ein Vorschaubild, das eine etwas geringere Qualität als das aktuelle Wiedergabebild aufweist. Das aktuelle Wiedergabebild erscheint eine kurze Weile nach dem Vorschaubild. Dies trifft jedoch nicht auf Bilder zu, die von einer anderen Digitalkamera kopiert wurden.

## Wiedergabe eines Ton-Schnappschusses

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Ton-Schnappschuss anzuzeigen (angezeigt durch ) und seinen Ton wiederzugeben.

**1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, bis das gewünschte Bild angezeigt wird.**

**2. Drücken Sie [SET].**

- Dadurch wird der Ton wiedergegeben, der für das angezeigte Bild aufgenommen wurde.
- Sie können die folgenden Operationen ausführen, während der Ton wiedergegeben wird.



Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Schnellvorlauf oder Schnellrücklauf des Tons	Halten Sie [◀] oder [▶] gedrückt.
Schalten der Tonwiedergabe auf Pause und Freigabe der Pause	Drücken Sie [SET].
Einstellen der Tonlautstärke	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Abbrechen der Wiedergabe	Drücken Sie [MENU].

### » WICHTIG! «

- Die Tonlautstärke kann nur während der Wiedergabe oder Pause eingestellt werden.

## Zoomen des angezeigten Bildes

Führen Sie den folgenden Vorgang aus, um das gegenwärtig auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild auf seine achtfache Normalgröße einzuzoomen.

**1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, um das gewünschte Bild anzuzeigen.**

**2. Verschieben Sie den Zoomregler gegen (Q), um das Bild zu vergrößern.**

- Dadurch wird eine Anzeige erhalten, die den aktuellen Zoomfaktor anzeigt.
- Sie können die Anzeige des Zoomfaktors ein- oder ausschalten, indem Sie [DISP] drücken.



Aktueller Zoomfaktor

- 3. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um das Bild nach oben, unten, links oder rechts zu verschieben.**
- 4. Drücken Sie [MENU], um das Bild auf seine ursprüngliche Größe zurückzustellen.**

### »» WICHTIG! ««

- Sie können ein Filmbild nicht vergrößern.
- Abhängig von der ursprünglichen Größe des aufgenommenen Bildes, können Sie vielleicht ein angezeigtes Bild nicht vollständig auf das Vierfache seiner Normalgröße einzuzoomen.

## Größenänderung eines Bildes

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um einen Schnappschuss auf eine der drei folgenden Größen zu ändern.

- 1600 × 1200 Pixel UXGA-Größe
- 1280 × 960 Pixel SXGA-Größe
- 640 × 480 Pixel VGA-Größe

- VGA ist die optimale Bildgröße für einen Anhang zu einer E-Mail-Nachricht oder für die Einfügung in Webseiten.

### 1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

### 2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „NeufORMAT“, und drücken Sie danach [▶].



- Achten Sie darauf, dass Sie diesen Bedienungsvorgang nur dann ausführen können, wenn ein Schnappschussbild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.

### 3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Bilder zu blättern, und zeigen Sie das Bild an, dessen Größe geändert werden soll.

### 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie Folgendes:
Größenänderung auf 1600 × 1200 Pixel (UXGA)	1600 × 1200
Größenänderung auf 1280 × 960 Pixel (SXGA)	1280 × 960
Größenänderung auf 640 × 480 Pixel (VGA)	640 × 480
Abbrechen der Größenänderung	Abbrechen

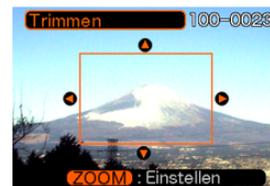
### »» WICHTIG! ««

- Durch die Größenänderung eines Bildes wird eine neue Datei erstellt, die das Bild in der von Ihnen gewählten Größe enthält. Die Datei mit dem Originalbild verbleibt ebenfalls im Speicher erhalten.
- Bilder kleiner als 640 × 480 Pixel können in der Größe nicht geändert werden.
- Ein mit einer Größe von 3072 × 2048 (3:2) Pixel aufgenommenes Bild kann in der Größe nicht geändert werden.
- Filmbilder und das Sprachaufnahme-Icon können in der Größe nicht geändert werden.
- Achten Sie darauf, dass nur mit dieser Kamera aufgenommene Schnappschüsse in der Größe geändert werden können.
- Falls die Meldung „Funktion für diese Datei nicht unterstützt.“ erscheint, dann bedeutet dies, dass das gegenwärtige Bild in der Größe nicht geändert werden kann.
- Die Größenänderung kann nicht ausgeführt werden, wenn im Speicher nicht genügend Platz für die Speicherung des in der Größe geänderten Bildes vorhanden ist.
- Wenn Sie ein größenverändertes Bild am Monitorbildschirm der Kamera anzeigen, weisen Datum und Uhrzeit, das/die bei Anzeige des Bildes erscheinen, auf den Zeitpunkt der Original-Aufnahmezeit hin, und nicht auf den Zeitpunkt der Größenveränderung.

### Trimmen eines Bildes

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, wenn Sie einen Teil eines vergrößerten Bildes trimmen und den verbleibenden Teil des Bildes als E-Mail-Anhang, Webseiten-Bild usw. verwenden möchten.

1. Verwenden Sie [**◀**] und [**▶**] in dem Wiedergabemodus, um durch die Bilder zu blättern, und zeigen Sie das zu trimmende Bild an.
2. Drücken Sie [**MENU**].
3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Trimmen“, und drücken Sie danach [**▶**].



- Dadurch erscheint eine Trimmgrenze.
- Achten Sie darauf, dass Sie diesen Bedienungsvorgang nur dann ausführen können, wenn ein Schnappschussbild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.

**4. Verwenden Sie den Zoomregler, um die Trimmgrenze zu vergrößern oder zu verkleinern.**

- Die Größe der Trimmgrenze hängt von der Größe des am Display angezeigten Bildes ab.

**5. Verwenden [▲], [▼], [◀] und [▶], um die Trimmgrenze nach oben, unten, links oder rechts zu verschieben, bis der zu extrahierende Bereich des Bildes innerhalb der Grenze liegt.**

**6. Drücken Sie [SET], um den in der Trimmgrenze eingeschlossenen Teil des Bildes zu extrahieren.**

- Falls Sie den Vorgang an einem beliebigen Punkt abbrechen möchten, drücken Sie [MENU].

**»» WICHTIG! ««**

- Durch das Trimmen eines Bildes wird eine neue Datei erstellt, die das getrimmte Bild enthält. Die Datei mit dem Originalbild verbleibt ebenfalls im Speicher erhalten.
- Je kleiner das Bild ist, umso begrenzter ist die Größe der Trimmgrenze.
- Sie können die Trimmgrenze für ein Bild mit  $640 \times 480$  Pixel in der Größe nicht ändern.
- Ein mit einer Größe von  $3072 \times 2048$  (3:2) Pixel aufgenommenes Bild kann nicht getrimmt werden.
- Filmbilder und das Sprachaufnahme-Icon können nicht getrimmt werden.
- Ein mit einer anderen Kamera aufgenommenes Bild kann nicht getrimmt werden.
- Falls die Meldung „Funktion für diese Datei nicht unterstützt.“ erscheint, dann bedeutet dies, dass das gegenwärtige Bild nicht getrimmt werden kann.
- Die Trimmoperation kann nicht ausgeführt werden, wenn nicht genug Speicher für die Speicherung des getrimmten Bildes vorhanden ist.
- Wenn Sie ein getrimmtes Bild am Monitorbildschirm der Kamera anzeigen, weisen Datum und Uhrzeit, das/die bei Anzeige des Bildes erscheinen, auf den Zeitpunkt der Original-Aufnahmezeit hin, und nicht auf den Zeitpunkt der Trimmung.

## Prüfung des Fokus eines aufgenommenen Bildes

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um ein aufgenommenes Bild zu vergrößern und dessen Fokus zu prüfen.

1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, um das Bild anzuzeigen, dessen Fokus Sie prüfen möchten.



2. Drücken Sie [PREVIEW].

- Dadurch erscheint ein Fenster, das eine Vergrößerung des Bildes anzeigt, wobei der bei der Aufnahme scharf eingestellte Punkt in der Mitte angezeigt wird.

3. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um das Bild auf dem Monitorbildschirm zu verschieben.

4. Um das Bild auf seine Originalgröße zurückzustellen, drücken Sie [PREVIEW].

## »» WICHTIG! ««

- Sie können den obigen Vorgang verwenden, um den Fokus nur von Schnappschüssen und Audio-Schnappschüssen zu prüfen.
- Sie können den Fokus von Bildern, die mit einem anderen Kameramodell aufgenommen wurden, nicht prüfen.

## Wiedergabe eines Films

Den nachfolgenden Vorgang zur Wiedergabe eines im Filmmodus aufgenommenen Films verwenden.

1. Drücken Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, um durch die Bilder zu blättern, bis der wiederzugebende Film angezeigt wird.



2. Drücken Sie [SET].

- Dadurch wird mit der Wiedergabe des Films begonnen.

- Sie können die folgenden Operationen ausführen, während ein Film wiedergegeben wird.

Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Schnellvorlauf oder Schnellrücklauf des Films	Halten Sie [◀] oder [▶] gedrückt.
Schalten der Filmwiedergabe auf Pause und Freigabe der Pause	Drücken Sie [SET].
Schalten um ein Einzelbild vorwärts oder rückwärts während Pause	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Abbrechen der Wiedergabe	Drücken Sie [MENU].
Einstellen der Tonlautstärke	Drücken Sie [▲] oder [▼].

### ►► WICHTIG! ◀◀

- Ein Film kann nicht wiederholt wiedergegeben werden. Um einen Film mehr als einmal anzuschauen, müssen die obigen Anweisungen wiederholt werden.
- Die Tonlautstärke kann nur während der Wiedergabe oder Pause eingestellt werden.

## 9-Bild-Gruppenanzeige

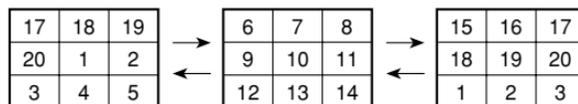
Mit den nachfolgenden Schritten können neun Bilder gleichzeitig am Monitor-Bildschirm angezeigt werden.

### 1. Verschieben Sie den Zoomregler gegen in dem Wiedergabemodus.

- Dadurch wird die 9-Bild-Anzeige erhalten, wobei sich das in Schritt 2 auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild in der Mitte befindet und von einer Wahlgrenze umgeben wird.
- Auf der 9-Bilder-Anzeige wird mit  darauf hingewiesen, dass es sich um ein Bild einer Sprachaufnahme-datei handelt (Seite 175).
- Falls weniger als neun Bilder im Speicher abgespeichert sind, dann werden diese beginnend von der oberen linken Ecke angezeigt. Die Wahlgrenze befindet sich dabei an dem Bild, das auf dem Display angezeigt wurde, bevor Sie auf die 9-Bilder-Anzeige umgeschaltet hatten.

### 2. Verwenden Sie **[▲]**, **[▼]**, **[◀]** und **[▶]**, um die Wahlgrenze an das gewünschte Bild zu verschieben. Drücken Sie **[▶]** oder **[◀]**, während sich die Wahlgrenze in der rechten bzw. linken Spalte befindet, um auf die nächste Anzeige von neun Bildern zu blättern.

Beispiel: Wenn sich 20 Bilder im Speicher befinden und das Bild 1 zuerst angezeigt wird.

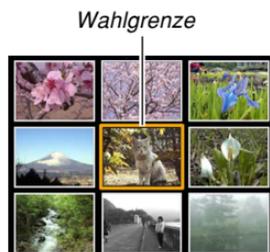


### 3. Drücken Sie eine beliebige Taste außer **[▲]**, **[▼]**, **[◀]** und **[▶]**, um das durch die Wahlgrenze bezeichnete Bild in voller Größe anzuzeigen.

## Wahl eines bestimmten Bildes in der 9-Bilder-Ansicht

### 1. Zeigen Sie die 9-Bilder-Ansicht an.

2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um die Wahlgrenze nach oben, unten, links oder rechts zu verschieben, bis diese an dem Bild angeordnet ist, das Sie betrachten möchten.



3. Drücken Sie eine beliebige Taste außer [▲], [▼], [◀] oder [▶], um das gewählte Bild anzuzeigen.

- Dadurch wird das gewählte Bild in der vollen Größe angezeigt.



## Anzeigen der Kalenderanzeige

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um einen 1-Monats-Kalender anzuzeigen. Jeder Tag zeigt das erste an diesem Tag aufgenommene Bild an, wodurch Ihnen das Auffinden des gewünschten Bildes erleichtert wird.

### 1. Drücken Sie [⚡] in dem Wiedergabemodus.

- Sie können die Kalenderanzeige auch erhalten, indem Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus (PLAY-Modus) drücken, „Kalender“ in dem Register „Wiedergabe“ wählen und [▶] drücken.

2. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um den Datumswahlcursor zu verschieben.



- Verwenden Sie den auf Seite 194 unter „Änderung des Datumsformats“ beschriebenen Vorgang, um das Datumsformat zu spezifizieren.
- Das auf dem Kalender für jedes Datum angezeigte Bild ist das erste Bild, das an diesem Datum aufgenommen wurde.

- Drücken Sie [▲], während der Datumswahlcursor in der obersten Zeile des Kalenders angeordnet ist, um den vorhergehenden Monat anzuzeigen.
  - Drücken Sie [▼], während der Datumswahlcursor in der untersten Zeile des Kalenders angeordnet ist, um den nächsten Monat anzuzeigen.
  - Um die Kalenderanzeige zu verlassen, drücken Sie [MENU] oder [DISP].
  - Auf der Kalenderanzeige wird mit  das Bild einer Sprachaufnahme-datei angezeigt (Seite 175).
  -  erscheint an Stelle des Bildes, wenn das Datum Daten enthält, die von dieser Kamera nicht angezeigt werden können.
- 3. Um eine große Version des Bildes des Datums anzuzeigen, verschieben Sie den Datumswahlcursor an das Datum, und drücken Sie danach [SET].**
- Dadurch wird das erste Bild angezeigt, das an dem gewählten Datum aufgenommen wurde.

### Wiedergabe einer Diashow

Eine Diashow gibt automatisch die Bilder in der entsprechenden Reihenfolge mit einem festen Intervall wieder.



- 1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Diashow“, und drücken Sie danach [▶].**

### 3. Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Diashow.

- Für weitere Informationen siehe die nachfolgend angegebenen Seiten.

Für Informationen über das Konfigurieren dieser Einstellung:	Sehen Sie:
Bilder	„Spezifizieren der Bilder für die Diashow“ auf Seite 169
Zeit	„Spezifizieren der Zeit für die Diashow“ auf Seite 170
Intervall	„Einstellen des Intervalls für die Diashow“ auf Seite 170

- Um die Diashow-Einstellanzeige zu verlassen und die Diashow abubrechen, verwenden Sie [▲] und [▼], um „Abbrechen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

### 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Start“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch startet die Diashow.

### 5. Um die Diashow zu stoppen, drücken Sie [SET].

- Die Diashow stoppt auch automatisch, nachdem die unter „Zeit“ spezifizierte Zeitspanne abgelaufen ist.

### ►► WICHTIG! ◀◀

- Achten Sie darauf, dass alle Tasten während des Bildwechsels deaktiviert sind. Warten Sie bis zum Stoppen eines Bildes auf dem Monitorbildschirm, bevor Sie eine Tastenbetätigung ausführen, oder halten Sie die Taste bis zum Stoppen des Bildes gedrückt.
- Falls Sie [◀] oder [▶] während einer Diashow drücken, wird an das vorhergehende Bild zurück bzw. an das nächste Bild weiter geblättert.
- Wenn die Diashow eine Filmdatei erreicht, gibt sie den Film und seinen Ton einmal wieder und setzt danach mit der nächsten Datei fort.
- Wenn die Diashow eine Ton-Schnappschuss- oder Sprachaufnahme-datei erreicht, gibt sie den Ton einmal wieder und setzt danach mit der nächsten Datei fort.
- Während der Tonwiedergabe können Sie [▲] und [▼] verwenden, um den Lautstärkepegel einzustellen.
- Von einer anderen Digitalkamera oder von einem Computer kopierte Bilder können mehr Zeit als das von Ihnen für die Diashow spezifizierte Intervall benötigen.

## Spezifizieren der Bilder für die Diashow

1. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Bilder“ zu wählen, und drücken Sie danach [►].
2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Alle Bilder im Dateispeicher in die Diashow einschließen	Alle
Anzeigen eines einzelnen Bildes	Ein Bild
Alle Bilder im FAVORITE-Ordner (Seite 182) in die Diashow einschließen	Favoriten

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Start“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
  - Dadurch startet die Diashow.
  - Der Ton der Ton-Schnappschuss-, Film- und Sprachaufnahmedateien kann auch wiedergegeben werden.

## ■ Wahl eines einzelnen Bildes für die Diashow

Wenn Sie „Ein Bild“ als Typ der Diashow wählen, dann zeigt die Diashow nur ein Bild an, ohne dieses zu ändern.

1. Wählen Sie „Ein Bild“, und drücken Sie danach [►].
2. Verwenden Sie [◀] und [►], um durch die Bilder zu blättern, bis das von Ihnen gewünschte Bild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.
3. Drücken Sie [SET], um Ihre Wahl zu registrieren und an die Menüanzeige zurückzukehren.

- Durch das Drücken von [MENU] an Stelle von [SET] wird an die Menüanzeige zurückgekehrt, ohne dass die Einstellung registriert wird.



## Spezifizieren der Zeit für die Diashow

1. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Zeit“ zu wählen.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die gewünschte Zeiteinstellung zu spezifizieren, und drücken Sie danach [SET].
  - Sie können eine Zeitspanne im Bereich von 1 bis 60 Minuten spezifizieren.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Start“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
  - Dadurch wird die Diashow gestartet.

## Einstellen des Intervalls für die Diashow

1. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Intervall“ zu wählen.
2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die gewünschte Intervalleinstellung zu spezifizieren, und drücken Sie danach [SET].
  - Sie können „Max.“ oder einen Wert im Bereich von 1 bis 30 Sekunden für das Intervall spezifizieren.
  - Falls die Intervalleinstellung im Bereich von 1 bis 30 liegt, wird der Ton von Film-, Ton-Schnappschuss- und Sprachaufnahme Dateien einmal bis zum Ende wiedergegeben, auch wenn die Aufnahme länger als das spezifizierte Intervall ist.
  - Falls „Max.“ für das Intervall spezifiziert ist, dann wird der Ton von Film-, Ton-Schnappschuss- und Sprachaufnahme Dateien nicht wiedergegeben.
  - Wenn „Max.“ für das Intervall gewählt ist, wird nur das erste Bild der Filmdateien wiedergegeben.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Start“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
  - Dadurch wird die Diashow gestartet.

## Drehung des Anzegebildes

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um das Bild um 90 Grad zu drehen und die Drehungsinformation gemeinsam mit dem Bild zu registrieren. Nachdem Sie dies ausgeführt haben, wird das Bild immer in seiner gedrehten Ausrichtung angezeigt.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Drehung“, und drücken Sie danach [▶].
  - Achten Sie darauf, dass Sie diesen Bedienungsvorgang nur dann ausführen können, wenn ein Schnappschussbild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Bilder zu blättern, bis das zu drehende Bild auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Drehen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].



- Mit jedem Drücken von [SET] wird das Bild um 90 Grad gedreht.

5. Nachdem Sie die Konfigurierung der Einstellungen beendet haben, drücken Sie [MENU], um die Einstellanzeige zu verlassen.

### ►► WICHTIG! ◀◀

- Sie können ein geschütztes Bild nicht drehen. Um ein solches Bild zu drehen, müssen Sie zuerst den Schutz freigeben.
- Sie können vielleicht ein Digitalbild nicht drehen, das mit einem anderen Typ von Digitalkamera aufgenommen wurde.
- Sie können Filmbilder oder das Sprachaufnahmendatei-Icon nicht drehen.

## Verwendung des Bildrouletts

Das Bildroulett schaltet auf dem Display zyklisch durch die Bilder (wie ein Münzautomat), bevor an einem Bild gestoppt wird. Wenn Sie die Bildroulettoperation starten, wird auf dem Display in zufälliger Reihenfolge durch die Bilder geblättert. Zuerst erfolgt das Blättern der Bilder mit hoher Geschwindigkeit. Danach verlangsamt sich das Blättern, bis schließlich ein einzelnes Bild auf dem Display stoppt. Bei dem schließlich erscheinenden Bild handelt es sich um ein zufälliges Bild.

1. Richten Sie den Modusregler mit  (Wiedergabemodus) aus.
2. Bei ausgeschalteter Kamera halten Sie  gedrückt, während Sie die Stromtaste betätigen, um die Kamera einzuschalten.
  - Halten Sie  gedrückt, bis Bilder auf dem Monitorbildschirm erscheinen.
  - Dadurch wird die Bildroulettoperation gestartet, wodurch durch die Bilder geblättert wird, bis schließlich an einem Bild gestoppt wird.
3. Drücken Sie  oder , um die Bildroulettoperation erneut zu starten.

4. Um das Bildroulett auszuschalten, richten Sie den Modusregler mit einem Aufnahmemodus aus, oder drücken Sie die Stromtaste, um die Kamera auszuschalten.

### »» WICHTIG! ««

- Das Bildroulett gibt Filmdateien nicht wieder und zeigt das Sprachaufnahmendatei-Icon nicht an.
- Das Bildroulett ist deaktiviert, wenn nur ein Schnappschussbild zur Verfügung steht.
- Achten Sie darauf, dass das Bildroulett nur mit den von der Kamera aufgenommenen Bildern arbeitet. Das Bildroulett arbeitet vielleicht nicht richtig, wenn sich andere Bildtypen im Speicher befinden.
- Falls Sie nach dem Erscheinen des letzten Bildes innerhalb von etwa einer Minute keine weitere Bildroulettoperation starten, dann gibt die Kamera das Bildroulett automatisch frei und schaltet auf den normalen Wiedergabemodus.

### Hinzufügen von Ton zu einem Schnappschuss

Die mit „Nachaufnahme“ bezeichnete Funktion lässt Sie den Ton nach der Aufnahme eines Schnappschusses hinzufügen. Sie können auch den Ton eines Ton-Schnappschusses (gekennzeichnet durch das -Icon darauf) neu aufnehmen.

- Tonformat: WAVE/ADPCM-Aufnahmeformat  
Dies ist das Windows Standardformat für die Tonaufnahme. Die Dateierweiterung für eine WAVE/ADPCM-Datei ist „.WAV“.
- Aufnahmedauer:  
Bis zu ca. 30 Sekunden pro Bild
- Tondateigröße:  
Etwa 120 KB (30-Sekunden-Aufnahme mit etwa 4 KB pro Sekunde)

1. Verwenden Sie [**◀**] oder [**▶**] in dem Wiedergabemodus, um durch die Schnappschüsse zu blättern, bis der Schnappschuss angezeigt wird, zu welchem Sie den Ton hinzufügen möchten.

2. Drücken Sie die [**MENU**].

3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Synchron.“, und drücken Sie danach [**▶**].



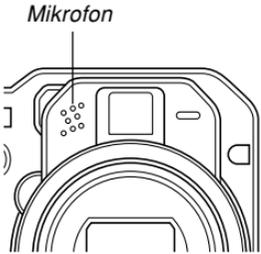
4. Drücken Sie den Auslöser, um mit der Tonaufnahme zu beginnen.

5. Die Aufnahme stoppt nach etwa 30 Sekunden, oder wenn Sie den Auslöser drücken.

## Neuaufnahme des Tons

1. Verwenden Sie [◀] oder [▶] in dem Wiedergabemodus, um durch die Schnappschüsse zu blättern, bis der Schnappschuss angezeigt wird, dessen Ton Sie neu aufnehmen möchten.
2. Drücken Sie [MENU].
3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Synchron.“, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] oder [▼], um „Löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
  - Falls Sie einfach den Ton durch die Neuaufnahme löschen möchten, drücken Sie die [MENU], um den Vorgang zu beenden.
5. Drücken Sie den Auslöser, um mit der Tonaufnahme zu beginnen.
6. Die Aufnahme stoppt nach etwa 30 Sekunden, oder wenn Sie den Auslöser drücken.
  - Dadurch wird der vorhandene Ton gelöscht und durch den neuen Ton ersetzt.

### » WICHTIG! «

- Halten Sie das an der Vorderseite der Kamera angeordnete Mikrofon auf das Objekt gerichtet.
  - Achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon nicht mit Ihren Fingern abdecken.
- 
- Das Diagramm zeigt die Vorderseite einer Kamera. Ein Pfeil weist auf ein Gittergitter, das als Mikrofon beschriftet ist, in der oberen linken Ecke der Kamerafront. Die Kamera hat eine runde Linse in der Mitte und verschiedene Tasten und Bedienelemente umgeben.
- Gute Aufnahmeergebnisse sind nicht möglich, wenn die Kamera zu weit von dem Objekt entfernt ist.
  - Durch die Betätigung der Kameratasten während der Aufnahme können Störgeräusche im Ton aufgezeichnet werden.
  - Das [Töne]-Icon (Ton) erscheint auf dem Monitorbildschirm, nachdem die Tonaufnahme beendet wurde.
  - Eine Tonaufnahme ist nicht möglich, wenn die Restspeicherkapazität niedrig ist.
  - Die folgenden Typen der Tonaufnahme werden nicht unterstützt.
    - Hinzufügen von Ton zu einem Filmbild
    - Hinzufügen von Ton zu einem geschützten Schnappschuss (Seite 181)
  - Der durch die Neuaufnahme oder Löschung gelöschte Ton kann nicht wieder hergestellt werden. Stellen Sie daher sicher, dass Sie den Ton nicht mehr benötigen, bevor Sie eine Neuaufnahme oder Löschung ausführen.

## Wiedergabe einer Sprachaufnahme datei

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Sprachaufnahme datei wiederzugeben.

### 1. Verwenden Sie [◀] und [▶] in dem Wiedergabemodus, um die Sprachaufnahme datei (eine Datei mit darauf) zu wählen, die Sie wiedergeben möchten.

### 2. Drücken Sie [SET].

- Dadurch wird mit der Wiedergabe der Sprachaufnahme datei durch den Lautsprecher der Kamera begonnen.
- Sie können die folgenden Operationen ausführen, während der Ton wiedergegeben wird.



Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Schnellvorlauf oder Schnellrücklauf des Tons	Halten Sie [◀] oder [▶] gedrückt.
Schalten der Tonwiedergabe auf Pause und Freigabe der Pause	Drücken Sie [SET].
Einstellen der Tonlautstärke	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Abbrechen der Wiedergabe	Drücken Sie [MENU].

### ►► WICHTIG! ◀◀

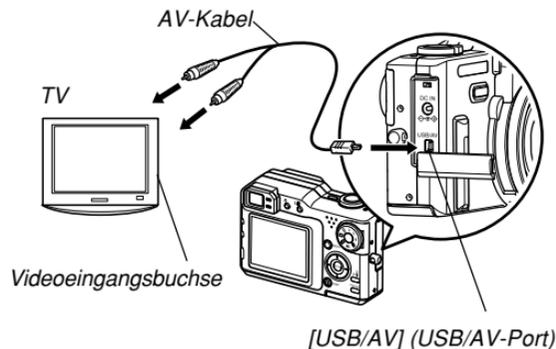
- Die Tonlautstärke kann nur während der Wiedergabe oder Pause eingestellt werden.
- Falls Ihre Aufnahme mit Indexmarkierungen (Seite 129) versehen ist, können Sie an die Indexmarkierung vor oder nach der aktuellen Wiedergabestelle springen, indem Sie die Wiedergabe auf Pause schalten und danach [◀] oder [▶] drücken. Drücken Sie danach [SET], um mit der Wiedergabe ab der Position der Indexmarkierung fortzusetzen.

## Anzeige der Kamerabilder auf einem Fernsehbildschirm

Sie können die aufgenommenen Bilder auf einem Fernsehbildschirm anzeigen und sogar den Fernsehbildschirm verwenden, um die Bildausschnitte zu wählen, bevor Sie diese aufnehmen. Um die Kamerabilder auf einem Fernseher anzuzeigen, benötigen Sie einen Fernseher mit einer Videoeingangsbuchse und das mit der Kamera mitgelieferte AV-Kabel.

### 1. Schließen Sie ein Ende des mit der Kamera mitgelieferten AV-Kabels an den [USB/AV]-Port der Kamera und das andere Ende an die Videoeingangsbuchse des Fernsehers an.

- Schließen Sie den gelben Stecker des AV-Kabels an die Videoeingangsbuchse (Gelb) des Fernsehers und den weißen Stecker an die Toneingangsbuchse (Weiß) des Fernsehers an.



2. Schalten Sie den Fernseher ein, und wählen Sie den Videoeingangsmodus.
3. Wenn Sie nun die normalen Wiedergabe- und Aufnahmevorgänge an der Kamera ausführen, erscheinen die entsprechenden Bilder auf dem Fernsehbildschirm.

### »» WICHTIG! ««

- Alle auf dem Monitorbildschirm erscheinenden Icons und Anzeigen erscheinen auch auf dem Fernschirmschirm.
- Achten Sie darauf, dass der Ton nur monaural ausgegeben wird.
- Der Monitorbildschirm erscheint während des Videoausgangs leer.
- Abhängig von der Größe des TV-Bildschirms, kann es vielleicht vorkommen, dass die aufgezeichneten Bilder und die Bilder während der Aufnahme nicht den gesamten Bildschirm ausfüllen.

## Wahl des Videoeingangssystems

Sie können entweder NTSC oder PAL für das Videoausgangssystem wählen, um dieses an das System des von Ihnen verwendeten Fernsehers anzupassen.

- 1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus.**
- 2. Wählen Sie „Einstellung“, wählen Sie „Videoausgang“, und drücken Sie danach [▶].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

Falls Sie einen für das folgende Gebiet bestimmten Fernseher verwenden:	Wählen Sie diese Einstellung:
USA, Japan und andere Gebiete mit NTSC-System	NTSC
Europa und andere Gebiete mit dem PAL-System	PAL

# LÖSCHEN VON DATEIEN

Sie können eine einzelne Datei oder alle gegenwärtig im Speicher abgelegten Dateien löschen.

## »» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass eine gelöschte Datei nicht wieder hergestellt werden kann. Sobald Sie eine Datei gelöscht haben, ist diese für immer verschwunden. Stellen Sie daher sicher, dass Sie eine Datei wirklich nicht mehr benötigen, bevor Sie diese löschen. Besonders beim Löschen aller Dateien, sollten Sie alle Dateien im Speicher der Kamera überprüfen, bevor Sie mit dem Löschvorgang fortsetzen.
- Eine geschützte Datei kann nicht gelöscht werden. Um eine geschützte Datei zu löschen, müssen Sie zuerst seine Schutzfunktion deaktivieren (Seite 181).
- Das Löschen von Dateien ist nicht möglich, wenn im Speicher abgelegten Dateien geschützt sind (Seite 182).
- Durch das Löschen eines Ton-Schnappschusses wird sowohl die Bilddatei als auch die angefügte Tondatei gelöscht.
- Sie können den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgang nicht verwenden, um Bilder aus dem FAVORITE-Ordner zu löschen. Für Einzelheiten über das Löschen des Inhalts des FAVORITE-Ordners siehe den auf Seite 185 beschriebenen Vorgang.

## Löschen einer einzelnen Datei

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie eine einzelne Datei löschen möchten.

1. Drücken Sie [EX]  in dem Wiedergabemodus.



2. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Dateien zu blättern, und zeigen Sie die zu löschende Datei an.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen.
  - Um die DateiLöschoperation zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Abbrechen“.
4. Drücken Sie [SET], um die Datei zu löschen.
  - Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, um andere Dateien zu löschen, wenn Sie dies wünschen.

### 5. Drücken Sie [MENU], um die Menüanzeige zu verlassen.

#### »» WICHTIG! ««

- Falls eine Datei aus irgend einem Grund nicht gelöscht werden kann, erscheint die Meldung „Funktion für diese Datei nicht unterstützt.“, wenn Sie ein Löschen der Datei versuchen.

### Löschen aller Dateien

Der folgende Vorgang löscht alle nicht geschützten Dateien, die gegenwärtig im Speicher abgelegt sind.

1. Drücken Sie [EX 

179

# DATEIENVERWALTUNG

Die Dateienverwaltungsfähigkeiten dieser Kamera machen es einfach, um alle Ihre Bilder richtig verwalten zu können. Sie können die Dateien vor dem Löschen schützen und die gewünschten Dateien in dem eingebauten Speicher der Kamera abspeichern.

## Ordner

Ihre Kamera erstellt automatisch Ordner in ihrem eingebauten Flash-Speicher oder auf der Speicherkarte.

## Speicherordner und Dateien

Ein Bild, das Sie aufnehmen, wird automatisch in einem Ordner gespeichert, dessen Name eine Seriennummer darstellt. Sie können bis zu 900 Ordner gleichzeitig in dem Speicher anlegen. Die Ordnernamen werden generiert, wie es nachfolgend dargestellt ist.

Beispiel: Name des 100. Ordners

100CASIO

Seriennummer (3 Stellen)

Jeder Ordner kann die bis zu 9.999 nummerierten Dateien enthalten.

Falls Sie versuchen, die 10.000. Datei in einem Ordner zu speichern, wird der Ordner mit der nächsten Seriennummer erstellt. Die Dateinamen werden generiert, wie es nachfolgend dargestellt ist.

Beispiel: Name der 26. Datei

CIMG0026.JPG

Erweiterung

Seriennummer (4 Stellen)

- Die hier beschriebenen Ordner- und Dateinamen erscheinen, wenn Sie Ordner oder Dateien auf einem Computer betrachten. Für Informationen darüber, wie diese Kamera die Ordner- und Dateinamen anzeigt, siehe Seite 33.
- Die tatsächliche Anzahl von Dateien, die Sie auf einer Speicherkarte abspeichern können, hängt von der Bildgröße und Qualität sowie der Kartenkapazität usw.ab.
- Für Einzelheiten über die Ordner siehe „Speicher-Ordner-Struktur“ auf Seite 228.

## Schützen von Dateien

Sobald Sie eine Datei geschützt haben, kann diese nicht mehr gelöscht werden (Seite 178). Sie können die Dateien individuell schützen, oder Sie können alle im Speicher befindlichen Dateien mit einer einzigen Operation schützen.

### Schützen einer einzelnen Datei

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Schutz“, und drücken Sie danach [▶].



3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um durch die Dateien zu blättern, und zeigen Sie die zu schützende Datei an.

4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Eine geschützte Datei wird durch die  -Markierung gekennzeichnet.
- Um den Schutz einer Datei aufzuheben, wählen Sie „Aus“ in Schritt 4, und drücken Sie danach [SET].



5. Drücken Sie [MENU], um die Menüanzeige zu verlassen.

## Schützen aller Dateien im Speicher

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Schutz“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle : Ein“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
  - Um den Schutz aller Dateien aufzuheben, drücken Sie [SET] in Schritt 3, sodass die Einstellung „Alle : Aus“ angezeigt wird.
4. Drücken Sie [MENU], um die Menüanzeige zu verlassen.

## Verwendung des FAVORITE-Ordners

Sie können Landschaftsaufnahmen, Familienfotos oder andere spezielle Bilder von einem Dateispeicherordner (Seite 228) in den FAVORITE-Ordner in dem eingebauten Speicher (Seite 228) kopieren. Die Bilder in dem FAVORITE-Ordner werden während der normalen Wiedergabe nicht angezeigt, sodass Sie Ihre persönlichen Bilder privat halten können, wenn Sie diese mit sich herum tragen. Die Bilder des FAVORITE-Ordners werden nicht gelöscht, wenn Sie die Speicherkarten auswechseln, sodass Sie diese immer bereithalten können.

## Kopieren einer Datei in den FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken Sie danach [▶].



**3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speichern“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

- Dadurch werden die Namen der Dateien im eingebauten Speicher oder auf der eingesetzten Speicherkarte angezeigt.



**4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die Datei zu wählen, die Sie in den FAVORITE-Ordner kopieren möchten.**

**5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speichern“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

- Dadurch wird die angezeigte Datei in den FAVORITE-Ordner kopiert.

**6. Nachdem Sie alle gewünschten Dateien kopiert haben, verwenden Sie [▲] und [▼], um „Abbrechen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET], um diesen Vorgang zu verlassen.**

**»» Zur Beachtung : ««**

- Falls Sie eine Datei unter Verwendung des obigen Vorgangs kopieren, wird ein Bild der QVGA-Größe (320 × 240 Pixel) in dem FAVORITE-Ordner erstellt.
- Einer in den FAVORITE-Ordner kopierten Datei wird automatisch ein Dateiname zugeordnet, der aus einer Seriennummer besteht. Obwohl die Seriennummer ab 0001 beginnt und bis zu 9999 betragen kann, hängt jedoch das obere Ende des Seriennummernbereichs von der Kapazität des eingebauten Speichers ab. Denken Sie immer daran, dass die maximale Anzahl der im eingebauten Speicher abzuspeichernden Bilder von der Größe jedes Bildes und von anderen Faktoren abhängt.

**»» WICHTIG! ««**

- Achten Sie darauf, dass ein in den FAVORITE-Ordner kopiertes und danach in seiner Größe geändertes Bild nicht wieder auf seine Originalgröße zurückgebracht werden kann.
- Die Dateien in dem FAVORITE-Ordner können nicht auf eine Speicherkarte kopiert werden.

## Anzeige einer Datei in dem FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Show“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
  - Falls der FAVORITE-Ordner leer ist, erscheint die Meldung „Keine Favoritendatei!“.
4. Verwenden Sie [▶] (vorwärts) und [◀] (rückwärts), um durch die Dateien in dem FAVORITE-Ordner zu blättern.



5. Nachdem Sie mit dem Betrachten der Dateien fertig sind, drücken Sie [MENU] zwei Mal, um diesen Vorgang zu verlassen.

### »» Zur Beachtung : ◀◀

- Halten Sie [◀] oder [▶] gedrückt, um schnell durch die Bilder zu blättern.

### »» WICHTIG! ◀◀

- Achten Sie darauf, dass der FAVORITE-Ordner nur in dem eingebauten Speicher der Kamera erstellt wird. Auf einer Speicherkarte wird kein FAVORITE-Ordner erstellt, wenn Sie eine solche verwenden. Falls Sie den Inhalt des FAVORITE-Ordners auf dem Bildschirm Ihres Computers betrachten möchten, müssen Sie die Speicherkarte aus der Kamera entfernen (wenn Sie eine Speicherkarte verwenden), bevor Sie das USB-Kabel anschließen, um mit der Datenkommunikation zu beginnen (Seite 216, 228).

## Löschen einer Datei aus dem FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Show“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
4. Drücken Sie [EX ].
5. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die Datei zu wählen, die Sie aus dem FAVORITE-Ordner löschen möchten.
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
  - Um die Dateilöschoperation zu verlassen, ohne etwas zu löschen, wählen Sie „Abbrechen“.
7. Nachdem Sie alle gewünschte Dateien gelöscht haben, verwenden Sie [▲] und [▼], um „Abbrechen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET], um den Vorgang zu verlassen.

## Löschen aller Dateien aus dem FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Favoriten“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Show“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
4. Drücken Sie [EX ].
5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

### ►► WICHTIG! ◀◀

- Sie können die auf Seite 178 beschriebenen Standard-Löschoperationen nicht verwenden, um Bilder aus dem FAVORITE-Ordner zu löschen. Durch die Ausführung der Speicherformatierungsoperation (Seite 198) werden jedoch die Dateien aus dem FAVORITE-Ordner gelöscht.

# ANDERE EINSTELLUNGEN

## Konfigurierung der Soundeinstellungen

Sie können unterschiedliche Sounds konfigurieren, die wiedergegeben werden, wenn Sie die Kamera einschalten, den Auslöser halb oder ganz niederdrücken bzw. eine Tastenbetätigung ausführen.

## Konfigurieren der Soundeinstellungen

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Sounds“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Sound zu wählen, dessen Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [▶].



4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Wahl eines vorprogrammierten Sounds	Sound 1 bis Sound 5
Ausschalten des Sounds	Aus

### »» Zur Beachtung : ««

- Die Vorgabesoundeinstellung für alle Operationen ist „Sound 1“.

## Einstellen der Lautstärke

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Sounds“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Lautstärke“ zu wählen.
4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die gewünschte Lautstärkeeinstellung zu spezifizieren, und drücken Sie danach [SET].
  - Sie können die Lautstärke in dem Bereich von 0 (kein Sound) bis zu 7 (am lautesten) einstellen.

### »» Zur Beachtung : ◀◀

- Die anfängliche Vorgabelautstärkeeinstellung ist 3.

## Spezifizieren eines Bildes für die Startanzeige

Sie können ein aufgenommenes Bild als Bild für die Startanzeige spezifizieren, das immer für etwa zwei Sekunden auf dem Monitorbildschirm erscheint, wenn Sie die Kamera in einem Aufnahmemodus einschalten.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Starten“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das Bild anzuzeigen, das Sie als Bild für die Startanzeige verwenden möchten.
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Um dies auszuführen:	Wählen Sie dies:
Verwendung des gegenwärtig angezeigten Bildes als Bild der Startanzeige	Ein
Deaktivieren der Startanzeige	Aus

### »» WICHTIG! ««

- Sie können einen der folgenden Typen von Bildern als das Startbild wählen.
  - Das eingebaute Startbild der Kamera
  - Einen mit der Kamera aufgenommenen Schnappschuss
  - Einen Ton-Schnappschuss, den Sie mit der Kamera aufgenommen haben (Ton wird beim Starten nicht wiedergegeben)
  - Ein Film, dessen Dateigröße kleiner als der nicht belegte Speicherplatz des eingebauten Speichers ist
- Das Schnappschussbild oder der Film, das/den Sie als Startanzeige gewählt haben, wird in dem eingebauten Speicher der Kamera abgespeichert. In dem Startbildspeicher kann jeweils nur ein Bild abgespeichert werden. Falls Sie ein neues Startbild wählen, wird damit alles bereits im Startbildspeicher Gespeicherte überschrieben. Daher müssen Sie eine separate Kopie eines Bildes in dem normalen Bildspeicher der Kamera anlegen, wenn Sie auf ein vorhergehendes Startbild zurückkehren möchten.
- Das Startbild wird gelöscht, wenn Sie den eingebauten Speicher formatieren (Seite 198).
- Falls Sie einen Ton-Schnappschuss in dem Startbildspeicher speichern, wird der Ton des Bildes nicht wiedergegeben, wenn das Bild beim Start angezeigt wird.

### Konfigurierung der Bildeinstellungen beim Ausschalten der Stromversorgung

Mit der Funktion zur Anzeige eines Bildes beim Ausschalten der Stromversorgung können Sie die Kamera so konfigurieren, dass ein bestimmter im Bildspeicher der Kamera abgespeicherter Schnappschuss oder Film erscheint, wenn Sie die Stromversorgung ausschalten. Sie können einen Schnappschuss oder einen Film als das beim Ausschalten der Stromversorgung erscheinende Bild spezifizieren.

#### ■ Konfigurieren der Bildeinstellungen beim Ausschalten der Stromversorgung

- 1. Verwenden Sie das USB-Kabel, um die Kamera an Ihren Computer anzuschließen (Seite 216).**
- 2. Verschieben Sie die Bilddaten, die Sie als Bild beim Ausschalten der Stromversorgung verwenden möchten, an den obersten (Root) Ordner des in die Kamera eingebauten Flash-Speichers.**
  - Die Extension des Dateinamens wird nicht angezeigt, wenn Ihr Computer so konfiguriert ist, dass die Dateinamenextensionen ausgeblendet bleiben.  
Beispiel: CIMG0001

- Falls eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, kopieren Sie dieses Bild unbedingt in den eingebauten Speicher, bevor Sie die Speicherkarte aus der Kamera entfernen.

### 3. Ändern Sie den Namen der Datei wie folgt.

Schnappschussbild: ENDING.JPG

Filmbild: ENDING.AVI

- Sie müssen die Dateinamenextension (JPG oder AVI) nicht eingeben, wenn Ihr Computer für das Ausblenden der Dateinamenextensionen konfiguriert ist.  
Dateiname: ENDING
- Ihre Kamera ist nun so konfiguriert, dass Sie ein Bild beim Ausschalten der Stromversorgung anzeigt. Das für das Ausschalten der Stromversorgung spezifizierte Bild erscheint immer, wenn Sie die Stromtaste für das Ausschalten der Kamera drücken. Das Bild für das Ausschalten der Stromversorgung erscheint unabhängig davon, ob eine Speicherkarte in Ihre Kamera eingesetzt ist oder nicht.

### »» WICHTIG! ««

- Sie können nur eine Schnappschuss- (JPEG) oder eine Filmdatei (AVI) als Bild für das Ausschalten der Stromversorgung verwenden.
- Achten Sie darauf, dass die Bildfunktion für das Ausschalten der Stromversorgung nur mit Bildern arbeitet, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden. Die Bildfunktion für das Ausschalten der Stromversorgung arbeitet vielleicht nicht richtig, wenn ein anderer Bildtyp als Bild für das Ausschalten der Stromversorgung spezifiziert ist.
- Durch das Formatieren des Flash-Speichers der Kamera wird auch das Bild für das Ausschalten der Stromversorgung gelöscht (Seite 198).
- Wenn sowohl ein Standbild als auch ein Film für das Bild beim Ausschalten der Stromversorgung eingestellt sind, wird nur der Film verwendet.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Anzeigeoperation des Bildes für das Ausschalten der Stromversorgung nicht unterbrechen können, sobald diese gestartet wurde. Daher sollten Sie einen relativ kurzen Film wählen, wenn Sie eine Filmdatei als Bild für das Ausschalten der Stromversorgung verwenden.

## ■ Deaktivieren der Bildeinstellungen für das Ausschalten der Stromversorgung

1. Verwenden Sie das USB-Kabel, um die Kamera an Ihren Computer anzuschließen (Seite 216).
2. Ändern Sie den Namen des aktuellen Bildes für das Ausschalten der Stromversorgung von ENDING.JPG oder ENDING.AVI auf einen anderen Namen, oder löschen Sie das aktuelle Bild für das Ausschalten der Stromversorgung aus dem Flash-Speicher.

## Spezifizieren der Generiermethode für die Dateinamen-Seriennummer

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Methode für das Generieren der Seriennummer zu spezifizieren, die für die Dateinamen verwendet wird (Seite 180).

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Datei Nr.“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Um dies für eine neu abgespeicherte Datei auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung
Speichern und Inkrementieren der letzten verwendeten Dateinummer, unabhängig davon, ob Dateien gelöscht wurden oder die Speicherkarte durch eine neue ersetzt wurde	Fortsetzen
Finden und Inkrementieren der höchsten Dateinummer in dem gegenwärtigen Ordner	Reset

### Verwendung des Alarms

Sie können bis zu drei Alarmer konfigurieren, welche die Kamera veranlassen ein akustisches Signal auszugeben und ein spezifiziertes Bild zu der von Ihnen spezifizierten Zeit anzuzeigen. Falls Sie einen Film oder einen Ton-Schnappschuss spezifizieren, werden das Bild und der Ton zu der zugeordneten Zeit wiedergegeben. Falls Sie eine Sprachaufnahme-datei spezifizieren, wird der Ton wiedergegeben.

- Sie können bis zu drei Alarmer mit den Bezeichnungen „Alarm 1“, „Alarm 2“ und „Alarm 3“ konfigurieren.

### Einstellen eines Alarms

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Alarm“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Alarm (1, 2 oder 3) zu wählen, dessen Einstellung Sie konfigurieren möchten, und drücken Sie danach [▶].

4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die zu ändernde Einstellung zu wählen, und verwenden Sie danach [▲] und [▼], um die gewählte Einstellung zu ändern.

- Sie können eine Alarmzeit einstellen und den Alarm so konfigurieren, dass er entweder nur einmal (Einmal) oder täglich (Täglich) zur gleichen Zeit ertönt. Sie können den Alarm auch ein- oder ausschalten.

5. Drücken Sie [DISP].

- Sie können [SET] an Stelle von [DISP] drücken, wenn Sie den Alarm ohne Bild konfigurieren möchten.

6. Verwenden Sie [◀] und [▶], um eine Szene zu wählen, die zur Alarmzeit erscheinen soll, und drücken Sie danach [SET].

7. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET].

### Stoppen des Alarms

Wenn eine Alarmzeit bei ausgeschalteter Kamera erreicht wird, ertönt der Alarm für etwa eine Minute (oder bis Sie diesen stoppen), worauf die Kamera eingeschaltet wird.

#### »» WICHTIG! ««

- Achten Sie darauf, dass der Alarm beim Erreichen der Alarmzeit nicht ertönt, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt.
  - Während die Kamera eingeschaltet ist.
  - Während die USB-Datenkommunikation ausgeführt wird.

### Einstellung der Uhr

Verwenden Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgänge, um die Heimatstadt-Zeitzone zu wählen und deren Datums- und Zeiteinstellungen zu ändern.

Falls Sie nur die Zeit- und Datumseinstellung ändern möchten, ohne die Heimatzeitzone zu ändern, führen Sie nur den unter „Einstellen der aktuellen Zeit und des Datums“ (Seite 193) beschriebenen Vorgang aus.

#### »» WICHTIG! ««

- Wählen Sie unbedingt Ihre Heimatstadt-Zeitzone (die Zeitzone, in der Sie sich gegenwärtig befinden), bevor Sie die Datums- und Zeiteinstellungen ändern. Anderenfalls ändern die Zeit- und Datumseinstellungen automatisch, wenn Sie eine andere Zeitzone wählen.

### Wählen Ihrer Heimatstadt-Zeitzone

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [▶].
  - Dadurch wird die gegenwärtige Weltzeitzone angezeigt.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Heimat“ zu wählen und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Stadt“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
5. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um den geografischen Bereich zu wählen, der Ihre Heimatstadt-Zeitzone enthält, und drücken sie danach [SET].
6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Stadt zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
7. Nachdem Sie die gewünschte Stadt gewählt haben, drücken Sie [SET], um deren Zeitzone als Ihre Heimatstadt-Zeitzone zu registrieren.

## Einstellen der aktuellen Zeit und des Datums

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Einstellen“, und drücken Sie danach [▶].
3. Stellen Sie das aktuelle Datum und die Zeit ein.

Um dies auszuführen:	Führen Sie dies aus:
Ändern der Einstellung an der gegenwärtigen Cursorposition	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Verschieben des Cursors zwischen den Einstellungen	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Umschalten zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Zeitnehmung	Drücken Sie [DISP].

4. Wenn alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET], um diese zu registrieren und die Einstellanzeige zu verlassen.

## Änderung des Datumsformats

Sie können zwischen drei unterschiedlichen Formaten für die Anzeige des Datums wählen.

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Datumsstil“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].

Beispiel: 24. Dezember 2004

Um das Datum wie folgt anzuzeigen:	Wählen Sie dieses Format:
04/12/24	JJ/MM/TT
24/12/04	TT/MM/JJ
12/24/04	MM/TT/JJ

## Verwendung der Weltzeit

Sie können die Weltzeitanzeige verwenden, um eine Zeitzone zu wählen und unverzüglich die Zeiteinstellung der Uhr der Kamera zu ändern, wenn Sie sich auf eine Reise usw. begeben. Die Weltzeit lässt Sie eine von 162 Städten in 32 Zeitzonen wählen.

### Anzeigen der Weltzeitanzeige

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [▶].
  - Dadurch wird die gegenwärtige Weltzeitzone angezeigt.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Welt“ zu wählen.

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Einstellung:
Anzeigen der Zeit in Ihrer Heimatstadt-Zeitzone	Heimat
Anzeigen der Zeit in der gegenwärtig auf der Weltzeitanzeige gewählten Zeitzone	Welt

4. Drücken Sie [SET], um die Einstellanzeige zu verlassen.

## Konfigurieren der Weltzeiteinstellungen

1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [▶].
  - Dadurch wird die gegenwärtige Weltzeitzone angezeigt.
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Welt“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Stadt“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
5. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶], um das gewünschte geografische Gebiet zu wählen, und drücken Sie danach [SET].



6. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Stadt zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Weltzeitstadt	
	Unterschied
Rome	0:00
Copenhagen	0:00
Berlin	0:00
Prague	0:00
Ljubljana	0:00

Zeit 10:37

- Dadurch wird die aktuelle Zeit in der von Ihnen gewählten Stadt angezeigt.

7. Wenn die Einstellung wunschgemäß ausgeführt wurde, drücken Sie [SET], um diese anzuwenden und die Einstellanzeige zu verlassen.

## Konfigurieren der Sommerzeiteinstellungen

Die Sommerzeit wird in manchen geografischen Gebieten verwendet, um die aktuelle Zeiteinstellung während der Sommermonate um eine Stunde vorzustellen.

- Die Verwendung der Sommerzeit hängt von den örtlichen Gebräuchen und Gesetzen ab.

- 1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Weltzeit“, und drücken Sie danach [▶].**
  - Dadurch werden die gegenwärtigen Weltzeiteinstellungen angezeigt.
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Welt“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].**
  - Falls Sie die Heimatzeiteinstellungen konfigurieren möchten, wählen Sie an dieser Stelle „Heimat“.
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Sommerzeit“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].**

- 5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Sommerzeiteinstellung zu wählen.**

Um dies auszuführen:	Wählen Sie dies:
Vorstellen der aktuellen Zeit um eine Stunde	Ein
Beibehaltung der Standardzeit	Aus

- 6. Nachdem die Einstellung wunschgemäß ausgeführt wurde, drücken Sie [SET].**
  - Dadurch wird die aktuelle Zeit gemäß Ihrer Einstellung angezeigt.
- 7. Drücken Sie erneut [SET], um die Einstellanzeige zu verlassen.**

**Änderung der Anzeigesprache**

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um eine von zehn Sprachen als die Anzeigesprache zu wählen.

- 1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Language“, und drücken Sie danach [▶].**
- 3. Verwenden Sie [▲], [▼], [◀], und [▶], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].**

日本語	: Japanisch
English	: Englisch
Français	: Französisch
Deutsch	: Deutsch
Español	: Spanisch
Italiano	: Italienisch
Português	: Portugiesisch
中國語	: Chinesisch (komplex)
中国語	: Chinesisch (vereinfacht)
한국어	: Koreanisch

**Änderung des USB-Port-Protokolls**

Sie können den nachfolgenden Vorgang verwenden, um das Kommunikationsprotokoll für den USB-Port der Kamera zu ändern, wenn Sie diese an einen Computer, Drucker oder ein anderes externes Gerät anschließen. Wählen Sie das Protokoll passend zu dem angeschlossenen Gerät.

- 1. Drücken Sie [MENU] in einem Aufnahmemodus oder in dem Wiedergabemodus.**
- 2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [▶].**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**

Bei Anschluss an diesen Gerätetyp:	Wählen Sie diese Einstellung:
Computer oder mit USB DIRECT-PRINT kompatibler Drucker (Seite 210)	Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)
Mit PictBridge kompatibler Drucker (Seite 210)	PTP (PictBridge)*

\* „PTP“ steht für „Picture Transfer Protocol“ (Bildübertragungsprotokoll).

- Mass Storage (USB DIRECT-PRINT) sorgt dafür, dass die Kamera den Computer als externes Speichergerät ansieht. Verwenden Sie diese Einstellung für die normale Übertragung von Bildern von der Kamera an den Computer (unter Verwendung der mitgelieferten Photo Loader-Applikation).
- PTP (PictBridge) vereinfacht die Übertragung der Bilddaten an das angeschlossene Gerät.

### Formatieren des eingebauten Speichers

Durch das Formatieren des eingebauten Speichers werden alle darin abgespeicherten Daten gelöscht.

#### ►► WICHTIG! ◀◀

- Achten Sie darauf, dass die durch die Formatierung gelöschten Daten nicht wieder hergestellt werden können. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die Daten im Speicher nicht mehr benötigen, bevor Sie diesen formatieren.
- Durch das Formatieren des Speichers werden alle Dateien im Speicher gelöscht, einschließlich der Dateien im FAVORITE-Ordner (Seite 182), der geschützten Dateien (Seite 181) und der Anwender-Setups des BESTSHOT-Modus (Seite 115).
- Das Startanzeigebild (Seite 187) und das Bild beim Ausschalten der Stromversorgung (Seite 188) werden durch das Formatieren des Speichers gelöscht.

#### 1. Achten Sie darauf, dass keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

- Falls eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, entfernen Sie diese (Seite 202).

- 2. Drücken Sie [MENU] in dem Aufnahmemodus oder Wiedergabemodus.**
- 3. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Format“, und drücken Sie danach [▶].**
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Format“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
  - Um die Formatierungsoperation zu verlassen, ohne etwas zu formatieren, wählen Sie „Abbrechen“.

# VERWENDUNG EINER SPEICHERKARTE

Sie können die Speicherfähigkeiten Ihrer Kamera erweitern, indem Sie eine im Fachhandel erhältliche Speicherkarte (SD-Speicherkarte oder MultiMediaCard) verwenden. Sie können auch die Dateien von dem eingebauten Flash-Speicher auf eine Speicherkarte oder von einer Speicherkarte in den Flash-Speicher kopieren.



- Normalerweise werden die von Ihnen aufgenommenen Dateien in dem eingebauten Flash-Speicher gespeichert. Wenn Sie eine Speicherkarte einsetzen, speichert jedoch die Kamera die Dateien automatisch auf der Karte ab.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Dateien nicht in dem eingebauten Speicher abspeichern können, während eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

## » WICHTIG! «

- Verwenden Sie nur eine SD-Speicherkarte oder eine MultiMediaCard mit dieser Kamera. Richtiger Betrieb kann nicht garantiert werden, wenn Sie einen anderen Typ von Speicherkarte verwenden.
- Für Informationen über die Verwendung der Speicherkarte, siehe die damit mitgelieferten Instruktionen.
- Bestimmte Typen von Karten können die Verarbeitungsgeschwindigkeit verlangsamen.
- Die SD-Speicherkarten sind mit einem Schreibschutzschalter versehen, den Sie verwenden können, um die Speicherkarte vor versehentlichem Löschen der Bilddaten zu schützen. Achten Sie jedoch darauf, dass Sie bei einer mit Schreibschutz versehenen SD-Speicherkarte den Schreibschutz immer aufheben müssen, wenn Sie darauf aufnehmen, die Speicherkarte formatieren, oder eine der darauf aufgezeichneten Dateien löschen möchten.
- Elektrostatische Ladung, digitales Rauschen und andere Phänomene können dazu führen, dass die Daten korruptiert oder gelöscht werden. Fertigen Sie daher immer Sicherungskopien wichtiger Daten auf einem anderen Medium (CD-R, CD-RW, MO-Disk, Festplatte eines Computers usw.) an.

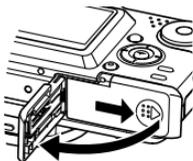
### Verwendung einer Speicherkarte

#### »» WICHTIG! ««

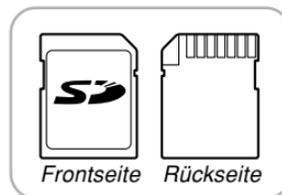
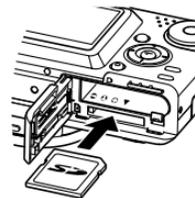
- Schalten Sie unbedingt die Kamera aus, bevor Sie eine Speicherkarte einsetzen oder entfernen.
- Achten Sie auf richtige Ausrichtung der Speicherkarte, wenn Sie diese einsetzen. Versuchen Sie niemals die Speicherkarte unter Kraftanwendung in den Kartenslot einzusetzen, wenn Sie einen Widerstand spüren.

### Einsetzen einer Speicherkarte in die Kamera

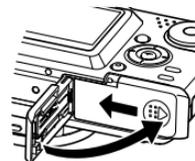
1. Schieben Sie den Akkudeckel in Richtung der Pfeilmarkierung, und schwingen Sie ihn in die geöffnete Position.



2. Positionieren Sie die Speicherkarte so, dass ihre Frontseite in die gleiche Richtung wie der Monitorbildschirm weist, und schieben Sie diese vorsichtig in den Kartenslot. Schieben Sie die Karte bis zum Anschlag ein, bis Sie ein Einrastgeräusch vernehmen.



3. Schwingen Sie den Akkudeckel in die geschlossene Position, und schieben Sie ihn danach in Pfeilrichtung.



## Entfernen der Speicherkarte aus der Kamera

1. Drücken Sie die Speicherkarte in die Kamera, und geben Sie diese danach frei. Dadurch wird die Speicherkarte teilweise aus der Kamera ausgeworfen.



2. Ziehen Sie die Speicherkarte aus dem Kartenslot heraus.

### »» WICHTIG! ««

- Setzen Sie niemals andere Objekte als eine Speicherkarte in den Speicherkartenslot der Kamera ein. Anderenfalls besteht das Risiko einer Beschädigung der Kamera und der Speicherkarte.
- Sollte jemals Wasser oder ein Fremdmaterial in den Speicherkartenslot gelangen, schalten Sie unverzüglich die Kamera aus, entfernen Sie den Akku und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst.
- Entfernen Sie niemals die Speicherkarte aus der Kamera, während die grüne Betriebslampe blinkt. Anderenfalls kann es zu einem Versagen der Dateispeicherung kommen, wobei sogar die Speicherkarte beschädigt werden kann.

## Formatieren einer Speicherkarte

Durch das Formatieren einer Speicherkarte werden alle darauf abgespeicherten Daten gelöscht.

### »» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie unbedingt die Kamera für das Formatieren der Speicherkarte. Das Formatieren einer Speicherkarte auf einem Computer und die darauf folgende Verwendung dieser Speicherkarte in der Kamera kann die Datenverarbeitung durch die Kamera verlangsamen. Im Falle einer SD-Karte, kann das Formatieren auf einem Computer dazu führen, dass diese nicht mehr dem SD-Format entspricht, wodurch Probleme hinsichtlich der Kompatibilität, des Betriebs usw. verursacht werden können.
- Achten Sie darauf, dass die durch das Formatieren einer Speicherkarte gelöschten Daten nicht mehr wiederhergestellt werden können. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die auf der Speicherkarte abgespeicherten Daten nicht mehr benötigen, bevor Sie die Speicherkarte formatieren.
- Durch das Formatieren einer Speicherkarte, werden alle darauf abgespeicherten Dateien gelöscht, auch wenn diese Dateien geschützt sind (Seite 181).

- 1. Setzen Sie die Speicherkarte in die Kamera ein.**
- 2. Schalten Sie die Kamera ein. Danach rufen Sie den Aufnahmemodus oder den Wiedergabemodus auf und drücken anschließend [MENU].**
- 3. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „Format“, und drücken Sie danach [▶].**
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Format“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
  - Um die Formatierungsoperation zu verlassen, ohne die Speicherkarte zu formatieren, wählen Sie „Abbrechen“.

### Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Speicherkarte

- Falls sich eine Speicherkarte abnormal zu verhalten beginnt, können Sie normalen Betrieb wieder herstellen, indem Sie die Speicherkarte formatieren. Wir empfehlen Ihnen jedoch, dass Sie immer mehr als eine Speicherkarte mit sich mitführen, wenn Sie die Kamera entfernt von Ihrem Haus oder Büro verwenden.
- Wir empfehlen Ihnen, die Speicherkarte nach dem Kauf und vor der erstmaligen Verwendung, oder wenn die verwendete Speicherkarte zu abnormalen Bildern führt, zu formatieren.
- Wenn Sie wiederholt Daten auf einer SD-Speicherkarte aufzeichnen und löschen, verliert diese die Fähigkeit des Speicherns der Daten. Daher wird periodisches Formatieren der SD-Speicherkarte empfohlen.
- Bevor Sie mit dem Formatieren beginnen, überprüfen Sie, dass der Akku vollständig aufgeladen ist. Falls die Stromversorgung während des Formatierens unterbrochen wird, kann es zu fehlerhafter Formatierung und sogar zu Beschädigung der Karte kommen, sodass diese nicht mehr verwendet werden kann.

### Kopieren von Dateien

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um Dateien zwischen dem eingebauten Speicher und einer Speicherkarte zu kopieren.

#### »» WICHTIG! ««

- Nur mit dieser Kamera aufgenommene Schnapsschuss-, Film-, Ton-Schnapsschuss- und Sprachaufnahmedateien können kopiert werden. Andere Dateien lassen sich nicht kopieren.
- Dateien in dem FAVORITE-Ordner können nicht kopiert werden.
- Durch das Kopieren eines Ton-Schnapsschusses werden sowohl die Bilddatei als auch die Tondatei kopiert.

### Kopieren aller Dateien im eingebauten Speicher auf die Speicherkarte

1. Setzen Sie die Speicherkarte in die Kamera ein.
2. Schalten Sie die Kamera ein. Danach rufen Sie den Wiedergabemodus auf und drücken anschließend [MENU].

3. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Kopie“, und drücken Sie danach [▶].



4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Speicher → Karte“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
  - Dadurch wird mit der Kopieroperation begonnen, wobei die Meldung „Arbeitet.... Bitte warten....“ angezeigt wird.
  - Nachdem die Kopieroperation beendet wurde, zeigt der Monitorbildschirm die letzte Datei in dem Ordner an.

### Kopieren einer bestimmten Datei von einer Speicherkarte in den eingebauten Speicher

- 1. Führen Sie die Schritte 1 bis 3 unter „Kopieren aller Dateien aus dem eingebauten Speicher auf eine Speicherkarte“ aus.**
- 2. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Karte → Speicher“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
- 3. Verwenden Sie [◀] und [▶], um die Datei zu wählen, die Sie kopieren möchten.**
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Kopie“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
  - Dadurch wird mit der Kopieroperation begonnen, wobei die Meldung „Arbeitet.... Bitte warten....“ angezeigt wird.
  - Die Datei erscheint wiederum auf dem Monitorbildschirm, nachdem die Kopieroperation beendet wurde.
  - Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4, um andere Bilder zu kopieren, wenn Sie dies wünschen.

### 5. Drücken Sie [MENU], um die Kopieroperation zu verlassen.

#### »» Zur Beachtung : ««

- Die Dateien werden in den Ordner des eingebauten Speichers kopiert, dessen Namen die höchste Nummer aufweist.

Eine Digitalkamera bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten für das Ausdrucken der damit aufgezeichneten Bilder. Die drei wichtigsten Druckmethoden sind nachfolgend beschrieben. Verwenden Sie die Methode, die am besten Ihren Anforderungen entspricht.

## ■ Professioneller Druckdienst

Die DPOF-Funktion Ihrer Kamera lässt Sie spezifizieren, welche Bilder und wie viele Abzüge Sie ausdrucken möchten. Für weitere Informationen siehe „DPOF“ (Seite 207).

## ■ Direktes Ausdrucken auf einem mit Kartenslot ausgerüsteten bzw. USB DIRECT-PRINT oder PictBridge unterstützenden Drucker

Nachdem Sie die DPOF-Funktion der Kamera für das Spezifizieren der auszudruckenden Bilder und der Anzahl der jeweils anzufertigenden Abzüge verwendet haben, setzen Sie die Speicherkarte in den mit Kartenslot ausgestatteten Drucker ein oder schließen die Kamera an einen mit PictBridge oder USB DIRECT-PRINT kompatiblen Drucker an, um die Bilder auszudrucken. Für weitere Informationen siehe „DPOF“ (Seite 207) und „Verwendung von PictBridge oder USB DIRECT-PRINT“ (Seite 210).

## ■ Drucken mit einem Computer

### Anwender von Windows

Die Kamera wird mit den Photo Loader- und Photohands-Applikationen (Seite 241) geliefert, die auf einem Windows Computer für die Bildübertragung, die Bildverwaltung und das Ausdrucken von Bildern installiert werden können. Für weitere Informationen siehe „Betrachten von Bildern auf einem Computer“ (Seite 216) und „Installieren der auf der CD-ROM enthaltenen Applikationen“ (Seite 240).

### »» WICHTIG! ««

- Für Informationen darüber, wie Sie die Kamera an einen Computer anschließen können, siehe die oben aufgeführten Seiten. Die Vorgänge für die Bildverwaltung sind auf den nachfolgenden Seiten dieses Abschnittes beschrieben.

### Anwender von Macintosh

Die Kamera wird mit der Photo Loader-Applikation für den Macintosh geliefert, die für die Bildübertragung und die Bildverwaltung, nicht aber für das Drucken, installiert werden kann. Für das Drucken von einem Macintosh verwenden Sie im Fachhandel erhältliche Software. Für weitere Informationen siehe „Betrachten von Bildern auf einem Computer“ (Seite 216) und „Installieren der auf der CD-ROM enthaltenen Applikationen“ (Seite 240).

### »» WICHTIG! ««

- Für Informationen darüber, wie Sie die Kamera an Ihren Macintosh anschließen können, siehe die oben aufgeführten Seiten. Die Vorgänge für die Bildverwaltung sind auf den nachfolgenden Seiten dieses Abschnittes beschrieben.

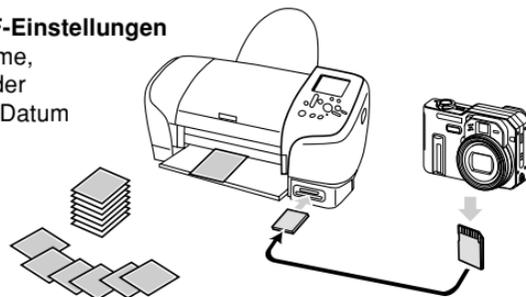
## DPOF

Die Buchstaben „DPOF“ stehen für „Digital Print Order Format“ (in Deutsch: Digitales Druckfolge-Format), das angibt, welche Bilder und wie viele Kopien jedes Bildes der auf einer Speicherkarte oder einem anderen Medium mit der Digitalkamera aufgezeichneten Bilder ausgedruckt werden sollen. Danach können Sie auf einem DPOF-kompatiblen Drucker oder einem professionellen Druckerdienst die Bilder gemäß auf der Karte aufgezeichnetem Dateiname und Kopienzahl ausdrucken. Mit dieser Kamera können Sie die Bilder immer auswählen, indem Sie diese auf dem Monitorbildschirm anzeigen, ohne dass Sie sich an die Dateinamen, ihre Speicherpositionen usw. erinnern müssen.



### ■ DPOF-Einstellungen

Dateiname,  
Anzahl der  
Kopien, Datum



## Konfigurieren der Druckeinstellungen für ein einzelnes Bild

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „DPOF“, und drücken Sie danach [▶].



3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Bild wäh.“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].

4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das gewünschte Bild anzuzeigen.



5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Anzahl der Kopien zu spezifizieren.

- Sie können bis zu 99 als Anzahl der Kopien spezifizieren. Spezifizieren Sie 00, wenn das Bild nicht ausgedruckt werden soll.

6. Um den Datumsstempel für die Druckausgabe einzuschalten, drücken Sie [DISP], sodass  angezeigt wird.

-  bezeichnet, dass der Datumsstempel eingeschaltet ist.
- Um den Datumsstempel für die Druckausgabe auszuschalten, drücken Sie [DISP], sodass  nicht angezeigt wird.
- Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6, falls Sie das Ausdrucken anderer Bilder konfigurieren möchten.

7. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET], um diese anzuwenden.

## Konfigurieren der Druckeinstellungen für alle Bilder

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „DPOF“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Alle“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Anzahl der Kopien zu spezifizieren.
  - Sie können bis zu 99 für die Anzahl der Kopien spezifizieren. Spezifizieren Sie 00, wenn Sie die Bilder nicht ausdrucken möchten.
5. Um den Datumsstempel für die Druckausgabe einzuschalten, drücken Sie [DISP], sodass  angezeigt wird.



-  bezeichnet, dass der Datumsstempel eingeschaltet ist.
- Um den Datumsstempel für die Druckausgabe auszuschalten, drücken Sie [DISP], sodass  nicht angezeigt wird.

## 6. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie [SET], um diese anzuwenden.

### » WICHTIG! «

- Falls Sie die Speicherkarte zu einem professionellen Druckdienst bringen, teilen Sie diesem unbedingt mit, dass die Speicherkarte die DPOF-Einstellungen für die auszudruckenden Bilder und die Anzahl der Abzüge enthält. Anderenfalls werden alle auf der Speicherkarte enthaltenen Bilder ausgedruckt, einschließlich der nicht von Ihnen gewünschten Bilder.
- Achten Sie darauf, dass manche professionelle Druckdienste den DPOF-Druck nicht unterstützen. Informieren Sie sich daher vorher bei Ihrem Dienst, bevor Sie die Abzüge bestellen.
- Manche Drucker können Einstellungen aufweisen, welche den Zeitstempel und/oder den DPOF-Druck deaktivieren. Für Einzelheiten über das Aktivieren dieser Funktionen siehe die mit Ihrem Drucker mitgelieferte Anwenderdokumentation.

### Verwendung von PictBridge oder USB DIRECT-PRINT

Sie können Ihre Kamera direkt an einen Drucker anschließen, der PictBridge oder USB DIRECT-PRINT unterstützt, und die Bildwahl sowie den Druck unter Verwendung des Monitorbildschirms und der Regler der Kamera ausführen. Die DPOF-Unterstützung (Seite 207) lässt Sie auch die zu druckenden Bilder und die Anzahl der zu druckenden Abzüge spezifizieren.

- PictBridge ist ein Standard, der von der Camera and Imaging Products Association (CIPA) etabliert wurde.
- USB DIRECT-PRINT ist ein von der Seiko Epson Corporation vorgeschlagener Standard.

#### » WICHTIG! «

- Zum Ausdrucken mit PictBridge oder USB DIRECT-PRINT wird empfohlen, das optionale Netzgerät (AD-C40) zu verwenden.



### Drucken eines einzelnen Bildes

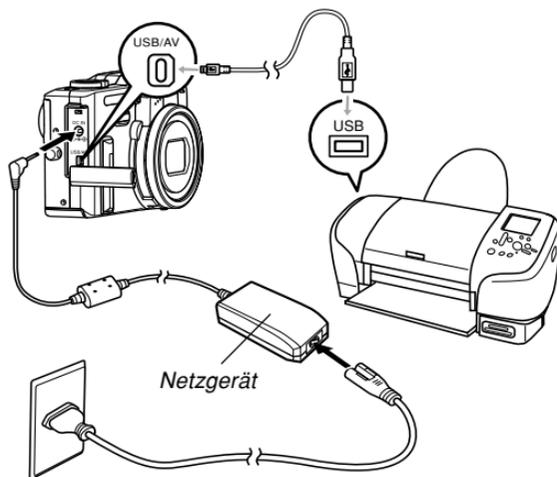
1. Drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die gewünschte Einstellung zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

Bei Anschluss an diesen Gerätetyp:	Wählen Sie diese Einstellung:
Computer oder mit USB DIRECT-PRINT kompatibler Drucker	Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)
Mit PictBridge kompatibler Drucker	PTP (PictBridge)

- Mass Storage (USB DIRECT-PRINT) sorgt dafür, dass die Kamera den Computer als externes Speichergerät ansieht. Verwenden Sie diese Einstellung für die normale Übertragung von Bildern von der Kamera an den Computer (unter Verwendung der mitgelieferten Photo Loader-Applikation).
- PTP (PictBridge) vereinfacht die Übertragung der Bilddaten an das angeschlossene Gerät.

### 4. Schließen Sie das optionale Netzgerät an die Kamera an.

- Fall Sie den Akku für die Stromversorgung der Kamera verwenden, überprüfen Sie, dass der Akku vollständig aufgeladen ist.
- Achten Sie darauf, dass die Kamera keinen Strom über das USB-Kabel bezieht.



### 5. Verwenden Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel, um die Kamera an einen Drucker anzuschließen.

### 6. Schalten Sie den Drucker ein.

### 7. Setzen Sie das für das Ausdrucken der Bilder benötigte Papier in den Drucker ein.

### 8. Drücken Sie die Stromtaste der Kamera.

- Dadurch wird das Druckmenü auf dem Monitorbildschirm der Kamera angezeigt.



### 9. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Papierformat“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].

### 10. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die für das Drucken zu verwendende Papiergröße zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Die nachfolgenden Druckgrößen stehen zur Verfügung.  
3.5" × 5"  
5" × 7"  
4" × 6"  
A4  
8.5" × 11"  
Durch Drucker
- Falls Sie „Durch Drucker“ wählen, druckt der Drucker die Abzüge mit der an dem Drucker gewählten Papiergröße aus.
- Die verfügbaren Papiergrößeneinstellungen hängen von dem angeschlossenen Drucker ab. Für vollständige Einzelheiten siehe die mit Ihrem Drucker mitgelieferten Instruktionen.

### 11. Verwenden Sie [▲] und [▼] auf dem Druckmenü, um „1 Bild“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Sie können auch [◀] und [▶] verwenden, um das auszudruckende Bild zu wählen.
- Sie können den Datumsstempel auf dem Bild ein- oder ausschalten, indem Sie [DISP] drücken. Das -Icon zeigt an, dass der Datumsstempel eingeschaltet ist.



- 12. Verwenden Sie [▲] und [▼], um auf den Monitorbildschirm der Kamera „Drucken“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
  - Dadurch wird mit dem Drucken begonnen, und die Meldung „Arbeitet... Bitte warten....“ erscheint auf dem Monitorbildschirm. Diese Meldung verschwindet nach einer kurzen Weile, auch wenn das Drucken weiterhin ausgeführt wird. Falls Sie eine beliebige Taste der Kamera während des Druckens betätigen, erscheint wiederum diese Meldung.
  - Das Druckmenü erscheint, wenn der Druckvorgang beendet ist.
  - Um ein weiteres Bild auszudrucken, wiederholen Sie diesen Schritt.
- 13. Die Kamera wird nach Beendigung des Druckvorganges automatisch ausgeschaltet. Trennen Sie danach das USB-Kabel von der Kamera ab.**

## Drucken einer Gruppe von Bildern

- 1. Verwenden Sie den auf Seite 207 beschriebenen DPOF-Vorgang, um die Bilder in dem Dateispeicher zu spezifizieren, die Sie ausdrucken möchten.**
- 2. Führen Sie die Schritte 1 bis 10 des unter „Drucken eines einzigen Bildes“ auf Seite 210 beschriebenen Vorgangs aus.**
- 3. Verwenden Sie [▲] und [▼] auf dem Druckmenü, um „DPOF“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
- 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um auf den Monitorbildschirm der Kamera „Drucken“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].**
  - Dadurch wird mit dem Drucken begonnen, und die Meldung „Arbeitet... Bitte warten....“ erscheint auf dem Monitorbildschirm. Diese Meldung verschwindet nach einer kurzen Weile, auch wenn das Drucken weiterhin ausgeführt wird. Falls Sie eine beliebige Taste der Kamera während des Druckens betätigen, erscheint wiederum diese Meldung.
  - Das Druckmenü erscheint, wenn der Druckvorgang beendet ist.

- Dadurch wird automatisch mit dem Drucken der von Ihnen mit dem DPOF-Vorgang spezifizierten Bilder begonnen.

### **5. Um erneut eine Gruppe von Bildern auszudrucken, wiederholen Sie den obigen Vorgang ab Schritt 3.**

- Eine Meldung erscheint auf dem Monitorbildschirm, gefolgt von der DPOF-Einstellanzeige (Seite 208), wenn gegenwärtig keine DPOF-Einstellungen an der Kamera konfiguriert sind, um die Druckoperation zu steuern. Falls dies eintritt, konfigurieren Sie die erforderlichen DPOF-Einstellungen, und versuchen Sie danach erneut das Ausdrucken.

### **6. Die Kamera wird nach Beendigung des Druckvorganges automatisch ausgeschaltet. Trennen Sie danach das USB-Kabel von der Kamera ab.**

## **Vorsichtsmaßnahmen für das Drucken**

- Für Informationen über die Druckqualitäts- und Papiereinstellungen siehe die mit Ihrem Drucker mitgelieferte Dokumentation.
- Für Informationen über Modelle, die PictBridge und USB DIRECT-PRINT unterstützen, für Upgrades usw. wenden Sie sich bitte an den Druckerhersteller.
- Trennen Sie das USB-Kabel niemals ab bzw. führen Sie keine Kameraoperation aus, während der Druckvorgang ausgeführt wird. Anderenfalls kann es zu einem Druckfehler kommen.

### PRINT Image Matching III

Die Bilder schließen PRINT Image Matching III Daten (Moduseinstellung und andere Kameraeinstellinformationen) ein. Ein Drucker, der PRINT Image Matching III unterstützt, liest diese Daten und stellt das auszudruckende Bild entsprechend ein, sodass Ihre Bilder genau so aussehen, wie Sie sich diese bei der Aufnahme vorgestellt haben.

- Die Seiko Epson Corporation hält das Urheberrecht für PRINT Image Matching und PRINT Image Matching III.



### Exif Print

Exif Print ist ein international unterstütztes, offenes Standard-Dateiformat, das es ermöglicht, lebendige Digitalbilder mit genauen Farben einzufangen und anzuzeigen. Mit Exif 2.2 schließen die Dateien einen weiten Bereich von Informationen über die Aufnahmebedingungen ein, die von einem Exif Print Drucker interpretiert werden können, um besser aussehende Druckausgaben zu erzeugen.



#### »» WICHTIG! ««

- Informationen über die Verfügbarkeit von Druckermodellen, die mit Exif Print kompatibel sind, können von jedem Druckerhersteller erhalten werden.

# BETRACHTUNG VON BILDERN AUF EINEM COMPUTER

Nachdem Sie das USB-Kabel verwendet hatten, um eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Computer zu etablieren, können Sie den Computer für das Betrachten der Bilder in dem Dateispeicher und für die Sicherung von Bildkopien auf der Festplatte des Computers oder auf einem anderen Speichermedium verwenden. Um dies auszuführen, müssen Sie zuerst den auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM enthaltenen USB-Treiber auf Ihrem Computer installieren. Achten Sie darauf, dass der auszuführende Vorgang davon abhängt, ob Sie einen mit Windows laufendem Computer (siehe nachfolgende Beschreibung) oder einen Macintosh (siehe Seite 222) verwenden.

## Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer

Nachfolgend sind die allgemeinen Schritte für das Betrachten und Kopieren von Dateien von einem mit Windows laufendem Computer beschrieben. Sie können Einzelheiten über jede Operation in den nachfolgend beschriebenen Vorgängen finden. Beachten Sie jedoch auch die mit Ihrem Computer mitgelieferte Dokumentation für Informationen über die USB-Verbindungen usw.

1. Falls Ihr Computer das Betriebssystem Windows 98, Me oder 2000 verwendet, installieren Sie den USB-Treiber auf Ihrem Computer.
  - Sie müssen diesen Schritt nur einmal ausführen, und zwar das erste Mal, wenn Sie den Anschluss an Ihren Computer ausführen.
  - Falls Ihr Computer das Betriebssystem Windows XP verwendet, müssen Sie den USB-Treiber nicht installieren.



2. Verwenden Sie das USB-Kabel, um eine Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer herzustellen.



3. Betrachten und kopieren Sie die gewünschten Bilder.

### »» WICHTIG! ««

- Niedrige Akkuspannung kann zu einem plötzlichen Ausschalten der Kamera während der Datenkommunikation führen. Die Verwendung des speziellen Netzgerätes wird empfohlen, um die Kamera während der Datenkommunikation mit Strom zu versorgen.
- Falls Sie Dateien von dem eingebauten Speicher der Kamera auf den Computer übertragen möchten, stellen Sie sicher, dass sich keine Speicherkarte in der Kamera befindet, bevor Sie das USB-Kabel anschließen.

**Versuchen Sie keine Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer herzustellen, bevor Sie nicht den USB-Treiber auf dem Computer installiert haben. Anderenfalls kann der Computer die Kamera nicht erkennen.**

- Das Installieren des USB-Treibers ist im Falle von Windows 98, Me und 2000 erforderlich. Schließen Sie die Kamera nicht an einen mit einem der obigen Betriebssysteme laufenden Computer an, ohne zuerst den USB-Treiber zu installieren.
- Das Installieren des USB-Treibers ist im Falle von Windows XP nicht erforderlich.

### **1. Was Sie zuerst tun müssen, hängt davon ab, ob Ihr Computer das Betriebssystem Windows 98, Me, 2000 oder Windows XP verwendet.**

#### **■ Anwender von Windows 98/Me/2000**

- Beginnen Sie ab Schritt 2, um den USB-Treiber zu installieren.
- Achten Sie darauf, dass das hier beschriebene Installationsbeispiel für Windows 98 gilt.

#### **■ Anwender von Windows XP**

- Die Installation des USB-Treibers ist nicht erforderlich, sodass Sie direkt mit Schritt 6 fortsetzen können.

### **2. Setzen Sie die mit der Kamera mitgelieferte CD-ROM (CASIO Digital Camera Software) in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.**

### **3. Auf der erscheinenden Menüanzeige klicken Sie auf „Deutsch“.**

### **4. Klicken Sie auf [USB driver] und danach auf [Installieren].**

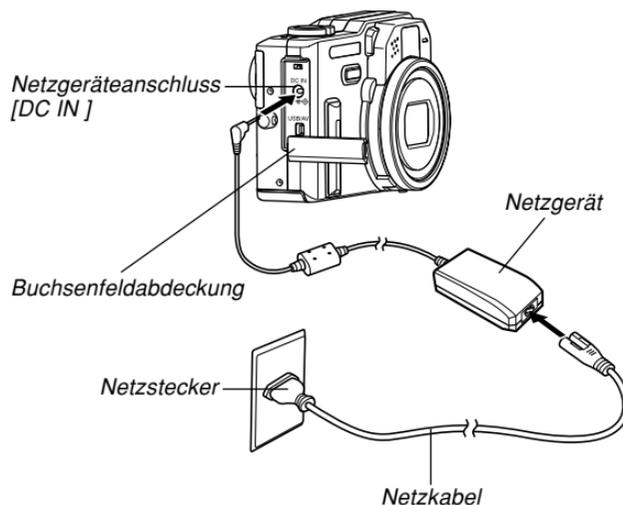
- Dadurch wird mit der Installation begonnen.
- Die folgenden Schritte zeigen die Installation unter der englischen Version von Windows.

**5. Auf der nach Beendigung der Installation erscheinenden Anzeige wählen Sie das Kontrollkästchen „Yes, I want to restart my computer now.“, und klicken Sie danach auf [Finish], um Ihren Computer neu zu starten.**

- Achten Sie darauf, dass Sie die mitgelieferte CD-ROM in dem CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers belassen sollten, wenn Sie den Neustart ausführen.

**6. Schließen Sie das optionale Netzgerät an den Netzgeräteanschluss [DC IN] der Kamera an, und stecken Sie danach das Netzgerät an eine Netzdose an.**

- Fall Sie den Akku für die Stromversorgung der Kamera verwenden, überprüfen Sie, dass der Akku vollständig aufgeladen ist.



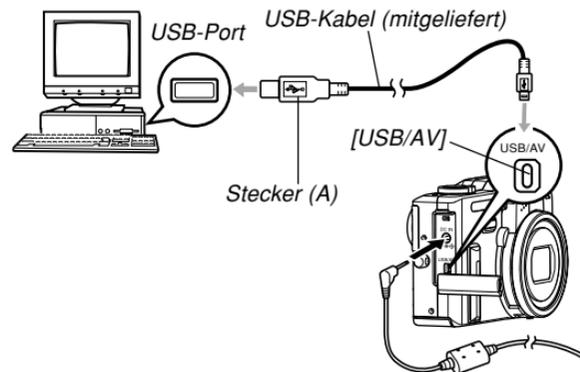
### 7. Schalten Sie die Kamera ein, und drücken Sie danach [MENU].

- Es macht keinen Unterschied, ob die Kamera auf einen Aufnahmemodus oder auf den Wiedergabemodus geschaltet ist.

### 8. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [▶].

### 9. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

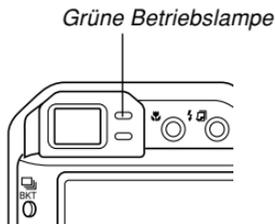
### 10. Schalten Sie die Kamera aus, und schließen Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel an den [USB/AV]-Port der Kamera und den USB-Port Ihres Computers an.



- Achten Sie auf richtigen Anschluss des USB-Kabels an die Kamera und Ihren Computer. Die USB-Ports und USB-Kabelstecker weisen spezielle Form auf, um richtigen Anschluss sicherzustellen.
- Schließen Sie das USB-Kabel richtig an die Ports an, d.h. schieben Sie die Stecker bis zum Anschlag ein. Richtiger Betrieb ist nicht möglich, wenn die Anschlüsse nicht richtig ausgeführt sind.

### 11. Schalten Sie die Kamera ein.

- Dadurch erscheint das Dialogfeld „Hardware-Assistent...“, wenn der Computer automatisch den Dateispeicher feststellt. Nachdem Sie den USB-Treiber installiert haben, erscheint das Dialogfeld „Hardware-Assistent...“ nicht mehr, wenn Sie die obigen Schritte zur Herstellung einer USB-Verbindung ausführen.
- Die grüne Betriebslampe der Kamera leuchtet auf (Seite 252).



- Zu diesem Zeitpunkt zeigen manche Betriebssysteme das Dialogfeld „Wechseldatenträger“ an. Falls Ihr Betriebssystem dies tut, schließen Sie das Dialogfeld.

### 12. Führen Sie auf Ihrem Computer einen Doppelklick auf „Arbeitsplatz“ aus.

- Falls Sie Windows XP verwenden, klicken Sie auf [Start] und danach auf [Arbeitsplatz].

### 13. Doppelklicken Sie auf „Wechseldatenträger“.

- Ihr Computer betrachtet den Dateispeicher der Kamera als eine Wechselplatte.

### 14. Doppelklicken Sie auf den Ordner „Dcim“.

### 15. Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das gewünschte Bild enthält.

### 16. Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das zu betrachtende Bild enthält.

- Für Informationen über die Dateinamen siehe „Speicher-Ordner-Struktur“ auf Seite 228.

### 17. Führen Sie in Abhängigkeit von Ihrem Betriebssystem einen der folgenden Vorgänge aus, um die Dateien abzuspeichern, wenn Sie dies wünschen.

### ■ Windows 98, 2000, Me

1. Führen Sie einen Rechtsklick auf den Ordner „Dcim“ im Dateispeicher der Kamera (entfernbar Disk) aus.
  2. Klicken Sie auf [Kopieren] in dem erscheinenden Shortcut-Menü.
  3. Führen Sie einen Doppelklick auf [Eigene Dateien] aus, um diese zu öffnen.
  4. Klicken Sie in dem Menü [Bearbeiten] von „Eigene Dateien“ auf [Einfügen].
- Dadurch wird der Ordner „Dcim“ (der die Bilddateien enthält) in den Ordner „Eigene Dateien“ kopiert.

### ■ Windows XP

1. Führen Sie einen Rechtsklick auf den Ordner „Dcim“ im Dateispeicher der Kamera (entfernbar Disk) aus.
  2. Klicken Sie auf [Kopieren] in dem erscheinenden Shortcut-Menü.
  3. Klicken Sie auf [Start] und danach auf [Eigene Dateien].
  4. Klicken Sie in dem Menü [Bearbeiten] von „Eigene Dateien“ auf [Einfügen].
- Dadurch wird der Ordner „Dcim“ (der die Bilddateien enthält) in den Ordner „Eigene Dateien“ kopiert.

### »» WICHTIG! ««

- Verwenden Sie niemals Ihren Computer für die Bearbeitung, Löschung, Verschiebung oder Neubenennung von im Dateispeicher der Kamera abgespeicherten Bildern. Anderenfalls kann es zu Problemen mit den von der Kamera verwendeten Bildverwaltungsdaten kommen, wodurch die Bilder von der Kamera vielleicht nicht angezeigt werden können oder ein großer Fehler in der Anzahl der von der Kamera angezeigten Bildwerten verursacht werden kann. Kopieren Sie die Bilder immer in Ihren Computer, bevor Sie eine Bearbeitungs-, Löschungs-, Verschiebungs- oder Neubenennungsoperation ausführen.

## 18. Abhängig von der laufenden Version von Windows, verwenden Sie einen der folgenden Vorgänge, um die USB-Verbindung zu beenden.

### ■ Anwender von Windows Me/98/XP

- Drücken Sie die Stromtaste der Kamera. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass die grüne Betriebslampe der Kamera nicht leuchtet, trennen Sie die Kamera von dem Computer ab.

### ■ Anwender von Windows 2000

- Klicken Sie auf die Kartendienste in der Taskleiste auf der Bildschirmanzeige Ihres Computers, und deaktivieren Sie die der Kamera zugeordnete Laufwerksnummer. Danach trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera ab, worauf Sie die Kamera ausschalten müssen.

## Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der USB-Verbindung

- Zeigen Sie niemals das gleiche Bild für längere Zeit auf dem Bildschirm Ihres Computers an. Anderenfalls kann das Bild auf dem Bildschirm „eingebrennt“ werden.
- Trennen Sie das USB-Kabel niemals ab bzw. führen Sie keine Kameraoperation aus, während eine Datenkommunikation ausgeführt wird. Anderenfalls können die Daten korrumpiert werden.

## Verwendung der Kamera mit einem Macintosh-Computer

Nachfolgend sind die allgemeinen Schritte für das Betrachten und Kopieren von Dateien von einem Macintosh aufgeführt.

Sie können Einzelheiten über jede Operation in den folgenden Vorgängen finden. Achten Sie darauf, dass Sie auch die mit Ihrem Macintosh mitgelieferte Dokumentation für andere Informationen über die USB-Verbindungen usw. durchlesen.

### ►► WICHTIG! ◀◀

- Diese Kamera unterstützt den Betrieb eines mit Mac OS 8.6 oder niedrigerem bzw. Mac OS X 10.0 laufenden Computer nicht. Falls Sie einem Macintosh mit dem Betriebssystem Mac OS 9 oder OS X (10.1, 10.2 oder 10.3) besitzen, verwenden Sie den mit Ihrem Betriebssystem mitgelieferten Standard-USB-Treiber.

1. Verwenden Sie das USB-Kabel, um eine Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Macintosh herzustellen.



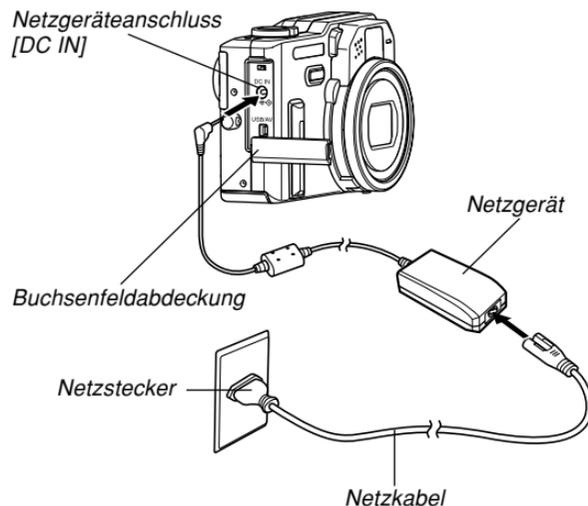
2. Betrachten und kopieren Sie die gewünschten Bilder.

### »» WICHTIG! ««

- Eine zu niedrige Akkuspannung kann verursachen, dass sich die Kamera während der Datenübertragung plötzlich ausschaltet. Aus diesem Grund wird empfohlen, für die Datenübertragung zu einem Computer das optionale Netzgerät zu verwenden.
- Falls Sie Bilder von dem eingebauten Speicher der Kamera auf einen Computer übertragen möchten, stellen Sie sicher, dass sich keine Speicherkarte in der Kamera befindet, bevor Sie das USB-Kabel anschließen.

### 1. Schließen Sie das optionale Netzgerät an den Netzgeräteanschluss [DC IN] der Kamera an, und stecken Sie danach das Netzgerät an eine Netzdose an.

- Fall Sie den Akku für die Stromversorgung der Kamera verwenden, überprüfen Sie, dass der Akku vollständig aufgeladen ist.



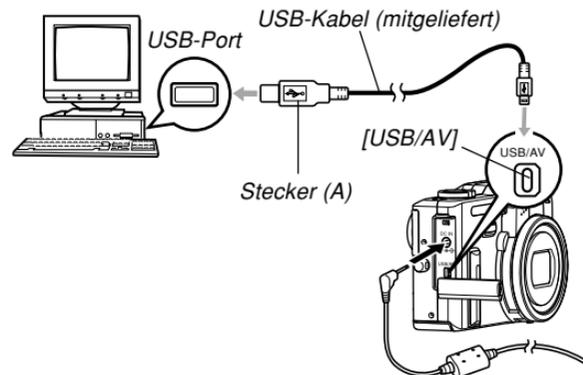
### 2. Schalten Sie die Kamera ein, und drücken Sie danach [MENU].

- Es macht keinen Unterschied, ob die Kamera auf einen Aufnahmemodus oder auf den Wiedergabemodus geschaltet ist.

### 3. Wählen Sie das Register „Einstellung“, wählen Sie „USB“, und drücken Sie danach [▶].

### 4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

### 5. Schalten Sie die Kamera aus, und schließen Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel an den [USB/AV]-Port der Kamera und den USB-Port Ihres Computers an.



- Achten Sie auf richtigen Anschluss des USB-Kabels an die Kamera und Ihren Computer. Die USB-Ports und USB-Kabelstecker weisen spezielle Form auf, um richtigen Anschluss sicherzustellen.
- Schließen Sie das USB-Kabel richtig an die Ports an, d.h. schieben Sie die Stecker bis zum Anschlag ein. Richtiger Betrieb ist nicht möglich, wenn die Anschlüsse nicht richtig ausgeführt sind.

### **6. Schalten Sie die Kamera ein.**

- Ihr Macintosh betrachtet den Dateispeicher der Kamera als ein Laufwerk.
- Das Aussehen des Laufwerk-Icons hängt von der von Ihnen verwendeten Version des Mac OS ab.
- Nachdem Sie den USB-Treiber installiert haben, betrachtet Ihr Macintosh den Dateispeicher der Kamera als ein Laufwerk, wenn Sie eine USB-Verbindung zwischen diesen herstellen.

### **7. Doppelklicken Sie auf das Laufwerks-Icon für den Dateispeicher der Kamera, auf den Ordner „DCIM“ und danach auf den Ordner, der das gewünschte Bild enthält.**

### **8. Doppelklicken Sie auf die Datei, die das Bild enthält, das Sie betrachten möchten.**

- Für Informationen über die Dateinamen siehe „Speicher-Ordner-Struktur“ auf Seite 228.

### **9. Um alle Dateien aus dem Dateispeicher auf die Festplatte Ihres Macintosh zu kopieren, ziehen Sie den Ordner „DCIM“ in den Ordner, in welchen Sie die Dateien kopieren möchten.**

#### **»» WICHTIG! ««**

- Verwenden Sie niemals Ihren Computer für die Bearbeitung, Löschung, Verschiebung oder Neubenennung von im Dateispeicher der Kamera abgespeicherten Bildern. Anderenfalls kann es zu Problemen mit den von der Kamera verwendeten Bildverwaltungsdaten kommen, wodurch die Bilder von der Kamera vielleicht nicht angezeigt werden können oder ein großer Fehler in der Anzahl der von der Kamera angezeigten Bildwerten verursacht werden kann. Kopieren Sie die Bilder immer in Ihren Computer, bevor Sie eine Bearbeitungs-, Lösungs-, Verschiebungs- oder Neubenennungsoperation ausführen.

### **10. Um die USB-Verbindung zu beenden, ziehen Sie das der Kamera entsprechende Laufwerks-Icon in den Papierkorb. Danach trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera ab, worauf Sie die Kamera ausschalten müssen.**

### Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der USB-Verbindung

- Zeigen Sie niemals das gleiche Bild für längere Zeit auf dem Bildschirm Ihres Computers an. Anderenfalls kann das Bild auf dem Bildschirm „eingebraunt“ werden.
- Trennen Sie das USB-Kabel niemals ab bzw. führen Sie keine Kameraoperation aus, während eine Datenkommunikation ausgeführt wird. Anderenfalls können die Daten korruptiert werden.

### Operationen, die Sie von Ihrem Computer aus durchführen können

Nachfolgend sind die Operationen aufgeführt, die Sie durchführen können, während eine USB-Verbindung zwischen Ihrer Kamera und Ihrem Computer hergestellt ist. Für weitere Informationen über jede Operation siehe die aufgeführten Bezugsseiten.

- Betrachten von Bildern im Albumsformat  
.... Siehe „Verwendung der Albumsfunktion“ auf Seite 232.
- Ausdrucken von Bildern im Albumsformat  
.... Siehe „Verwendung der Albumsfunktion“ auf Seite 232.
- Automatische Übertragung von Bildern auf Ihren Computer und Verwaltung der Bilder  
.... Siehe „Installieren der auf der CD-ROM enthaltenen Applikationen“ auf Seite 240 für Informationen über die Installation von Photo Loader.
- Retouchieren von Bildern  
.... Siehe „Installieren der auf der CD-ROM enthaltenen Applikationen“ auf Seite 240 für Informationen über die Installation von Photohands.

### Verwendung einer Speicherkarte für die Übertragung von Bildern an einen Computer

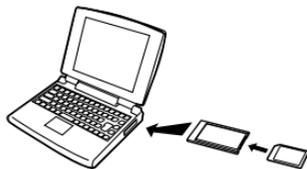
Die Vorgänge in diesem Abschnitt beschreiben, wie Sie Bilder unter Verwendung einer Speicherkarte aus Ihrer Kamera auf Ihren Computer übertragen können.

#### Verwendung eines Computers mit eingebautem SD-Speicherkartenslot

Setzen Sie die SD-Speicherkarte direkt in den Slot ein.

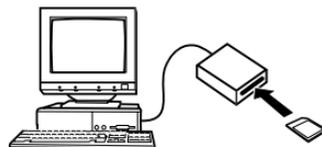
#### Verwendung eines Computers mit eingebautem PC-Kartenslot

Verwenden Sie einen im Fachhandel erhältlichen PC-Kartenadapter (für eine SD-Speicherkarte oder MMC). Für vollständige Einzelheiten siehe die mit dem PC-Kartenadapter und Ihrem Computer mitgelieferte Anwenderdokumentation.



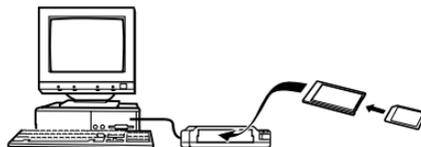
### Verwendung einer im Fachhandel erhältlichen SD-Speicherkarte

Für Einzelheiten über die Verwendung siehe die mit dem SD-Speicherkarten-Lese/Schreibgerät mitgelieferte Anwenderdokumentation.



### Verwendung eines im Fachhandel erhältlichen PC-Kartenlese/Schreibgerätes und eines PC-Kartenadapters (für eine SD-Speicherkarte oder MMC)

Für Einzelheiten über die Verwendung siehe die mit dem SD-Speicherkarten-Lese/Schreibgerät und dem PC-Kartenadapter (für eine SD-Speicherkarte oder MMC) mitgelieferte Anwenderdokumentation.



## Speicherkartendaten

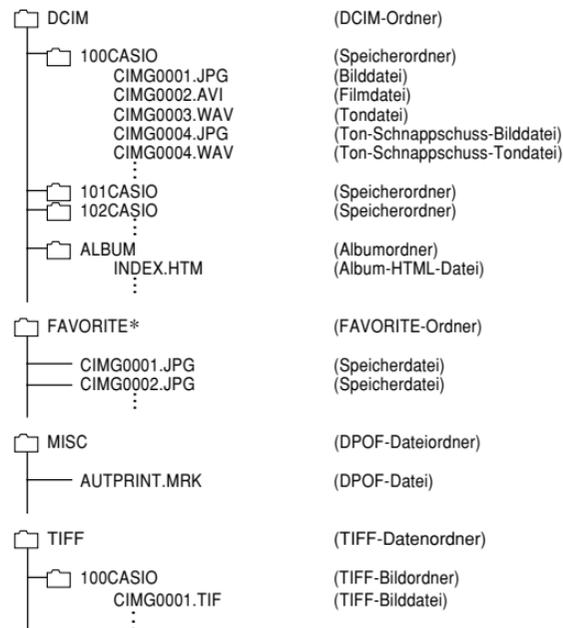
Die mit dieser Kamera aufgezeichneten Bilder und andere im Speicher abgespeicherte Daten verwenden das DCF-Protokoll (DCF (Design rule for Camera File system) = (Richtlinie für das Kamerasystem zur Datenspeicherung)). Das DCF-Protokoll ist so ausgelegt, dass der Austausch von Bildern und anderen Daten zwischen Digitalkameras und anderen Geräten vereinfacht wird.

## DCF-Protokoll

DCF-Geräte (Digitalkameras, Drucker usw.) können Bilder miteinander austauschen. Das DCF-Protokoll definiert ein Format für die Bilddateien und die Ordner-Struktur für den Dateispeicher, sodass die Bilder unter Verwendung der DCF-Kamera eines anderen Herstellers betrachtet bzw. auf einem DCF-Drucker ausgedruckt werden können.

## Speicher-Ordner-Struktur

### ■ Ordner-Struktur





\* Diese Ordner werden nur in dem eingebauten Speicher erstellt.

### ■ Inhalt der Ordner und Dateien

- **DCIM-Ordner**  
Dieser Ordner enthält alle Dateien der Digitalkamera
- **Speicherordner**  
Ordner für die Speicherung von Dateien, die mit der Digitalkamera erstellt wurden
- **Bilddatei**  
Diese Datei enthält ein Bild, das mit der Digitalkamera aufgenommen wurde (Dateinamenerweiterung: JPG)
- **Filmdatei**  
Diese Datei enthält einen Film, der mit der Digitalkamera aufgenommen wurde (Dateinamenerweiterung: AVI)
- **Tondatei**  
Diese Datei enthält eine Tonaufnahme (Dateinamenerweiterung: WAV)
- **Ton-Schnappschuss-Bilddatei**  
Diese Datei enthält den Bildteil eines Ton-Schnappschusses (Dateinamenerweiterung: JPG)
- **Ton-Schnappschuss-Tondatei**  
Diese Datei enthält den Tonteil eines Ton-Schnappschusses (Dateinamenerweiterung: WAV)
- **Albumordner**  
Dieser Ordner enthält Dateien, die von der Albumfunktion verwendet werden
- **Album-HTML-Datei**  
Eine Datei, die von der Albumfunktion verwendet wird (Dateinamenerweiterung: HTM)

- **FAVORITE-Ordner**  
Dieser Ordner enthält die Bilddateien der Favoriten  
(Bildgröße: 320 × 240 Pixel)
- **DPOF-Dateiordner**  
Dieser Ordner enthält die DPOF-Dateien
- **TIFF-Datenordner**  
Dieser Ordner enthält alle Dateien, die den Bildern im All TIFF-Format entsprechen
- **TIFF-Bildordner**  
Dieser Ordner enthält die Bilddateien des TIFF-Formats
- **TIFF-Bilddatei**  
Diese Datei enthält ein Bild des TIFF-Formats  
(Dateinamenextension: TIF)
- **BESTSHOT-Ordner (nur eingebauter Speicher)**  
Dieser Ordner enthält die Anwender-Setup-Dateien des BESTSHOT-Modus
- **Anwender-Setup-Dateien (nur eingebauter Speicher)**  
Dateien, welche die BESTSHOT-Anwender-Setups enthalten

### Von der Kamera unterstützte Bilddateien

- Mit dieser Kamera aufgezeichneten Bilddateien
- Bilddateien des DCF-Protokolls

Bestimmte DCF-Funktionen werden vielleicht nicht unterstützt. Wenn Sie ein auf einem anderen Kameramodell aufgezeichnetes Bild anzeigen, dann kann es länger dauern, bis das Bild auf dem Display erscheint.

### Vorsichtsmaßregeln hinsichtlich des eingebauten Speichers und der Speicherkarte

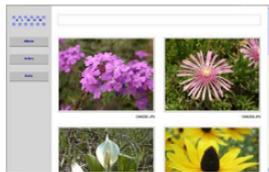
- Achten Sie darauf, dass der Ordner mit der Bezeichnung „DCIM“ der Hauptordner aller Dateien in dem Speicher ist. Wenn Sie den Inhalt des Speichers auf eine Festplatte, eine CD-R, eine MO-Disk oder einen externen Speicher übertragen, behandeln Sie den gesamten Inhalt eines DCIM-Ordners als Satz und halten Sie diesen zusammen. Sie können den Namen des DCIM-Ordners auf Ihrem Computer ändern. Die Änderung des Namens auf ein Datum ist ein guter Weg, um mehrere DCIM-Ordner richtig verwalten zu können. Ändern Sie jedoch den Namen des DCIM-Ordners zurück auf „DCIM“, bevor Sie diesen für die Wiedergabe auf der Kamera zurück in den Speicher kopieren. Die Kamera erkennt keinen anderen Ordnername als DCIM.

# VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER

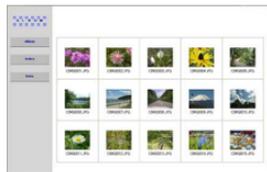
Die Albumfunktion der Kamera erstellt Dateien, die Ihnen das Betrachten der Bilder auf Ihrem Computer in einem Fotoalbum-Layout gestatten. Sie können auch die auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM enthaltenen Applikationen verwenden, um die Bilder automatisch zu übertragen oder zu retouchieren.

## Verwendung der Albumfunktion

Die Albumfunktion erstellt ein HTML-Fotoalbum-Layout, das Ihre Bilder anzeigt. Sie können das HTML-Layout verwenden, um Ihre Bilder auf eine Webseite zu bringen oder die Bilder auszudrucken.



*Album*



*Index*



*Info*

- Sie können die unten dargestellten Web-Browser verwenden, um den Inhalt eines Albums zu betrachten oder auszudrucken. Achten Sie darauf, dass Sie DirectX von der mitgelieferten CD-ROM installieren müssen, um einen Film auf einem Computer mit Windows 2000 oder 98 betrachten zu können.

Microsoft Internet Explorer Ver. 5.5 oder später

## Erstellen eines Albums

### » WICHTIG! «

- Denken Sie immer daran, dass durch das Erstellen des Ordners „ALBUM“ (Seite 228) Versionen mit unterschiedlichen Größen jedes Bildes in dem Speicher erzeugt werden. Falls sich bereits ein Ordner „ALBUM“ in dem Bildspeicher befindet, wenn Sie das Drucken aller Bilder durch einen professionellen Druckdienst oder auf einem Drucker spezifizieren, dann können vielleicht mehrere unerwünschte Abzüge des gleichen Bildes erhalten werden. Um dieses Problem zu vermeiden, verwenden Sie den unter „Löschen eines Albums“ auf Seite 240 beschriebenen Vorgang, um den Ordner „ALBUM“ zu löschen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Album erst.“, und drücken Sie danach [▶].



Layoutbeispiel

3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Erstellen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].

- Dadurch wird mit dem Erstellen des Albums begonnen, und die Meldung „Arbeitet .... Bitte warten ....“ erscheint auf dem Monitorbildschirm.
- Die Anzeige des Wiedergabemodus erscheint wiederum, nachdem das Erstellen des Albums beendet ist.
- Durch das Erstellen eines Albums wird ein mit „ALBUM“ benannter Dateiordner, der eine mit „INDEX.HTM“ bezeichnete Datei und andere Dateien enthält, in dem Speicher der Kamera oder auf der Speicherkarte erzeugt.

### ►► WICHTIG! ◀◀

- Öffnen Sie niemals den Akkudeckel, oder entfernen Sie niemals die Speicherkarte aus der Kamera, während ein Album erstellt wird. Anderenfalls besteht nicht nur das Risiko, dass bestimmte Albumdateien übersprungen werden, sondern es können auch die Bilddaten und andere Daten im Speicher korrumpiert werden.
- Falls der Speicher während des Erstellens eines Albums voll wird, erscheint die Meldung „Speicher voll“ auf dem Monitorbildschirm, und das Erstellen des Albums wird abgebrochen.
- Das Album wird nicht richtig erstellt, falls der Akku während des Erstellens eines Albums entladen wird.
- Falls Sie in Schritt 3 des oben beschriebenen Vorgangs [SET] drücken, wird ein Album erstellt, unabhängig davon, ob die Funktion zur automatischen Erstellung eines Albums ein- oder ausgeschaltet ist (Seite 236).
- Sie können die in dem Ordner „ALBUM“ (Seite 228) abgelegten Bilder auf dem Monitorbildschirm der Kamera nicht betrachten.

## Wahl eines Albumlayouts

Sie können aus 10 unterschiedlichen Anzeigelayouts für ein Album wählen.

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Album erst.“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Layout“ zu wählen.
4. Verwenden Sie [◀] und [▶], um das gewünschte Layout zu wählen.
  - Falls Sie ein Layout wählen, erscheint das entsprechende Layoutbeispiel auf der rechten Seite des Bildschirms.

### »» WICHTIG! ««

- Das Layoutbeispiel zeigt nur das Arrangement der Einträge und die Hintergrundfarbe an. Es reflektiert nicht irgendwelche detaillierte Albumeinstellungen, die Sie in dem folgenden Abschnitt konfigurieren.

## Konfigurieren der detaillierten Albumeinstellungen

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Album erst.“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Einstellung“ zu wählen, und drücken Sie danach [▶].
4. Verwenden Sie [▲] und [▼], um den Eintrag zu wählen, dessen Einstellung Sie ändern möchten, und drücken Sie danach [▶].
  - Einzelheiten über jede dieser Einstellungen sind in den nachfolgenden Abschnitten aufgeführt.
5. Verwenden Sie [▲] und [▼], um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie danach [SET].



### ■ Hintergrundfarbe

Sie können Weiß, Schwarz oder Grau als die Farbe des Hintergrunds des Albums spezifizieren, indem Sie den unter „Konfigurieren der detaillierten Albumeinstellungen“ beschriebene Vorgang verwenden.

### ■ Albumtyp

Es gib zwei Albumtypen: „Normal“ und „Index/Info“.

Typ „Normal“ : Dieser Typ von Album zeigt die Bilder in Abhängigkeit von dem gegenwärtig gewählten Layout an.

Typ „Index/Info“: Zusätzlich zu der normalen Albumanzeige, schließt dieser Typ von Album auch Vorschaubilder der Bilder und detaillierte Informationen über jedes Bild ein.

### ■ Bildverwendung

Diese Einstellung lässt Sie aus drei verschiedenen Bildverwendungen wählen, wie es nachfolgend beschrieben ist. Wählen Sie die Bildverwendung, die am besten für die von Ihnen geplante Verwendung der Bilder geeignet ist.

Für diesen Zweck:	Wählen Sie diese Einstellung:
<p>Kleinerer Bilder für das Durchsuchen von Alben, Webseiten-Vorschaubilder oder die Archivierung auf einer CD-R oder einem anderen Medium, wobei das Bild der vollen Größe angezeigt wird, wenn Sie auf ein Vorschaubild klicken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese Einstellung kann für das Durchsuchen mit Vorschaubildern verwendet werden. Klicken Sie auf ein Vorschaubild, um eine größere Version für die Betrachtung oder das Ausdrucken anzuzeigen.</li> </ul>	Ansicht
<p>Kleine Bilddateien nur für das Durchsuchen von Alben oder das Hinaufladen auf eine Webseite usw.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese Option zeigt nur die Smart-File-Bilder (abgelegt in dem Ordner „ALBUM“ der Kamera) an. Kleinere Dateien können schneller in das Internet hinaufgeladen werden.</li> <li>• Sie können die Bilder durch Anklicken eines Vorschaubildes nicht vergrößern oder einen Film wiedergeben, während dieses Bild gewählt ist.</li> </ul>	WEB
<p>Drucken (hohe Auflösung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilder mit hoher Auflösung benötigen mehr Zeit für die Anzeige auf dem Bildschirm Ihres Computers.</li> <li>• Sie können Bilder durch Anklicken eines Vorschaubildes nicht vergrößern oder einen Film wiedergeben, während dieses Bild gewählt ist.</li> </ul>	Drucken

### ■ Ein/Ausschalten des automatischen Erstellens von Alben

Diese Einstellung steuert, ob ein Album automatisch erstellt wird, wenn Sie die Kamera ausschalten.

Um dies auszuführen:	Wählen Sie diese Option:
Einschalten des automatischen Erstellens von Alben	Ein
Ausschalten des automatischen Erstellens von Alben	Aus

- Wenn das automatische Erstellen von Alben eingeschaltet ist, wird ein Album automatisch in dem eingebauten Speicher oder auf der Speicherkarte erstellt, sobald Sie die Kamera ausschalten.

### »» WICHTIG! ««

- Falls Sie die Kamera bei eingeschaltetem automatischen Erstellen von Alben ausschalten, wird der Monitorbildschirm ausgeschaltet, wobei jedoch die grüne Betriebslampe weiterhin für einige Sekunden blinkt, um damit anzuzeigen, dass ein Album erstellt wird. Öffnen Sie niemals den Akkudeckel, oder Entfernen Sie niemals die Speicherkarte, während die grüne Betriebslampe blinkt.

### »» Zur Beachtung : ««

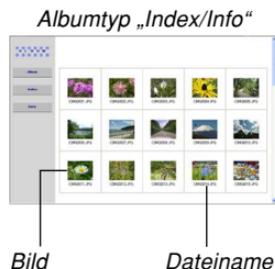
- Abhängig von der Anzahl der im Speicher abgespeicherten Bilder, kann eine beachtliche Zeitdauer benötigt werden, um das Album automatisch zu erstellen, wenn Sie die Kamera ausschalten. Falls Sie die Albumfunktion nicht verwenden möchten, sollten Sie das automatische Erstellen von Alben ausschalten, wodurch die Zeitspanne für das vollständige Ausschalten der Kamera verkürzt wird.

## Betrachten der Albumdateien

Sie können Albumdateien betrachten und ausdrucken, indem Sie die Web-Browser-Applikation Ihres Computers verwenden.

1. Verwenden Sie Ihren Computer für den Zugriff auf die Daten im eingebauten Speicher oder auf einer Speicherkarte, oder für den Zugriff auf eine Speicherkarte mit Ihrem Computer (Seite 216, 227).
2. Öffnen Sie den Ordner „ALBUM“ in dem eingebauten Speicher oder den Ordner „ALBUM“ auf der Speicherkarte, der sich in dem mit „DCIM“ bezeichneten Ordner befindet.
3. Verwenden Sie den Web-Browser Ihres Computers, um die Datei mit dem Namen „INDEX.HTM“ zu öffnen.

- Dadurch wird eine Liste der Ordner im eingebauten Speicher oder auf der Speicherkarte angezeigt.



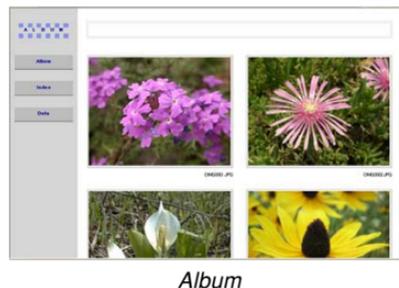
4. Falls Sie das Album nach der Wahl von „Index/Info“ als den Albumtyp unter „Konfigurieren der detaillierten Albumeinstellungen“ auf Seite 234 erstellt hatten, können Sie auf eine der folgenden Anzeigoptionen klicken.

Album : Zeigt ein von der Kamera erstelltes Album an.

Index : Zeigt eine Liste der in einem Ordner abgespeicherten Bilder an.

Info : Zeigt die Informationen über jedes Bild an.

- Falls „Ansicht“ unter „Verwenden“ (Seite 235) gewählt ist, können Sie durch Doppelklick auf ein Bild auf Ihrem Computer-Bildschirm die Version in voller Größe anzeigen.



## VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER



Index



Info

- Nachfolgend sind die Informationen beschrieben, die auf der Informationsanzeige erscheinen.

Dieser Eintrag der Informationsanzeige:	Zeigt Folgendes an:
File Size	Größe der Bilddatei
Resolution	Auflösung
Quality	Qualität
Recording mode	Aufnahmemodus
AE	Belichtungsmodus
Drive mode	Laufwerksmodus
Light metering	Messungsmodus
Shutter speed	Verschlusszeit
Aperture stop	Blendenöffnung
Exposure comp	EV-Verschiebung
Focusing mode	Fokussiermodus
AF Area	Autofokusbereich
Flash mode	Blitzlichtmodus
Sharpness	Schärfe
Saturation	Sättigung
Contrast	Kontrast
White balance	Weißabgleich
Sensitivity	Empfindlichkeit
Filter	Filtereinstellung
Enhancement	Verstärkungseinstellung
Flash intensity	Blitzintensität
Digital zoom	Einstellung des Digitalzooms

Dieser Eintrag der Informationsanzeige:	Zeigt Folgendes an:
World	Ort
Date	Aufnahmedatum und Zeit
Model	Kameramodellbezeichnung

### »» Zur Beachtung : ◀◀

- Wenn Sie eine Albumseite ausdrucken, sollten Sie Ihren Web-Browser wie folgt einstellen.
  - Wählen Sie den Browser-Rahmen, in welchem die Bilder angeordnet sind.
  - Stellen Sie die Ränder auf die geringst möglichen Werte ein.
  - Stellen Sie die Hintergrundfarbe auf eine ausdruckbare Farbe ein.
- Für Einzelheiten über das Ausdrucken und die Konfigurierung der Einstellungen für das Ausdrucken siehe die mit Ihrer Web-Browser-Applikation mitgelieferte Anwenderdokumentation.
- Der Albuminhalt (Titel, Kommentare usw.) kann auf der Kamera nicht bearbeitet werden. Verwenden Sie den im Fachhandel erhältlichen HTML-Dateieditor für die Bearbeitung des Albuminhalts.

## 5. Nachdem Sie mit dem Betrachten des Albums fertig sind, verlassen Sie die Web-Browser-Applikation.

## Speichern eines Albums

- Um ein Album zu speichern, kopieren Sie den Ordner „DCIM“ aus dem Speicher der Kamera oder von der Speicherkarte auf die Festplatte, eine CD-R, eine MO-Disk oder ein anderes Speichermedium auf Ihrem Computer. Achten Sie darauf, dass durch das Kopieren nur des Ordners „ALBUM“ keine Kopien der Bilddaten und anderen erforderlichen Dateien angefertigt werden.
- Nachdem Sie den Ordner „DCIM“ kopiert haben, ändern oder löschen Sie die Dateien in diesem Ordner nicht. Durch das Hinzufügen neuer Bilder oder das Löschen von vorhandenen Bildern kann es zu einer abnormalen Albumanzeige kommen.
- Falls Sie eine Wiederverwendung der Speicherkarte nach der Speicherung ihres Albums planen, löschen Sie zuerst alle ihre Dateien oder formatieren Sie diese, bevor Sie die Speicherkarte in die Kamera einsetzen.
- Falls Sie „WEB“ für die Einstellung „Verwenden“ gewählt haben, zeigt das Album nur die kleineren Bilddateien an, die in dem Ordner „ALBUM“ gespeichert sind. Solche Bilder können schneller in das Internet hinaufgeladen werden.

## Löschen eines Albums

1. Drücken Sie [MENU] in dem Wiedergabemodus.
2. Wählen Sie das Register „Wiedergabe“, wählen Sie „Album erst.“, und drücken Sie danach [▶].
3. Verwenden Sie [▲] und [▼], um „Löschen“ zu wählen, und drücken Sie danach [SET].
  - Dadurch wird das Album gelöscht und an die Anzeige des Wiedergabemodus (PLAY-Modus) zurückgekehrt.

## Installieren der auf der CD-ROM enthaltenen Applikationen

Ihre Digitalkamera wird mit nützlichen Applikationen geliefert, die Sie in Kombination mit einem Computer verwenden können. Installieren Sie die benötigten Applikationen auf Ihrem Computer.

## Über die mitgelieferte CD-ROM (CASIO Digital Camera Software)

Die mit der Kamera mitgelieferte CD-ROM (CASIO Digital Camera Software) enthält die nachfolgend beschriebenen Applikationen. Die Installation dieser Applikationen ist optional, und Sie sollten nur die benötigten Applikationen installieren.

### USB-Treiber für Massenspeicher (für Windows)

Diese Software ermöglicht der Kamera ein „Sprechen“ über einen USB-Anschluss mit Ihrem Personal Computer. Falls Sie Windows XP verwenden, installieren Sie nicht den USB-Treiber von der CD-ROM. Mit Windows XP können Sie die USB-Kommunikation ausführen, indem Sie einfach die Kamera mit dem USB-Kabel an Ihren Computer anschließen.

### **Photo Loader (für Windows/Macintosh)**

Diese Applikation überträgt automatisch die Bild-, Ton-Schnappschuss- und Sprachaufnahmen-WAV-Dateien von der Kamera auf Ihren Computer. Die Photo Loader-Applikation speichert die übertragenen Dateien in Ordnern, die mit dem aktuellen Datum (Jahr, Monat, Kalendertag) benannt sind, und generiert HTML-Dateien, welche das Betrachten der Bilder unter Verwendung eines Webbrowsers ermöglichen. Die Photo Loader-Applikation (nur Windows Version) umfasst auch eine Funktion, die das Anhängen von Bildern an eine E-Mail erleichtert.

- Für Einzelheiten über die Verwendung der Photo Loader-Applikation siehe die Anwenderdokumentationsdatei (PDF) auf der mitgelieferten CD-ROM (CASIO Digital Camera Software).

### **Photohands (für Windows)**

Die Photohands-Applikation schließt Retouchierwerkzeuge für die Einstellung der Bildfarbe, des Kontrasts und der Helligkeit, sowie für die Größenänderung der Bilder und die Änderung der Bildausrichtung ein. Sie können Photohands auch für das Ausdrucken von Bildern und für das Hinzufügen eines Datumsstempels zu den ausgedruckten Bildern verwenden.

- Für Einzelheiten über die Verwendung der Photohands-Applikation siehe die Anwenderdokumentationsdatei (PDF) auf der mitgelieferten CD-ROM (CASIO Digital Camera Software).

### **DirectX (für Windows)**

Diese Software bietet einen erweiterten Werkzeugsatz einschließlich eines Codec, der es Windows 98 und 2000 gestattet, mit einer Digitalkamera aufgezeichnete Filmdateien zu verarbeiten. Sie müssen DirectX nicht installieren, wenn Ihr Computer mit Windows XP oder Me läuft.

### **Adobe Reader (für Windows)**

Diese Applikation lässt Sie PDF-Dateien lesen. Verwenden Sie diese Applikation, um die Anwenderdokumentation für die Kamera, Photo Loader und Photohands zu lesen, die alle auf der mitgelieferten CD-ROM enthalten sind.

- Für Einzelheiten über die Verwendung von Photo Loader und Photohands siehe die Anwenderdokumentationsdateien (PDF) auf der mitgelieferten CD-ROM. Für weitere Informationen siehe „Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)“ auf Seite 245 (Windows) und Seite 247 (Macintosh) dieser Anleitung.

## Anforderungen an das Computersystem

Die Anforderungen an das Computersystem hängen von den einzelnen Applikationen ab, wie es nachfolgend beschrieben ist.

### Windows

	USB-Treiber*1	Photo Loader	Photohands
Betriebssystem	XP*2/2000/Me/98	XP/2000/Me/98	XP/2000/Me/98
Arbeitsspeicher	–	Mindestens 16 MB	Mindestens 64 MB
Festplatte	–	Mindestens 7 MB	Mindestens 10 MB

\*1 Im Falle von Windows 2000 müssen Sie eine Datei installieren, die die Verwendung des Standard-USB-Treibers des Betriebssystems ermöglicht. Sie müssen keinen speziellen USB-Treiber installieren. Richtiger Betrieb kann auf einem Computer nicht gewährleistet werden, der von Windows 95 oder 3.1 auf Windows Me oder 98 bzw. von Windows 95 oder NT auf Windows 2000 aktualisiert wurde.

\*2 Mit Windows XP verwenden Sie den mit dem Betriebssystem mitgelieferten USB-Treiber. Sie müssen also den mit der Kamera mitgelieferten USB-Treiber nicht installieren.

### Macintosh

	Photo Loader
Betriebssystem	9
Arbeitsspeicher	Mindestens 32 MB
Festplatte	Mindestens 3 MB

- Der USB-Anschluss wird auf einem Macintosh mit OS 9, 10.1, 10.2 oder 10.3 unterstützt. Der Betrieb wird unterstützt, wenn Sie den Standard-USB-Treiber verwenden, der mit dem Betriebssystem mitgeliefert wird, sodass Sie die Kamera nur unter Verwendung eines USB-Kabels an Ihren Macintosh anschließen müssen.

### »» WICHTIG! ««

- Für Einzelheiten über die Mindestanforderungen an das Windows-System siehe die Datei „Lesemich“ auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM (CASIO Digital Camera Software).
- Für Einzelheiten über die Mindestanforderungen an das Macintosh-System verwenden Sie eine Webbrowser-Applikation, um den Inhalt der Datei „Lesemich“ auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM (CASIO Digital Camera Software) zu lesen.
- Die Software auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM (CASIO Digital Camera Software) unterstützt nicht den Betrieb unter Mac OS X (10.0).

### Installieren der Software von der CD-ROM in Windows

Verwenden Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgänge, um die Software von der mitgelieferten CD-ROM (CASIO Digital Camera Software) auf Ihrem Computer zu installieren.

### »» Zur Beachtung : ««

- Falls Sie bereits eine der mitgelieferten Applikationen auf Ihrem Computer installiert haben, überprüfen Sie deren Version. Falls die mitgelieferte Version neuer als Ihre installierte Version ist, deinstallieren Sie die alte Version, und installieren Sie danach die neuere Version.

Die CD-ROM (CASIO Digital Camera Software) enthält die Software und die Anwenderdokumentation für verschiedene Sprachen. Überprüfen Sie die CD-ROM-Menüanzeige, um zu sehen, ob die Applikationen und die Anwenderdokumentation in einer bestimmten Sprache verfügbar sind.

### Wollen wir beginnen

Starten Sie Ihren Computer, und setzen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Dadurch wird automatisch die Menüapplikation gestartet, welche eine Menüanzeige auf Ihrem Computer anzeigt.

- Auf manchen Computern startet die Menüapplikation vielleicht nicht automatisch. Falls dies eintritt, navigieren Sie an die CD-ROM, und doppelklicken Sie auf „menu.exe“, um die Menüapplikation zu starten.

### Wahl einer Sprache

Wählen Sie zuerst eine Sprache. Achten Sie darauf, dass manche Software nicht in allen Sprachen zur Verfügung steht.

- 1. Auf der Menüanzeige klicken Sie auf das Register der gewünschten Sprache.**

### Lesen der Datei „Bitte lesen“

Sie sollten immer die Datei „Bitte lesen“ für eine Applikation durchlesen, bevor Sie diese Applikation installieren. Die Datei „Bitte lesen“ enthält Informationen, die Sie für das Installieren der Applikation benötigen.

- 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Bitte lesen“ der Applikation, die Sie installieren möchten.**

#### »» WICHTIG! ««

- Bevor Sie Photo Loader aktualisieren oder installieren, oder bevor Sie diese Software auf einem anderen Computer installieren, lesen Sie unbedingt die Datei „Bitte lesen“, da diese Informationen über die Beibehaltung von bestehenden Bibliotheken enthält.

## Installieren einer Applikation

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Installieren“ der Applikation, die Sie installieren möchten.
2. Befolgen Sie die Instruktionen, die am Bildschirm Ihres Computers erscheinen.

### »» WICHTIG! ««

- Befolgen Sie die Instruktionen sorgfältig und vollständig. Falls Sie beim Installieren von Photo Loader einen Fehler begehen, können Sie vielleicht Ihre bestehenden Bibliotheksinformationen und HTML-Dateien, die automatisch von Photo Loader erstellt werden, nicht durchsuchen. In manchen Fällen können sogar Bilddateien verloren gehen.
- Wenn Sie ein anderes Betriebssystem als Windows XP verwenden, schließen Sie niemals die Kamera an Ihren Computer an, ohne zuerst den USB-Treiber von der CD-ROM zu installieren.

## Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)

1. In dem Bereich „Bedienungsanleitung“ klicken Sie auf den Namen der Bedienungsanleitung, die Sie lesen möchten.

### »» WICHTIG! ««

- Auf Ihrem Computer muss Adobe Reader installiert sein, damit Sie die Anwenderdokumentationsdateien lesen können. Falls Adobe Reader nicht bereits installiert ist, installieren Sie diese Software von der mitgelieferten CD-ROM.

### Anwenderregistrierung

Sie können die Anwenderregistrierung über das Internet vornehmen. Dafür müssen Sie natürlich über einen Internetanschluss mit Ihrem Computer verfügen.

#### 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Registrierung“.

- Dadurch wird Ihr Web-Browser gestartet und auf die Webseite für die Anwenderregistrierung zugegriffen. Befolgen Sie die auf dem Bildschirm Ihres Computers erscheinenden Instruktionen, um die Registrierung auszuführen.

### Verlassen der Menüapplikation

#### 1. Auf der Menüanzeige klicken Sie auf „Schließen“, um das Menü zu verlassen.

### Installieren der Software von der CD-ROM auf einem Macintosh

Verwenden Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgänge, um die Software von der mitgelieferten CD-ROM (CASIO Digital Camera Software) auf Ihrem Computer zu installieren.

### Installieren der Software

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um die Software zu installieren.

### ■ Installieren von Photo Loader

1. Öffnen Sie den Ordner mit dem Namen „Photo Loader“.
2. Öffnen Sie den Ordner mit dem Namen „English“, und öffnen Sie danach die mit „Important“ benannte Datei.
3. Öffnen Sie den mit „Installer“ benannten Ordner, und öffnen Sie danach die Datei mit dem Namen „readme“.
4. Befolgen Sie die Instruktionen in der Datei „readme“, um Photo Loader zu installieren.

### ►► WICHTIG! ◀◀

- Falls Sie Photo Loader von einer früheren Version aktualisieren und die mit der alten Version von Photo Loader erstellten Bibliotheksverwaltungsdaten und HTML-Dateien weiterhin verwenden möchten, lesen Sie unbedingt die Datei „Important“ in dem Ordner „Photo Loader“. Befolgen Sie die in dieser Datei aufgeführten Instruktionen, um die vorhandenen Bibliotheksverwaltungsdateien zu verwenden. Falls Sie diese Vorgänge nicht richtig befolgen, kann die zu Verlust oder Korruption Ihrer bestehenden Dateien führen.

### Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)

Um die folgenden Vorgänge ausführen zu können, müssen Sie vorher Adobe Reader auf Ihrem Macintosh installieren. Sie können die neueste Version von Adobe Reader herunterladen, indem Sie die Adobe Systems Webseite besuchen.

### ■ Betrachten der Bedienungsanleitung der Kamera

1. Auf der CD-ROM öffnen Sie den Ordner „Bedienungsanleitung“.
2. Öffnen Sie den Ordner „Digital Camera“, und öffnen Sie danach den Ordner für die Sprache, deren Bedienungsanleitung Sie betrachten möchten.
3. Öffnen Sie die mit „camera\_xx.pdf“ bezeichnete Datei.
  - „xx“ ist der Sprachcode (Beispiel: camera\_e.pdf ist für Englisch, camera\_g.pdf ist für Deutsch usw.)

### ■ Betrachten der Bedienungsanleitung von Photo Loader

1. Auf der CD-ROM öffnen Sie den Ordner „Bedienungsanleitung“.
2. Öffnen Sie den Ordner „Photo Loader“, und öffnen Sie danach den Ordner „English“.
3. Öffnen Sie „PhotoLoader\_english“.

### ■ Registrieren eines Kameraanwenders

Nur die Registrierung über das Internet wird unterstützt. Besuchen Sie die folgende CASIO-Webseite für die Registrierung:

<http://world.casio.com/qv/register/>

## Menüreferenz

Die folgende Liste zeigt die Menüs und ihre Einstellungen, die in dem Aufnahmemodus und dem Wiedergabemodus erscheinen.

- Die in der folgenden Tabelle unterstrichenen Einstellungen sind die anfänglichen Vorgaben.

### ■ Aufnahmemodi (REC)

#### ● Aufnahmemodus-Registermenü

Größe	<u>3072 × 2304</u> / 3072 × 2048 (3:2) / 2304 × 1728 / 1600 × 1200 / 1280 × 960 / 640 × 480
Qualität	Fein / <u>Normal</u> / Economy / TIFF
EV-Verschiebung	-2.0 / -1.7 / -1.3 / -1.0 / -0.7 / -0.3 / <u>0.0</u> / +0.3 / +0.7 / +1.0 / +1.3 / +1.7 / +2.0
Weißabgleich	<u>Automatisch</u> /  (Tageslicht) / (Bewölkt) /  (Schatten) / (Leuchtstoffröhre 1) / (Leuchtstoffröhre 2) /  (Kunstlicht) / (Flash) / Manuell
ISO	<u>Automatisch</u> / ISO 80 / ISO 160 / ISO 320 / ISO 640
AF-Modus	<u>Hybrid</u> / Kontinuierlich / Kontrast
AF-Bereich	<u>Punkt</u> / Multi / Frei
Messung	<u>Multi</u> / Mittenbetont / Punkt

Tonaufnahme	Ein / <u>Aus</u>
Filter	<u>Aus</u> / S/W / Sepia / Rot / Grün / Blau / Gelb / Rosa / Violett
Schärfe	+2 / +1 / <u>0</u> / -1 / -2
Sättigung	+2 / +1 / <u>0</u> / -1 / -2
Kontrast	+2 / +1 / <u>0</u> / -1 / -2
Blitzintensität	+2 / +1 / <u>0</u> / -1 / -2
Blitzassistent	Automatisch / <u>Aus</u>
Externer Blitz	Ein / <u>Aus</u>
Gitter	Ein / <u>Aus</u>
Digitalzoom	<u>Ein</u> / Aus
Durchsicht	<u>Ein</u> / Aus
Icon-Hilfe	<u>Ein</u> / Aus
L/R-Taste	<u>EV-Verschiebung</u> / Weißabgleich / ISO / Messung / AF-Bereich / Aus

## ● Speicherregistermenü

Blitz	<u>Ein</u> / Aus
Fokus	Ein / <u>Aus</u>
Weißabgleich	Ein / <u>Aus</u>
ISO	Ein / <u>Aus</u>
AF-Bereich	<u>Ein</u> / Aus
Messung	Ein / <u>Aus</u>
Blitzintensität	Ein / <u>Aus</u>
Serie/BTR	Ein / <u>Aus</u>
Blitzintensität	Ein / <u>Aus</u>
Digitalzoom	<u>Ein</u> / Aus
MF-Position	Ein / <u>Aus</u>
Zoomposition	Ein / <u>Aus</u>

## ● Einstellregistermenü

Sounds	<u>Start</u> / Halbverschluss / Verschluss / Betrieb / Lautstärke
Starten	Ein (Wählbares Bild) / <u>Aus</u>
Datei Nr.	<u>Fortsetzen</u> / Reset
Weltzeit	<u>Heimat</u> / Welt Heimatzeiteinstellung (Stadt, Sommerzeit usw.) Weltzeiteinstellung (Stadt, Sommerzeit usw.)
Datumsstil	JJ/MM/TT / TT/MM/JJ / MM/TT/JJ
Einstellen	Zeiteinstellung
Language	日本語 / English / Français / Deutsch / Español / Italiano / Português / 中國語 / 中国語 / 한국어
Bereitschaft	30 sek. / <u>1 min.</u> / 2 min. / Aus
Ausschaltaut.	<u>2 min.</u> / 5 min.
USB	<u>Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)</u> / PTP (PictBridge)
Videoausgang	<u>NTSC</u> / PAL
Format	Format / <u>Abbrechen</u>
Rücksetzen	Reset / <u>Abbrechen</u>

## ■ Wiedergabemodus

### ● Wiedergabemodus-Registermenü

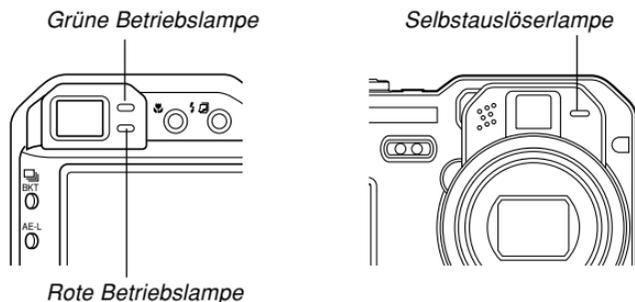
Diashow	<u>Start</u> / Bilder / Zeit / Intervall / Abbrechen
Kalender	–
Favoriten	<u>Show</u> / Speichern / Abbrechen
DPOF	<u>Bild wähl.</u> / Alle / Abbrechen
Schützen	<u>Ein</u> / Alle : Ein / Abbrechen
Drehung	<u>Drehen</u> / Abbrechen
Neuformat	1600 × 1200 / 1280 × 960 / 640 × 480 / Abbrechen
Trimmen	–
Album erst.	Erstellen / Löschen / Layout / Einstellung / <u>Abbrechen</u>
Synchron.	–
Alarm	Alarmeinstellungen
Kopie	Speicher → Karte / Karte → Speicher / Abbrechen

### ● Einstellregistermenü

Sounds	<u>Start</u> / Halbverschluss / Verschluss / Betrieb / Lautstärke
Starten	Ein (Wählbares Bild) / <u>Aus</u>
Datei Nr.	<u>Fortsetzen</u> / Reset
Weltzeit	<u>Heimat</u> / Welt Heimatzeiteinstellung (Stadt, Sommerzeit usw.) Weltzeiteinstellung (Stadt, Sommerzeit usw.)
Datumsstil	JJ/MM/TT / TT/MM/JJ / MM/TT/JJ
Einstellen	Zeiteinstellung
Language	日本語 / English / Français / Deutsch / Español / Italiano / Português / 中國語 / 中国語 / 한국어
Bereitschaft	30 sek. / <u>1 min.</u> / 2 min. / Aus
Ausschaltaut.	<u>2 min.</u> / 5 min.
USB	<u>Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)</u> / PTP (PictBridge)
Videoausgang	<u>NTSC</u> / PAL
Format	Format / <u>Abbrechen</u>
Rücksetzen	Reset / <u>Abbrechen</u>

## Anzeigelampenreferenz

Die Kamera weist drei Anzeigelampen auf: eine grüne Betriebslampe, eine rote Betriebslampe und eine Selbstausslöserlampe. Diese Lampen leuchten und blinken, um den gegenwärtigen Betriebsstatus der Kamera anzuzeigen.



\* Es gibt drei Blinkmuster der Lampen. Muster 1 blinkt einmal pro Sekunde, Muster 2 blinkt zwei Mal pro Sekunde und Muster 3 blinkt vier Mal pro Sekunde. Die folgende Tabelle erläutert, was jedes Blinkmuster anzeigt.

## Aufnahmemodi

	Betriebslampe		Selbstausslöserlampe	Bedeutung
	Grün	Rot	Rot	
Leuchtet				Betriebsbereit (Stromversorgung eingeschaltet, Aufnahme aktiviert)
		Muster 3		Blitzlicht wird aufgeladen.
		Leuchtet		Aufladen des Blitzlichts beendet.
Leuchtet				Autofokus erfolgreich ausgeführt.
Muster 3				Autofokus nicht möglich.
Leuchtet				Monitorbildschirm ausgeschaltet.
Muster 2				Speichern eines Bilds
Muster 1				Speicherung der Filmdaten / Verarbeitung der Bilddaten
			Muster 1	Selbstausslöser-Countdown (10 bis 3 Sekunden)
			Muster 2	Selbstausslöser-Countdown (3 bis 0 Sekunden)
		Muster 1		Blitzlicht kann nicht aufgeladen werden.
		Muster 2		Problem mit Speicherkarte / Speicherkarte ist nicht formatiert. / BESTSHOT-Setup kann nicht registriert werden.

Betriebslampe		Selbstauslöser- lampe	Bedeutung
Grün	Rot	Rot	
	Leuchtet		Speicherkarte ist verriegelt. / Ordner kann nicht erstellt werden. / Speicher ist voll. / Schreibfehler
	Muster 3		Warnung vor niedriger Akkuspannung
Muster 3			Karte wird formatiert.
Muster 3			Stromversorgung wird ausgeschaltet.

### »» WICHTIG! ««

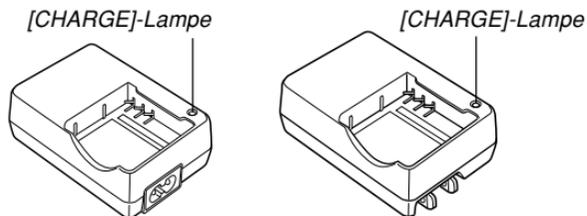
- Wenn Sie eine Speicherkarte verwenden, entfernen Sie niemals die Karte aus der Kamera, während die grüne Betriebslampe blinkt. Anderenfalls können die aufgenommenen Bilder verloren werden.

## Wiedergabemodus

Betriebslampe		Selbstauslöser- lampe	Bedeutung
Grün	Rot	Rot	
Leuchtet			Betriebsbereit (Stromversorgung eingeschaltet, Aufnahme aktiviert)
Muster 3			Eine der folgenden Operationen wird ausgeführt: Löschen, DPOF, Bildschutz, Kopieren, Erstellen eines Albums, Formatieren, Ausschalten der Stromversorgung
	Muster 2		Problem mit der Speicherkarte / Speicherkarte ist nicht formatiert.
	Leuchtet		Speicherkarte ist verriegelt. / Ordner kann nicht erstellt werden. / Speicher ist voll.
	Muster 3		Warnung vor niedriger Akkuspannung.

## Schnellladegerät

Das Schnellladegerät ist mit einer [CHARGE]-Lampe ausgestattet, die entsprechend dem ausgeführten Betrieb des Ladegerätes aufleuchtet oder blinkt.



[CHARGE]-Lampe		Bedeutung
Farbe	Status	
Rot	Dauerlicht	Aufladen wird ausgeführt
Grün	Dauerlicht	Aufladen beendet
Rot	Blinken	Schnellladegerät oder Akku abnormal
Bernsteinfarben	Dauerlicht	Ladebereitschaftsstatus (Umgebungstemperatur ist zu hoch oder zu niedrig)

Störungsbeseitigung

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Stromversorgung	Die Stromversorgung wird nicht eingeschaltet.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Der Akku ist nicht richtig ausgerichtet.</li> <li>2) Der Akku ist entladen.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Richten Sie den Akku richtig aus (Seite 41).</li> <li>2) Laden Sie den Akku auf (Seite 37). Falls der Akku bald nach dem Aufladen wieder entladen wird, dann ist seine nutzbare Lebensdauer abgelaufen, sodass er erneuert werden muss. Kaufen Sie einen separat erhältlichen Lithium-Ionen-Akku NP-40.</li> </ol>
	Die Stromversorgung der Kamera wird plötzlich ausgeschaltet.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Die Ausschaltautomatik ist aktiviert (Seite 51).</li> <li>2) Der Akku ist entladen.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Schalten Sie die Stromversorgung wieder ein.</li> <li>2) Laden Sie den Akku auf (Seite 37).</li> </ol>
Bildaufnahme	Das Bild wird nicht aufgenommen, wenn der Auslöser gedrückt wird.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Die Kamera ist auf den Wiedergabemodus geschaltet.</li> <li>2) Das Blitzlicht wird aufgeladen.</li> <li>3) Der Speicher ist voll.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Verwenden Sie den Modusregler, um den aktuell gewählten Aufnahmemodus zu wählen (Seite 58).</li> <li>2) Warten Sie, bis das Blitzlicht aufgeladen ist.</li> <li>3) Übertragen Sie die gewünschten Dateien auf Ihren Computer, und löschen Sie danach die Dateien aus dem Speicher der Kamera, oder verwenden Sie eine andere Speicherkarte.</li> </ol>

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Bildaufnahme	Autofokus stellt nicht richtig scharf ein	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Das Objektiv ist verschmutzt.</li> <li>2) Der Phasendifferenzsensor ist verschmutzt.</li> <li>3) Sie decken den Phasendifferenzsensor mit Ihrem Finger ab.</li> <li>4) Das Objekt befindet sich nicht in der Mitte des Fokussierrahmens, wenn Sie den Bildausschnitt wählen.</li> <li>5) Das Objekt, das Sie aufnehmen, ist nicht kompatibel mit dem Autofokus-Betrieb (Seite 63).</li> <li>6) Sie bewegen die Kamera.</li> <li>7) Ein andere Autofokusmodus als „Kontrast“ wurde gewählt, während ein Objektivvorsatz an der Kamera angebracht ist (Seite 134).</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Reinigen Sie das Objektiv.</li> <li>2) Reinigen Sie den Phasendifferenzsensor.</li> <li>3) Halten Sie Ihren Finger so, dass er den Phasendifferenzsensor nicht abdeckt.</li> <li>4) Achten Sie darauf, dass das Objekt im Fokussierrahmen zentriert ist, wenn Sie den Bildausschnitt wählen.</li> <li>5) Verwenden Sie die manuelle Scharfeinstellung (Seite 85).</li> <li>6) Bringen Sie die Kamera auf einem Stativ an.</li> <li>7) Ändern Sie den Autofokusmodus auf die Einstellung „Kontrast“ (Seite 134).</li> </ol>
	Das Objekt ist unscharf im aufgenommenen Bild.	Das Bild ist nicht richtig scharf eingestellt.	Wenn Sie den Bildausschnitt wählen, achten Sie darauf, dass sich das Objekt, das scharf eingestellt werden soll, im Fokussierrahmen befindet.
	Das Blitzlicht zündet nicht.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1)  (Blitz ausgeschaltet) ist als Blitzlichtmodus gewählt.</li> <li>2) Der Akku ist erschöpft.</li> <li>3) Die Kamera befindet sich in dem Filmmodus.</li> <li>4) Eine Szene, die  (Blitz ausgeschaltet) als Blitzlichtmodus wählt, wurde im BESTSHOT-Modus gewählt.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Wählen Sie einen anderen Blitzlichtmodus (Seite 71).</li> <li>2) Laden Sie den Akku auf (Seite 37).</li> <li>3) Wählen Sie einen anderen Aufnahmemodus.</li> <li>4) Wählen Sie einen anderen Blitzlichtmodus (Seite 71) oder eine andere BESTSHOT-Szene (Seite 113).</li> </ol>

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Bildaufnahme	Stromversorgung der Kamera wird während des Countdowns des Selbstauslösers ausgeschaltet.	Der Akku ist entladen.	Laden Sie den Akku auf (Seite 37).
	Bild am Monitorbildschirm ist unscharf.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Sie verwenden den manuellen Scharfeinstellmodus und haben das Bild noch nicht scharf eingestellt.</li> <li>2) Sie versuchen den Makromodus (👉) zu verwenden, wenn Sie ein Landschafts- oder Portraitbild aufnehmen.</li> <li>3) Sie versuchen den Autofokus- oder Unendlichmodus (∞) zu verwenden, wenn Sie eine Nahaufnahme ausführen.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Stellen Sie das Bild scharf ein (Seite 85).</li> <li>2) Verwenden Sie Autofokus für Landschafts- und Portraitaufnahmen.</li> <li>3) Verwenden Sie den Makromodus (👉) für Nahaufnahmen.</li> </ol>
	Die aufgenommenen Bilder werden nicht im Speicher abgespeichert.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Die Stromversorgung der Kamera wurde ausgeschaltet, bevor die Speicheroperation beendet wurde.</li> <li>2) Die Speicherkarte wurde entfernt, bevor die Speicheroperation beendet wurde.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Wenn die Akkuanzeige 🔋 anzeigt, laden Sie den Akku möglichst bald auf (Seite 37).</li> <li>2) Entfernen Sie die Speicherkarte nicht, bevor nicht die Speicheroperation beendet ist.</li> </ol>
	Die durch den automatischen Belichtungsreihenvorgang erstellten Bilder sehen gleich aus.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Das von Ihnen aufgenommene Objekt entspricht einem Typ, für den unterschiedliche Einstellungen kein unterschiedliches Aussehen generieren.</li> <li>2) Das Bild ist drastisch unter- oder überbelichtet.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Nehmen Sie ein anderes Objekt auf.</li> <li>2) Stellen Sie die Belichtung ein.</li> </ol>

	Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Wiedergabe	Die Farbe des wiedergegebenen Bildes ist unterschiedlich von der Farbe des Bildes auf dem Monitorbildschirm während der Aufnahme.	Sonnenlicht oder das Licht von einer anderen Lichtquelle scheint während der Aufnahme direkt auf das Objektiv.	Positionieren Sie die Kamera so, dass das Sonnenlicht nicht direkt auf das Objektiv scheint.
	Die Bilder werden nicht angezeigt.	Eine Speicherkarte mit Nicht-DCF-Bildern, die auf einer anderen Kamera aufgenommen wurden, ist in diese Kamera eingesetzt.	Verwenden Sie eine andere Karte. Diese Kamera kann Nicht-DCF-Bilder, die mit einer anderen Digitalkamera auf einer Speicherkarte aufgezeichnet wurden, nicht wiedergeben.
Sonstiges	Alle Tasten und Schalter sind deaktiviert.	Ein Problem mit den Schaltkreisen ist aufgrund elektrostatischer Ladung, eines Stoßes usw. aufgetreten, während die Kamera an ein anderes Gerät angeschlossen war.	Entfernen Sie den Akku aus der Kamera, setzen Sie diesen wieder ein, und versuchen Sie nochmals.
	Der Monitorbildschirm ist ausgeschaltet.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Die USB-Kommunikation wird ausgeführt.</li> <li>2) Der Monitorbildschirm ist ausgeschaltet (in einem Aufnahmemodus).</li> <li>3) Die Kamera ist für die Bildausgabe an einen Fernseher angeschlossen.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass der Computer nicht auf den Kameraspeicher zugreift, trennen Sie das USB-Kabel ab.</li> <li>2) Drücken Sie [DISP], um den Monitorbildschirm einzuschalten.</li> <li>3) Trennen Sie das AV-Kabel ab.</li> </ol>
	Die Dateien können nicht über eine USB-Verbindung übertragen werden.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Das USB-Kabel ist nicht richtig angeschlossen.</li> <li>2) Der USB-Treiber ist nicht installiert.</li> <li>3) Die Kamera ist ausgeschaltet.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Überprüfen Sie alle Verbindungen.</li> <li>2) Installieren Sie den USB-Treiber auf Ihrem Computer (Seite 216).</li> <li>3) Schalten Sie die Kamera ein.</li> </ol>

## **Falls Sie Probleme mit dem Installieren des USB-Treibers haben...**

Sie können den USB-Treiber vielleicht nicht richtig installieren, wenn Sie das USB-Kabel für den Anschluss der Kamera an einen mit Windows 98 arbeitenden Computer verwenden, bevor Sie den auf der mitgelieferten CD-ROM (CASIO Digital Camera Software) enthaltenen USB-Treiber oder einen anderen Typ von Treiber installiert haben. Dadurch kann der Computer die Digitalkamera nicht erkennen, wenn diese angeschlossen wird. Falls dies eintritt, müssen Sie den USB-Treiber der Kamera erneut installieren. Für Informationen über das Installieren des USB-Treibers siehe die Datei „Lesemich“ auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM (CASIO Digital Camera Software).

## Anzeigemeldungen

<b>Alarmeinstellung beendet.</b>	Diese Meldung erscheint, nachdem Sie die Alarmeinstellung geändert haben.	<b>Verbindungen kontrollieren!</b>	Sie versuchen das Ausdrucken auf einem Drucker über eine nicht kompatible USB-Verbindung.
<b>Akku schwach.</b>	Der Akku ist entladen.	<b>Akku schwach. Daten nicht gespeichert.</b>	Der Akku ist entladen, sodass das Bild nicht abgespeichert werden kann.
<b>Bild kann nicht korrigiert werden!</b>	Die Trapezfehlerkorrektur kann aus irgendeinem Grund nicht ausgeführt werden. Das Bild wird ohne Korrektur unverändert gespeichert (Seite 121).	<b>Ordner kann nicht erstellt werden.</b>	Diese Meldung erscheint, wenn Sie die Aufnahme eines Bildes versuchen, während bereits 9.999 Dateien in dem 999. Ordner gespeichert sind. Falls Sie weitere Dateien aufnehmen möchten, löschen Sie einige nicht mehr benötigte Dateien (Seite 178).
<b>Kann Datei nicht finden.</b>	Die Kamera kann ein durch die Einstellung „Bilder“ der Diashow spezifiziert Bild nicht finden. Spezifizieren Sie ein anderes Bild (Seite 169).	<b>LENS ERROR</b>	Falls das Objektiv während des Ausfahrens in Kontakt mit einem Hindernis kommt, dann erscheint diese Meldung, das Objektiv wird eingefahren, und die Stromversorgung der Kamera schaltet aus. Entfernen Sie das Hindernis, und versuchen Sie erneut das Einschalten der Stromversorgung.
<b>Registrieren weiterer Dateien nicht möglich.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie versuchen die Speicherung eines BESTSHOT-Anwender-Setups, wenn der Ordner „SCENE“ bereits 999 Setups enthält (Seite 116).</li> <li>• Sie versuchen das Kopieren einer FAVORITE-Datei, wenn der „FAVORITE“-Ordner bereits 9999 Dateien enthält (Seite 182).</li> </ul>	<b>Papier nachladen!</b>	Die Kamera befindet sich in dem Druckermodus, und das Papier in dem Drucker ist bereits vollständig verbraucht.
<b>Speicherfehler</b>	<p>Es trat ein Problem mit der Speicherkarte auf. Schalten Sie die Kamera aus, entfernen Sie die Speicherkarte, und setzen Sie diese danach wieder ein. Falls die gleiche Meldung wiederum erscheint, formatieren Sie die Speicherkarte (Seite 202).</p> <p><b>»» WICHTIG! ««</b></p> <p>Durch Formatieren der Speicherkarte werden alle Dateien auf der Speicherkarte gelöscht. Vor dem Formatieren, versuchen Sie die wieder gewinnbaren Dateien auf einen Computer oder ein anderes Speichergerät zu übertragen.</p>	<b>Speicher voll</b>	Der Speicher ist voll. Falls Sie weitere Dateien aufnehmen möchten, müssen Sie nicht mehr benötigte Dateien löschen (Seite 178).
		<b>Keine Favoritendatei!</b>	Es ist keine FAVORITE-Datei vorhanden.
		<b>Druckfehler</b>	<p>Eines der folgenden Probleme ist während des Druckens aufgetreten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stromversorgung des Druckers ausgeschaltet</li> <li>• Interner Druckerfehler</li> </ul>

<b>Aufnahmefehler</b>	Die Bildkomprimierung könnte aus irgend einem Grund während der Speicherung der Bilddaten nicht ausgeführt werden. Nehmen Sie das Bild nochmals auf.
<b>Tinte nachfüllen!</b>	Die Kamera befindet sich in dem Druckermodus, und die Tinte des Druckers ist fast oder vollständig verbraucht.
<b>SYSTEM ERROR</b>	Ihr Kamerasystem ist korrumpiert. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an einen autorisierten CASIO-Kundendienst.
<b>Karte verriegelt.</b>	Der LOCK-Schalter der SD-Speicherkarte ist verriegelt. Sie können keine Bilder auf einer verriegelten Speicherkarte abspeichern oder von einer solchen löschen.
<b>Keine Dateien vorhanden.</b>	Es befinden sich keine Dateien im eingebauten Speicher oder auf der Speicherkarte.
<b>Keine auszudruckenden Bilder. DPOF einstellen.</b>	Es wurden keine DPOF-Einstellungen ausgeführt, welche die auszudruckenden Bilder und die Anzahl der Kopien spezifizieren. Konfigurieren Sie die erforderlichen DPOF-Einstellungen (Seite 207).
<b>Es ist kein Bild zum registrieren.</b>	Sie versuchen das Speichern eines ungültigen Bildes als ein BESTSHOT-Anwendersetup oder als ein Original-Startbild.
<b>Karte nicht formatiert.</b>	Die in die Kamera eingesetzte Speicherkarte ist nicht formatiert. Formatieren Sie die Speicherkarte (Seite 202).
<b>Diese Datei kann nicht wiedergegeben werden.</b>	Die Bilddatei oder Tondatei ist korrumpiert oder weist einen Typ auf, der von diesem Kamera nicht wiedergegeben werden kann.

**Diese Funktion kann nicht verwendet werden.** Sie haben versucht, Dateien von dem eingebauten Speicher auf eine Speicherkarte zu kopieren, wenn diese Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist (Seite 204).

**Funktion für diese Datei nicht unterstützt.** Die Funktion, die Sie auszuführen versuchen, wird für die Datei nicht unterstützt, an der Sie diese auszuführen versuchen.

## Technische Daten

**Produkt** ..... Digitalkamera

**Modell** ..... EX-P700

### ■ Kamerafunktionen

#### Bilddateien-Format

Schnappschüsse ..... JPEG (Exif Version 2.2) ; TIFF; DCF  
(Design rule for Camera File system  
(Richtlinie für das Kamerasystem zur  
Datenspeicherung)) 1.0 Standard;  
DPOF-kompatibel

Filme ..... AVI (Motion JPEG)

Ton ..... WAV

**Aufnahmemedia** ..... Eingebauter 8,9 MB Flash-Speicher  
SD-Speicherkarte  
MultiMediaCard

#### Bildgröße (Auflösung)

Schnappschüsse ..... 3072 × 2304 Pixel  
3072 × 2048 (3:2) Pixel  
2304 × 1728 Pixel  
1600 × 1200 Pixel  
1280 × 960 Pixel  
640 × 480 Pixel  
Filme ..... 320 × 240 Pixel

### Ungefähre Speicherkapazität und Dateigrößen:

#### • Schnappschüsse

Dateigröße (Pixel)	Qualität	Ungefähre	Eingebauter 8,9 MB	SD-Speicherkarte*
		Bilddateigröße	Flash-Speicher	64 MB
3072 × 2304	Fein	4,4MB	2 Aufnahmen	13 Aufnahmen
	Normal	2,2MB	3 Aufnahmen	26 Aufnahmen
	Economy	1,1MB	7 Aufnahmen	51 Aufnahmen
	TIFF	20,3MB	0 Aufnahmen	2 Aufnahmen
3072 × 2048 (3:2)	Fein	3,9MB	2 Aufnahmen	15 Aufnahmen
	Normal	2,0MB	4 Aufnahmen	29 Aufnahmen
	Economy	1,0MB	8 Aufnahmen	56 Aufnahmen
	TIFF	18,0MB	0 Aufnahmen	2 Aufnahmen
2304 × 1728	Fein	1,95MB	4 Aufnahmen	30 Aufnahmen
	Normal	1,53MB	5 Aufnahmen	37 Aufnahmen
	Economy	800KB	10 Aufnahmen	68 Aufnahmen
	TIFF	11,4MB	0 Aufnahmen	4 Aufnahmen
1600 × 1200 (UXGA)	Fein	1,05MB	7 Aufnahmen	53 Aufnahmen
	Normal	710KB	11 Aufnahmen	79 Aufnahmen
	Economy	370KB	22 Aufnahmen	154 Aufnahmen
	TIFF	5,5MB	1 Aufnahmen	9 Aufnahmen
1280 × 960 (SXGA)	Fein	680KB	12 Aufnahmen	82 Aufnahmen
	Normal	460KB	18 Aufnahmen	126 Aufnahmen
	Economy	250KB	32 Aufnahmen	221 Aufnahmen
	TIFF	3,5MB	2 Aufnahmen	14 Aufnahmen
640 × 480 (VGA)	Fein	190KB	42 Aufnahmen	294 Aufnahmen
	Normal	140KB	56 Aufnahmen	386 Aufnahmen
	Economy	90KB	90 Aufnahmen	618 Aufnahmen
	TIFF	900KB	8 Aufnahmen	55 Aufnahmen

## ANHANG

- Filme (320 × 240 Pixel)

Datengröße	Max. 300 KB/Sekunde
------------	---------------------

- \* Beruhend auf einem Produkt der Matsushita Electric Industries Co., Ltd. Die Kapazität hängt von dem Hersteller ab.
- \* Um die Anzahl der Bilder zu bestimmen, die auf einer Speicherkarte unterschiedlicher Kapazität abgespeichert werden kann, multiplizieren Sie die Kapazität in der Tabelle durch den entsprechenden Wert.

<b>Löschen</b> .....	Einzelne Datei, alle Dateien (mit Schutz)
<b>Effektive Pixel</b> .....	7,2 Millionen
<b>Bildelement</b> .....	1/1,8-Zoll Farb-CCD mit quadratischen Pixeln (Gesamtzahl der Pixel: 7,41 Millionen)
<b>Objektiv/Brennweite</b> .....	Acht Linsen in sieben Gruppen, einschließlich einer asphärischen Linse F2,8 (W) bis 4 (T); f = 7,1 (W) bis 28,4 mm (T) (gleichwertig zu etwa 33 (W) bis 132 mm (T) für einen 35-mm-Film)
<b>Zoom</b> .....	4X optisches Zoom; 4X Digitalzoom (16X in Kombination mit optischem Zoom)
<b>Fokussierung</b> .....	Kombination aus Phasendifferenzsensor und Kontrast- Autofokus (AF)-Modus (AF-Bereich: Punkt, Multi oder Frei); Makromodus; Unendlichmodus; manueller Fokus; Fokusverriegelung

### Ungefäher Fokussierbereich (von der Oberfläche des Objektivs)

Normal .....	40 cm bis ∞
Makro .....	Etwa 10 cm bis 50 cm bei Weitwinkel Etwa 40 cm bis 50 cm bei Telefoto

### Belichtungsregelung

Belichtungsmessung .....	Multimuster durch CCD
Belichtung .....	Program AE, AE mit Blendenvorrang, AE mit Verschlusszeitvorrang, manuelle Belichtung
Belichtungskompensation ...	-2 EV bis +2 EV (in Schritten von 1/3 EV)

<b>Verschluss</b> .....	Elektronischer CCD-Verschluss; mechanischer Verschluss, Schnappschussmodus, BESTSHOT- Modus: 1/8 bis 1/2000 Sekunde, AE- Modus mit Blendenvorrang: 1 bis 1/2000 Sekunde AE-Modus mit Verschlusszeitvorrang, manueller Belichtungsmodus: BULB, 60 Sekunden bis 1/2000 Sekunde
	• Die Verschlusszeit ist unterschiedlich für die folgenden BESTSHOT- Szenen. Nachtsszene: 4 bis 1/2000 Sekunde Feuerwerk: BULB, 60 bis 1/2000 Sekunden

<b>Blende</b> .....	F2,8, 3,2, 3,5, 4,0, 4,5, 5,0, 5,6, 6,3, 7,1, 8,0
	• Durch die Verwendung des optischen Zooms wird die Blende geändert.
	• In dem Schnappschussmodus können Sie eine Blendeneinstellung von F2,8 bis 5,6 verwenden.

## ANHANG

<b>Weißabgleich</b> .....	Automatisch, fest (7 Modi), manuell
<b>Empfindlichkeit</b> .....	Automatisch, ISO 80, ISO 160, ISO 320, ISO 640
<b>Selbstausröser</b> .....	10 Sekunden, 2 Sekunden, dreifacher Selbstausröser. Fernbedienung, Fernbedienung und 2-Sekunden- Selbstausröser
<b>Eingebautes Blitzlicht</b>	
Blitzlichtmodus .....	Automatisch, eingeschaltet, ausgeschaltet, Rotaugenreduktion
Ungefährer Blitzbereich ...	Optisches Zoom auf Weitwinkel: 0,4 bis 3,6 Meter Optisches Zoom auf Telefoto: 0,4 bis 2,5 Meter (ISO-Empfindlichkeit: „Automatisch“)
<b>Aufnahmefunktionen</b> .....	Ton-Schnappschuss; Makro; Selbstausröser; AE mit Blendenvorrang; AE mit Verschlusszeitvorrang; manuelle Belichtung; BESTSHOT; Serienaufnahme; automatische Belichtungsreihe; Film mit Ton; Sprachaufnahme * Die Tonaufnahme ist monoaural.
<b>Tonaufnahmedauer</b>	
Ton-Schnappschuss .....	Max. etwa 30 Sekunden pro Bild
Sprachaufnahme .....	Etwa 38 Minuten mit eingebautem Speicher
Nachaufnahme .....	Max. etwa 30 Sekunden pro Bild

<b>Monitorbildschirm</b> .....	2,0-Zoll TFT Farb-LCD 115.200 Pixel (480 × 240)
<b>Sucher</b> .....	Monitorbildschirm und optischer Sucher
<b>Zeitnehmungsfunktionen</b> ...	Eingebaute Quarz-Digitaluhr
Datum und Zeit .....	Aufgenommen mit Bilddaten
Automatischer Kalender ...	Bis 2049
Weltzeit .....	Stadt; Datum; Zeit; Sommerzeit; 162 Städte in 32 Zeitzonen
<b>Eingänge/Ausgänge</b> .....	Netzgeräteanschluss [DC IN]; USB/ AV-Port (Spezial-Mini-Port, NTSC/ PAL); Synchronbuchse für externes Blitzgerät
<b>Mikrofon</b> .....	Mono
<b>Lautsprecher</b> .....	Mono

## ■ Stromversorgung

**Stromanforderungen** ..... Lithium-Ionen-Akku (NP-40) × 1  
Netzgerät (AD-C40)

### Ungefähre Akkubetriebsdauer:

Die obigen Werte definieren die Zeitdauern bis zum automatischen Ausschalten der Stromversorgung aufgrund eines Versagens des Akkus unter den folgenden Bedingungen. Sie gewährleisten nicht, dass Sie diese Akkubetriebsdauern auch wirklich einhalten können. Niedrige Temperaturen verkürzen die Akkubetriebsdauer.

Betrieb	Ungefähre Akkubetriebsdauer
Anzahl der Aufnahmen (CIPA-Standard)*1 (Betriebsdauer)	bis zu 200 Aufnahmen (bis zu 100 Minuten)
Anzahl der Aufnahmen, kontinuierliche Aufnahme*2 (Betriebsdauer)	bis zu 440 Aufnahmen (bis zu 110 Minuten)
Kontinuierliche Schnappschusswiedergabe*3	bis zu 220 Minuten
Kontinuierliche Sprachaufnahme*4	bis zu 210 Minuten

Unterstützter Akku: NP-40 (Nennkapazität: 1230 mAh)  
Speichermedium: SD Memory Card (SD-Speicherkarte)

\*1 Anzahl der Aufnahmen (CIPA-Standard)

- Temperatur: 23°C
- Monitorbildschirm: Eingeschaltet
- Zoombetrieb zwischen Endposition von Weitwinkel und Telefoto alle 30 Sekunden, während zwei Aufnahmen gemacht werden, davon eine Aufnahme mit Blitzlicht; Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet, nachdem jeweils 10 Bilder aufgenommen wurden.

\*2 Kontinuierliche Aufnahmebedingungen

- Temperatur: 23°C
- Monitorbildschirm: Eingeschaltet
- Blitzlicht: Ausgeschaltet
- Bildaufnahme alle 15 Sekunden bei abwechselndem Umschalten zwischen vollständigem Weitwinkel- und Telefoto-Zoom

\*3 Kontinuierliche Schnappschuss-Wiedergabebedingungen

- Temperatur: 23°C
- Umschalten von einem Bild etwa alle 10 Sekunden

\*4 Die Sprachaufnahmedauern beruhen auf kontinuierlicher Aufnahme.

**Leistungsaufnahme** ..... Gleichspannung 4,5 V, Ca. 5,5 W

**Abmessungen** ..... 97,5 (B) × 67,5 (H) × 45,1 (T) mm  
(ohne Überstände; 26,1 mm an der dünnsten Stelle)

**Gewicht** ..... Ca. 225 g (ohne Akku und Zubehör)

**Mitgeliefertes Zubehör** .... Lithium-Ionen-Akku (NP-40);  
Schnellladegerät (BC-30L);  
Kartenfernbedienung (WR-4C);  
Lithiumbatterie (CR2025); Netzgerät;  
USB-Kabel;  
AV-Kabel; Tragegurt; CD-ROM;  
Grundlegende Referenz

### ■ Lithium-Ionen-Akku (NP-40)

Nennspannung .....	3,7 V
Nennkapazität .....	1230 mAh
Zul. Betriebstemperatur ....	0°C bis 40°C
Abmessungen .....	38,5 (B) × 38,0 (H) × 9,3 (T) mm
Gewicht .....	Ca. 34 g

### ■ Schnellladegerät (BC-30L): anschließbare Ausführung

Stromversorgung .....	Netzspannung 100 bis 240 V, 0,13 A, 50/60 Hz
Ausgang .....	Gleichstrom 4,2 V, 900 mA
Ladetemperatur .....	5°C bis 35°C
Akku .....	Lithium-Ionen-Akku (NP-40)
Ladedauer .....	Ca. 2 Stunden bis zur vollen Ladung
Abmessungen .....	80 (B) × 55 (H) × 30 (T) mm (ohne Überstände)
Gewicht .....	Ca. 60 g

### ■ Schnellladegerät (BC-30L): ansteckbare Ausführung

Stromversorgung .....	Netzspannung 100 bis 240 V, 0,13 A, 50/60 Hz
Ausgang .....	Gleichstrom 4,2 V, 900 mA
Ladetemperatur .....	5°C bis 35°C
Akku .....	Lithium-Ionen-Akku (NP-40)
Ladedauer .....	Ca. 2 Stunden bis zur vollen Ladung
Abmessungen .....	80 (B) × 55 (H) × 25 (T) mm (ohne Überstände)
Gewicht .....	Ca. 63 g (ohne Akku und Zubehör)

### ■ Kartenfernbedienung (WR-4C)

**Stromversorgung** ..... Lithiumbatterie (CR2025) × 1

#### Ungefähre

**Batterielebensdauer** ..... 20.000 Tastenbetätigungen

- Eine Tastenbetätigung ist als Drücken einer Taste für eine Sekunde und deren darauf folgende Freigabe für eine Sekunde definiert.

#### Zulässige

**Betriebstemperatur** ..... 0°C bis 40°C

**Abmessungen** ..... 35,0 (B) × 56,6 (H) × 6,5 (T) mm

**Gewicht** ..... Ca. 11 g (einschließlich Akku)

#### Stromversorgung

- Verwenden Sie nur den speziellen Lithium-Ionen-Akku NP-40 für die Stromversorgung dieser Kamera. Die Verwendung eines anderen Typs von Akku wird nicht unterstützt.
- Diese Kamera weist keine separate Batterie für die Uhr auf. Die Datums- und Zeiteinstellungen der Kamera werden gelöscht, wenn die Stromversorgung vollständig unterbrochen wird (sowohl vom Akku als auch vom Netzgerät). Führen Sie die Einstellungen erneut aus, nachdem die Stromversorgung unterbrochen wurde (Seite 54).

#### LCD-Panel

- Das LCD-Panel ist ein Produkt der neuesten LCD-Herstellungstechnologie und gewährleistet eine Pixelausbeute von 99,99%. Dies bedeutet, dass weniger als 0,01% aller Pixel defekt sind (sie leuchten nicht auf oder bleiben immer eingeschaltet).

#### Objektiv

- Sie können vielleicht manchmal bei bestimmten Bildtypen bestimmte Verzerrungen feststellen, wie zum Beispiel eine Krümmung von Linien, die gerade sein sollten. Dies ist auf die Eigenschaften des Objektivs zurückzuführen und stellt keinen Fehlbetrieb der Kamera dar.